



Gold- und Silbermünzen
aus der Sammlung Friedrich Popken

Münzen und Medaillen
aus Mittelalter und Neuzeit

AUKTION 237
8.–9. Oktober 2013 in Osnabrück



Titelfoto (Nr. 2314)

MAGDEBURG, STADT

Reichstaler 1673.

Dav. 5527; v. Schr. 979.

AUKTION 237



Gold- und Silbermünzen aus der Sammlung Friedrich Popken Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit

ZEIT Dienstag, 08. Oktober 2013

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

14.00 Uhr - 18.30 Uhr

Mittwoch, 09. Oktober 2013

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

14.00 Uhr - 15.30 Uhr

ORT Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück, Natruper-Tor-Wall 1

AUKTIONS-TELEFON +49 (0)541 60 96 633

AUKTIONS-FAX +49 (0)541 60 96 634

Auktionen 236-239, Oktober 2013

07. OKTOBER 2013

Auktion 236

Tetradrachmen des Hellenismus

Die Sammlung Dieter Grunow, Berlin

Münzen aus der Welt der Antike

08./09. OKTOBER 2013

Auktion 237

Gold- und Silbermünzen aus der Sammlung Friedrich Popken

Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit

09. OKTOBER 2013

Auktion 238

Die Münzen des Bistums und der Reichsstadt Regensburg

Die Sammlung Dr. Karl Walter Bach, München

10./11. OKTOBER 2013

Auktion 239

Goldprägungen

Deutsche Münzen ab 1871

Russische Münzen und Medaillen



Zeitplan/Timetable

Auktion 236

Tetradrachmen des Hellenismus
Die Sammlung Dieter Grunow, Berlin

Münzen aus der Welt der Antike

Montag, 07. Oktober 2013

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 1 bis Nr. 616

Sammlung Tetradrachmen,
Kelten, Griechen: Hispania - Caria

14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Nr. 617 bis Nr. 1461

Griechen: Lydia - Numidia, Lots Griechen,
Römische Republik, Imperatoren, Römische
Kaiserzeit, Lots Römer, Völkerwanderung,
Byzanz, Kreuzfahrer, Orientalen

Auktion 237

Gold- und Silbermünzen
aus der Sammlung Friedrich Popken

Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit

Dienstag, 08. Oktober 2013

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 2001 bis Nr. 2458

14.00 Uhr - 18.30 Uhr

Nr. 2459 bis Nr. 3360

Deutschland, Habsburgische Erblande

Mittwoch, 09. Oktober 2013

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 3361 bis Nr. 3837

Europa: Baltikum - Schweden

14.00 Uhr - 15.30 Uhr

Nr. 3838 bis Nr. 4079

Europa: Schweiz - Zypern, Übersee, Medaillen,
Papiergeld, Vormünzliche Zahlungsmittel,
Münzwaagen, Münzschale, Lots

Auktion 238

Die Münzen des Bistums und der Reichsstadt Regensburg
Die Sammlung Dr. Karl Walter Bach, München

15.30 Uhr - 18.00 Uhr

Nr. 4501 bis Nr. 4945

Auktion 239

Goldprägungen

Donnerstag, 10. Oktober 2013

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 5001 bis Nr. 5638

Europa, Übersee

14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Nr. 5639 bis Nr. 6318

Habsburgische Erblande, Altdeutschland, Lots

Deutsche Münzen ab 1871

Freitag, 11. Oktober 2013

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 6319 bis Nr. 6870

Russische Münzen und Medaillen

14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Nr. 6871 bis Nr. 7406

Sehr geehrte Münzfreunde/Dear Coin Collectors,

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit unseren neuen Auktionskatalogen und hoffe, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung. Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

I wish you a lot of pleasure with our new auction catalogues and I hope you will find a few additional items for your collection. As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

Mit herzlichen Grüßen/With warm regards



Fritz Rudolf Künker

AUKTIONEN/AUCTIONS

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.



GOLDHANDEL/GOLD COIN TRADING

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.



ONLINE-SHOP

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.



eLIVE AUCTION

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.



ORDEN UND EHRENZEICHEN/ORDERS AND DECORATIONS

Einmal im Jahr findet unsere besondere Ordensauktion statt, die sich ganz den dekorativen Ehrenzeichen widmet. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz im Bereich Phaleristik.

Once a year there is a special auction dedicated to medals and decorations. Benefit from our experience in the field of phaleristik becoming our bidder or consigner.





KUENKER.DE
SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS



Besichtigung/On View

Die Besichtigung des Auktionsgutes kann nach vorheriger telefonischer Absprache erfolgen.

Auction lots may be viewed by appointment only.

Online-Katalog/Online Catalogue

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de und www.sixbid.com haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com or at www.sixbid.com! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit neun eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich nach Vereinbarung Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with nine locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- You always have a point of contact nearby.
- You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive by appointment payment for consignments.
- You can have our cooperation partner represent you at our auctions.



Hauptsitz in Osnabrück

OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 23, 49076 Osnabrück

Tel. +49 (0)541 96 20 20, E-Mail: service@kuenker.de

USt-IdNr./VAT-No: DE256270181



Dr. Hubert Ruß



Frank Richardsen

Standorte/Locations

MÜNCHEN

Künker Numismatik AG

Löwengrube 12, 80333 München

Dr. Hubert Ruß

Tel. +49 (0)89 242 198 38, service@kuenker-numismatik.de

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Maximiliansplatz 12a, 80333 München

Frank Richardsen

Tel. +49 (0)89 242 16 990, frank.richardsen@kuenker.de



Michael Otto



Roland Trampe

BERLIN

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Poststraße 22, 10178 Berlin-Mitte

Wollankstraße 117, 13187 Berlin-Pankow

Michael Otto

Tel. +49 (0)30 247 248 91, michael.otto@kuenker.de

HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe

Tel. +49 (0)541 96 20 20, roland.trampe@kuenker.de



Michael Autengruber



Petr Kovaljov

KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber

Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz

Michael Autengruber

Tel. +49 (0)7531 28 44 69, michael.autengruber@kuenker.de

ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Petr Kovaljov

17. Listopadu 18, 66902 Znojmo, Tschechische Republik

Petr Kovaljov

Tel. +42 (0)603 81 10 31, petr.kovaljov@kuenker.de



Aleksey Onchukov

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG

Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz

Ulf Künker

Tel. +41 (0)44 225 40 90, zuerich@kuenker.de

MOSKAU

Künker Moskau, c/o Russian Coin Co. Ltd.

Lyalin pereulok dom 9, str. I, of. 3, 105062 Moskau, Russland

Aleksey Onchukov

Tel. +7 (495) 589 56 10, aleksey.onchukov@kuenker.de



Ulrich Künker
Leiter Kundenbetreuung



Barbara Westmeyer
deutschsprachige Kundenbetreuung

Telefon: +49 (0)541 96 20 20
 Fax: +49 (0)541 96 20 222
 Gebührenfrei: 0800 58 36 537
 E-Mail: service@kuenker.de
 Internet: www.kuenker.de

Montag–Donnerstag 8.30–17.00 Uhr
 Freitag 8.00–15.30 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500,- möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie anrufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Alle Ergebnisse sind spätestens einen Tag nach Auktionsende auf unserer Internetseite verfügbar.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.



Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 48 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- All clients who submitted bids for the auction will automatically receive the list of auction results free of charge within two weeks after the end of auction.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95% of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

ENGLISH



Nadine Zuber
English, Deutsch



Marion Künker
English, Deutsch

Phone: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday–Thursday 8.30 AM–5 PM
Friday 8 AM–3.30 PM

FRANCAIS



Alexandra Elflein, M. A.
Français, Deutsch, English, Italiano



Kmar Chachoua
Français, Deutsch, English, Arabic

Tél. +49 (0)541 96 20 20
Facs. +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de 8h30 à 17h00
Vendredi de 8h00 à 15h30

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimés à plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 48 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente.
- Vu les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique serait interrompue ou ne pourrait pas être établie.
- La participation par téléphone présente des risques, et nous déclinons toute responsabilité dans le cas où la communication téléphonique serait interrompue, ou bien ne pourrait être établie.

Ce qui se passe après la vente

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Les résultats seront disponibles sur notre site internet, au plus tard un jour après la fin de la vente.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

I punti piú importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al piú presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterá l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci puó far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di referenza il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500,- € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 48 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterá a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano.
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un importo massimo, per permetterci di fare per Lei l'offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I prezzi di realizzo sono visionabili sul nostro sito internet al piú tardi un giorno dopo la fine dell'intera asta.

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Quali sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i piú attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con piú di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banca dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spese da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierá volentieri come farci avere le Sue monete nel modo piú sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al piú tardi 5 settimane prima dell'asta riceverá una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverá la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverá l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.

ITALIANO



Sonia Russo, M. A.
Italiano, Deutsch, English, Español



Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français

Tel: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle 8.30 alle 17.00
Venerdì dalle 8.00 alle 15.30



Anastasija Koepsell
Russkij, Deutsch



Dzmistry Nikulin
Russkij, Deutsch, English

Телефон: +49 (0)541 96 20 20
Факс: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник – четверг 8.30 – 17.00
пятница 8 – 15.30

Что особенно важно при заочном участии на аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допущения ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49(0)541 9620268.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие на аукционе по телефону?

У нас, конечно, есть возможность организовать Ваше телефонное участие на торгах, но мы бы хотели обратить внимание на следующие пункты:

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие на аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности.
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните по телефону +49 (0)541 9620268.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 160-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставляемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.



什么是书面竞价要注意的？

- 请尽早将您的竞价单寄给我们。如果我们在拍卖前很短时间内才收到您的竞价单，可能会产生工作上的失误。后面附加的竞价表会辅助您完成您的书面竞价。我们很愿意通过邮件，传真及电子邮件的方式接受您的竞价。
- 如果您以前从未参与过我们的拍卖，请将一个与您有过生意往来的钱币公司作为介绍人告知我们。
- 我们承诺所有拍品为真品，即使过了法律追诉期。

您想通过电话竞拍吗？

您当然也可以参加电话竞价。我们会在拍卖进行时致电给您，并协助您拍得拍品。我们请您注意以下几点：

- 电话竞价只针对估价为500欧元以上的拍品。
- 请在至少拍卖48小时前告知我们您要电话竞价的拍品。
- 请您注意，在您的拍品进行竞拍时，我们能够与您联系上。拍卖目录中所附的时间表能帮助您推测您的拍品竞拍时间。
- 如果我们不能与您联系上，我们会以您的名义出价到您书面竞价的最高价，最低不低于我们的起拍价。
- 请您注意，电话竞价是一种不保险的参拍方式。我们并不能保证电话线路的畅通无阻。如果您想确保参拍，请亲临现场或书面竞价。

拍卖售后服务

- 在拍卖结束后我们将立即开始寄出拍品，通常需要8个工作日。
- 所有参加书面竞价的顾客，将在拍卖结束的2周内免费收到我们的拍品成交价目单。
- 所有拍品成交价目单最晚在拍卖结束一天后登载在我们的主页上。

您想送拍您所收藏的钱币到我们的拍卖会？

如果您想出售您的钱币，请联系我们坤客拍卖公司。自1985年我们就通过一年四拍和大约每年15本拍卖目录来证明了我们的专业技能和可信度。请过目以下的重要信息：

- 您的钱币将由我们的专家通过最新币识标准来鉴定并刊登到高品质的彩色目录上。
- 我们拥有全球超过10000个顾客，平均在每场拍卖会上有95%的拍品成交，并多次创造了新的成交记录。对于没有成交的拍品我们不收取任何费用。
- 从我们收到您的钱币开始，拍品会以双倍起拍价保险，我们的客户服务很愿意为您解说您的钱币如何能安全的递交于我们。
- 我们在收到您的钱币后会立即给您开具书面收据，最晚至拍卖开始前5星期您会收到所送拍品明细清单及其目录号和起拍价。
- 拍卖结束后您会收到成交价目单并从中确认您的送交拍品成交价。45天后您会收到您的拍品拍卖所得款项。

CHINESE



Michael Otto
Deutsch, English

Phone: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday–Thursday 8.30 AM–5 PM
Friday 8 AM–3.30 PM



INHALT AUKTION 237

	Nr.	Seite
GOLD- UND SILBERMÜNZEN AUS DER SAMMLUNG FRIEDRICH POPKEN	2001 - 2458	18 - 89
Die Grafschaft Barby	2001 - 2028	18 - 21
Graf Wolfgang II., 1586-1615	2001 - 2008	18
Graf Wolfgang Friedrich, 1615-1617	2009 - 2010	18
Die Grafenbrüder Albrecht und Jost Günther, 1617-1641	2011 - 2025	19 - 20
Graf Heinrich von Sachsen-Weissenfels, 1680-1728	2026 - 2027	20 - 21
Lot Barby	2028	21
Die Abtei Corvey	2029 - 2102	21 - 31
11. Jahrhundert	2029	21
Abt Arnold von Falkenberg, 1051-1055	2030	21
Abt Werner, 1071-1079	2031	21
Abt Hermann I. von Holte	2032 - 2034	22
Abt Simon I. zur Lippe, Bischof von Paderborn, 1247-1277, als Tutor	2035	22
Abt Heinrich III. von Homburg, 1272-1306	2036	22
1. Hälfte des 14. Jahrhunderts	2037 - 2038	23
Prägung der Stadt Höxter während des Abbatats des Franz von Ketteler, 1504-1547	2039	23
Prägung der Stadt Höxter während des Abbatats des Caspar von Hörsell, 1547-1555	2040 - 2044	23 - 24
Prägung der Stadt Höxter während des Abbatats des Reiner von Bocholtz, 1555-1585	2045 - 2048	24
Abt Theodor von Beringhausen, 1585-1616	2049	24
Abt Heinich von Aschenbroich, 1616-1621	2050 - 2051	24
Abt Johann Christoph von Brambach als Administrator, 1621-1624	2052 - 2055	24 - 25
Abt Johann Christoph von Brambach, 1624-1638	2056 - 2060	25
Abt Arnold von Waldois, 1638-1660	2061 - 2072	25 - 26
Abt Christoph von Bellinghausen, 1678-1696	2073 - 2085	27 - 29
Abt Florenz von der Velde, 1696-1714	2086 - 2092	29 - 30
Abt Maximilian von Horrich, 1714-1721	2093 - 2095	30
Abt Caspar von Böselager, 1737-1758	2096 - 2099	31
Abt Philipp von Spiegel zum Desenberg, 1758-1776	2100 - 2101	31
Lot Corvey	2102	31

	Nr.	Seite
Die Stadt Erfurt	2103 - 2171	32 - 43
Erfurt als Münzstätte der Erzbischöfe von Mainz	2103	32
Die Stadt Erfurt	2104 - 2142	32 - 36
Medaillen der Stadt Erfurt	2143 - 2155	37 - 39
Die Stadt Erfurt als schwedische Besetzung	2156 - 2171	40 - 43
Das Erzbistum Magdeburg	2172 - 2290	44 - 61
Erzbischof Konrad I. von Querfurt, 1134-1142	2172	44
Erzbischof Friedrich III., Graf von Beichlingen, 1445-1464	2173	44
Erzbischof Johann, Pfalzgraf bei Rhein, 1464-1475	2174 - 2175	44
Erzbischof Ernst von Sachsen, 1476-1513	2176 - 2178	44 - 45
Erzbischof Albrecht IV. von Brandenburg, 1513-1545	2179 - 2197	45 - 47
Erzbischof Sigismund von Brandenburg, 1553-1566	2198	48
Erzbischof Joachim Friedrich von Brandenburg, 1566-1598	2199 - 2223	48 - 51
Das Domkapitel, 1598-1607	2224 - 2227	51 - 52
Erzbischof Christian Wilhelm von Brandenburg, 1598-1608-1631	2228 - 2259	52 - 56
Das Domkapitel, 1635-1638	2260 - 2265	57 - 58
Erzbischof August von Sachsen-Weissenfels, 1638-1680	2266 - 2290	58 - 61
Die Stadt Magdeburg	2291 - 2377	62 - 77
Die Stadt Mühlhausen in Thüringen	2378 - 2404	78 - 81
Die Stadt Nordhausen	2405 - 2422	82 - 83
Die Abtei Quedlinburg	2423 - 2458	84 - 89
Äbtissin Hedwig von Sachsen, 1458-1511	2423 - 2424	84
Äbtissin Dorothea von Sachsen, 1610-1617	2425	84
Äbtissin Dorothea Sophia von Sachsen-Altenburg, 1618-1645	2426 - 2430	84 - 85
Äbtissin Anna Sophia von Pfalz-Birkenfeld, 1645-1680	2431 - 2452	85 - 88
Äbtissin Anna Dorothea von Sachsen-Weimar, 1685-1704	2453 - 2455	88 - 89
Äbtissin Anna Amalia von Preußen, 1756-1787	2456	89
Äbtissin Sophia Albertina von Schweden, 1787-1803	2457 - 2458	89

	Nr.	Seite
MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS MITTELALTER UND NEUZEIT	2459 - 4079	90 - 354
Deutsche Münzen und Medaillen	2459 - 3083	90 - 199
Anhalt	2459 - 2471	90 - 91
Arnstein	2472 - 2488	92 - 94
Augsburg	2489 - 2496	94 - 96
Baden	2497 - 2508	96 - 98
Bamberg	2509	98
Bayern	2510 - 2577	98 - 108
Brandenburg in Franken	2578 - 2582	108 - 109
Brandenburg-Preußen	2583 - 2646	109 - 118
Braunschweig und Lüneburg	2647 - 2677	118 - 124
Bremen	2678 - 2689	124 - 126
Breslau	2690	126
Donauwörth	2691	127
Dortmund	2692	127
Duisburg	2693 - 2694	127
Eichstätt	2695 - 2696	127
Eisleben	2697 - 2698	128
Emden	2699 - 2706	128 - 129
Erzgebirge	2707	129
Essen	2708	130
Frankfurt	2709 - 2726	130 - 133
Friedberg	2727	133
Fürstenberg	2728	133
Gittelde	2729	133
Goslar	2730 - 2731	133
Halberstadt	2732 - 2784	134 - 143
Hamburg	2785 - 2789	143 - 144
Hameln	2790 - 2791	144
Henneberg	2792	145
Hessen	2793 - 2802	145 - 147
Hildesheim	2803 - 2826	147 - 150
Höchstadt	2827	151
Hohenlohe	2828 - 2829	151
Hohnstein	2830	151
Homburg	2831	152
Jever	2832 - 2834	152
Jülich-Kleve-Berg	2835 - 2836	152 - 153
Köln	2837 - 2843	153 - 154
Konstanz	2844 - 2845	154



	Nr.	Seite
Lauenburg	2846 - 2848	155
Löwenstein	2849 - 2854	156 - 157
Lübeck	2855 - 2905	157 - 165
Lüchow	2906	166
Lüneburg	2907	166
Mainz	2908 - 2910	166 - 167
Mansfeld	2911	167
Mecklenburg	2912 - 2917	167 - 168
Montfort	2918	168
Münster	2919 - 2923	168 - 169
Nassau	2924 - 2925	169
Nürnberg	2926 - 2931	169 - 170
Öttingen	2932	170
Oldenburg	2933 - 2936	170 - 171
Osnabrück	2937 - 2939	171 - 172
Ostfriesland	2940 - 2952	172 - 174
Paderborn	2953	174
Pfalz	2954 - 2956	174 - 175
Pommern	2957 - 2961	175 - 176
Regensburg	2962 - 2967	176 - 177
Reuss	2968 - 2974	177 - 178
Rostock	2975 - 2977	179
Sachsen, sächsische Herzogtümer	2978 - 3039	179 - 190
Sayn	3040	191
Schaumburg-Lippe	3041	191
Schlesien	3042 - 3044	191 - 192
Schleswig-Holstein	3045 - 3051	192 - 193
Schwäbisch Hall	3052	193
Schwarzburg	3053 - 3057	193 - 194
Schwarzenberg	3058	194
Soest	3059	194
Speyer	3060	194
Stolberg	3061 - 3064	195
Stralsund	3065	195
Stuttgart	3066	196
Trier	3067 - 3068	196
Waldeck	3069 - 3071	197
Wallenstein	3072	197
Wallmoden-Gimborn	3073	198
Westphalen	3074 - 3075	198
Wildeshausen	3076	198
Wismar	3077 - 3078	198
Württemberg	3079 - 3081	199
Würzburg	3082 - 3083	199

	Nr.	Seite
Habsburgische Erblände - Österreich	3084 - 3360	200 - 242
Römisch-Deutsches Reich	3084 - 3248	200 - 227
Kaiserreich-Österreich	3249 - 3328	228 - 237
Republik Österreich	3329 - 3332	237 - 238
Lots Habsburg	3333 - 3339	238
Geistlichkeit	3340 - 3347	238 - 240
Die österreichischen Standesherrn	3348 - 3360	240 - 242
Europäische Münzen und Medaillen	3361 - 3905	243 - 326
Baltikum	3361 - 3369	243 - 244
Belgien	3370 - 3387	244 - 247
Bulgarien	3388 - 3389	247
Dänemark	3390 - 3402	248 - 249
Frankreich	3403 - 3484	250 - 262
Griechenland	3485 - 3519	262 - 265
Großbritannien / Irland	3520 - 3589	266 - 275
Island	3590	276
Italien	3591 - 3720	276 - 297
Jugoslawien	3721 - 3726	297 - 298
Kroatien	3727 - 3729	298 - 299
Luxemburg	3730	299
Malta	3731	299
Niederlande	3732 - 3739	299 - 301
Niederländische Gebiete in Übersee	3740	301
Norwegen	3741 - 3751	301 - 303
Polen	3752 - 3781	303 - 307
Portugal	3782 - 3783	308
Rumänien	3784 - 3785	308
Schweden	3786 - 3837	308 - 316
Schweiz	3838 - 3872	316 - 322
Spanien	3873 - 3883	322 - 323
Türkei	3884 - 3889	324
Ungarn	3890 - 3900	325 - 326
Zypern	3901 - 3905	326
Münzen und Medaillen aus Übersee	3906 - 4036	327 - 346
Ägypten	3906 - 3907	327
Äthiopien	3908 - 3912	327
Australien	3913	328
Biafra	3914	328
Bolivien	3915	328
Brasilien	3916 - 3919	328
Chile	3920 - 3921	329
China	3922 - 3954	329 - 335

	Nr.	Seite
Haiti	3955 - 3956	336
Hawaii	3957	336
Hong Kong	3958 - 3960	336
Indien	3961 - 3965	336 - 337
Iran	3966	337
Jamaika	3967 - 3969	337
Japan	3970 - 3975	337 - 338
Kambodscha	3976 - 3979	338
Kanada	3980 - 3983	338
Korea	3984	339
Mexiko	3985 - 3990	339
Peru	3991	339
Philippinen	3992	340
Südafrika	3993 - 3997	340
Thailand	3998 - 4000	341
Tunesien	4001 - 4003	341
Vereinigte Staaten von Amerika/USA	4004 - 4033	341 - 345
Vietnam	4034	346
Zentralamerikanische Republik	4035 - 4036	346
Medaillen	4037 - 4042	346 - 347
Papiergeld	4043 - 4044	348
Vormünzliches Zahlungsmittel	4045 - 4046	349
Münzwaagen	4047 - 4052	350 - 352
Münzschale	4053	353
Lots	4054 - 4079	353 - 354
 Anhang		
Liste der vollbesteuerten Münzen		255
Stichwortverzeichnis/Index		256
Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme/ Важная информация об участии на аукционе		264
Versteigerungsbedingungen/Terms and Conditions of Auction		268
Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms		270
Impressum/Bankverbindungen		272

GOLD- UND SILBERMÜNZEN AUS DER SAMMLUNG FRIEDRICH POPKEN



2001



ex 2002



2003



ex 2004



DIE GRAFSCHAFT BARBY

GRAF WOLFGANG II., 1586-1615

2001	1/21 Taler (Groschen) 1611, Barby, mit Titel Rudolfs II. Mehl - (zu 8). RR Fleckige Patina, sehr schön	100,--
2002	1/24 Taler (Groschen) 1611, Barby, mit Titel Rudolfs II. Mehl 17 a, 17 b, 24. 3 Stück. Sehr schön	75,--
2003	1/24 Taler (Groschen) o. J. (1611-1613), Barby, mit Titel Rudolfs II. Mehl 29. RR Sehr schön-vorzüglich	100,--
2004	1/24 Taler (Groschen) 1612, Barby, mit Titel Rudolfs II. Mehl 34 (2x), 36 c, 44 a, 44 b. 5 Stück. Sehr schön	125,--



ex 2005



2006



ex 2007



ex 2008



2005	1/24 Taler (Groschen) 1613, Barby, mit Titel Rudolfs II. (2x), mit Titel von Matthias (3x). Mehl 54 d, 55 a, 57, 62 e, 63 b. 5 Stück. Sehr schön	125,--
2006	1/24 Taler (Groschen) 1614, Barby, mit Titel von Matthias. Variante mit "4Z" statt "Z4" im Reichsapfel. Mehl 67 e. RR Sehr schön	75,--
2007	1/24 Taler (Groschen) 1614, Barby, mit Titel von Matthias. Mehl 67 b, 68 a. 2 Stück. Sehr schön +	50,--
2008	1/24 Taler (Groschen) 1615, Barby, mit Titel von Matthias. Mehl 75 a, 78 a. 2 Stück. Sehr schön	50,--



ex 2009



ex 2010



GRAF WOLFGANG FRIEDRICH, 1615-1617

2009	1/24 Taler (Groschen) 1616, Barby, mit Titel von Matthias. Mehl 83 h, 84, 84 a, 92, 95 a. 5 Stück. Sehr schön	125,--
2010	1/24 Taler (Groschen) 1617, Barby, mit Titel von Matthias. Mehl 98 b, 99 var., 99 b, 99 g. 4 Stück. Sehr schön	100,--



2011



ex 2012


DIE GRAFENBRÜDER ALBRECHT UND JOST GÜNTHER, 1617-1641

- 2011 1/24 Taler (Groschen) 1618, Barby, mit Titel von Matthias. Mehl 105 a.
Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 25,--
- 2012 Kipper-1/24 Taler (Groschen) 1619, Barby oder Mühlingen, mit Titel von Matthias. Mehl 107 a, 107 e;
Slg. Kraaz 720 var. (2x). **2 Stück.** Sehr schön 50,--



1,5:1



2013



1,5:1

- 2013 Kipper-4 Groschen o. J., Barby oder Mühlingen, mit Titel Ferdinands II. Mehl 114 a; Slg. Kraaz -.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 250,--



2014



2015



2014

- 2014 Kipper-12 Kreuzer o. J., Barby oder Mühlingen, mit Titel Ferdinands II. Mehl 115 a; Slg. Kraaz -.
RR Vorzüglich 200,--
- 2015 Kipper-Doppelschilling o. J., Barby oder Mühlingen. Mehl 117 a; Slg. Kraaz 718. **Vorzüglich** 75,--



2016



2017



2018



ex 2019



- 2016 Kipper-Doppelschilling o. J., Barby oder Mühlingen. Mehl 117 d var.; Slg. Kraaz 718 var.
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 2017 Kipper-Doppelschilling o. J., Barby oder Mühlingen. Mehl 118 a; Slg. Kraaz 717. **Sehr schön +** 60,--
- 2018 Kipper-Doppelschilling o. J., Barby oder Mühlingen. Variante mit veränderter Reihenfolge der Wappen
auf der Vorderseite. Mehl 120 d var.; Slg. Kraaz - (vgl. 716). **Sehr schön** 50,--
- 2019 Kipper-1/24 Taler (Groschen) o. J., Barby oder Mühlingen, mit Titel Ferdinands II. Mehl 121 a, 121 c;
Slg. Kraaz 721 var. (2x). **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 50,--



1,5:1



2020



1,5:1

- 2020 Kipper-1/24 Taler (Groschen) o. J., Barby oder Mühlingen, mit Titel Ferdinands II. Variante mit Münzzeichen gekreuzte Zainhaken am Ende der Rückseitenumschrift. Mehl -; Slg. Kraaz -. **Von großer Seltenheit. Vorzüglich** 100,--



2021



2022



2023



2024



2025



- 2021 Kipper-Ku.-3 Pfennig 1621, Barby oder Mühlingen. Mehl 126; Slg. Kraaz -. **Von großer Seltenheit. Schön** 150,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 15, Dortmund 2000, Nr. 113.
- 2022 Kipper-Ku.-3 Flitter 1621, Barby oder Mühlingen. Mehl 130 a; Slg. Kraaz - (vgl. 722 ff.). **RR Sehr schön** 100,--
- 2023 Kipper-Ku.-3 Flitter o. J. (1621), Barby oder Mühlingen. Mehl -; Slg. Kraaz -. **RR Sehr schön** 100,--
- 2024 Einseitiger Kipper-Ku.-Pfennig 1621, Barby oder Mühlingen. Mehl 132; Slg. Kraaz 725. **RR Sehr schön** 100,--
- 2025 Kipper-Ku.-3 Pfennig o. J. (1621), Barby oder Mühlingen. Mehl 135; Slg. Kraaz -. **R Sehr schön** 75,--



2026



1,5:1



2026

GRAF HEINRICH VON SACHSEN-WEISSENFELS, 1680-1728

- 2026 2/3 Taler 1687, Barby. Mit variierender Umschrift und Brustbild. Dav. 834 var.; Mehl 144 var. **Von großer Seltenheit. Sehr schön +** 2.500,--

Für die Prägung dieses extrem seltenen Guldens war der Münzmeister Johann Leonhard Arensburg verantwortlich, der zuvor seit 1684 in den Diensten des Grafen Gustav von Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, dem "Vater der Heckenmünzen" gestanden hatte. Graf Gustav hatte den Grafen Heinrich von Barby zur Ausprägung von unterwertigen Münzen animiert, weil seine eigenen Münzstätten Klettenberg und Schloß Wittgenstein zu Recht des Kipperunwesens verdächtigt wurden und von der Schließung bedroht waren. Wahrscheinlich wurde Gustav am Gewinn der Münzstätte Barby beteiligt. Im Oktober 1687 stellten die kursächsischen Behörden fest, daß der Münzmeister Arensburg persönlich versucht hat, sein minderwertiges Geld in einer Leipziger Vorstadt an den Mann zu bringen. Kurfürst Johann Georg III. ließ die Münzstätte Barby am 26. November 1687 nach nur zweimonatiger Tätigkeit überfallen und zerstören. Von den Heckenmünzen sind heute nur die Gulden bekannt. Manfred Mehl, aus dessen Korpuswerk die vorstehenden Informationen stammen, wies darauf hin, daß offenbar fast alle ausgeprägten Gulden nach der Zerstörung der Münze eingezogen und eingeschmolzen worden sind und die wenigen überlieferten Exemplare zu den ganz großen Seltenheiten der Numismatik zählen.



2027



1,5:1



2027

- 2027 2/3 Taler 1687, Barby. Mit leicht variierendem Brustbild. Dav. 834 leicht var.; Mehl 144 leicht var.
Von großer Seltenheit. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 2.000,--

LOT BARBY

- 2028 Kipper-Ku.-3 Pfennig 1621 (Mehl 129 b); Kipper-Ku.-3 Pfennig o. J. (Mehl 135); Eine zeitgenössische Fälschung eines 1/24 Talers. Dazu: Mansfeld-Bornstedt, Ku.-Raitpfennig o. J., Eisleben, mit Titel Brunos II. auf der Vorderseite und seiner Gemahlin, Christine von Barby, auf der Rückseite (Tornau 235 a).
4 Stück. Schön-sehr schön 75,--



1,5:1



2029



1,5:1



DIE ABTEI CORVEY

11. JAHRHUNDERT

- 2029 Pfennig, um 1030. 1,12 g. +C///EIA Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//Coloniamonogramm. Weing. 22.
Von großer Seltenheit. Prägeschwäche, sehr schön 400,--
 Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4033.



1,5:1



2030



1,5:1



ABT ARNOLD VON FALKENBERG, 1051-1055

- 2030 Pfennig. 1,40 g. (Schriftreste) Kreuz//(Schriftreste) Schrift: CAVB und IR ins Kreuz gestellt. Weing. 5.
Von großer Seltenheit. Winz. Schrötlingsriß, schön-sehr schön 200,--
 Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4035.



1,5:1



2031



1,5:1



ABT WERNER, 1071-1079

- 2031 Pfennig. 0,62 g. +VVE///HAIV/ Brustbild v. v. mit Krummstab//Kreuz über Torbogen. Dannenberg 1620; Weing. zu 7 (dort ohne Krummstab).
Von großer Seltenheit. Winz. Schrötlingsriß, sehr schön 500,--
 Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 26, Dortmund 2004, Nr. 1103.



1,5:1



2032



1,5:1

ABT HERMANN I. VON HOLTE, 1223-1254

- 2032 Pfennig. 1,35 g. +HERM - ///// Abt mit Krummstab und Buch thront v. v. auf einem Faltstuhl, der mit Tierköpfen verziert ist//+CVRVEIICCI Kopf des heiligen Vitus v. v. Weing. 13.

Von großer Seltenheit. Prägeschwäche, sehr schön

750,--

Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4036.



1,5:1



2033



1,5:1

- 2033 Pfennig, um 1230. Short-Cross-Sterling-Typ. 1,16 g. +SCSVITVSMO/ Kopf des heiligen Vitus v. v.// (Kreis, darin Vierblatt) SCSDEPHAVS Doppelfadenkreuz, in den Winkeln je ein Vierblatt. Peter Ilisch, Kleine Corveyer Münzgeschichte, S. 8 var.; Weing. 23 var.

Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich

5.000,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 26, Dortmund 2004, Nr. 1104.



1,5:1



2034



1,5:1

- 2034 Pfennig, um 1230. 1,17 g. +SANCTV' VITV' Runder Vierpaß, darin Kopf des heiligen Vitus I.// CVR - BEI - ACI - VIT' Langes Doppelfadenkreuz, darum runder Vierpaß. Peter Ilisch, Kleine Corveyer Münzgeschichte, S. 8; Weing. 25 b.

Von größter Seltenheit. Sehr schön

1.000,--

Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4037 und der Slg. Knyphausen, Auktion Seligmann 11, Hannover 1931, Nr. 5869.



1,5:1



2035



1,5:1

ABT SIMON I. ZUR LIPPE, BISCHOF VON PADERBORN, 1247-1277, ALS TUTOR

- 2035 Pfennig. 1,08 g. (Stumm) Bischof mit segnender Rechten und Krummstab thront v. v.// //////////// //////////RTI// Kopf des heiligen Vitus v. v. Peter Ilisch, Kleine Corveyer Münzgeschichte, S. 10; Weing. 31/30.

R Prägeschwäche, sehr schön

200,--



1,5:1



2036



1,5:1

ABT HEINRICH III. VON HOMBURG, 1272-1306

- 2036 Pfennig, Höxter. 0,97 g. +HENRI - //BAS Abt mit Mitra, segnender Rechten und Krummstab thront v. v. //+SANCTV////////NCVR Kopf des heiligen Vitus v. v. Peter Ilisch, Kleine Corveyer Münzgeschichte, S. 10; Weing. 18.

RR Prägeschwäche, fast sehr schön

300,--

Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4038.


1. HÄLFTE DES 14. JAHRHUNDERTS

- 2037 Pfennig, Volkmarsen. 1,05 g. ///// - ABATI Abt mit Mitra, Krummstab und Buch thront v. v.// // ///VOLCMAR Burg, in der Mitte ein großer Turm, zu den Seiten je ein kleinerer Turm mit Spitzdach, im Tor Schlüssel. Peter Ilisch, Kleine Corveyer Münzgeschichte, S. 11; Weing. 20. **RR** Fast sehr schön 150,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4040.



- 2038 Pfennig, Volkmarsen. 0,86 g. (Stumm) Abt mit Mitra, Krummstab und Buch thront v. v.//V///// //N Burg, in der Mitte ein großer Kuppelturm, zu den Seiten je ein kleinerer Turm mit Spitzdach, im Tor Schlüssel. Peter Ilisch, Kleine Corveyer Münzgeschichte, vgl. S. 11 (dort Schlüsselbart nach I.); Weing. zu 20, siehe Abb. Tf. I, 12 (dort Schlüsselbart nach I.). **R** Fast sehr schön 100,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4039.


PRÄGUNG DER STADT HÖXTER WÄHREND DES ABBATIATS DES FRANZ VON KETTELER, 1504-1547

- 2039 Mariengroschen 1542, Höxter. Ilisch/Schwede 3 A/a (dieses Exemplar). **R** Sehr schön + 300,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4041.

PRÄGUNG DER STADT HÖXTER WÄHREND DES ABBATIATS DES CASPAR VON HÖRSELL, 1547-1555

- 2040 Körtling 1547, Höxter. Ilisch/Schwede 10 B/a (dieses Exemplar). **RR** Sehr schön 200,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4042.



- 2041 Mariengroschen 1549, Höxter. Ilisch/Schwede 14 A/b (dieses Exemplar). **R** Sehr schön 100,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4043.

- 2042 Körtling 1550, Höxter. Ilisch/Schwede 16 D/a (dieses Exemplar). **RR** Sehr schön + 250,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4044.



- 2043 Körtling 15(5)4, Höxter. Ilisch/Schwede 24 A/a (dieses Exemplar). **Vermutlich Unikum.** Winz. Schrötlingsriß, sehr schön 250,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4046.



2045



ex 2044



2045



- 2044 Körtling 15(5)4 Höxter. Mit Münzzeichen gekreuzte Zainhaken. Dazu: Reiner von Bocholtz, gemeinsam mit der Stadt Höxter, 1555-1585. Körtling 1558, Höxter. Ilisch/Schwede 25 D/a, 36 C/b.
2 Stück. Von großer Seltenheit. Gering erhalten-schön 75,--
 Exemplare der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr 4047.

**PRÄGUNG DER STADT HÖXTER WÄHREND DES ABBATIATS
 DES REINER VON BOCHOLTZ, 1555-1585**

- 2045 Mariengroschen 1560, Höxter. Ilisch/Schwede 39 A/b (dieses Exemplar).
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr schön + 400,--
 Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4048.



2046



2047



2048



2049



- 2046 Mariengroschen 1561, Höxter. Ilisch/Schwede 41 A/a (dieses Exemplar). **R** Sehr schön 200,--
 Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4049.
- 2047 Körtling 1561, Höxter. Ilisch/Schwede 42 A/a. Fast sehr schön 50,--
 Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4050.
- 2048 Körtling 1562, Höxter. Ilisch/Schwede 44 A/b. **R** Fast sehr schön 75,--
 Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4051.

ABT THEODOR VON BERINGHAUSEN, 1585-1616

- 2049 1/24 Taler (Groschen) o. J., Höxter, mit Titel Rudolfs II. Ilisch/Schwede 83 A/b (dieses Exemplar).
RR Sehr schön 150,--
 Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4052.



2050



2051



2052



ABT HEINRICH VON ASCHENBROICH, 1616-1621

- 2050 Kipper-12 Kreuzer (Fürstengroschen) o. J., Höxter, mit Titel Ferdinands II. Ilisch/Schwede 150 B/d (dieses Exemplar); Slg. Kraaz 78. **R** Zum Teil schwach geprägt, sehr schön 250,--
 Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4053.
- 2051 Kipper-1/24 Taler (Groschen) 1620, Höxter, mit Titel Ferdinands II. Ilisch/Schwede 147 A/i (dieses Exemplar); Slg. Kraaz 81. Sehr schön + 50,--
 Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4054.

ABT JOHANN CHRISTOPH VON BRAMBACH ALS ADMINISTRATOR, 1621-1624

- 2052 Kipper-12 Kreuzer (Fürstengroschen) 1621, Höxter. Ilisch/Schwede 159 A/b (dieses Exemplar); Slg. Kraaz 88. Randfehler, vorzüglich 75,--
 Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4055.



2053



2054



2055



2056



- 2053 Mariengroschen 1622, Höxter. Ilisch/Schwede 170 C/a. **Von großer Seltenheit.** Fast sehr schön 150,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4056.
- 2054 Dreier 1622, Höxter. Ilisch/Schwede 172 A/a. **R** Sehr schön 100,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4057.
- 2055 Dreier 1623, Höxter. Ilisch/Schwede 178 B/a. **RR** Sehr schön + 100,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4058.

ABT JOHANN CHRISTOPH VON BRAMBACH, 1624-1638

- 2056 Mariengroschen 1631, Höxter. Ilisch/Schwede 181 B/b. **RR** Sehr schön 75,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4059.



1,5:1



2057



1,5:1



- 2057 Mattier 1631, Höxter. Ilisch/Schwede 182 B/a (dieses Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön + 250,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4060.



2058



- 2058 Reichstaler 1632, Höxter. Dav. 5187; Ilisch/Schwede 183 B/b, 3. Stempel. **Von großer Seltenheit.** Prägeschwäche, sehr schön 3.000,--



2060



2059



2061



- 2059 Ku.-3 Pfennig 1638, Höxter. Ilisch/Schwede 188 A/a (dieses Exemplar). **RR** Sehr schön 75,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4061.
- 2060 Ku.-Pfennig 1638, Höxter. Ilisch/Schwede 189 B/a (dieses Exemplar). **RR** Sehr schön 75,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4062.

ABT ARNOLD VON WALDOIS, 1638-1660

- 2061 Ku.-Pfennig o. J., Höxter. Ilisch/Schwede 204 A/a. **Von großer Seltenheit.** Fast sehr schön 125,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4064.



2062



2063



2064



2065



- 2062 Ku.-3 Pfennig 1641, Höxter. Ilisch/Schwede 191 A/a. **RR** Sehr schön 75,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4065.
- 2063 Ku.-Pfennig 1641, Höxter. Ilisch/Schwede 192 B/a. **RR** Sehr schön 75,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4066.
- 2064 Ku.-3 Pfennig 1642, Höxter. Ilisch/Schwede 195 A/a (dieses Exemplar). **RR** Fast sehr schön 50,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4067.
- 2065 Ku.-3 Pfennig 1642, Höxter. Ilisch/Schwede 195 A/b. **Von großer Seltenheit.** Fast sehr schön 100,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4069.



2066



2067



2068

- 2066 Ku.-Pfennig 1646, Höxter. Ilisch/Schwede 201 D/f. **R** Sehr schön 50,--
- 2067 Ku.-4 Pfennig 1648, Höxter. Ilisch/Schwede 202 C/c. **R** Sehr schön + 75,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4070.
- 2068 Einseitiger Pfennig (Schüsselpfennig) 1651, Höxter. Ilisch/Schwede 212. **RR** Knickspur, schön-sehr schön 100,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4045.



2069



2070



2071



2072



- 2069 Mariengroschen 1653, Höxter. Ilisch/Schwede 219 A/a. **R** Fast sehr schön 100,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4071.
- 2070 Mariengroschen 1654, Höxter. Ilisch/Schwede 225 B/a. **R** Fast sehr schön 50,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4072.
- 2071 2 Mariengroschen 1655, Höxter. Ilisch/Schwede 231 A/a (dieses Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Fast sehr schön 150,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4073.
- 2072 2 Pfennig o. J. (1660), Höxter. Ilisch/Schwede 245 A/a. **Von großer Seltenheit.** Kl. Prägeschwäche, sehr schön 150,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4063.



1,5:1



2073



1,5:1

ABT CHRISTOPH VON BELLINGHAUSEN, 1678-1696

- 2073 24 Mariengroschen 1683, Höxter, mit Titel Leopolds I. 18,90 g. Wert- und Jahresangabe in vier Zeilen// Gekrönter Doppeladler. Dav. -; Ilisch/Schwede 267 A/a (dieses Exemplar).
Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 5.000,--
 Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4078.



2074



2075



2076



- 2074 2/3 Taler 1682, Höxter. Dav. 479; Ilisch/Schwede 248 B/a.
Von großer Seltenheit. Etwas Belag, kl. Prägeschwäche, sehr schön 1.500,--
 Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 26, Dortmund 2004, Nr. 1115.
- 2075 2/3 Taler 1683, Höxter. Dav. 481; Ilisch/Schwede 269 A/a.
R Kl. Schrötlingsfehler am Rand, attraktives, sehr schönes Exemplar 750,--
 Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4076.
- 2076 2/3 Taler 1683, Höxter. Dav. 483; Ilisch/Schwede 269 B/a.
RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, etwas Belag, sehr schön 750,--
 Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4077.



2077

- 2077 2/3 Taler 1683, Höxter. Dav. 477; Ilisch/Schwede 272 A/a. **RR** Stempelfehler, winz. Schrätlingsfehler, leichte Prägeschwäche, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 98, Osnabrück 2005, Nr. 3400.



2079



2078



2080



- 2078 1/24 Taler (Groschen) 1683, Höxter. Ilisch/Schwede 291 A/a. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 150,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4079.
- 2079 4 Gute Pfennig 1683, Höxter. Mit Jahreszahl auf der Vorderseite. Ilisch/Schwede 293 A/a. **RR** Sehr schön 75,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4080.
- 2080 4 Gute Pfennig 1683, Höxter. Mit Jahreszahl auf der Rückseite. Ilisch/Schwede 294 A/a. **RR** Fast sehr schön 60,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4081.



2081



2083



2082



- 2081 4 Gute Pfennig 1683, Höxter. Mit Jahreszahl auf der Rückseite. Ilisch/Schwede 295 A/a. **R** Sehr schön 75,--
- 2082 3 Pfennig 1683, Höxter. Ilisch/Schwede 298 A/a. **R** Sehr schön + 100,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4082.
- 2083 Einseitiger Pfennig (Schüsselpfennig) 1683, Höxter. Ilisch/Schwede 301 A. **RR** Sehr schön + 75,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4083.



2084



- 2084 Reichstaler 1686, Höxter. Vorderseite mit getilgter Münzmeistersignatur. Dav. 5198; Ilisch/Schwede 322 A/a, 1. Stempel. **R** Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 24, Dortmund 2004, Nr. 107.

Der auf diesem Taler abgebildete Heilige, St. Vitus (oder St. Veit), lebte um 300 n. Chr. und wurde nur sieben Jahre alt. Die Legende lautet: Sein Vater verlangte von ihm, der Christ war, seinem Glauben abzuschwören. Daraufhin floh Veit von zuhause. Ein Adler versorgte ihn auf der Flucht mit Nahrung. Später stellte der römische Kaiser Diocletian dieselbe Forderung. Da Veit die Leugnung seines Glaubens ablehnte, wurde er einem Löwen zum Fraß vorgeworfen. Doch der Löwe tat Veit nichts an, sondern legte sich zu seinen Füßen nieder. Aufgrund dieser Legende trägt St. Vitus auf diesem Taler als Attribut den Adler, auf weiteren Talern ist zusätzlich der zu den Füßen des Heiligen liegende Löwe zu sehen.



2086



2085



2086

- 2085 2/3 Taler 1690, Höxter. Dav. 487; Ilisch/Schwede 328 A/a (dieses Exemplar).
Von größter Seltenheit. Unregelmäßiger Schrötling, attraktives, sehr schönes Exemplar 2.000,--
 Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4085.

ABT FLORENZ VON DER VELDE, 1696-1714

- 2086 Reichstaler 1698 (geprägt 1703), Osnabrück. Dav. 5205; Ilisch/Schwede 331 A/a. **R** Sehr schön 1.000,--
 Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 26, Dortmund 2004, Nr. 1119.



1,5:1



2087



1,5:1

- 2087 24 Mariengroschen 1703, Osnabrück. 17,14 g. Fürstehut über vierfeldigem Wappen, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt//Wert in vier Zeilen. Dav. 499; Ilisch/Schwede 332 (dieses Exemplar).
Von größter Seltenheit. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 6.000,--
 Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4086 und der Slg. Roeper, Auktion Grabow 10, Rostock 1937, Nr. 1722.



2088



2089



- 2088 Mariengroschen 1703, Osnabrück. Ilisch/Schwede 334 A/a. **RR** Sehr schön 125,--
 Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4087 und der Slg. Prinz Philipp von Sachsen-Coburg-Gotha, Auktion L. + L. Hamburger 84, Frankfurt 1928, Nr. 3446.
- 2089 4 Gute Pfennig 1703, Osnabrück. Ilisch/Schwede 337 A/a. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 200,--
 Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4088.



2091



2090



2091



- 2090 Ku.-2 Schwere Pfennig 1703, Osnabrück. Ilisch/Schwede 338 A/a (dieses Exemplar). **Von größter Seltenheit.** Sehr schön 500,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4089.
- 2091 1/12 Taler 1704, Osnabrück. Ilisch/Schwede 340 A/a. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön 250,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4090.



2092



- 2092 Reichstaler 1709, Braunschweig. Dav. 2194; Ilisch/Schwede 344 A/a. **Herrliche Patina, sehr attraktives, vorzügliches Exemplar** 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 86, Osnabrück 2003, Nr. 1527.



2093



2094



2093

ABT MAXIMILIAN VON HORRICH, 1714-1721

- 2093 1/12 Taler 1715, Neuhaus. Ilisch/Schwede 347 A/a. **R** Sehr schön-vorzüglich 75,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4092.
- 2094 1/48 Taler 1715, Neuhaus. Ilisch/Schwede 349 A/a (dieses Exemplar). **R** Sehr schön 150,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4093.



2095



- 2095 Reichstaler 1721, Münster. Dav. 2197; Ilisch/Schwede 356 A/a. **RR** Hübsche Patina, Randfehler, vorzüglich + 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 98, Osnabrück 2005, Nr. 3401.



2096



2097



2096


ABT CASPAR VON BÖSELAGER, 1737-1758

- 2096 Reichstaler 1739, Braunschweig. Dav. 2200; Ilisch/Schwede 361 A/a.
 Feine Patina, sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 750,--
 Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4096.
- 2097 Gulden 1753, Clausthal. Dav. 500 A; Ilisch/Schwede 364 A/a. **R** Hübsche Patina, sehr schön + 250,--
 Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4097.



2098



2099



- 2098 Gulden o. J. (vermutlich vor 1753), Clausthal. Dav. 500 A; Ilisch/Schwede 366 A/a.
R Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 300,--
- 2099 Gulden (24 Mariengroschen) o. J., Clausthal. Dav. 500; Ilisch/Schwede 367 A/a.
 Schöne Patina, fast vorzüglich 300,--
 Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4098.



2100



2101



2100


ABT PHILIPP VON SPIEGEL ZUM DESENBURG, 1758-1776

- 2100 Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1759, Clausthal. Ilisch/Schwede 370.1.
 Hübsche Patina, vorzüglich 100,--
 Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4100.
- 2101 4 Pfennig 1765, Braunschweig. Ilisch/Schwede 373 A/a. **RR** Sehr schön 75,--
 Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4101.

LOT CORVEY

- 2102 Kleine Sammlung Corveyer Münzen: Caspar von Hörsell mit der Stadt Höxter, Mariengroschen 1547, 1551, 1552, 1553, 1554; Theodor von Beringhausen, Groschen 1607 (3 Varianten), 1612 (2 Varianten), 1613 (3 Varianten), 1614, 1615, 1616 (2 Varianten); Heinrich von Aschenbroich, Kippergroschen 1619, Kipper-12 Kreuzer 1620 (2 Varianten); Johann Christoph von Brambach, Kipper-12 Kreuzer 1621; Kipperschilling 1621; Arnold von Waldois, 2 Mariengroschen 1649, 1650, 1651, 1652, 1653, 1654, 1655 (3 Varianten), 1656; Florenz von der Velde, Ku.-2 und 1 Pfennig 1704; Maximilian von Horrich, Ku.-2 und 1 Pfennig 1715 (jeweils 2 Varianten), Ku.-4 Pfennig 1717; Philipp Spiegel zum Desenberg, Zinnabschlag von den Stempeln des Dukaten 1759; 1/6 Taler und 1/12 Taler 1765; Theodor von Brabeck, Ku.-4 und 2 Pfennig 1787. Dazu: Kennepohlsche Gipsabdrücke von zwei seltenen Corveyer Münzen. Alle Stücke sind sorgfältig bestimmt. Hochinteressantes Lot, das unbedingt besichtigt werden sollte. **48 Stück.** Meist sehr schön 1.000,--
 Aus der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4102.



1,5:1



2103



1,5:1

DIE STADT ERFURT

ERFURT ALS MÜNZSTÄTTE DER ERZBISCHÖFE VON MAINZ

Bardo von Oppertshofen, 1031-1051

2103 Denar. 1,21 g. [+ERF]HE[SFVRT] Kirchengebäude, l. ein nach außen gekehrter Bischofsstab, r. ein R//[+]BA[RDO] Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Dannenberg 879.

R Übliche Prägeschwäche, fast sehr schön

75,--



2104



2105



2106



2107

DIE STADT ERFURT

- | | | | |
|------|--|--------------------------------|--------|
| 2104 | Hohlpfennig o. J. (nach 1450). 0,42 g. Leitzmann 367. | Dunkle Patina, sehr schön | 75,-- |
| 2105 | Hohlpfennig o. J. (nach 1450). 0,41 g. Leitzmann 367. | Feine Patina, sehr schön | 75,-- |
| 2106 | Hohlpfennig o. J. (nach 1450). 0,39 g. Leitzmann 375. | Herrliche Patina, vorzüglich | 100,-- |
| 2107 | Hohlpfennig o. J. (nach 1450). 0,32 g. Leitzmann 379 ff. | Kl. Schrötlingsriß, sehr schön | 60,-- |



2108



2109



2110



ex 2111

- | | | | |
|------|---|------------------------------|--------|
| 2108 | Hohlpfennig o. J. (nach 1450). 0,44 g. Leitzmann 382 var. | Sehr schön | 75,-- |
| 2109 | Hohlpfennig o. J. (nach 1450). 0,40 g. Leitzmann 383. | Herrliche Patina, vorzüglich | 100,-- |
| 2110 | Hohlpfennig o. J. (nach 1450). 0,38 g. Leitzmann 390.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 90, Osnabrück 2004, Nr. 3828. | Vorzüglich | 75,-- |
| 2111 | Hohlscherf o. J. (ab 1468). Leitzmann 416. | 2 Stück. Sehr schön | 50,-- |



1,5:1



2112



1,5:1

- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 2112 | Groschen 1468. Leitzmann 396; Levinson I-115 (R2). | Von großer Seltenheit. Sehr schön + | 1.500,-- |
|------|--|--|----------|



2113



2114



ex 2115

- 2113 Groschen 1525. Leitzmann 421. **RR** Fast sehr schön 200,--
 2114 Hohlpfennig 1528. 0,41 g. Leitzmann 388. **R** Hübsche Patina, sehr schön 200,--
 Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 56, Dortmund 2011, Nr. 346.
 2115 Einseitiger Heller 1538, 1540, 1541, 1549, 1550, 1551, 1555, 1556, 1559, 1560, 1591, 1592, 1596, 1598, 1600, 1608. **16 Stück.** Meist sehr schön 250,--



ex 2116



ex 2117



ex 2118



- 2116 Dreier 1549, 1550, 1558, 1595. **4 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 150,--
 2117 Einseitiger Pfennig 1550, 1552, 1561, 1562, 1563, 1598, 1600, 1601, 1603, 1605, 1607, 1608, 1609, 1622. **14 Stück.** Meist sehr schön 200,--
 2118 Dreier 1602, 1622 (2x), 1623 (3x), 1655, 1656 (2x). **9 Stück.** Schön-sehr schön 100,--



2119



2120



2119

- 2119 Taler 1603. Dav. 5256; Leitzmann 472 var. **Von großer Seltenheit.** Kl. Henkelspur, Felder fein geglättet, sehr schön 750,--
 2120 Dreier 1608. Leitzmann -. **RR** Kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 50,--



2121



2122



2121

- 2121 Reichstaler 1617. Mit alchemistischen Symbolen zu den Seiten der Jahreszahl. Dav. 5259; Leitzmann 483 var. Hübsche Patina, min. Glättungsspuren, sehr schön 250,--
 2122 Reichstaler 1617. Mit Signatur AW (Asmus Wagner) unter dem Wappen in der Rückseitendarstellung. Dav. 5262; Leitzmann 486. Herrliche Patina, winz. Schrötlingsriß, sehr schön + 350,--



2123



2124



2125



- 2123 Reichstaler 1617. Variante ohne die Signatur A - W unter dem Wappen in der Rückseitendarstellung. Dav. - (zu 5262); Leitzmann - (zu 486). **Sehr seltene Variante.** Hübsche Patina, sehr schön + 500,--
- 2124 Reichstaler 1617. Mit Signatur AW (Asmus Wagner) - IS (Johann Schneider "Weissmantel") unter dem Wappen in der Rückseitendarstellung. Dav. 5262 A; Leitzmann 487. **Sehr seltene Variante.** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 2125 Reichstaler 1617. Mit alchemistischen Symbolen zu den Seiten des Wappens. Dav. 5260; Leitzmann 488. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 500,--



2127



2126



2127

- 2126 1/2 Reichstaler 1617. Leitzmann 489 var. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, winz. Henkelspur, sehr schön 1.500,--
- 2127 Reichstaler 1618. Dav. 5262; Leitzmann -. **Seltener Jahrgang.** Hübsche Patina, sehr schön + 750,--



1,5:1



2128



1,5:1



- 2128 Goldgulden 1620. 3,22 g. Fb. 916; Leitzmann 495 var. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Attraktives, sehr schönes Exemplar 3.000,--



2130


 1,5:1
2129


2130

2129 Einseitiger Pfennig 1620. Leitzmann 496.

R Sehr schön

100,--

2130 Reichstaler 1621 (Jahreszahl im Stempel aus 1620 geändert). Dav. 5263; Leitzmann 497.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.

Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung GmbH 140, Frankfurt/Main 1993, Nr. 522.



2131



2132



2131

2131 Reichstaler 1621. Dav. 5263; Leitzmann 497.

RR Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön

750,--

2132 1/4 Reichstaler 1621. Leitzmann 499.

Von großer Seltenheit. Etwas Belag, sehr schön

1.000,--



ex 2133



ex 2134



ex 2135



ex 2136



ex 2137



2133 Kipper-Ku.-12 Scherf 1621, 1622 (2x). Leitzmann 501, 542, 543; Slg. Kraaz 1026, 1027, 1028.

3 Stück. Sehr schön

75,--

2134 Kipper-Ku.-6 Scherf 1621 (2x), 1622. Leitzmann 504, 505, 544 var.; Slg. Kraaz 1029, 1029 var., -.

3 Stück. Sehr schön

75,--

2135 Kipper-Ku.-3 Scherf 1621. Leitzmann 509, 510; Slg. Kraaz 1030 var., 1030.

2 Stück. Fast vorzüglich und sehr schön

50,--

2136 Kipper-Ku.-2 Scherf 1621 (2x). Leitzmann 511; Slg. Kraaz 1031.

2 Stück. Sehr schön

50,--

2137 Kipper-Ku.-12 Pfennig 1622. Leitzmann 539, 540 (2x); Slg. Kraaz 1025.

3 Stück. Fast sehr schön und sehr schön

60,--



2138



2139



2140



- 2138 Reichstaler 1632. Dav. -; Leitzmann -. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 2139 Reichstaler 1633. Dav. 5270; Leitzmann 563. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, sehr schön 3.000,--
Die Rückseite dieses seltenen Talers zeigt die Stadtansicht von Erfurt. Deutlich sind Dom (links) und St. Severi (rechts) zu erkennen.
- 2140 Reichstaler 1637. Dav. 5274; Leitzmann 565. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1,5:1



2141



1,5:1

- 2141 1/4 Reichstaler 1650, auf das Dankfest anlässlich des Westfälischen Friedens. Deth./Ord. 112; Leitzmann 806; Pax in Nummis -. **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



2142



1,5:1



2142

- 2142 Groschen 1650, auf das Dankfest anlässlich des Westfälischen Friedens. Deth./Ord. 113; Leitzmann 807; Pax in Nummis 926. **R** Sehr schön 150,--



2144



2143



2144

MEDAILLEN DER STADT ERFURT

- 2143 Silbergußmedaille 1578 (späterer Guß des 17./18. Jahrhunderts), von S. Brachmann, auf den Erfurter Patrizier Sigmund von der Sachsen, *1539, †1590. Brustbild des Ratsmeisters fast v. v. mit umgelegtem Mantel//Behelmtes Familienwappen. 34,83 mm; 19,26 g. Habich II, 2, 3298.
R Späterer Guß. Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 2144 Bronzemedaille 1664, von J. Mauger, auf die Rückgabe der Stadt Erfurt an das Mainzer Erzbistum, mit Unterstützung durch französische Truppen. Gallia steht nach l. und zwingt die vor ihr kniende Stadtgöttin von Erfurt zur Rückgabe der Stadtschlüssel an die nach r. vor ihr stehende Religio//Büste Ludwigs XIV. von Frankreich r. 41,19 mm. Divo 80; Leitzmann 809. Vorzüglich 150,--



2145



2146



2147



- 2145 Bronzemedaille 1664, von J. Mauger, auf die Rückgabe der Stadt Erfurt an das Mainzer Erzbistum, mit Unterstützung durch französische Truppen. Gallia steht halbr. und hält die nach r. kniende, den Erfurter Schild haltende Stadtgöttin am Arm, vor ihr steht der Erzbischof mit offenen Armen, r. lehnt der Mainzer Wappenschild//Büste Ludwigs XIV. von Frankreich r. 41,34 mm. Divo -; Leitzmann -. Vorzüglich 150,--
- 2146 Silbermedaille 1695, von Chr. Wermuth, auf die erste Lotterieverlosung in Erfurt. Ansicht der drei Städte Erfurt, Hannover und Leipzig unter Wolken, aus denen Sonnenstrahlen hervorbrechen. Die Städte verbindet der sich deltaartig verzweigende Strom der Hilfsmittel//Menschenmengen schöpfen aus dem Strom der Hilfsmittel, im Hintergrund Sonne, Regenbogen und ein Berg mit Kirche. Mit Randschrift: SORTITIO PAVPERVM VNIVERSALIS AVTHOR IOBVS LVDOLFVS (Allgemeine Lotterie zugunsten der Armen veranstaltet von Jobst Ludolf). 42,60 mm; 27,77 g. Leitzmann 820; Wohlfahrt 95006.
R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--
 Die Randschrift enthält das Chronogramm der Jahreszahl 1695.
- 2147 Silbermedaille 1703, von Chr. Wermuth, auf den Einzug des Reichsgrafen Philipp Wilhelm von Boineburg in die Stadt Erfurt als kurmainzischer Statthalter. Brustbild des Statthalters r. mit umgelegtem Mantel, darüber zwei Zeilen gebogene Schrift//Gekrönter Doppeladler mit gekröntem, vierfeldigen Wappen auf der Brust, darüber drei Zeilen gebogene Schrift. Mit Randschrift. 42,80 mm; 29,60 g. Leitzmann 822; Wohlfahrt 03013. **RR** Fast vorzüglich 1.000,--



2148



2149



2150



- 2148 Silbermedaille 1777, von Th. Stockmar, auf den Besuch des Mainzer Kurfürsten Friedrich Karl Joseph von Erthal. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordenskrenz//Aufgehende Sonne über der Stadtansicht von Erfurt. 47,15 mm; 37,94 g. Leitzmann 837; Slg. Walther 674.

R Vorzüglich

250,--

- 2149 Silbermedaille 1792, von Th. Stockmar, auf die 400-Jahrfeier der Universität Erfurt. Brustbild des Mainzer Kurfürsten Friedrich Karl Joseph von Erthal r. mit umgelegtem Mantel und Ordenskrenz//14 Zeilen Schrift. 43,71 mm; 29,15 g. Laverrenz 15; Leitzmann 838; Slg. Walther 675 (dort irrtümlich mit Jahreszahl 1779).

R Kl. Randfehler, fast vorzüglich

250,--

- 2150 Silbermedaille 1803, von D. F. oder F. W. Loos, auf die Vereinigung von Erfurt mit Preußen im Jahre 1802 und die darauf erfolgte Huldigung Friedrich Wilhelms III. Uniformiertes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Borussia in antiker Kleidung und Fahne steht nach l. vor einem Steinblock, an dessen Vorderseite eine Waage zu sehen ist und auf dem ein aufgeschlagenes Buch liegt, umher Merkurstab, Ähren, Schwert und andere Gegenstände. 42,15 mm; 27,46 g. Leitzmann 839; Marienb. 5051; Sommer A 97/3.

R Vorzüglich

250,--



2151



- 2151 Bronzemedaille 1808, von F. W. Facius, auf den Fürstenkongreß. Die Büsten von Napoléon I. und des Zaren Alexander I. einander gegenüber//Die personifizierte Zeit schreibt auf einen Felsen, der von einem Genius gehalten wird, im Hintergrund l. der Dom von Erfurt, r. das Schloß von Weimar. 42,91 mm; Diakov 323.1 (R1); Leitzmann 841 b; Slg. Julius 1929.

Winz. Randfehler, vorzüglich

150,--



2152



2153



2152



- 2152 Silbermedaille 1808, von F. W. Facius, auf den Fürstenkongreß. Stadtansicht von Erfurt//Zwei Zeilen Schrift. 42,79 mm; 21,51 g. Leitzmann 842; Slg. Julius 1930. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 2153 Tragbare Silbermedaille 1891, von S. Apell, Werkstatt Drentwett, auf das 13. Mitteldeutsche Bundesschießen. Ansicht des Erfurter Doms, im Abschnitt Schützenembleme//Uniformiertes Brustbild Kaiser Wilhelms II. r. mit umgelegtem Mantel. 37,76 mm; 20,83 g. Marienb. 7364; Slg. Peltzer 1047. Herrliche Patina, vorzüglich 75,--



2155



2154



2155



- 2154 Talerförmige Silbermedaille 1891, von S. Apell, auf das 13. Mitteldeutsche Bundesschießen. Kartusche mit zwei Zeilen Schrift: (Arabeske) EIN (Arabeske) / GEDENKTALER, darüber geflügelter Engelskopf, unten Schützenembleme//Behelmter Stadtschild, darüber Rad, zu den Seiten wilde Mann bzw. wilde Frau als Schildhalter. 34,13 mm; 18,72 g. Slg. Peltzer 1048. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 2155 Silbermedaille o. J. (um 1900), von S. Apell, des Gewerbevereins in Erfurt, verliehen für 25jährige treue Arbeit. Weibliche Gestalt steht v. v., den Kopf nach r. gewandt, die Rechte auf Wappenschild gelegt, in der Linken Kranz, umher Attribute des Gewerbes//Kartusche mit fünf Zeilen, umher Kranz. 39,72 mm; 24,80 g. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--



1,5:1



2156 (3fach)



1,5:1

DIE STADT ERFURT ALS SCHWEDISCHE BESITZUNG Gustav II. Adolf, 1631-1632

Prägungen auf den Sieg bei Breitenfeld

- 2156 Dicker, dreifacher Reichstaler o. J. (1632) der Stadt Mainz, auf den schwedischen und protestantischen Sieg bei Breitenfeld (heute Stadtteil von Leipzig) am 7. September (nach gregorianischem Kalender am 17. September) 1631. 88,29 g. Münzmeister Daniel Ayrer. (Blattornament) / DEO TER OPT : / MAX : GLORIA ET LAVS, / QVI GVSTAVO ADOLPHO, / SVECORVM, GOTHORVM, / WAND : QVE REGI, CONTRA / CAESAREANVM AC / LIGISTICVM EXERCI, / TVM, VICTORIAM TRIBVIT / AD LIPSIAM, DIE : / VII : SEPT : ANNO / M : D C : XXXI : / (Blattornament mit dem alchemistischen Zeichen für Quecksilber)//Der Name Jehovas, umher Strahlenkranz, darunter A DOMINO / FACTVM EST ISTVD : / (Blattornament). Ahlström 17; Dav. - (zu 4544 Anm.); Leitzmann - (zu 776). **Von größter Seltenheit.** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

10.000,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 336, Frankfurt 1993, Nr. 1563 und der Slg. Honcamp, Erfurt.

Der vorliegende, dreifache Reichstaler und der nachfolgende Reichstaler wurden früher nach Erfurt gelegt. Die neuere Forschung hat jedoch zweifelsfrei erwiesen, daß er in Mainz geprägt wurde, genau wie der entsprechende Reichstaler. Auf der Vorderseite befindet sich in einer Kartusche das Münzmeisterzeichen von Daniel Ayrer, ein Merkurstab bzw. das alchemistische Zeichen für Quecksilber (Mercurium). Der Erfurter Münzmeister Johann Schneider ("Weissmantel") verwandte ebenfalls als Signatur das Zeichen für Quecksilber, allerdings immer zusammen mit dem alchemistischen Zeichen für Schwefel. Daniel Ayrer war von 1627 bis zu seinem Tod am 20. April 1632 Münzmeister in Mainz.

König Gustav II. Adolf zog Mitte Dezember 1631 in die Stadt ein, weshalb Ayrers Prägungen für die Schweden danach entstanden sein müssen. Die Jahreszahl auf der Rückseite des Reichstalers wurde mehrfach als Prägejahr angesehen, aber die Inschrift verweist auf den schwedischen Sieg in der Schlacht bei Breitenfeld: "gehrt und gelobt sei der allerhöchste Gott, der Gustav Adolf, König der Schweden, Goten und Wenden, den Sieg bei Leipzig am 7. September 1631 über die Truppen des Kaisers und der Liga schenkte." Es ist wahrscheinlich, daß diese Münze erst Anfang 1632 geprägt wurde.



2157



- 2157 Reichstaler o. J. (1632) der Stadt Mainz, auf den schwedischen und protestantischen Sieg bei Breitenfeld (heute Stadtteil von Leipzig) am 7. September (nach gregorianischem Kalender am 17. September) 1631. Ahlström 21 c; Dav. 4544; Leitzmann 776. Sehr schön

500,--



2158

- 2158 Reichstaler o. J. (1632) der Stadt Hildesheim, auf den schwedischen und protestantischen Sieg bei Breitenfeld (heute Stadtteil von Leipzig) am 7. September (nach gregorianischem Kalender am 17. September) 1631. Ahlström 21 b; Dav. 4545; Leitzmann 777.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön +

600,--

Nach neusten Erkenntnissen wird der vorliegende Reichstaler heute der Stadt Hildesheim zugewiesen.

Er weist große Ähnlichkeit zu einem in der Stadt Mainz geprägten Siegestaler des Königs Gustav II. Adolf auf, der jedoch unter einer elfzeiligen Inschrift das Münzmeisterzeichen des Daniel Ayer (einen Merkurstab, das alchemistische Zeichen für Quecksilber) zeigt (siehe Nr. 2156 und 2157). Auf unserem Stück, das bisher Erfurt oder Mainz zugeschrieben wurde, fehlt dieses Zeichen, und die Inschrift hat 12 Zeilen. Ein weiterer Taler (Ahlström 21 a) zeigt außerdem (in der Blattverzierung der Rückseite versteckt) die Initialen des Lazarus Ahrens, der nur bis zum Jahr 1629 in den Hildesheimer Akten als Stempelschneider belegt ist. Daher widersprachen namhafte Numismatiker - insbesondere Max von Bahrfeldt - der Zuweisung zu Hildesheim.

In jüngster Zeit hat Detlev Hölscher dargelegt, daß der hier vorliegende Siegestaler (Ahlström 21 b) sowie der Siegestaler mit der Signatur des Lazarus Ahrens (Ahlström 21 a) doch in Hildesheim geprägt wurden. Zum einen ist es archivalisch gesichert, daß Ahrens bis zu seinem Tod 1634 oder 1635 in Hildesheim wohnte und dort besteuert wurde. Zum anderen weist der Taler große stilistische Ähnlichkeit zu einem nicht ausgeprägten Taler der kaiserlichen Besetzung von Hildesheim (nach Abzug der Schweden) auf, dessen Stempel 1836 in den archivalischen Beständen des Hildesheimer Rathauses aufgetaucht war.



2159

2161

2160

- 2159 Reichstaler 1632. Purimtaler, geprägt auf den Jahrestag des schwedischen und protestantischen Sieges bei Breitenfeld (heute Stadtteil von Leipzig) am 7. September 1631 (nach gregorianischem Kalender am 17. September). Ahlström 23 a var.; Dav. 4546; Leitzmann 778 var. Sehr schön-vorzüglich

500,--

- 2160 Reichstaler 1632. Purimtaler, geprägt auf den Jahrestag des schwedischen und protestantischen Sieges bei Breitenfeld (heute Stadtteil von Leipzig) am 7. September 1631 (nach gregorianischem Kalender am 17. September). Ahlström 23 a var.; Dav. 4546; Leitzmann 778. Sehr schön

400,--

- 2161 Kleine, achteckige Silbermedaille 1632, unsigniert, auf den schwedischen und protestantischen Sieg bei Breitenfeld (heute Stadtteil von Leipzig) am 7. September (nach gregorianischem Kalender am 17. September) 1631. Brustbild halbr. mit umgelegtem Mantel//Arm mit Schwert, auf dem eine Krone steckt. 22,03 x 22,54 x 21,78 x 22,37 mm; 3,21 g. Hildebrand I, S. 135, 64. Sehr schön

200,--



2162



1,5:1



2162

Reguläre schwedische Besetzungsmünzen

- 2162 Dukat 1632. 3,41 g. Ahlström 10 (XR); Fb. 923; Leitzmann -. **GOLD. RR** Graffiti, sehr schön + 2.500,--
Exemplar der Slg. Hagander, Auktion Fritz Rudolf Künker 185, Osnabrück 2011, Nr. 6029, der Slg. Israel Berghman, Stockholm und der Slg. Gunnar Ekström, Auktion Ahlström 11, Stockholm 1976, Nr. 182. Erworben 1985 von Claes-Olof Algård, Vancouver.



1,5:1



2163



1,5:1

- 2163 1/2 Reichstaler 1632. 14,68 g. Münzmeister Johann Schneider ("Weissmantel"). (Raute) GVSTAV9 ADOLPH9 D (Raute) G (Raute) SVECOR (Raute) GOTHOR (Raute) VANDAL (Raute) qREX Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel/(Raute) MAG (Raute) PR (Raute) FINL (Raute) DVX ET HON (Raute) ET CAREL (Raute) DOM (Raute) ING (Raute) Gekröntes, mit Löwenköpfen verziertes und ovales, vierfeldiges Wappen: Drei Kronen (Tre kronor) / Folkunger-Löwe (Folkungar) mit Mittelschild Korngarbe (Vasa), zu den Seiten die alchemistischen Zeichen für Schwefel und Quecksilber, unten das Erfurter Rad zwischen der geteilten Jahreszahl 16 • - 32 •. Ahlström 28; Leitzmann 775.

Von allergrößter Seltenheit.**Vermutlich einziges Exemplar im Handel aus der Sammlung Wasserschleben.**

Winz. Henkelspur, Felder leicht geglättet, dennoch attraktives, sehr schönes Exemplar

5.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 96, Osnabrück 2004, Nr. 5307 und der Auktion Leu Numismatik AG 75, Zürich 1999, Nr. 1186.

Der Erfurter Halbtaler mit dem hervorragend gelungenen Porträt Gustav II. Adolfs, der am 6. November 1632 in der Schlacht bei Lützen fiel, zählt zu den großen Seltenheiten unter den Erfurter Münzen sowie unter den Münzen der schwedischen Besetzungen.



2164



- 2164 1/4 Reichstaler 1632, auf seinen Tod in der Schlacht bei Lützen am 6. November. Ahlström 29 (bzw. 16); Leitzmann - (vgl. 781, dort als Doppeldukat). **RR** Sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung GmbH 140, Frankfurt/Main 1993, Nr. 526.
Laut Ahlström kann der vorliegende 1/4 Reichstaler auch der Stadt Wolgast zugeordnet werden.



2165



2166



2167



2168



- 2165 Dukat 1633. Posthume Prägung. 3,32 g. Ahlström 14; Fb. 919; Leitzmann -. **GOLD.** Sehr schön 750,--
- 2166 Dukat 1633. Posthume Prägung. 3,38 g. Ahlström 14; Fb. 919; Leitzmann -. **GOLD.** Kl. Schrötlingsriß, leichte Fassungsspuren, sehr schön 500,--
- 2167 Dukat 1634. Posthume Prägung. 3,41 g. Ahlström 15 a; Fb. 923; Leitzmann 785 b var. **GOLD.** Sehr schön 750,--
- 2168 Dukat 1634. Posthume Prägung. 3,44 g. Ahlström 15 d (R); Fb. 923; Leitzmann 783 var. **GOLD.** Winz. Prägeschwäche, vorzüglich 1.250,--



2169



1,5:1



2169

Christina, 1632-1648

- 2169 1/2 Reichstaler 1645. 14,36 g. Gekröntes Brustbild halbl.//Gekröntes, verziertes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Ahlström 47. **Von größter Seltenheit.** Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 5.000,--
Exemplar der Auktion Leipziger Münzhandlung 9, Leipzig 1995, Nr. 1580.
Nach neuesten Erkenntnissen wird der vorliegende Halbtaler heute der Münzstätte Riga zugewiesen.



2171



2170



2171

- 2170 Dukat 1648. 3,32 g. Ahlström 42 a; Fb. 929. **GOLD. R** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
Nach neuesten Erkenntnissen wird der vorliegende Dukat heute der Münzstätte Riga zugewiesen.
- 2171 Reichstaler 1648. Ahlström 46; Dav. 4570. **RR** Feine Patina, Schrötlingsfehler im Feld der Vorderseite, sehr schön + 1.500,--
Nach neuesten Erkenntnissen wird der vorliegende Reichstaler heute der Münzstätte Riga zugewiesen.



1,5:1



2172



1,5:1

DAS ERZBISTUM MAGDEBURG

ERZBISCHOF KONRAD I. VON QUERFURT, 1134-1142

- 2172 Dünnpfennig. 0,86 g. CONRADV AR//P Brustbild des Erzbischofs v. v. mit Krumm- und Kreuzstab, über jeder Schulter ein achtstrahliger Stern//+MA/CAR///RCH Dreitürmiges Gebäude, zu den Seiten des Mittelturms je ein achtstrahliger Stern. Berger 2854; Mehl 110. **R** Sehr schön-vorzüglich 100,--



2173



2174



2175



ERZBISCHOF FRIEDRICH III., GRAF VON BEICHLINGEN, 1445-1464

- 2173 Groschen o. J. v. Schr. 8. **Von großer Seltenheit.** Kl. Prägeschwäche, sehr schön 400,--

ERZBISCHOF JOHANN, PFALZGRAF BEI RHEIN, 1464-1475

- 2174 Groschen o. J. v. Schr. 20. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, sehr schön 500,--
 2175 Spitzgroschen o. J. v. Schr. 23. **RR** Fast sehr schön 400,--
 Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 17, Dortmund 2001, Nr. 1501.



1,5:1



2176



1,5:1

ERZBISCHOF ERNST VON SACHSEN, 1476-1513

- 2176 Groschen o. J., Moritzburg bei Halle. v. Schr. 33. **Von größter Seltenheit.** Hübsche Patina, min. gewellt, sehr schön 750,--



2177



2178



1,5:1

2177 1/2 Groschen o. J., Moritzburg bei Halle. v. Schr. 46.

Sehr schön

50,-

2178 Einseitiger Pfennig o. J., Moritzburg bei Halle. v. Schr. 58.

R Sehr schön

50,-



2179


ERZBISCHOF ALBRECHT IV. VON BRANDENBURG, 1513-1545

2179 Guldengroschen 1526, Magdeburg. Dav. 9431; v. Schr. 66 var.

Von größter Seltenheit. Leichte Belagreste, attraktives, sehr schönes Exemplar

4.000,-

Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung GmbH 151, Frankfurt/Main 1999, Nr. 693.

Der Münzherr dieses beliebten Talers gehörte zu den bedeutendsten Persönlichkeiten seines Jahrhunderts. Ohne Theologiestudium wurde der zweite Sohn des Kurfürsten Johann Cicero von Brandenburg 1513 Erzbischof von Magdeburg und Administrator von Halberstadt, 1514 Erzbischof von Mainz und 1518 sogar Kardinal. Um eine Schuld von 30.000 Gulden an das Bankhaus Fugger zurückzahlen zu können, betätigte er sich eifrig im Ablaßhandel. Deswegen wurde Kardinal Albrecht immer schärfer von Martin Luther angegriffen, der ihm schon seine Ablaßthesen übersandt hatte. Da der humanistisch gestimmte Renaissancefürst der Reformation dennoch tolerant gegenüberstand, breitete sich die Lehre Luthers in seinen Territorien rasch aus. Erst als seine Residenz Halle von der Reformation erfaßt wurde, wurde er ihr entschiedener Gegner und verlegte seinen Hauptwohnsitz in das mainzische Aschaffenburg.



2180



2181



2182



2180 Guldengroschen o. J. (um 1525), Magdeburg. Dav. 9430; v. Schr. 72.

R Feine Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar

1.500,-

2181 Guldengroschen 1536, Magdeburg. Dav. 9432; v. Schr. 81/82.

R Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön

1.000,-

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 73, Basel 1988, Nr. 622.

2182 Guldengroschen 1538, Magdeburg. Dav. 9433; v. Schr. 88.

R Hübsche Patina, sehr schön

750,-

Exemplar der Auktion Leu Numismatik AG 56, Zürich 1992, Nr. 472.



2183



2184



2183 1/2 Guldengroschen 1538, Magdeburg. v. Schr. 108.

Von großer Seltenheit. Kl. Schrötlingsrisse, sehr schön 2.000,--

Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 63, Hamburg 1991, Nr. 612.

2184 1/2 Guldengroschen 1540, Magdeburg. v. Schr. 110.

Von großer Seltenheit. Kl. Schrötlingsrisse, leichte Korrosionsspuren, sehr schön 1.500,--

1,5:1



2185



1,5:1

2185 Groschen o. J., Magdeburg. Schulden -; Slg. Hauswaldt -; v. Schr. -.

Von allergrößter Seltenheit. Einziges bekanntes Exemplar. Hübsche Patina, sehr schön 1.000,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 16, Dortmund 2000, Nr. 1193.



2186



2187



2188



2186 Groschen o. J., Magdeburg. v. Schr. 113 var.

Feine Patina, winz. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 100,--

2187 Groschen 1520, Magdeburg. Mit Verzierung auf der Vorderseite. v. Schr. 139/136 var.

Sehr seltene Variante. Sehr schön 100,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 17, Dortmund 2001, Nr. 1504.

2188 Groschen 1520, Magdeburg. v. Schr. 147 var. Herrliche Patina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 16, Dortmund 2000, Nr. 1203. 150,--



2189



2190



2189 Groschen 1522, Magdeburg. v. Schr. 167 var.

Hübsche Patina, sehr schön 75,--

2190 Groschen 1522/1523, Magdeburg. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf Vorder- und Rückseite. v. Schr. 174 var.

Von großer Seltenheit. Fast sehr schön 150,--



2191



2192



2193



- 2191 Groschen 1523, Magdeburg. Variante mit veränderter Umschrift auf beiden Seiten und ganzem Adler im Schild der Rückseite. Slg. Hauswaldt -; v. Schr. -. **Sehr seltene Variante.** Sehr schön 100,--
- 2192 Groschen 1524, Magdeburg. v. Schr. 183. Sehr schön-vorzüglich 100,--
- 2193 Groschen 1525, Magdeburg. v. Schr. 184. **RR** Sehr schön 100,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 16, Dortmund 2000, Nr. 1222.



2194



ex 2195



ex 2196

- 2194 Groschen 1526, Magdeburg. v. Schr. 185. **Von großer Seltenheit.** Schwarze Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 16, Dortmund 2000, Nr. 1223.
- 2195 Körtling 1540 (2x), 1541, 1542 (4x), 1543 (2x), alle Münzstätte Magdeburg. v. Schr. 186, 191, 192, 197, 199, 202, 204, 210, 212. **9 Stück.** Schön-sehr schön 75,--
- 2196 Hohlpfennig o. J., 1519, 1520, Magdeburg. v. Schr. 216, 217, 218. **3 Stück.** Sehr schön 50,--



1,5:1



2197



1,5:1

- 2197 Silbergußmedaille 1526, vermutlich aus der Werkstatt Matthias Gebel. Brustbild r. mit Birett//Kardinalshut über vierfeldigem Wappen mit Mittelschild, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt; die Rückseitenumschrift enthält den Titel des Erzbischofs. 28,29 mm; 10,38 g. Habich I, 2, 924. **Von großer Seltenheit.** Scharfer Originalguß. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- Albrecht von Brandenburg war einer der bedeutendsten Auftraggeber von Schaumünzen. Neben Matthias Gebel arbeiteten Hans Schwarz, Chistoph Weiditz und Hans Reinhard der Ältere für ihn. Die Vorliebe des Kardinals, das eigene Bildnis zu verschenken, schlug sich neben den Schaumünzen in den beiden bekannten Kupferstichen Albrecht Dürers nieder. Ein Abguß der Schaumünze befindet sich im Giebfeld der Sargplatte Albrechts, hergestellt vom Frankfurter Gießer Conrad Gobel, heute im Kunstgewerbemuseum Berlin.



1,5:1



2198



1,5:1

ERZBISCHOF SIGISMUND VON BRANDENBURG, 1553-1566

2198 Vergoldete Silbergußmedaille 1560, vermutlich aus der Werkstatt Hans Schenck. Brustbild I. mit Topfhut und Feder//Dreifach behelmtes, 13feldiges Wappen mit dem Magdeburger Wappen als Mittelschild. 28,84 mm; 7,05 g. Brockmann 38; Habich II, 1, 2266; Slg. Hauswaldt 1293.

RR Originalguß. Altvergoldet, kl. Henkelspur, sehr schön
Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 201, München 1998, Nr. 2265.

500,--



2199



ERZBISCHOF JOACHIM FRIEDRICH VON BRANDENBURG, 1566-1598

2199 Reichstaler (24 Groschen) 1573, Magdeburg, mit Titel Maximilians II. Dav. 9437; v. Schr. 230.

Von größter Seltenheit. Korrosionsspuren, sehr schön

2.000,--



2200



2201



2202



2200 Reichstaler 1580, Magdeburg. Dav. 9440; v. Schr. 237.

RR Vorderseite teilweise korrodiert, sehr schön

300,--

2201 Reichstaler 1583, Halle. Dav. 9441; v. Schr. 242 b.

R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

600,--

2202 Reichstaler 1584, Halle. Dav. 9441; v. Schr. 246 var.

Hübsche Patina, sehr schön

400,--



2203



2204



2205



- | | | | |
|------|---|---------------------------------------|--------|
| 2203 | Reichstaler 1586, Halle. Dav. 9442; v. Schr. 252. | Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | 600,-- |
| 2204 | Reichstaler 1588 (Jahreszahl im Stempel aus 1587 geändert), Halle. Dav. 9442; v. Schr. 259. | Sehr schön | 400,-- |
| 2205 | Reichstaler 1589, Halle. Dav. 9444; v. Schr. 261. | Sehr schön | 400,-- |



2206



2208



2207



- | | | | |
|------|--|------------|----------|
| 2206 | Reichstaler 1594, Halle. Dav. 9444; v. Schr. 272 var. | Sehr schön | 400,-- |
| 2207 | Reichstaler 1597, Halle. Dav. 9444 A; v. Schr. 281 var.
Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich + | | 1.000,-- |
| 2208 | 1/2 Reichstaler 1579, Magdeburg. v. Schr. 286. RR Gestopftes Loch, Feilspuren am Rand, sehr schön
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 21, Osnabrück 1992, Nr. 3637. | | 250,-- |



2209



2210



2211



- 2209 1/2 Reichstaler 1583, Halle. v. Schr. 289 var. **RR** Hübsche Patina, Henkelspur, sehr schön 1.500,--
 Exemplar der Auktion Winter 103, Düsseldorf 2007, Nr. 555.
- 2210 1/2 Reichstaler 1584, Halle. v. Schr. 290. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich 2.500,--
- 2211 1/2 Reichstaler 1592, Halle. v. Schr. 295. **RR** Winz. Randfehler, sehr schön 750,--



2212



- 2212 1/2 Reichstaler 1597, Halle. v. Schr. 301. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 1.000,--
 Exemplar der Auktion Leu Numismatik AG 56, Zürich 1992, Nr. 474.



2213



2214



2215



- 2213 1/4 Reichstaler 1579, Magdeburg. v. Schr. 308. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 2214 1/4 Reichstaler 1580, Magdeburg. v. Schr. 309 var. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön + 1.000,--
 Exemplar der Auktion Winter 105, Düsseldorf 2008, Nr. 739.
- 2215 1/4 Reichstaler 1583, Halle. v. Schr. 311. **RR** Hübsche Patina, sehr schön 750,--
 Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 63, Hamburg 1991, Nr. 615.



2216



2217



- 2216 1/4 Reichstaler 1585, Halle. v. Schr. 311.
Von großer Seltenheit. Henkelspur, Felder geglättet, schön-sehr schön 300,--
- 2217 1/4 Reichstaler 1594, Halle. Slg. Hauswaldt -; v. Schr. -.
Von größter Seltenheit. Kräftige Patina, sehr schön 2.000,--
 Exemplar der Slg. Virgil M. Brand, Teil 5, Auktion Leu Numismatik AG 70, Zürich 1997, Nr. 6988.



2218



ex 2219



- 2218 1/8 Reichstaler 1579, Magdeburg. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf Vorder- und Rückseite. Slg. Hauswaldt -; v. Schr. -.
Von größter Seltenheit. Henkelspur, sehr schön 750,--
- 2219 1/24 Taler (Groschen) 1573, 1576, 1579, 1580, alle Münzstätte Halle. v. Schr. 333, 334/347,-, 358.
4 Stück. Fast sehr schön und sehr schön 75,--



2220



2221



- 2220 Groschen 1579, Magdeburg. Ohne Wertzahl im Reichsapfel. Slg. Hauswaldt -; v. Schr. -.
Von allergrößter Seltenheit. Einziges bekanntes Exemplar. Sehr schön + 200,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 64, Osnabrück 2001, Nr. 5096.
- 2221 1/24 Taler (Groschen) 1582, Halle. Mit verkehrter Wertzahl 4Z im Reichsapfel. v. Schr. 369.
Von größter Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 150,--



2224



2222



2223



2224

- 2222 Groschen 1597, Halle. Ohne Wertzahl im Reichsapfel. v. Schr. 379 var.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 150,--
- 2223 3 Pfennig 1580, Magdeburg. v. Schr. 384.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 100,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 20, Osnabrück 1991, Nr. 2804.

DAS DOMKAPITEL, 1598-1607

- 2224 Reichstaler 1603, Halle. Dav. 5471 A; v. Schr. 389.
 Hübsche Patina, Kratzer im Feld der Vorderseite, vorzüglich 750,--



2225



2227



2226



- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 2225 | Reichstaler 1604, Halle. Dav. 5471 A; v. Schr. 391. | Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön | 500,-- |
| 2226 | Reichstaler 1606, Halle. Dav. 5471 A; v. Schr. 393 b. | Hübsche Patina, sehr schön | 600,-- |
| 2227 | 1/24 Taler (Groschen) 1607, Halle, mit Titel Rudolfs II. v. Schr. 398. | Von großer Seltenheit. Sehr schön | 100,-- |



1,5:1

2228

1,5:1

ERZBISCHOF CHRISTIAN WILHELM VON BRANDENBURG, 1598-1608-1631

- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 2228 | Doppelter Goldgulden o. J. (1614-1617), Halle. 6,14 g. Geharnischtes Hüftbild v. v., den Kopf nach r. gewandt, die Linke am Schwertgriff, unter dem Arm das Münnzeichen des Jonas Wedemeyer//Behelmtes Stiftsschild, oben und unten die Schilde von Brandenburg und Zollern, umher Wappenkranz aus 14 Schilden. Fb. 1556; v. Schr. 400. | GOLD. Von größter Seltenheit. Leichte Fassungs Spuren, sehr schön | 5.000,-- |
| | Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 63, Hamburg 1991, Nr. 616. | | |



2229



- | | | | |
|------|---|---|----------|
| 2229 | Reichstaler 1608, Halle. Dav. 5473; v. Schr. 410 a. | Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich | 2.000,-- |
|------|---|---|----------|



2230



2231



2232



- | | | | |
|------|--|----------------------------|--------|
| 2230 | Reichstaler 1609, Halle. Der Reichsapfel berührt den Kopf nicht. Dav. 5473; v. Schr. 411 var.
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 17, Dortmund 2001, Nr. 1505. | R Sehr schön + | 750,-- |
| 2231 | Reichstaler 1610, Halle. Dav. 5474; v. Schr. 413. | Hübsche Patina, sehr schön | 600,-- |
| 2232 | Reichstaler 1611, Halle. Dav. 5474; v. Schr. 415. Probierspur am Rand, korrodiert, sonst sehr schön | | 200,-- |



2233



2234



2235



- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 2233 | Reichstaler 1611 (Jahreszahl schlecht lesbar), Halle. Dav. 5474 B; v. Schr. 418.
Probierspuren am Rand, leicht korrodiert, sehr schön | | 200,-- |
| 2234 | Reichstaler 1612, Halle. Dav. 5475; v. Schr. 420 leicht var. | R Rand und Felder bearbeitet, fast sehr schön | 150,-- |
| 2235 | Reichstaler 1612, Halle. Dav. 5475; v. Schr. 421. | RR Sehr schön | 750,-- |

Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung GmbH 151, Frankfurt/Main 1999, Nr. 696.



2236



2237



2238



- 2236 Reichstaler 1613, Halle. Dav. 5476; v. Schr. 426 var. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Feine Patina, fast vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung GmbH 140, Frankfurt/Main 1993, Nr. 877.
- 2237 Reichstaler o. J., Halle. Dav. 5480; v. Schr. 430. **RR** Hübsche Patina, sehr schön + 750,--
Exemplar der Auktion Tietjen + Co. 63, Hamburg 1991, Nr. 618.
- 2238 Reichstaler 1624, Halle. Dav. 5486; v. Schr. 440. **RR** Hübsche Patina, sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 77, Osnabrück 2002, Nr. 2483.



2239



2240



2241



- 2239 Reichstaler 1624, Halle. Dav. 5488; v. Schr. 444. **RR** Feine Patina, fast sehr schön/sehr schön 500,--
- 2240 Reichstaler 1624, Halle. Dav. 5490; v. Schr. 446. Etwas berieben, sehr schön 300,--
- 2241 Reichstaler 1625, Halle. Variante mit Strichen über den Regalien und über dem unteren Adler. Dav. 5490; v. Schr. 454 var. Hübsche Patina, sehr schön 400,--



2242



2244



2243



2242 1/2 Reichstaler 1623, Halle. v. Schr. 460.

RR Sehr schön 750,--

2243 1/2 Reichstaler 1625, Halle. v. Schr. 468.

R Sehr schön 500,--

2244 1/4 Reichstaler 1623, Halle. v. Schr. 471.

Von großer Seltenheit. Sehr schön 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 138, Osnabrück 2008, Nr. 6665.



2245



1,5:1



2245

2245 1/2 Reichsort (1/8 Reichstaler) 1624, Halle. v. Schr. 474.

Von großer Seltenheit. Sehr schön 500,--


1,5:1



2246



1,5:1



2246 1/14 Taler (Doppelgroschen) 1612, Halle. v. Schr. 477.

Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, fast vorzüglich 750,--


ex 2247



2248



2247 1/24 Taler (Groschen) 1613, 1614 (2x), 1615, 1616, 1617, alle Münzstätte Halle, teilweise mit Titel von Matthias. v. Schr. 484, 496 var., 500, 543 var., 583 var., 614.

6 Stück. Sehr schön 100,--

2248 1/24 Taler (Groschen) 1615, Halle, mit Titel von Matthias. Variante mit behelmten Stifftsschild auf der Vorderseite. Slg. Hauswaldt -; v. Schr. -.

RR Sehr schön 50,--



ex 2249



2250



2251



2252



- 2249 Kipper-12 Kreuzer (Schreckenberger, 4 Groschen) o. J., Halle. Ohne Wertzahl im Reichsapfel. Slg. Kraaz - (2x); v. Schr. 628 var. (2x) **2 Stück.** Sehr schön 75,--
- 2250 Kipper-4 Groschen (Schreckenberger, 12 Kreuzer) o. J., Halle. Mit Wertzahl 4 im Reichsapfel. Slg. Kraaz 29; v. Schr. 636/634. **Vorzüglich** 75,--
- 2251 Kipper-4 Groschen (Schreckenberger, 12 Kreuzer) o. J., Halle. Mit Wertzahl 4 im Reichsapfel. Slg. Kraaz -; v. Schr. 639/640. **RR** Sehr schön 75,--
- 2252 Kipper-12 Kreuzer (Schreckenberger, 4 Groschen) o. J., Halle. Mit Wertzahl IZ im Reichsapfel. Slg. Kraaz - (zu 30); v. Schr. 643 var. **Sehr schön-vorzüglich** 50,--



2253



2254



2255



ex 2256



- 2253 1/16 Taler (Doppelschilling) 1619, Halle, mit Gegenstempel Schlüssel auf der Rückseite: Schlüssel. Schr. 657/658 var. **Von großer Seltenheit.** Gelocht, sehr schön 75,--
- 2254 1/16 Taler (Doppelschilling) 1619, Halle, v. Schr. 659 var./657. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** **Vorzüglich** 150,--
Exemplar der Auktion Höhn 8, Leipzig 1994, Nr. 2449.
- 2255 Doppelschilling 1620, Halle. Slg. Hauswaldt -; v. Schr. -. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, sehr schön + 150,--
Exemplar der Slg. Virgil M. Brand, Teil 2, Auktion Leu Numismatik AG 47, Zürich 1988, Nr. 1624.
- 2256 Kipper-1/24 Taler 1620, 1621, Halle. v. Schr. 672 var., 683. **2 Stück.** Sehr schön 50,--



2257



ex 2258



2259

- 2257 1/24 Taler (Groschen) 1622, Halle. Variante mit der Signatur F - D auf der Vorderseite und der Jahreszahl auf der Rückseite. Slg. Hauswaldt -; v. Schr. -. **RR** Sehr schön 50,--
- 2258 3 Pfennig 1622, 1623, 1624, alle Münzstätte Halle. v. Schr. 701, 708, 710. **3 Stück.** Sehr schön 75,--
- 2259 Einseitiger Schüsselpfennig 1623, Halle. v. Schr. 714. **R** Sehr schön-vorzüglich 50,--


DAS DOMKAPITEL, 1635-1638

2260 Dukat 1638, Halle. 3,47 g. Fb. 1557; v. Schr. 717; Zepernick 349. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



2261 Doppelter Reichstaler 1638, Halle. 57,81 g. MONE • ARCHIEPISCOPATVS • MAGDEBVRG • Behelmes Stiftswappen, unten zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 38 und die Signatur P×S (Peter Schrader, Münzmeister in Halle und Magdeburg 1627-1645)//SANCTVS ° MAVRITIVS ° St. Moritz steht v. v. mit Schwert, in der Rechten Magdeburger Rennfahne, die Linke auf Adlerschild gelegt. Dav. 5494; v. Schr. 718. **Von größter Seltenheit.** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 86, Osnabrück 2003, Nr. 1634. 12.500,--



2262 Reichstaler 1638, Halle. Variante mit zusätzlicher Signatur M - L (unbekannter Stempelschneider) auf der Vorderseite. Dav. 5495 A; v. Schr. 719 var. Hübsche Patina, winz. Graffiti im Feld der Rückseite, sehr schön Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 29, Osnabrück 1995, Nr. 4174 a. 400,--

2263 Reichstaler 1638, Halle. Dav. 5495; v. Schr. 721. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--

2264 Reichstaler 1638, Halle. Mit der Stadtansicht von Halle auf der Vorderseite und zusätzlicher Signatur ML (unbekannter Stempelschneider) auf der Rückseite. Dav. 5496 A; v. Schr. 729. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--



2265

2265 1/4 Reichstaler 1638, Halle. v. Schr. 734.

RR Hübsche Patina, sehr schön

400,--



2267



2266



2268



1,5:1



2266



ERZBISCHOF AUGUST VON SACHSEN-WEISSENFELS, 1638-1680

2266 Dukat 1638, Halle, auf seine Inthronisation am 18. Oktober. 3,46 g. Fb. 1558; v. Schr. 735.

GOLD. R Min. gewellt, kl. Randfehler, sehr schön

1.500,--

2267 Reichstaler 1638, Halle, auf seine Inthronisation. Dav. 5497 D; v. Schr. 736.

RR Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön +

1.250,--

2268 Reichstaler 1638, Halle, auf seine Inthronisation. Variante mit kleinen Abweichungen in der Vorderseitenschrift und mit der Stadtansicht von Halle und zusätzlicher Signatur ML (unbekannter Stempelschneider) auf der Rückseite. Dav. 5498 B; v. Schr. 741 var.

RR Hübsche Patina, sehr schön +

1.250,--



1,5:1



2269



1,5:1

2269 Dukat 1640, Halle. 3,49 g. Fb. 1559; v. Schr. 744.

GOLD. R Leicht gewellt, attraktives, vorzügliches Exemplar

2.000,--

Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung GmbH 43, München 1988, Nr. 1371.



2270



2272



2271



- | | | | |
|------|---|--------------------------------------|----------|
| 2270 | Reichstaler 1640, Halle. Dav. 5502 A; v. Schr. 751. | RR Sehr schön | 750,-- |
| 2271 | Reichstaler 1641, Halle. Dav. 5503; v. Schr. 752.
Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung GmbH 140, Frankfurt/Main 1993, Nr. 886. | RR Hübsche Patina, sehr schön | 750,-- |
| 2272 | 1/2 Reichstaler 1640, Halle. v. Schr. 758. Von großer Seltenheit. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich
Exemplar der Auktion Leu Numismatik AG 73, Zürich 1998, Nr. 1095. | | 2.000,-- |



2273



2274



2275



- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 2273 | 2/3 Taler 1669, Halle. Dav. 631 B/A; v. Schr. 761. | Sehr schön | 150,-- |
| 2274 | 2/3 Taler 1669, Halle. Dav. 631; v. Schr. 770. | Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | 150,-- |
| 2275 | 2/3 Taler 1671, Halle. Dav. 631; v. Schr. 778.
Exemplar der Slg. Virgil M. Brand, Teil 2, Auktion Leu Numismatik AG 47, Zürich 1988, Nr. 1629. | Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, vorzüglich | 125,-- |



2276



2277



2278



- | | | | |
|------|---|-----------------------------|----------|
| 2276 | 2/3 Taler 1673, Halle. Dav. 631; v. Schr. 778. | Prägeschwäche, vorzüglich | 125,-- |
| 2277 | 2/3 Taler 1675, Halle. Dav. 632; v. Schr. 807. | Kräftige Patina, vorzüglich | 250,-- |
| 2278 | 2/3 Taler o. J., Münzstätte vermutlich Wolmirstädt. Dav. 633; v. Schr. 809.
Von großer Seltenheit. Sehr schön | | 2.000,-- |

Laut Tentzel ist der Spruch SILENDI ET SPERANDO, der sich auch auf einer Medaille 1673 von August befindet, eine Andeutung auf die Hoffnung, die das kursächsische Haus auf die Gewinnung der jülich-clevischen Lande hegte, einer Hoffnung, die gerade damals durch die Mißerfolge des Großen Kurfürsten genährt worden sei. Diese Medaille ist von dem braunschweigischen Münzmeister Johann Georg Breyer geschnitten und geprägt worden. Unser 2/3 Taler soll auch von Breyer in Wolmirstädt gemünzt worden sein.



ex 2279



2280



2281



- | | | | |
|------|---|----------------------------|--------|
| 2279 | 2/3 Taler 1675, Halle. Dav. 635 (3x); v. Schr. -; 825, 826. | 3 Stück. Sehr schön | 250,-- |
| 2280 | 2/3 Taler 1675, Halle. Dav. 635 A; v. Schr. 830. | Prägeschwäche, vorzüglich | 150,-- |
| 2281 | 2/3 Taler 1676, Halle. Dav. 635 B; v. Schr. 840. | Stempelfehler, sehr schön | 100,-- |



2283



2282



2284



- 2282 2/3 Taler 1679, Halle. Dav. 634; v. Schr. 844.
 2283 1/3 Taler 1668, Halle. v. Schr. 854.
 2284 1/3 Taler 1669, Halle. v. Schr. 856.

Leicht justiert, sehr schön 100,--
 Sehr schön 75,--
 Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--



2285



2286



2287



- 2285 1/3 Taler 1669, Halle. v. Schr. 862.
 2286 1/3 Taler 1670, Halle. v. Schr. 866.
 2287 1/3 Taler 1672, Halle. v. Schr. 870.

Sehr schön 75,--
 Prachtvolle Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--
 Hübsche Patina, kl. Inventarnummer (Tintenschrift) im Feld der Rückseite, sehr schön-vorzüglich 100,--



2288



2290



2289



- 2288 1/6 Taler 1668, Halle. v. Schr. 873.
 2289 1/6 Taler 1670, Halle. v. Schr. 878.
 2290 1/24 Taler (Groschen) 1670, Halle. v. Schr. 892.

RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--
 R Sehr schön 150,--
 Vorzüglich 75,--



2291

DIE STADT MAGDEBURG

Die Belagerungsmünzen von 1550/1551

- 2291 Gulden 1551. Notgeld, geprägt während der Belagerung durch Moritz von Sachsen. Brause-Mansfeld Tf. 17,10; v. Schr. 903. **RR** Schön 400,--

Nach dem Schmalkaldischen Krieg 1546/1547 stand Kaiser Karl V. auf dem Gipfel seiner Macht: der Schmalkaldische Bund war zerschlagen und der Protestantismus war deutlich geschwächt. Wie keine andere Reichsstadt stemmte sich Magdeburg gegen den Siegeslauf des Kaisers und hielt die Fahne der evangelischen Sache aufrecht. Die Einwohner Magdeburgs hatten sich vom Erzbischof und Kapitel losgesagt, die Stiftsgüter in Besitz genommen und den protestantischen Gottesdienst eingeführt, wofür Magdeburg von Kaiser Karl V. mit der Reichsacht belegt wurde. Da auch diese Maßnahme ohne Wirkung blieb, wurde schließlich Kurfürst Moritz von Sachsen die Ausführung der Acht übertragen, so dass dieser auf Kosten des Reiches ein Heer gegen Magdeburg führte und die widerspenstige Reichsstadt belagerte. Die insgesamt 414 Tage dauernde Belagerung blieb ohne Erfolg. Erst als Moritz von Sachsen die Partei gewechselt hatte und sich mit anderen Reichsfürsten gegen Kaiser Karl V. stellte, öffneten die Bürger Magdeburgs ihre Pforten und huldigten ihm.



2292

2293

2292

- 2292 1/2 Gulden 1550. Notgeld, geprägt während der Belagerung durch Moritz von Sachsen. Brause-Mansfeld -; v. Schr. 907 var. **Von großer Seltenheit.** Schrötlingsriß, schön-sehr schön 250,--

- 2293 Großer Groschen (12 Pfennig) 1550. Notgeld, geprägt während der Belagerung durch Moritz von Sachsen. Brause-Mansfeld -; v. Schr. 914. **Von großer Seltenheit.** Leicht gewellt, fast sehr schön 200,--



2294

2295

- 2294 Kleiner Groschen (4 Pfennig) 1550. Notgeld, geprägt während der Belagerung durch Moritz von Sachsen. Brause-Mansfeld -; v. Schr. 916. **Von großer Seltenheit.** Schön-sehr schön 100,--

- 2295 Kleiner Groschen (4 Pfennig) 1550. Notgeld, geprägt während der Belagerung durch Moritz von Sachsen. Brause-Mansfeld -; v. Schr. 919. **RR** Fast sehr schön 100,--



2296



2297

- 2296 Einseitiger Ku.-Pfennig 1551. Notgeld, geprägt während der Belagerung durch Moritz von Sachsen. Brause-Mansfeld -; v. Schr. 922. **R** Sehr schön 100,--

- 2297 Einseitige Klippe zu 1 Gulden 1551. Notgeld, geprägt während der Belagerung durch Moritz von Sachsen. Brause-Mansfeld - (vgl. Tf. 17,11); v. Schr. 925. **Von großer Seltenheit.** Schön-sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung GmbH 144, Frankfurt/Main 1995, Nr. 1006.



2298



2300



2299



Belagerungsmünzen von 1629

- 2298 12 Groschen 1629. Notgeld, geprägt während der Belagerung durch kaiserliche Truppen unter General Albrecht von Wallenstein. Mit Gegenstempel auf der Vorderseite: fünfblättrige Rose. Brause-Mansfeld Tf. 17,16; v. Schr. 934. **RR** Schrötlingsriß, sonst vorzügliches Exemplar 2.000,--
Exemplar der Sammlung Georg Baums, Auktion Fritz Rudolf Künker 116, Osnabrück 2006, Nr. 4567.
- 2299 12 Groschen 1629. Notgeld, geprägt während der Belagerung durch kaiserliche Truppen unter General Albrecht von Wallenstein. Ohne Gegenstempel. Brause-Mansfeld Tf. 17,16; v. Schr. 934. **R** Fast sehr schön 400,--
- 2300 6 Groschen 1629. Notgeld, geprägt während der Belagerung durch kaiserliche Truppen unter General Albrecht von Wallenstein. Mit Gegenstempel auf der Vorderseite: fünfblättrige Rose. Brause-Mansfeld Tf. 17,20; v. Schr. 940. **R** Leicht korrodiert, schön-sehr schön 500,--
Exemplar der Sammlung Georg Baums, Auktion Fritz Rudolf Künker 116, Osnabrück 2006, Nr. 4568.



1,5:1



2301



1,5:1

- 2301 1 Groschen 1629. Notgeld, geprägt während der Belagerung durch kaiserliche Truppen unter General Albrecht von Wallenstein. Brause-Mansfeld Tf. 17,24; v. Schr. 942. **R** Sehr schön 200,--



2302



Ein satirischer Taler auf das Augsburger Interim von 1549

- 2302 Taler o. J. (1549), auf das Augsburger Interim. 28,70 g. Mit 7 Sternen auf der Vorderseite und großer Schrift. Dav. 9445; v. Schr. 945. **R** Hübsche Patina, sehr schön + 750,--
Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung GmbH 80, München 1996, Nr. 1385.



2303

Gedenkprägungen auf die Gründung der Stadt

- 2303 4 Dukaten 1599, auf die Gründung der Stadt durch Kaiser Otto I., den Großen. 14,57 g. Der geharnischte Kaiser reitet r., in der Rechten Zepter, im Abschnitt Podest mit dem Wappen von Burgund und die geteilte Jahreszahl, in der Umschrift die Wappen von Braunschweig und Sachsen//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust der vierfeldige Stadtschild von Magdeburg. Fb. 1540; v. Schr. 953.

GOLD. Von großer Seltenheit. Min. Fassungsspuren, sehr schön

5.000,--

Exemplar der Auktion Stack's, New York 1988, Nr. 1928.



2304 (doppelt)

- 2304 Dicker doppelter Reichstaler o. J., auf die Gründung der Stadt durch Kaiser Otto I., den Großen. 56,82 g. ♦ • OTTO • I • (Wappen von Braunschweig) IM • AV • MA - GD • CIVIT • (Wappen von Sachsen) FVNDA • Der geharnischte Kaiser reitet r., in der Rechten Zepter, im Abschnitt Podest mit dem Wappen von Burgund//• SIT • PAX • INTRA • MVROS - ET (verbunden) • PROSPE • I • PALATY • TVIS • Gekrönter Doppeladler, auf der Brust der vierfeldige Stadtschild von Magdeburg. Dav. 9454; v. Schr. 954.

Von größter Seltenheit. Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich

10.000,--



2305

- 2305 Reichstaler 1618, auf die Gründung der Stadt durch Kaiser Otto I., den Großen. 28,58 g. Der geharnischte Kaiser reitet r., in der Rechten Zepter, im Abschnitt Podest mit dem Wappen von Burgund und die geteilte Jahreszahl, in der Umschrift die Wappen von Braunschweig und Sachsen//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust der vierfeldige Stadtschild von Magdeburg. Dav. 5514; v. Schr. 955.

Von großer Seltenheit.

Fleckige Patina, Schrötlingsfehler am Rand, Felder min. geglättet, sehr schön

4.000,--

Exemplar der Auktion UBS AG 46, Basel 1999, Nr. 446.



2306

- 2306 Klippenförmiger Schautaler 1622. Sogenannter Hurenkarrentaler, geprägt auf die Gründung der Stadt durch Kaiser Otto I., den Großen. Der geharnischte Kaiser reitet r., in der Rechten Zepter, im Abschnitt die Wappenschilde von Burgund, Sachsen und Braunschweig, dazwischen die geteilte Signatur H - S (vermutlich Münzmeister Henning Schreiber), außen zu den Seiten die geteilte Jahreszahl//Ein von zwei Tauben und zwei Schwänen gezogener, vierrädriger, flacher Karren, darauf steht Venus v. v. mit Myrtenkranz, in der Rechten drei, in der Linken einen Apfel haltend, in der rechten Brust steckt eine Fackel, in der linken Pfeil, r. neben ihr stehen die drei Grazien nebeneinander v. v., im Hintergrund l. Stadtansicht mit Burg; im Abschnitt verzierte Tafel mit vier Zeilen Schrift: Venus die heydnisch gottin zart • / so blos hier angebetet wardt • / Nun ist gottlob das gottlich wort / Hegegen gepflantz an dis • ort. 49,02 x 50,52 mm; 23,06 g. v. Schr. - (zu 957).

Von allergrößter Seltenheit. Einziges bekanntes Exemplar. Kl. Henkelspur, sehr schön

5.000,-

Exemplar der Auktion Adolph Hess AG 262, Zürich 1993, Nr. 891.

v. Schr. schreibt zu den Hurenkarrentalern: "Man sah in dem Namen der Stadt also eine Burg der Magd Venus. Ich möchte nicht unterlassen, eine Stelle aus F. W. Hoffmann, Gesch. d. Stadt Magdeburg III (1850) S. 381 anzuführen, da der dort geschilderte Brauch vielleicht zu der Benennung dieser Münze veranlasst hat. Es heisst da: "Liederliche Frauenspersonen wurden vor und neben einen leichten, einem Müllerkarren ähnlichen Wagen gespannt, mit Flederwischen und Schellen behängt. So mussten sie ihn vom Rathause nach den Wohnungen des Bürgermeisters und Marktrichters ziehen und bekamen Schläge, wenn sie nicht munter zuschritten." Der Brauch bestand bis ins 18. Jahrhundert."



2307

1,5:1

2307

- 2307 Schautaler 1622, auf die Gründung der Stadt durch Kaiser Otto I., den Großen. Der Kaiser Otto und Kaiserin Edith thronen nebeneinander v. v., oben in der Mitte Schild mit Reichsadler, im Abschnitt vier Zeilen Schrift//Stadtansicht, darüber Stadtwappen mit Band zwischen Jahreszahl, im Abschnitt halten zwei Engel Schrifttafel. 40,06 mm; 23,25 g. v. Schr. 958.

RR Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön

750,-



2308



2309



2308

Prägungen auf das Reformationsjubiläum 1617

- 2308 Reichstaler 1617, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. Dav. 5509; Slg. Whiting 56 var.; v. Schr. 963. **RR** Hübsche Patina, sehr schön + 1.250,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 98, Osnabrück 2005, Nr. 3898.
 Die Rückseite zeigt die Reformatoren Johannes Hus (1369-1415) und Martin Luther (1483-1546).
- 2309 1/2 Reichstaler 1617, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. Slg. Whiting -; v. Schr. 966. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 1.500,--



1,5:1



2310



1,5:1

Prägungen auf den Neubau der Stadt, 1638-1642

- 2310 Dukats 1638, mit Titel Ferdinands III., auf den Neubau der Stadt. 3,45 g. Fb. 1547; v. Schr. 969. **GOLD. RR** Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 3.500,--



1,5:1



2311



1,5:1

- 2311 Dukats 1641, mit Titel Ferdinands III., auf den Neubau der Stadt. 3,44 g. Fb. 1547; v. Schr. 970. **GOLD. RR** Sehr schön 2.000,--
 Exemplar der Auktion UBS AG 83, Zürich 2009, Nr. 826.



2312



2312 Reichstaler 1638, auf den Neubau der Stadt. Dav. 5518; v. Schr. 973. **R** Hübsche Patina, sehr schön 750,--



2313



Schautaler 1661-1680

2313 Reichstaler 1661, mit Titel Leopolds I. 28,89 g. Jungfrau mit Kranz in der erhobenen Rechten über Stadttor, dazwischen die geteilte Jahreszahl//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Schild, darin das Brustbild Leopolds I. r. mit Reichsapfel. Dav. 5523; v. Schr. 976.

Von großer Seltenheit. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, attraktives, fast vorzügliches Exemplar Exemplar der Slg. Virgil M. Brand, Teil 5, Auktion Leu Numismatik AG 70, Zürich 1997, Nr. 7001.

5.000,--



2314



2314 Reichstaler 1673. Dav. 5527; v. Schr. 979. **RR** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 3.000,--



2315



Ein Taler auf die Befreiung von der Pest

2315 Reichstaler 1682, auf die Befreiung von der Pest. 28,95 g. Dav. -; Slg. Brettauer 1388; v. Schr. 985. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, Felder poliert, sehr schön-vorzüglich

2.000,--



1,5:1



2316



1,5:1

Verkehrsmünzen der Stadt Magdeburg vor der Kipperzeit

2316 Goldgulden 1574, mit Titel Maximilians II. 3,21 g. Fb. 1535; v. Schr. 988.

GOLD. Von großer Seltenheit. Leicht gewellt, sehr schön 3.000,--
Exemplar der Slg. Margaretha Ley, Auktion Lanz 69, München 1994, Nr. 402.

1,5:1



2317



1,5:1

2317 Goldgulden 1571, mit Titel Rudolfs II. 3,28 g. Fb. 1537; v. Schr. 992.

GOLD. RR Sehr schön 2.000,--

Da Rudolf II. erst 1576 zur Regierung kam, muß dieser Goldgulden später geprägt worden sein. Es wurde vermutlich der alte Stempel aus der Zeit Maximilians II. benutzt.



1,5:1



2318



1,5:1

2318 Goldgulden 1627, mit Titel Ferdinands II. 3,20 g. Fb. 1545; v. Schr. 1007 var.

GOLD. R Sehr schön 1.000,--

Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung GmbH 61, München 1992, Nr. 1505.



1,5:1



2319



1,5:1

2319 Goldgulden 1628, mit Titel Ferdinands II. 3,24 g. Fb. 1545; v. Schr. 1010.

GOLD. R Sehr schön 1.000,--

Exemplar der Slg. Virgil M. Brand, Teil 2, Auktion Leu Numismatik AG 47, Zürich 1988, Nr. 1637.



1,5:1



2320



1,5:1

2320 Goldgulden 1629, mit Titel Ferdinands II. 3,24 g. Fb. 1545; v. Schr. 1015 var.

GOLD. RR Sehr schön 1.250,--



1,5:1



2321



1,5:1

- 2321 Goldgulden 1630, mit Titel Ferdinands II. 3,21 g. Fb. 1545; v. Schr. 1017. **GOLD. R** Sehr schön 1.000,--
 Exemplar der Auktion Bankhaus Partin 32, Bad Mergentheim 1990, Nr. 251.



2322



- 2322 Reichstaler (24 Groschen) 1570, mit Titel Maximilians II. Dav. -; Slg. Hauswaldt -; v. Schr. -.
Von allergrößter Seltenheit. Einziges bekanntes Exemplar. Sehr schön-vorzüglich 3.000,--
 Exemplar der Auktion Lanz 41, München 1987, Nr. 1055.



2323



2324



2325



- 2323 Reichstaler (24 Groschen) 1572, mit Titel Maximilians II. Dav. 9449 var.; v. Schr. 1032 var.
Äußerst seltene Variante. Sehr schön + 2.500,--
 Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 368, Frankfurt/Main 2001, Nr. 1870.
- 2324 Reichstaler (24 Groschen) 1582, mit Titel Rudolfs II. Dav. 9452; v. Schr. 1035.
Von großer Seltenheit. Sehr schön + 2.500,--
- 2325 Reichstaler 1617, mit Titel von Matthias II. Dav. 5510; v. Schr. 1039.
Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 2.500,--



2326



2327



2328



- | | | |
|------|--|--------|
| 2326 | Reichstaler (24 Groschen) 1623, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5516; v. Schr. 1045 var.
Hübsche Patina, sehr schön | 400,-- |
| 2327 | Reichstaler (24 Groschen) 1624, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5516; v. Schr. 1058 var.
Hübsche Patina, sehr schön | 400,-- |
| 2328 | Reichstaler (24 Groschen) 1627, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5516; v. Schr. 1080.
Hübsche Patina, sehr schön | 400,-- |



2329



2330



2329

- | | | |
|------|--|--------|
| 2329 | Reichstaler (24 Groschen) 1629, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5516; v. Schr. 1096.
Hübsche Patina, sehr schön | 400,-- |
| 2330 | Reichstaler (24 Groschen) 1630, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5516; v. Schr. 1108. Sehr schön | 400,-- |



1,5:1



2331



1,5:1

- 2331 1/2 Reichstaler (12 Groschen) 1572, mit Titel Maximilians II. 14,46 g. Jungfrau mit Kranz in der erhobenen Rechten über Stadt//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel, darin Wertzahl 1Z. Slg. Hauswaldt -; v. Schr. -. **Von allergrößter Seltenheit. Einziges bekanntes Exemplar.** Sehr schön 5.000,-
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 80, Osnabrück 2003, Nr. 2234.



2332



2333



2334



- 2332 1/2 Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. v. Schr. 1112 var. **RR** Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 1.000,-
2333 1/2 Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. v. Schr. 1118. **RR** Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 1.000,-
2334 1/2 Reichstaler 1627, mit Titel Ferdinands II. v. Schr. 1121. **RR** Hübsche Patina, sehr schön 500,-



2335



2336



2335



- 2335 1/4 Reichstaler (6 Groschen) 1623, mit Titel Ferdinands II. v. Schr. 1130. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,-
2336 1/2 Reichsort (1/8 Reichstaler) 1624, mit Titel Ferdinands II. v. Schr. 1140. **Von großer Seltenheit.** Min. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,-



2337



2338



ex 2339



2340



- 2337 12 Pfennig (Fürstengroschen) 1570, mit Titel Maximilians II. Variante mit ausgeschriebener Jahreszahl 15 - 70 auf der Vorderseite. Slg. Hauswaldt -; v. Schr. -.
Von größter Seltenheit. Wohl unediert. Schön-sehr schön 200,--
- 2338 12 Pfennig (Fürstengroschen) 1570, mit Titel Maximilians II. v. Schr. 1145. **RR** Sehr schön 200,--
- 2339 1/24 Taler (Groschen) 1572, 1573 (2x), 1574, 1575, 1576, alle mit Titel Maximilians II. v. Schr. 1156 var., 1159 var., 1169, 1183, 1202, 1207 var. **6 Stück.** Meist sehr schön 100,--
- 2340 1/24 Taler (Groschen) 1572/1573, mit Titel Maximilians II. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf Vorder- und Rückseite. v. Schr. 1157. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 16, Dortmund 2000, Nr. 1235.



ex 2341



ex 2342



ex 2343



2344



- 2341 1/24 Taler (Groschen) 1577, 1582, 1583, 1585, 1586, 1587, 1589, 1590, 1593, 1597, 1599, alle mit Titel Rudolfs II. v. Schr. 1215, 1221, 1223, 1228, 1235, 1236, - (zu 1237 ff.), - (zu 1242 ff.), 1247, 1253, 1255 var. **11 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 150,--
- 2342 1/24 Taler (Groschen) 1616, 1617, 1618, Kipper-1/24 Taler 1619, alle mit Titel von Matthias. v. Schr. 1280, 1281 ff., 1317 ff., 1388 var. **4 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 75,--
- 2343 3 Pfennig 1572, 1573, 1574, 1576, 1577, 1578. v. Schr. 1340, 1346, 1347, 1349, 1350, 1351. **6 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 75,--
- 2344 Einseitiger Hohlpfennig (Straubepfennig) o. J. 0,31 g. v. Schr. 1356. **RR Kl.** Schrötlingsfehler am Rand, fast sehr schön 75,--



2345



ex 2346



2347



Kippermünzen der Stadt Magdeburg

- 2345 Kipper-4 Groschen (Schreckenberger, 12 Kreuzer) 1621, mit Titel Ferdinands II. v. Schr. 1357 var. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 50,--
- 2346 Kipper-4 Groschen (Schreckenberger, 12 Kreuzer) 1621, Kipper-12 Kreuzer (Schreckenberger, 4 Groschen) 1621, beide mit Titel Ferdinands II. v. Schr. 1370 var., 1378/1379. **2 Stück.** Sehr schön 50,--
- 2347 Kipper-12 Kreuzer (Schreckenberger, 4 Groschen) 1622, mit Titel Ferdinands II. Slg. Hauswaldt -; v. Schr. -. **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön 75,--



2348



2349



2350



Verkehrsmünzen der Stadt Magdeburg nach der Kipperzeit

- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 2348 | 2/3 Taler 1672. Dav. 636 (dieses Exemplar); v. Schr. 1421.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 87, Osnabrück 2003, Nr. 4179. | RR Feine Patina, Schrötlingsriß, sehr schön + | 750,-- |
| 2349 | 2/3 Taler 1672. Dav. 637; v. Schr. 1426 var. | R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | 300,-- |
| 2350 | 16 Gute Groschen 1672. Dav. 642; v. Schr. 1428.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 43, Osnabrück 1998, Nr. 2340. | RR Hübsche Patina, sehr schön | 500,-- |



2351



2352



2353



- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 2351 | 16 Gute Groschen 1674. Dav. 643; v. Schr. 1437 var. | Hübsche Patina, winz. Zainende, sehr schön | 150,-- |
| 2352 | 2/3 Taler 1674. Dav. 638 var.; v. Schr. 1441. | Hübsche Patina, sehr schön + | 125,-- |
| 2353 | 2/3 Taler 1675. Dav. 639; v. Schr. 1507. | Hübsche Patina, vorzüglich | 200,-- |



2354



2355



2356



- | | | | |
|------|--|-----------------------------------|--------|
| 2354 | 2/3 Taler 1675. Dav. 640; v. Schr. 1542 (dort mit Gegenstempel). | Sehr schön | 125,-- |
| 2355 | 2/3 Taler 1676. Dav. 640; v. Schr. 1559. | Sehr schön | 125,-- |
| 2356 | 16 Gute Groschen 1682. Dav. 645; v. Schr. 1566. | R Feine Patina, sehr schön | 200,-- |



2357



2358



- | | | | |
|------|------------------------------------|---|--------|
| 2357 | 1/3 Taler 1670. v. Schr. 1572 var. | Sehr schön | 75,-- |
| 2358 | 1/3 Taler 1672. v. Schr. 1583. | Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich | 100,-- |



2359



2360



- | | | | |
|------|--------------------------------|---|--------|
| 2359 | 1/3 Taler 1673. v. Schr. 1587. | Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich | 150,-- |
| 2360 | 1/3 Taler 1674. v. Schr. 1605. | Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich | 150,-- |



ex 2361



2362



- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 2361 | 1/24 Taler (Groschen) 1622, 1623, 1624, 1626, 1630, 1631, alle mit Titel Ferdinands II. v. Schr. 1627/1626, 1649, 1653, 1659 var., 1663, 1665. | 6 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz | 150,-- |
| 2362 | 1/24 Taler (Groschen) 1661, mit Titel Leopolds I. v. Schr. 1668. | RR Fast sehr schön | 25,-- |



ex 2363



2364



- 2363 1/24 Taler (Groschen) 1669, 1670 (2x), 1672, 1673, 1674, 1675, 1679 (2x), 1680, 1682. v. Schr. 1671 var., 1684, 1688, 1693, 1695, 1700, 1703, 1718 var., 1730, 1742, 1743. **11 Stück.** Meist sehr schön 200,--
- 2364 1/24 Taler (Groschen) 1677. v. Schr. 1716. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 75,--



ex 2365



2366

- 2365 3 Pfennig 1622, 1623, 1670, 1673, 1675, 1679, 1680. v. Schr. 1749, 1754 a, 1756, 1758 a, 1760 a, 1763 c, 1764. **7 Stück.** Meist sehr schön 75,--
- 2366 Einseitiger Pfennig 1630. v. Schr. 1765. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 75,--



2367



Medaillen der Stadt Magdeburg

- 2367 Silbermedaille 1681, von J. Elers, auf die Huldigung Friedrich Wilhelms, des Großen Kurfürsten von Brandenburg, in Magdeburg am 30. Mai. Zwei aus Wolken kommende Hände halten ein Medaillon mit dem Bildnis des Kurfürsten, darunter die Stadtansicht von Magdeburg; neben dem Medaillon: Sic con-cata - ta perennat //Stadtgöttin kniet nach r. in Landschaft und empfängt mit erhobenen Armen den Adler, der Zepter und Füllhorn trägt. 49,32 mm; 28,92 g. Brockmann 240; v. Schr. 2211.

R Sehr schön-vorzüglich

1.000,--

Im Westfälischen Frieden war festgelegt worden, daß Magdeburg nach dem Tod des Administrators August von Sachsen als ein erbliches Herzogtum dem Hause Brandenburg als Ersatz für Pommern zufallen sollte. Als dieser Fall eintrat, nahm der Große Kurfürst 1680 das "neue" Herzogtum in Besitz und ließ sich dort am 30. Mai 1681 huldigen.



2368



- 2368 Silbermedaille 1692, unsigniert, auf die Huldigung Friedrichs III., Kurfürst von Brandenburg, in Magdeburg am 17. Oktober. Stadtansicht von Magdeburg, darüber ein nach l. fliegender Adler mit Zepter und Schwert in den Fängen, oben eine aus Wolken kommende, segnende Hand//Landschaft, darin Adler, der auf einem hohen Felsen im Horst sitzt, umher Schäfer mit seiner Herde und ein pflügender Bauer, im Vordergrund l. eine nährende Frau, oben strahlende Sonne und sieben fliegende Adler. 49,46 mm; 36,16 g. Brockmann 344. **R** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Im Anschluß an den Besuch bei seinen Truppen in Cleve und nach einem Treffen mit dem englischen König bei Löwen nahm der Kurfürst Friedrich III. die Huldigung in Halberstadt am 13. Oktober und in Magdeburg am 17. Oktober entgegen. Friedrich III. war insoweit zweiter Herrscher in Magdeburg, als sein Vater Friedrich Wilhelm 1680 das säkularisierte Bistum in Besitz genommen hatte.



2369



- 2369 Silbermedaille 1750, von J. Kittel, auf Johann Julius Struve, Pfarrer von 1704-1753 in der St.-Johannis-Kirche, Stadtteil Altstadt. Brustbild Struves fast v. v.//Säule von Efeu umwunden, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl. 38,06 mm; 18,13 g. Slg. Hauswaldt 1328.

Hübsche Patina, vorzüglich

150,--



2370



- 2370 Silbermedaille 1786, von D. F. Loos, auf die Huldigung Friedrich Wilhelms II. von Preußen, in Magdeburg am 18. Oktober. Geharnischtes Brustbild des Königs l. mit umgelegtem Mantel//Drei Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 42,21 mm; 27,90 g. Marienb. -; Slg. Hauswaldt 1306; Sommer A 13/6.

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

100,--



2371



- 2371 Silbermedaille 1789, von F. W. und D. F. Loos, auf die 100-Jahrfeier der Pfälzischen Kolonie in Magdeburg unter Friedrich Wilhelm II. von Preußen. Brustbild des Königs r. mit umgelegtem Mantel//Stadtgöttin von Magdeburg zeigt mit ihrer Rechten auf eine Büste des früheren Königs Friedrich III., die auf einem Postament steht, mit der Linken hält sie den Stadtschild. 36,47 mm; 14,60 g. Marienb. 5049 (dort in Bronze); Sommer A 23.

Sehr schön

75,--



2372



- 2372 Bronzemedaille 1789, von F. W. und D. F. Loos, auf die 100-Jahrfeier der Pfälzischen Kolonie in Magdeburg unter Friedrich Wilhelm II. von Preußen. Brustbild des Königs r. mit umgelegtem Mantel//Stadtgöttin von Magdeburg zeigt mit ihrer Rechten auf eine Büste des früheren Königs Friedrich III., die auf einem Postament steht, mit der Linken hält sie den Stadtschild. 36,80 mm. Marienb. 5049; Sommer A 23.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

75,--



2373



2374



2375



- 2373 Silbermedaille 1800, von F. W. Loos, auf den 66. Geburtstag des Pädagogen und Rektors der Domschule Magdeburg, Gottfried Benedict Funk (*29.11.1734 in Hartenstein, †18.6.1814 in Magdeburg). Büste l./Ein Würfel, geschmückt mit Büchern, einer Harfe und Eichenzweigen. 42,20 mm; 30,29 g. Slg. Hauswaldt 1329; Sommer A 72. Vorzüglich 150,--
- 2374 Bronzemedaille 1800, von F. W. Loos, auf den 66. Geburtstag des Pädagogen und Rektors der Domschule Magdeburg, Gottfried Benedict Funk (*29.11.1734 in Hartenstein, †18.6.1814 in Magdeburg). Büste l./Ein Würfel, geschmückt mit Büchern, einer Harfe und Eichenzweigen. 42,20 mm. Slg. Hauswaldt 1329 (dort in Silber); Sommer A 72. Vorzüglich 75,--
- 2375 Silbermedaille 1820, von L. Jachtmann, auf das 50jährige Amtsjubiläum des Präsidenten am Oberlandesgericht in Magdeburg, Carl Heinrich von Klevenow (*9.9.1749 in Stettin, †3.5.1822 in Magdeburg). Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Fünf Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 39,32 mm; 29,78 g. Slg. Hauswaldt -. Hübsche Patina, vorzüglich 125,--



2376



2377



2376

- 2376 Bronzemedaille 1820, von L. Jachtmann, auf das 50jährige Amtsjubiläum des Präsidenten am Oberlandesgericht in Magdeburg, Carl Heinrich von Klevenow (*9.9.1749 in Stettin, †3.5.1822 in Magdeburg). Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Fünf Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 39,34 mm. Slg. Hauswaldt -. Vorzüglich 75,--
- 2377 Silbermedaille 1824, unsigniert, auf die 300-Jahrfeier der Reformation. Jungfrau mit Kranz in der erhobenen Rechten über Stadttor//Bibel auf Altar, umher Strahlen. 31,88 mm; 10,32 g. Slg. Whiting 634. Hübsche Patina, vorzüglich 100,--



DIE STADT MÜHLHAUSEN IN THÜRINGEN

- | | | | |
|------|--|----------------------|--------|
| 2378 | Einseitiger Pfennig 1496. 0,36 g. Wappen (Mühlseisen mit Flügeln), unter dem Mühlseisen ein Punkt, darüber M zwischen Ringeln, zu den Seiten des Wappens die abgekürzte Jahreszahl 9 - 6 zwischen Punkten. Levinson I-346. | RR Sehr schön | 300,-- |
| 2379 | Einseitiger Pfennig o. J. (16. Jahrhundert). 0,25 g. Wappen (Mühlseisen mit Flügeln), unter dem Mühlseisen ein Dreiblatt, oben M zwischen je einem Dreiblatt, zu den Seiten des Wappens je ein Dreiblatt zwischen Punkten. Behr 4-6 var. | Sehr schön | 75,-- |
| 2380 | Einseitiger Pfennig o. J. (16. Jahrhundert). 0,26 g. Wappen (zweigeteilt mit Adler und Mühlseisen), oben M, zu den Seiten des Wappens je eine Punkt. Behr 4-6 var. | Sehr schön | 75,-- |



- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 2381 | Dreier 1574. Behr 7.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 113, Osnabrück 2006, Nr. 3656. | Von großer Seltenheit. Sehr schön | 200,-- |
|------|---|--|--------|



- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 2382 | 1/24 Taler (Groschen) 1578, mit Titel Rudolfs II. Behr 12.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 113, Osnabrück 2006, Nr. 3657. | Von großer Seltenheit. Kl. Prägeschwäche, sehr schön | 400,-- |
|------|---|---|--------|



- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 2383 | Dreier 161? (Jahreszahl nicht lesbar). Behr -. | Von großer Seltenheit. Sehr schön | 150,-- |
| 2384 | Einseitiger Kipper-Ku.-Pfennig 1621. Behr 16; Slg. Kraaz -.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 113, Osnabrück 2006, Nr. 3659. | RR Sehr schön + | 150,-- |
| 2385 | Einseitiger Kipper-Ku.-3 Pfennig 1622. Behr 18; Slg. Kraaz -.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 113, Osnabrück 2006, Nr. 3660. | RR Sehr schön | 150,-- |



2386

- 2386 Reichstaler (24 Groschen) 1665, mit Titel Leopolds I. Behr 19; Dav. 5585.
RR Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 1.500,--
 Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 73, Basel 1988, Nr. 649.



2387



2388



2389



- 2387 2/3 Taler 1676. Behr 20; Dav. 688. **R** Patina, sehr schön 400,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 113, Osnabrück 2006, Nr. 3662.
- 2388 2/3 Taler 1676. Behr 20; Dav. 688. **R** Henkelspur, sehr schön 150,--
- 2389 16 Gute Groschen 1701. Behr 24; Dav. 690.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 2.500,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 25, Osnabrück 1993, Nr. 2474.



ex 2390



2391



2392



ex 2390

- 2390 1/12 Taler 1701, 1702, 1703, 1704 (2x). Behr 22, 28, 29, 32, 33.
5 Stück. Randausbruch (1x), sehr schön und besser 125,--
- 2391 1/24 Taler (Groschen) 1701. Behr 21. **RR** Sehr schön 150,--
- 2392 1/24 Taler (Groschen) 1702. Behr 27. **RR** Fast sehr schön 100,--



2393



ex 2394



2393 4 Leichte Pfennig 1702. Behr 26.

R Sehr schön

75,--

2394 2 Leichte Pfennig 1702, 1706, Dreier 1707. Behr 25, 34, 36.

3 Stück. Schrötlingsfehler, fast sehr schön und sehr schön

50,--



2395



1,5:1



2395

2395 16 Gute Groschen 1703. Behr 30; Dav. - (vgl. 690, dort Jahrgang 1701).

Von größter Seltenheit. Kl. Grünspanflecken, sehr schön +

2.500,--

Exemplar der Auktion Lanz 65, München 1993, Nr. 724.



2397



ex 2396



2397

2396 Ku.-2 Leichte Pfennig 1737, Dreier 1737, Sechser 1737, 1/24 Taler (Groschen) 1737. Behr 38, 39, 40, 41.

4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

75,--

2397 Konv.-Taler 1767, mit Titel Josefs II. Behr 50; Dav. 2462; J. 7.

Hübsche Patina, min. justiert, vorzüglich

750,--

Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung GmbH 142, Frankfurt/Main 1994, Nr. 882.



2398



2399



2398

2398 2/3 Taler (1/2 Konv.-Taler) 1767. Behr 49; J. 6.

Leicht justiert, feine Kratzer, vorzüglich

300,--

2399 1/12 Taler 1767. Behr 48; J. 5.

Prachtexemplar. Min. justiert, fast Stempelglanz

75,--



2401



ex 2400



2401



- 2400 Dreier 1767, Sechser 1767, 1/24 Taler (Groschen) 1767. Behr 45, 46, 47; J. 2, 3, 4. **3 Stück.** Vorzüglich und besser 75,--
- 2401 Ku.-2 Leichte Pfennig 1767. Behr 44; J. 1. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 50,--



2402



1,5:1



2402

- 2402 Silbermedaille 1717, von Chr. Wermuth, auf die Huldigung der Stadt für Kaiser Karl VI. am 1. September. Stadtansicht, darüber behelmtes Stadtwappen//Geharnischtes Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. 43,92 mm; 28,94 g. Wohlfahrt 17 041. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich 750,--



2403



ex 2404



2403

- 2403 Silbermedaille 1717, von Chr. Wermuth, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Stadtansicht, darüber behelmtes Stadtwappen//Brustbild Martin Luthers r. 43,42 mm; 28,93 g. Slg. Whiting 211; Wohlfahrt 17 033. Feine Patina, fast vorzüglich 300,--
- 2404 Bronzemedaille 1842, von F. F. Helfricht, auf die 300-Jahrfeier der Reformation in Mühlhausen. Kreuz, Kelch und aufgeschlagene Bibel zwischen zwei Leuchtern auf Altar, unten Wappen//10 Zeilen Schrift. 32,46 mm. Slg. Whiting 716. Dazu Zinknotgeld der Stadt: 10 Pfennig (achteckig) o. J., 5 Pfennig 1917 (rund), 1 Pfennig 1920 (rund). **4 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 50,--



2406



ex 2405



2407

DIE STADT NORDHAUSEN

- 2405 1/24 Taler (Groschen) 1616 (2x), 1617 (2x), 1618 (2x), 1619 (3x), 1620. Lejeune 7, 11, 17, 22, 25, 28, 37, 42, 47 (2x). **10 Stück.** Meist sehr schön 250,--
- 2406 Dreier 1616. Lejeune - (vgl. 12). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 100,--
- 2407 Dreier 1617. Lejeune -. **Von großer Seltenheit.** Winz. Schrötlingsfehler am Rand, leichte Prägeschwäche, sehr schön 75,--



2408



2409



2408

- 2408 Taler 1620, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5623; Lejeune 45. **Von großer Seltenheit.** Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, leichte Prägeschwäche, sehr schön 1.000,--
- 2409 Kipper-12 Kreuzer o. J., mit Titel Ferdinands II. Lejeune 53 a; Slg. Kraaz - (vgl. 1095). **R Kl.** Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 75,--



2410



2411



- 2410 Kipper-12 Kreuzer o. J., mit Titel Ferdinands II. Lejeune 55 b leicht var.; Slg. Kraaz - (vgl. 1095). **RR** Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 100,--
- 2411 Kipper-12 Kreuzer 1622, mit Titel Ferdinands II. Lejeune 62 a var.; Slg. Kraaz 1094. **RR** Schön-sehr schön 50,--



2414



ex 2412



ex 2413



2414

- 2412 Dreier o. J. Lejeune 65, 66. **2 Stück.** Sehr schön 50,--
- 2413 Dreier 1622. Lejeune 67 b (2 Varianten), 70, 73 var., 76. **5 Stück.** Meist sehr schön 150,--
- 2414 Taler 1623, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5627; Lejeune 78 b var. **Von großer Seltenheit.** Schrötlingsriß, sehr schön 2.000,--
Exemplar der Auktion Leu Numismatik AG 56, Zürich 1992, Nr. 496.



2415



2417



2416

- 2415 Dreier 1623. Lejeune 82 b. **R** Sehr schön + 50,--
 2416 Einseitiger Schüsselpfennig 1624. Lejeune 88. **R** Sehr schön 75,--
 2417 1/24 Taler (Groschen) 1660. Lejeune 92 c.
RR Prachtvolle Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 150,--
 Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 4, Heidelberg 1991, Nr. 1408.



2418



2419



2420



- 2418 2/3 Taler 1685. Dav. 705; Lejeune 93. **Von großer Seltenheit.** Fast vorzüglich 1.500,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 35, Osnabrück 1997, Nr. 2341.
 2419 24 Mariengroschen 1685. Dav. 706 (dort falsche Rs.-Abbildung); Lejeune 97 a.
RR Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 750,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 29, Osnabrück 1995, Nr. 4234.
 2420 24 Mariengroschen 1685. Dav. 706; Lejeune 97 b.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.250,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 35, Osnabrück 1997, Nr. 2342.



2421



2422



2421

- 2421 Silbermedaille 1764, unsigniert, auf die Krönung Josefs II. zum römischen König. Behelmter Wappenschild der Stadt, zu dessen Seiten Waffen, Fahnen, Lyra, Fasces usw.//Monogramm, umher Kreis, bestehend aus neun kurfürstlichen Wappen, die mit der Vlieskette verbunden sind, darüber strahlendes Dreieck. 42,41 mm; 28,90 g. J. u. F. 850; Lejeune 109; Slg. Montenuovo 1920.
 Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich + 600,--
 2422 Silbermedaille 1803, von A. Abramson, auf die Vereinigung von Eichsfeld, Mühlhausen und Nordhausen mit Preußen und die darauf erfolgte Huldigung. Brustbild Friedrich Wilhelms III. von Preußen in Uniform l. mit umgelegtem Mantel//Borussia thron nach l., im linken Arm Füllhorn, in der ausgestreckten Rechten Waage, daneben Adlerschild. 29,93 mm; 9,47 g. Bolzenthall 37/6; Hoffmann 108; Lejeune 111; Marienb. 5052.
 Fast vorzüglich 100,--



2423



2424



DIE ABTEI QUEDLINBURG

ÄBTISSIN HEDWIG VON SACHSEN, 1458-1511

- 2423 Groschen nach Meißner Art o. J., Quedlinburg. Mehl 380 (dieses Exemplar).
RR Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 250,--
- 2424 Groschen nach Meißner Art o. J., Quedlinburg. Mehl 381 a. **RR** Sehr schön 75,--



2425



ÄBTISSIN DOROTHEA VON SACHSEN, 1610-1617

- 2425 Breiter Reichstaler 1617, Quedlinburg. Dav. 374; Mehl 408; Schnee 638.
 Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 2.500,--

Cappe vermutet, daß das vorliegende Stück auf die 100-Jahrfeier der Reformation geprägt wurde.

Heinrich I., der erste deutsche König aus dem sächsischen Haus, gründete Quedlinburg und ist auch dort begraben. Die Angabe NAT - 876 auf der Vorderseite soll sein Geburtsjahr angeben, das aber nicht genau bekannt ist. In der Rückseitenumschrift ist ein Fehler. Heinrich I. wird dort als RO IM bezeichnet, d. h. imperator romanorum = römischer Kaiser. Das trifft aber nicht zu, erst sein Sohn Otto I. wurde Kaiser.



2427



2426



2427

ÄBTISSIN DOROTHEA SOPHIA VON SACHSEN-ALTENBURG, 1618-1645

- 2426 1/24 Taler (Groschen) 1617 (Jahreszahl im Stempel aus 1618 geändert!), Quedlinburg. Mehl 432 Anm 2 (dieses Exemplar). **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 75,--
- 2427 Reichstaler 1623, Quedlinburg, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5720; Mehl 481 (dieses Exemplar).
R Feine Patina, sehr schön 800,--



2428



2429



2430



- | | | |
|------|--|----------|
| 2428 | Reichstaler 1624, Quedlinburg, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5722; Mehl 486 a.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | 1.000,-- |
| 2429 | Reichstaler 1624, Quedlinburg, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5722; Mehl 487 (dieses Exemplar).
Korrodiert, Belagreste, sehr schön | 300,-- |
| 2430 | Reichstaler 1634, Quedlinburg. Dav. 5724; Mehl 493 (dieses Exemplar).
Hübsche Patina, üblicher Stempelfehler, sehr schön | 750,-- |



2432



2431



2433



- ÄBTISSIN ANNA SOPHIA VON PFALZ-BIRKENFELD, 1645-1680**
- | | | | |
|------|---|------------|--------|
| 2431 | 2/3 Taler 1675, Quedlinburg. Dav. 773; Mehl 501 b (dieses Exemplar). | Sehr schön | 250,-- |
| 2432 | 2/3 Taler 1675, Quedlinburg. Dav. zu 773/776 (Vorderseite); Mehl 502 b.
Leichte Belagreste, sehr schön | 200,-- | |
| 2433 | 2/3 Taler 1675, Quedlinburg. Spruchgulden. Dav. 776; Mehl 504 a.
Etwas Grünspan, sehr schön | 150,-- | |



2434



2435



2436



- | | | | |
|------|---|------------------------------|----------|
| 2434 | 2/3 Taler 1675, Quedlinburg. Spruchgulden. Dav. 776; Mehl 504 b. | Hübsche Patina, sehr schön + | 200,-- |
| 2435 | 2/3 Taler 1675, Quedlinburg. Spruchgulden. Dav. 776; Mehl 504 c. | Feine Patina, sehr schön + | 200,-- |
| 2436 | 1/3 Taler 1675, Quedlinburg. Mehl 505 (dieses Exemplar).
Von allergrößter Seltenheit. 2. bekanntes Exemplar. Feine Patina, vorzüglich | | 2.500,-- |
- Exemplar der Auktion Leipziger Münzhandlung 14, Leipzig 1997, Nr. 1363.



1,5:1



2437



1,5:1

- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 2437 | 1/24 Taler (Groschen) 1675, Quedlinburg. Mehl 507 (dieses Exemplar).
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz | | 200,-- |
|------|--|--|--------|
- Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 66, Mannheim 2004, Nr. 917.



2438



2439



2440



- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 2438 | 2/3 Taler 1676, Quedlinburg. Zwitterprägung mit der geteilten Signatur HA - R auf beiden Seiten.
Dav. 775/775 B; Mehl 509 a (dieses Exemplar). | HA - R auf beiden Seiten.
R Feine Patina, sehr schön | 250,-- |
| 2439 | 2/3 Taler 1676, Quedlinburg. Dav. 775 B; Mehl 510 a (dieses Exemplar). | Prägeschwäche, vorzüglich | 150,-- |
| 2440 | 2/3 Taler 1676, Quedlinburg. Dav. 775; Mehl 511 a (dieses Exemplar). | Sehr schön | 150,-- |



2441



2442



2443



- | | | | |
|------|---|------------|--------|
| 2441 | 2/3 Taler 1676, Quedlinburg. Dav. 775; Mehl 512 d (dieses Exemplar). | Sehr schön | 150,-- |
| 2442 | 2/3 Taler 1676, Quedlinburg. Mit Münzmeistersignatur HI - C auf der Rückseite. Dav. - (zu 775 B); Mehl 513 c. | Sehr schön | 150,-- |
| 2443 | 2/3 Taler 1676, Quedlinburg. Dav. 775 B; Mehl 514 e (dieses Exemplar). | Sehr schön | 150,-- |



2444



2445



2446

- | | | | |
|------|---|-----------------|--------|
| 2444 | 2/3 Taler 1676, Quedlinburg. Spruchgulden. Dav. 777; Mehl 517 d. | Fast vorzüglich | 250,-- |
| 2445 | 2/3 Taler 1676, Quedlinburg. Spruchgulden. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf beiden Seiten. Dav. 776 A; Mehl 518 b (dieses Exemplar). | Sehr schön | 150,-- |
| 2446 | 2/3 Taler 1676, Quedlinburg. Spruchgulden. Mit Münzmeistersignatur HI - C auf der Wappenseite. Dav. - (zu 777); Mehl 519 d. | Sehr schön | 150,-- |



2447



- | | | | |
|------|---|------------|--------|
| 2447 | 2/3 Taler 1676, Quedlinburg. Spruchgulden. Dav. 777 B var.; Mehl 520 b (dieses Exemplar). | Sehr schön | 150,-- |
|------|---|------------|--------|



2448



2449



2448

- 2448 1/24 Taler (Groschen) 1676, Quedlinburg. Mehl 521 b (dieses Exemplar). **RR** Sehr schön-vorzüglich 150,--
 Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung GmbH 146, Frankfurt/Main 1996, Nr. 747.
- 2449 Dreier 1676, Quedlinburg. Mehl 522 (dieses Exemplar). **RR** Sehr schön 100,--



2450



2451



2450

- 2450 Reichstaler 1677, Quedlinburg. Dav. 5728; Mehl 523 (dieses Exemplar). **RR** Prachtvolle Patina, sehr schön-vorzüglich 2.500,--
- 2451 2/3 Taler 1677, Quedlinburg. Dav. 775 A; Mehl 524 (dieses Exemplar). Sehr schön 250,--



1,5:1



2452



1,5:1



- 2452 Dreier 1677, Quedlinburg. Mehl 526 (dieses Exemplar). **Von allergrößter Seltenheit. Einzig bekanntes Exemplar.** Zaponiert, sehr schön 250,--
 Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 16, Dortmund 2000, Nr. 1572.



2454



2453



2454

ÄBTISSIN ANNA DOROTHEA VON SACHSEN-WEIMAR, 1685-1704

- 2453 Reichstaler 1704, Braunschweig, auf ihren Tod. Dav. 2604; Mehl 531 (dieses Exemplar). **R** Feine Patina, vorzüglich 2.000,--
- 2454 1/4 Reichstaler 1704, Braunschweig, auf ihren Tod. Mehl 532. Prachtvolle Patina, sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 250,--



2455



2456



2455 1/8 Reichstaler 1704, Braunschweig, auf ihren Tod. Mehl 533.

Hübsche Patina, vorzüglich

150,--

ÄBTISSIN ANNA AMALIA VON PREUSSEN, 1756-1787

2456 1/24 Taler (Groschen) 1759, Quedlinburg. Mehl 538 (dieses Exemplar).

Von großer Seltenheit. Sehr schön

150,--



2457


ÄBTISSIN SOPHIA ALBERTINA VON SCHWEDEN, 1787-1803

2457 Silbermedaille 1783, von C. G. Fehrman, auf ihre Hilfe nach dem Brand am Weihnachtsabend in einem von Freimaurern gestifteten Kinderheim. Büste r. // Zwei Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 35,25 mm; 23,95 g. Hildebrand II, S. 312, 3; Mehl 541 (dieses Exemplar).

RR Herrliche Patina, vorzüglich

300,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 23, Dortmund 2003, Nr. 2478.



1,5:1



2458



1,5:1

2458 Goldmedaille zu 12 Dukaten 1787, von C. G. Fehrman, auf die Inthronisation von Sophia Albertina, Schwester des schwedischen Königs Gustav III., als Äbtissin von Quedlinburg. Büste der Äbtissin r. // 11 Zeilen Schrift. 42,54 mm; 41,78 g. Hildebrand II, S. 313, 5; Mehl 543 (dieses Exemplar).

GOLD. Von größter Seltenheit. Leichter Bug, vorzüglich

5.000,--

Exemplar der Auktion UBS AG 57, Zürich 2003, Nr. 1432.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



2459



1,5:1



2460

ANHALT

ANHALT, GRAFSCHAFT

- 2459 **Albrecht der Bär, 1123-1170.** Brakteat, Aschersleben. 0,77 g. NVS PR - OMARTIR - ASCHERS - IDIN Heiliger Stephan steht v. v. mit ausgebreitetem Manipel. Berger 1758; Nau (Die Zeit der Staufer) 189,42; Slg. Bonhoff 575; Slg. Hohenstaufenzeit 296; Slg. Löbbbecke 391; Thormann 39.
R Kl. Prägeschwäche am Rand, sehr schön + 300,--
 Bei dem vorliegenden Typ handelt es sich um einen Beischlag zu den Brakteaten von Halberstadt (vgl. Berger 1315 und den Kommentar bei Nau 189.42).
- 2460 Brakteat, Ballenstedt oder Köthen. 0,81 g. Markgraf steht v. v. mit Fahnenlanze und Schild, zu den Seiten je ein Turm, r. im Feld Pfeilspitzenkreuz mit vier Ringen. Berger 2899; Thormann 22.
Von großer Seltenheit. Schöne Patina, kl. Randausbruch, fast vorzüglich 500,--



2461



2462

- 2461 Dünnpfennig. 0,90 g. +PERVS Brustbild des Heiligen Petrus v. v. mit Mitra und Heiligenschein//SCS STEPHANVS Brustbild des Heiligen Stephanus v. v. mit erhobenen Händen. Thormann 48.
R Attraktives, sehr schönes Exemplar mit dunkler Patina 200,--
- 2462 **Bernhard von Sachsen, 1170-1212.** Brakteat, Aschersleben. 0,80 SC - NV - SRRONAR - TIR A Der heilige Stephan kniet nach r. mit ausgebreiteten Armen, l. im Feld fünf Steine. Berger 1757; Slg. Bonhoff 576; Thormann 32.
R Attraktives und gut ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar mit hübscher Patina 300,--
 Bei dem vorliegenden Typ handelt es sich um einen Beischlag zu den Brakteaten von Halberstadt.



2463



2464



2465

- 2463 Brakteat, Köthen. 0,60 g. Herzog steht v. v., in der Rechten Schwert, in der Linken Fahne. Berger 1773; Thormann 123.
R Sehr schön 150,--
- 2464 Brakteat, Wittenberg. 0,69 g. Kopf des Herzog l. Berger 1817; Thormann 179.
 Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--
- 2465 Brakteat, Wittenberg. 0,73 g. +ERNARDVS • DVX • V Löwe l. Berger 1821; Nau (Die Zeit der Staufer) 193.35; Slg. Bonhoff 867; Thormann 219.
 Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 250,--
 Im Jahre 1180 wurde das Herzogtum Sachsen infolge der Ächtung Heinrichs des Löwen geteilt. Bernhard von Anhalt wurde mit dem östlichen Teil belehnt und erhielt dadurch den Herzogstitel.



2466



2467



2468


ANHALT, FÜRSTENTUM

- 2466 **Wolfgang, Johann IV., Georg III. und Joachim, 1516-1551.** Taler 1539, Harzgerode. Ausbeute der Grube Birnbaum in Harzgerode. Dav. 8909; Mann 33; Müseler 1.1/1.
R Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, kl. Bearbeitungsstelle, sehr schön 1.250,--

ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

- 2467 **Alexander Carl, 1834-1863.** Taler 1846. Ausbeute. AKS 16; Dav. 504; Kahnt 4; Thun 3.
 Fast vorzüglich 75,--
- 2468 **Vereinsdoppeltaler 1855.** AKS 13; Dav. 503; Kahnt 7; Thun 4. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.500,--



2469



2470



2471



- 2469 Taler 1855. Ausbeute. AKS 16; Dav. 504; Kahnt 4; Thun 3. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

ANHALT-DESSAU, FÜRSTENTUM, SEIT 1807 HERZOGTUM

- 2470 **Leopold Friedrich, 1817-1871.** Vereinstaler 1858. AKS 30; Dav. 509; Kahnt 9; Thun 9.
 Sehr schön-vorzüglich 75,--
- 2471 Vereinstaler 1863, auf die Vereinigung der anhaltinischen Fürstentümer. AKS 35; Dav. 510; Kahnt 11; Thun 11.
 Hübsche Patina, vorzüglich 100,--



1,5:1



2472



2473



1,5:1

ARNSTEIN

GRAFSCHAFT

- 2472 **Walter II., 1135-1176.** Brakteat, Hettstett. 0,84 g. +VVALDHERET ARSTEDE Adler v. v. mit ausgebreiteten Schwingen, den Kopf nach l. gewandt, oben zu den Seiten je ein Kreuz. Berger 1461; Nau (Die Zeit der Staufer) -; Slg. Bonhoff 560; Slg. Hohenstaufenzeit 302; Slg. Löbbbecke -.
Von größter Seltenheit. Kl. Prägeschwäche am Rand, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 2473 Brakteat, Hettstett. 0,75 g. Adler v. v. mit ausgebreiteten Schwingen, den Kopf nach l. gewandt, unter halbmondförmigem Bogen. Berger 1463; Nau (Die Zeit der Staufer) -; Slg. Bonhoff 561; Slg. Hohenstaufenzeit -; Slg. Löbbbecke 213.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 300,--



1,5:1



2474



2475



1,5:1

- 2474 Brakteat, Hettstett. 0,90 g. Brustbild des Edelherren v. v. mit Schwert und Fahnenlanze über Bogen, zu den Seiten je ein Turm, unter Bogen Adler v. v. mit ausgebreiteten Schwingen, den Kopf nach l. gewandt. Berger 1466; Nau (Die Zeit der Staufer) 189.64; Slg. Bonhoff 562; Slg. Hohenstaufenzeit 303; Slg. Löbbbecke 216.
Von großer Seltenheit.
 Leichte Prägeschwäche am Rand, sonst vorzügliches Exemplar mit hübscher Patina 1.000,--
- 2475 Brakteat, Hettstett. 0,90 g. MHIARIQVNAOMSI Adler v. v. mit ausgebreiteten Schwingen, den Kopf nach l. gewandt, auf großer Palmette, oben zu den Seiten je ein Kreuz und sechs Ringel im Feld. Berger 1468; Nau (Die Zeit der Staufer) -; Slg. Bonhoff -; Slg. Hohenstaufenzeit -; Slg. Löbbbecke 221.
Von größter Seltenheit. Kl. Prägeschwäche am Rand, sonst fast vorzügliches Exemplar 1.000,--



1,5:1



2476



2477



1,5:1

- 2476 Brakteat, Hettstett. 0,85 g. Adler v. v. mit ausgebreiteten Schwingen, den Kopf nach l. gewandt, in Portal mit fünf Türmen. Berger 1469; Nau (Die Zeit der Staufer) -; Slg. Bonhoff 563; Slg. Hohenstaufenzeit -; Slg. Löbbbecke 214.
RR Kl. Schrötlingsriß und Prägeschwäche, sehr schön 300,--
- 2477 Brakteat, Hettstett. 0,85 g. Adler v. v. mit ausgebreiteten Schwingen, den Kopf nach l. gewandt, über Mauerring mit zwei Türmen und Portal. Berger 1471; Nau (Die Zeit der Staufer) 189.67; Slg. Bonhoff 565; Slg. Löbbbecke 217.
Von großer Seltenheit. Leicht dezentriert, sehr schön-vorzüglich 500,--



1,5:1



2478



2479



1,5:1

- 2478 Brakteat, Hettstett. 0,83 g. Adler v. v. mit ausgebreiteten Schwingen, den Kopf nach l. gewandt, über Mauerring mit zwei Türmen und Portal. Berger 1471; Nau (Die Zeit der Staufer) 189.67; Slg. Bonhoff 565; Slg. Hohenstaufenzeit -; Slg. Löbbecke 217. **Von großer Seltenheit.** Gereinigt, sehr schön 300,--
- 2479 Brakteat, Hettstett. 0,86 g. Adler v. v. mit ausgebreiteten Schwingen, den Kopf nach l. gewandt, über Architekturbogen, darin breiter Turm. Berger 1473; Nau (Die Zeit der Staufer) 189.68; Slg. Bonhoff 567; Slg. Hohenstaufenzeit 305; Slg. Löbbecke 218. **Von großer Seltenheit.** Fast vorzügliches Exemplar mit hübscher Patina 500,--



1,5:1



2480



2481



1,5:1

- 2480 Brakteat, Hettstett. 0,82 g. Adler v. v. mit ausgebreiteten Schwingen, den Kopf nach l. gewandt, zwischen zwei Türmen auf Bogen, darin Palmette. Berger 1476; Nau (Die Zeit der Staufer) 189.69; Slg. Bonhoff 568; Slg. Hohenstaufenzeit -; Slg. Löbbecke 219. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Fast vorzügliches Exemplar 750,--
- 2481 Brakteat, Hettstett. 0,84 g. Adler v. v. mit ausgebreiteten Schwingen, den Kopf nach l. gewandt, über doppeltürmigem Gebäude, darin die Köpfe des Dynastepaares. Berger 1478; Nau (Die Zeit der Staufer) 189.71; Slg. Bonhoff 570; Slg. Hohenstaufenzeit -; Slg. Löbbecke 222. **R** Leichte Knickspur am Rand, sonst vorzügliches Prachtexemplar mit herrlicher Patina 750,--



2:1



2482



2483

- 2482 Brakteat. 0,28 g. Adler mit ausgebreiteten Schwingen, den Kopf nach l. gewandt. Exemplar aus dem Fund von Bardowick 1912. **RR** Sehr schön 250,--
Exemplar der Slg. Hoecke, Auktion Münzzentrum 73, Köln 1992, Nr. 2864.
Vgl. den Kommentar der Slg. Hoecke: "Zweifelloos gehört dieser Hälbling in die Zeit Walthers II. Stilistisch ist eine Zuordnung an die späten, knappen Emissionen kurz vor Erlöschen von Arnstein im Jahre 1296 nicht möglich. Siehe Buchenau, Gotha, p. 144."
- 2483 **Walter III., 1176-1198.** Brakteat, Hettstett. 0,76 g. Reiter nach r. mit geschultertem Schwert, hinter ihm ein Adler mit ausgebreiteten Schwingen. Berger -; Buchenau, Fd. von Gotha 454; Fund v. Nordhausen 67 (dies Exemplar); Slg. Bonhoff -; Slg. Hohenstaufenzeit 306 (dies Exemplar); Slg. Löbbecke -. **Von allergrößter Seltenheit.** Ränder ausgebrochen und geknittert, sehr schön 200,--



2484



1,5:1



2485

- 2484 **Albert, 1199-1241.** Brakteat, Hettstett. 0,57 g. Adler v. v. mit ausgebreiteten Schwingen, den Kopf nach l. gewandt, unter Dreipaß, darüber viertürmiges Gebäude. Berger 2852; Nau (Die Zeit der Stauer) -; Slg. Bonhoff 571 (dort unter Walter III., 1176-1198); Slg. Hohenstaufenzeit -; Slg. Löbbecke 223 (dort unter Walter III., 1176-1198). **RR** Winz. Randfehler, sehr schön 250,--
- 2485 Brakteat, Hettstett. 0,38 g. Reiter nach l. mit Adlerschild, hinter ihm drei Symbole. Berger -; Buchenau, Fd. von Gotha 451; Nau (Die Zeit der Stauer) -; Slg. Bonhoff 573 (dies Exemplar); Slg. Hohenstaufenzeit -; Slg. Löbbecke -. **Von größter Seltenheit.** Rand leicht ausgebrochen, sehr schön 200,--



1,5:1



1,5:1



1,5:1



2486



2487



2488

- 2486 Brakteat. 0,46 g. Adler mit ausgebreiteten Schwingen, den Kopf nach l. gewandt über Bogen, zu den Seiten je ein Turm, unter dem Bogen zwei Türme. Berger -; Slg. Bonhoff -; Slg. Hohenstaufenzeit -; Slg. Löbbecke -. **RR** Kl. Randabbruch und Schrötlingsriß, sehr schön 75,--
Die Zuweisung des vorliegenden und nachfolgenden Exemplars ist nicht zweifelsfrei gesichert. Es könnte sich auch um eine markgräfllich-brandenburgische Prägung handeln (vgl. Bahrfeldt 248-253).
- 2487 Brakteat. 0,60 g. Adler mit ausgebreiteten Schwingen, den Kopf nach l. gewandt unter Bogen mit vier Türmen. Berger -; Slg. Bonhoff -; Slg. Hohenstaufenzeit -; Slg. Löbbecke -. **RR** Sehr schön 75,--
- 2488 **Anonym, 13. Jahrhundert.** Brakteat. 0,48 g. Adler mit ausgebreiteten Schwingen, den Kopf nach l. gewandt. Berger -; Slg. Bonhoff -; Slg. Hohenstaufenzeit -; Slg. Löbbecke -. Sehr schön + 300,--



2489



AUGSBURG

STADT

- 2489 Reichstaler 1641, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039 A; Forster 286. Herrliche Patina, winz. Stempelfehler, vorzüglich + 400,--



2490



2491



2492



- | | | | |
|------|--|----------------------------|--------|
| 2490 | Reichstaler 1641, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039 A; Forster 286. | Vorzüglich | 300,-- |
| 2491 | Reichstaler 1642, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039; Forster 292.
Herrliche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz | | 400,-- |
| 2492 | Reichstaler 1642, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039; Forster 292. | Hübsche Patina, vorzüglich | 300,-- |



2493



2494



2495



- | | | | |
|------|---|-----------------------------------|----------|
| 2493 | Reichstaler 1643, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039; Forster 298. | Vorzüglich | 300,-- |
| 2494 | Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Dav. 5047; Forster 401.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich | | 350,-- |
| 2495 | Reichstaler 1744, mit Titel Karls VII. Dav. 1924; Forster 543. | R Feine Patina, vorzüglich | 1.000,-- |



2496



2497



2496

- 2496 1/2 Konv.-Taler 1763, mit Titel von Franz I., auf den Frieden von Hubertusburg. Forster 632.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 750,--

BADEN

BADEN, MARKGRAFSCHAFT

- 2497 **Christoph I., 1475-1515, †1527.** Dicken 1519. Wielandt 111.
RR Winz. Schrötlingsrisse und Probierspür am Rand,
 sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 2.000,--



2498



2499



2500



BADEN-BADEN, MARKGRAFSCHAFT

- 2498 **Wilhelm, 1622-1677.** Reichstaler 1626, Baden-Baden. Dav. 6038; Wielandt 259. **R** Sehr schön 1.500,--
- 2499 **August Georg Simpert, 1761-1771.** Silbermedaille 1770, von J. J. Hauter, auf die Wahl des selig gesprochenen Markgrafen Bernhard II. zum Landespatron. Geharnischtes Brustbild August Georgs r. mit Vliesorden//11 Zeilen Schrift. 43,99 mm; 29,06 g. Berstett 139; Wielandt/Zeit 57.
 Sehr schön-vorzüglich 250,--

Bernhard II. wurde als zweiter Sohn des Markgrafen Jakob I. und der Katharina von Lothringen um 1428/1429 in Baden geboren. Unter Verzicht auf sein Erbe widmete er sein Leben Gott und barmherzigen Werken. In kaiserlichen Diensten warb er für den Landfriedensgedanken und um Hilfe der abendländischen Christenheit gegen die seit dem Fall von Konstantinopel bedrohlich gewordene Türkengefahr. 1458 starb er in Moncalieri an der Pest. Die bald an seinem Grab einsetzende Verehrung und sein Ruf als "bon Bernhart" veranlaßten Papst Sixtus IV. zur Seligsprechung am 23. Dezember 1480. Nachdem die Verehrung Bernhards durch Reformation und Gegenreformation wiederholt in Vergessenheit geraten war, wurde seine Seligsprechung am 16. September 1769 durch Papst Clemens besiegelt.

BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 2500 **Karl Friedrich, 1746-1811.** Konv.-Taler 1809. AKS 11; Dav. 514; Kahnt 15; Thun 13. **Sehr schön** 400,--



2501



2502



2503



- | | | |
|------|--|--------|
| 2501 | Karl Ludwig Friedrich, 1811-1818. Kronentaler 1814. AKS 24; Dav. 515; Kahnt 16; Thun 14.
Sehr schön | 150,-- |
| 2502 | Ludwig, 1818-1830. Kronentaler 1819. AKS 52; Dav. 516; Kahnt 18; Thun 16.
Hübsche Patina, sehr schön + | 300,-- |
| 2503 | Doppelgulden 1824. AKS 54; Dav. 517; Kahnt 20; Thun 17.
Sehr schön | 250,-- |



2504



2505



2506



- | | | |
|------|---|----------|
| 2504 | Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Kronentaler 1834. Ausbeute. AKS 84; Dav. 521; Kahnt 25; Thun 21.
Vorzüglich + | 600,-- |
| 2505 | Kronentaler 1836. Ausbeute. AKS 85; Dav. 522; Kahnt 26; Thun 22.
Prachtexemplar. Winz. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz | 1.000,-- |
| 2506 | Friedrich I., 1852-1856-1907. Vereinsdoppeltaler 1854. Prinz und Regent. AKS 114; Dav. 528; Kahnt 34; Thun 28.
Sehr schön | 750,-- |



2507



2508



- 2507 Gulden 1857. Münzbesuch. AKS 135; J. 77.
2508 Gulden 1857. Münzbesuch. AKS 135; J. 77.

R Nur 776 Exemplare geprägt. Vorzüglich 200,--
R Nur 776 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich 150,--



2509



2510



1,5:1



2509

BAMBERG

BISTUM

- 2509 **Christoph Franz von Buseck, 1795-1802.** 1/2 Konv.-Taler 1800, Nürnberg. Krug 432.
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 100,--

BARBY

Eine bedeutende Serie von Münzen der Grafen von Barby finden Sie unter den Nrn. 2001-2018.

BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 2510 **Albert III., 1438-1460.** Einseitiger Pfennig o. J. (1459/1460), Straubing. 0,58 g. Pflug. Emmerig BM 26; Witt. 183. **RR** Sehr schön 500,--



2512



2511



2513



- 2511 **Albert V., der Großmütige, 1550-1579.** 1/2 Guldentaler (30 Kreuzer) 1564, München, mit Titel Ferdinands I. Hahn 44. **RR** Sehr schön 150,--

- 2512 Guldentaler (60 Kreuzer) 1568, München, mit Titel Maximilians II. Dav. 7; Hahn 48. **R** Attraktives, sehr schönes Exemplar 500,--

- 2513 **Maximilian I., 1598-1651.** Reichstaler 1625, München. Dav. 6069; Hahn 106. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



2514

- 2514 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** Reichstaler 1694, München. Dav. 6099; Hahn 199.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



2515



2516

- 2515 15 Kreuzer (1/4 Gulden) 1698, München. Hahn 192. Vorzüglich-Stempelglanz 125,--
- 2516 15 Kreuzer (1/4 Gulden) 1700, München. Hahn 192.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 150,--



2517



2518



2519



- 2517 **Unter habsburgischer Besetzung, 1705-1715.** Reichstaler 1705, München, mit Titel Josefs I. Dav. 1033; Hahn 233; Herinek 158; Voglh. 248 I. **R** Feine Patina, Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 600,--
 In der Schlacht bei Höchstädt 1704 wurde das bayerisch-französische Heer durch Prinz Eugen von Savoyen und den Herzog von Marlborough vollständig vernichtet. Maximilian Emanuel mußte Bayern verlassen und verlor seine Lande. Man verhängte die Reichsacht über ihn. Erst durch den Frieden von Baden 1714 wurden die Reichsacht und die damit verbundenen Sanktionen aufgehoben. In der Zeit des kurfürstlichen Exils ließen Josef I. und Karl VI. durch die kaiserliche Administration in München Münzen - wie das vorliegende Stück - prägen.
- 2518 **Maximilian III. Joseph, 1745-1777.** Konv.-Taler 1754, München. Dav. 1952; Hahn 306.
Selten in dieser Erhaltung. Sauber ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar 250,--
- 2519 **Karl Theodor, 1777-1799.** Konv.-Taler 1793, Mannheim, für die Rheinpfalz. Variante mit offenem Haar. Dav. 1961; Haas 293 a; Hahn 393 var. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, Stempelglanz 1.500,--



2520



2521



2522



- 2520 **Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.** Konv.-Taler 1806. Königstaler. Variante mit nach außen blickenden Löwen. AKS 46; Dav. 549; Kahnt 66; Thun 41. **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--
- 2521 Konv.-Taler 1818. Verfassung. Der Lorbeerkranz zeigt auf S von "JOSEPHUS". AKS 59; Dav. 553 var.; Kahnt 69 a; Thun 45 var. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 300,--
- 2522 Konv.-Taler 1818. Verfassung. Der Lorbeerkranz zeigt auf SE von "JOSEPHUS"; der Abstand zwischen XXVI und MAII ist größer. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. AKS 59 var.; Dav. 553; Kahnt 69 b var.; Thun 45. **Vorzüglich-Stempelglanz** 150,--



2523



2524



2525



- 2523 Konv.-Taler 1822. AKS 49; Dav. 554; Kahnt 70; Thun 46. **Vorzüglich** 300,--
- 2524 Silbermedaille 1824, von J. J. Neuss. Präsent der Stadt Augsburg auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. Kopf r.//Augusta steht nach l. und opfert über einem brennenden Altar, die Linke auf das Augsburger Wappenschild gelehnt, r. im Feld geflügelter Merkurstab. 40,82 mm; 27,98 g. Forster 153; Witt. 2522. **Vorzüglich-Stempelglanz** 200,--
- 2525 Konv.-Taler 1825. AKS 49; Dav. 554; Kahnt 70; Thun 46. **Vorzüglich** 300,--



2526



2527



2529



- | | | | |
|------|--|------------|--------|
| 2526 | Ludwig I., 1825-1848. Kronentaler 1827. AKS 75; Dav. 556; Kahnt 74; Thun 47. | Vorzüglich | 250,-- |
| 2527 | Konv.-Taler 1827. Theresien-Orden. AKS 119; Dav. 561; Kahnt 81; Thun 54. | Vorzüglich | 250,-- |
| 2528 | Konv.-Taler 1827 (Bayerisch-Württembergischer Zollverein), 1827 (Theresien-Orden), 1832 (Otto Prinz von Bayern, Griechenlands erster), 1833 (Zollverein). Thun 52, 54, 60, 61.
4 Stück. Sehr schön-vorzüglich | | 500,-- |
| 2529 | Konv.-Taler 1828. Segen des Himmels. AKS 121; Dav. 563; Kahnt 83; Thun 56.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz | | 500,-- |

Dieser bayerische Geschichtstaler, der auf der Rückseite die Königin Theresa und die acht Kinder des Königspaares zeigt, soll dem russischen Zaren Nikolaus I. so sehr gefallen haben, daß er selbst eine ähnliche Gedenkmünze mit den Porträts seiner Familie, den sogenannten Familienruble prägen ließ.



2530



2531



2532



- | | | | |
|------|--|------------|--------|
| 2530 | Konv.-Taler 1830. Bayerns Treue. AKS 125; Dav. 566; Kahnt 85; Thun 58.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | | 400,-- |
| 2531 | Konv.-Taler 1830. Bayerns Treue. AKS 125; Dav. 566; Kahnt 85; Thun 58. | Vorzüglich | 250,-- |
| 2532 | Konv.-Taler 1832. Otto Prinz von Bayern, Griechenlands erster König. AKS 127; Dav. 568; Kahnt 87; Thun 60. | Vorzüglich | 250,-- |



2533



2534



2533 Kronentaler 1834. AKS 76; Dav. 565; Kahnt 75; Thun 48.

Hübsche Patina, vorzüglich 250,--

2534 Konv.-Taler 1835. Zollverein. AKS 132; Dav. 573; Kahnt 92; Thun 65.

Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 300,--



2535



2536



2535 Konv.-Taler 1835. Bayerische Hypotheken-Bank. AKS 133; Dav. 574; Kahnt 93; Thun 66.

Vorzüglich 250,--

2536 Konv.-Taler 1835. Denkmal bei Aibling. AKS 134; Dav. 575; Kahnt 94; Thun 67.

Vorzüglich 250,--



2537



2538



2537 Konv.-Taler 1835. Erste Eisenbahn Nürnberg-Fürth. AKS 135; Dav. 576; Kahnt 95; Thun 68.

Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

2538 Konv.-Taler 1835. Erste Eisenbahn Nürnberg-Fürth. AKS 135; Dav. 576; Kahnt 95; Thun 68.

Vorzüglich + 250,--



2539



2540



2539 Konv.-Taler 1835. Den Benediktinern wieder eine Lehranstalt übergeben. AKS 137; Dav. 578; Kahnt 97; Thun 70.

Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

2540 Konv.-Taler 1835. Den Benediktinern wieder eine Lehranstalt übergeben. AKS 137; Dav. 578; Kahnt 97; Thun 70.

Vorzüglich 250,--



2541



2542



2543



- | | | | |
|------|--|----------------------------|--------|
| 2541 | Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 73; Dav. 584; Kahnt 100; Thun 73. | Fast vorzüglich | 250,-- |
| 2542 | Vereinsdoppeltaler 1842. Walhalla. Mit Randschrift: • • DREY-EINHALB GULDEN • • VII E. F. M. AKS 103 b; Dav. 587; Kahnt 107 a; Thun 80. | Vorzüglich | 250,-- |
| 2543 | Vereinsdoppeltaler 1842. Walhalla. Mit Randschrift: • • DREY-EINHALB GULDEN • • VII E. F. M. AKS 103 b; Dav. 587; Kahnt 107 a; Thun 80. | Hübsche Patina, vorzüglich | 250,-- |



2544



2544



2545

- | | | | |
|------|--|-------------------------------------|--------|
| 2544 | 1/2 Gulden 1844. AKS 79; J. 61. | Prachtexemplar. Stempelglanz | 100,-- |
| 2545 | Vereinsdoppeltaler 1845. Erbprinz Ludwig. Mit Randschrift: • • DREY-EINHALB GULDEN • • VII E F M. AKS 108 a; Dav. 593 var.; Kahnt 112; Thun 85 var. | Vorzüglich | 300,-- |



2546



2547



- | | | | |
|------|--|------------|--------|
| 2546 | Vereinsdoppeltaler 1845. Erbprinz Ludwig. Mit Randschrift: • • DREY-EINHALB GULDEN • • VII E F M. AKS 108 a; Dav. 593 var.; Kahnt 112; Thun 85 var. | Vorzüglich | 300,-- |
| 2547 | Vereinsdoppeltaler 1846. Ludwigskanal. Mit Randschrift: • • DREY-EINHALB GULDEN • • VII E F M. AKS 109 a; Dav. 595 var.; Kahnt 113; Thun 86 var. | Vorzüglich | 350,-- |



2548



2549



2550



- | | | | |
|------|--|------------------------------|--------|
| 2548 | Vereinsdoppeltaler 1846. Ludwigskanal. Mit Randschrift: • • DREY-EINHALB GULDEN • • VII E F M. AKS 109 a; Dav. 595 var.; Kahnt 113; Thun 86 var. | Winz. Randfehler, vorzüglich | 300,-- |
| 2549 | Vereinsdoppeltaler 1847. Julius Echter von Mespelbrunn. Mit Randschrift: • • DREY-EINHALB GULDEN • • VII E F M. AKS 110 a; Dav. 596 var.; Kahnt 114; Thun 87 var. | Vorzüglich | 400,-- |
| 2550 | Vereinsdoppeltaler 1847. Julius Echter von Mespelbrunn. Mit Randschrift: • • DREY-EINHALB GULDEN • • VII E F M. AKS 110 a; Dav. 596 var.; Kahnt 114; Thun 87 var. | Vorzüglich | 400,-- |



1,5:1



2551



1,5:1

- | | | |
|------|--|----------|
| 2551 | Vereinsdoppeltaler 1848. Übergabe der Krone. Mit Randschrift: • • DREY-EINHALB GULDEN • • VII E F M. AKS 111 a; Dav. 597 var.; Kahnt 115; Thun 88 var.
Der seltenste bayerische Geschichtsdoppeltaler. Kabinetstück. Herrliche Patina, Stempelglanz | 3.000,-- |
|------|--|----------|

König Ludwig I. ist es zu verdanken, daß sich die bayerische Landeshauptstadt zu einer bedeutenden Kunstmetropole entwickelte. Er verlegte die Universität von Landshut nach München und ließ die Glyptothek, die Alte und Neue Pinakothek und die Propyläen errichten. Im Jahr 1846 begann Ludwig I. eine Beziehung mit der illegitimen Tochter eines schottischen Offiziers und einer Kreolin, die nach ihrer gescheiterten Ehe mit einem englischen Offizier als spanische Tänzerin unter dem Künstlernamen Lola Montez in München auftrat. Die Tänzerin gewann zunehmend Einfluß auf den König und wurde 1847 - zum Schrecken der Bevölkerung - zur Gräfin von Landsberg erhoben. Anfang März 1848 kam es in der von der Montez begünstigten Studentenverbindung Alemannia zu derartigen Unruhen, daß Ludwig Militär einsetzte, die Universität schloß und die "bayerische Pompadour" verbannte. Das Gerücht ihrer Rückkehr führte im Zusammenhang mit den Märzereignissen zum offenen Aufstand in München und zwang den König am 20. März 1848 zum Rücktritt und zur Übergabe der Krone an seinen Sohn Maximilian II.



2552



2553



2552 Vereinsdoppeltaler 1848. Übergabe der Krone. Mit Randschrift: * * DREY-EINHALB GULDEN * * VII E F M. AKS 111 a; Dav. 597 var.; Kahnt 115; Thun 88 var.

Der seltenste bayerische Geschichtsdoppeltaler. Sehr schön-vorzüglich

1.000,--

2553 Vereinsdoppeltaler 1848. Übergabe der Krone. Mit Randschrift: * * DREY-EINHALB GULDEN * * VII E F M. AKS 111 a; Dav. 597; Kahnt 115; Thun 88 var.

Der seltenste bayerische Geschichtsdoppeltaler. Sehr schön-vorzüglich

1.000,--

2554 Vereinsdoppeltaler 1837 (Münzvereinigung Süddeutscher Staaten), 1838 (Einteilung des Königreichs), 1842 (Vermählung des Kronprinzen Maximilian mit Marie von Preußen). Thun 75, 76, 81.

3 Stück. Sehr schön-vorzüglich

500,--



2555



2556



2557



2555 **Maximilian II., 1848-1864.** Vereinsdoppeltaler 1848. Verfassung. Mit Randschrift: * VEREINSMÜNZE * VII EINE F. MARK. AKS 163 a; Dav. 598; Kahnt 120; Thun 92.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

600,--

2556 Vereinsdoppeltaler 1848. Verfassung. Mit Randschrift: * VEREINSMÜNZE * VII EINE F. MARK. AKS 163 a; Dav. 598; Kahnt 120; Thun 92.

Vorzüglich

400,--

2557 Vereinsdoppeltaler 1848. Standbild von Johann Christoph Ritter von Gluck. Mit Randschrift: * VEREINSMÜNZE * VII EINE F. MARK. AKS 164 a; Dav. 599; Kahnt 121; Thun 93.

R Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

1.000,--



2558



2558 Vereinsdoppeltaler 1849. Standbild von Roland de Latre, genannt Orlando di Lasso. Mit Randschrift: * VEREINSMÜNZE * VII EINE F. MARK. AKS 165 a; Dav. 602; Kahnt 122; Thun 94.

R Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--



2559



2561



2560



- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 2559 | Vereinsdoppeltaler 1852. AKS 146; Dav. 601; Kahnt 119; Thun 91. | Fast vorzüglich | 200,-- |
| 2560 | Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 146; Dav. 601; Kahnt 119; Thun 91. | Vorzüglich | 250,-- |
| 2561 | Doppelgulden 1855. Mariensäule. AKS 168; Dav. 604; Kahnt 118; Thun 97. | Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 100,-- |

Die "Wiederherstellung" der Mariensäule war keine Neuerrichtung der seit 1638 bestehenden Säule, sondern deren Renovierung, insbesondere auch der Madonnenstatue, die damals neu vergoldet wurde. Diese Maßnahmen standen in Zusammenhang mit der 1854 erfolgten Verkündung des Dogmas von der unbefleckten Empfängnis, das in katholischen Ländern zu einer Belebung der Marienverehrung führte, sowie dem Ende der Choleraepidemie in München, die 1854 endete. Zur gleichen Zeit (1854) wurde der Platz, auf dem die Säule steht, und der bis dahin Schrammenplatz hieß, in Marienplatz umbenannt.



2562



2564



2563



- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 2562 | Vereinsdoppeltaler 1856. AKS 146; Dav. 601; Kahnt 119; Thun 91. | Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz | 300,-- |
| 2563 | Vereinsdoppeltaler 1856 (spätere Prägung ab 1857). Denkmal des Königs in Lindau. Mit Randschrift: ★ DREY EINHALB GULDEN ★ XV EIN PFUND FEIN. AKS 167; Dav. 605; Kahnt 124; Thun 96. | Nur 1.152 Exemplare geprägt. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich | 350,-- |
| 2564 | Vereinstaler 1857. AKS 149; Dav. 606; Kahnt 116; Thun 98. | Fast Stempelglanz | 150,-- |



2565

- 2565 **Ludwig II., 1864-1886.** Doppelter Vereinstaler 1865. AKS 172; Dav. 610; Kahnt 133; Thun 101.
RR Nur 2.490 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich 3.500,--



2566



2567



- 2566 Gulden 1865. Kopf mit Scheitel. AKS 177; J. 100. Feine Patina, fast Stempelglanz 150,--
 2567 Silberprobe eines Vereinstalers o. J. (1866/1871). Mit leerer Rückseite und mit glattem Rand; 13,21 g.
 AKS zu 174 ff.; Dav. zu 611 ff.; Kahnt 130 b; Thun zu 103 ff.
RR Kabinettstück von polierten Stempeln. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 500,--



2569



2568



2570



- 2568 Gulden 1866. Kopf ohne Scheitel. AKS 178; J. 103. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--
 2569 1/2 Gulden 1866. Kopf mit Scheitel. AKS 179; J. 99. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 150,--
 2570 1/2 Gulden 1868. Kopf ohne Scheitel. AKS 180; J. 102. **Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 150,--



2571



2572



- 2571 Vereinstaler 1871. Stempel von C. Voigt. AKS 174; Dav. 612; Kahnt 128; Thun 103.
 Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
 2572 Vereinstaler o. J. AKS 176; Dav. 611; Kahnt 131; Thun 104. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 100,--



2573



2574



- 2573 Vereinstaler 1871. Stempel von C. Voigt, mit neuer Rückseitendarstellung. AKS 174 Anm.; Dav. 613; Kahnt 129; Thun 106 A. **RR** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 2574 Vereinstaler 1871. Sieg. AKS 188; Dav. 615; Kahnt 132; Thun 107. **Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 125,--

LOTS BAYERN

- 2575 Kleine Sammlung von Talern und Doppeltalern des 18./19. Jahrhunderts, darunter auch einige Geschichtstaler. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **20 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-fast vorzüglich 2.000,--
- 2576 Maximilian I. Joseph, Silbermedaille 1810, auf den Besuch des Kronprinzen Ludwig und seiner Gemahlin Therese in Innsbruck; Ludwig I., bronzene Prämienmedaille 1848; Ludwig II., silberne Preismedaille o. J. des im Jahre 1810 errichteten Landwirtschaftlichen Vereins. Dazu: Sachsen-Coburg-Gotha, Bronzemedaille 1826, auf den Einzug des Herzogs Ernst I. in das neu errichtete Schloß in Coburg; Worms, tragbare Zinnmedaille 1868, auf die Enthüllung des Luther-Denkmal. **5 Stück.** Sehr schön-fast Stempelglanz 250,--
- 2577 Sammlung von bayerischen Geschichtstalern und Geschichtsdoppeltalern des Zeitraumes 1825-1854. Die Sammlung enthält die folgenden Typen: Thun 49-55, 57-59, 61-64, 66, 69, 71, 75-84, 86, 95. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **29 Stück.** Einige mit kleinen Fehlern, sehr schön-vorzüglich 5.000,--



2578



2580



2579



BRANDENBURG IN FRANKEN

BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

- 2578 **Georg und Albrecht, 1527-1543 (mit Titel Georgs bis 1545).** Taler 1544, Schwabach. Dav. 8967; v. Schr. 726/724. Sehr schön 250,--
- 2579 **Georg Friedrich, 1557-1603.** Guldentaler (60 Kreuzer) 1572, Schwabach, mit Titel Maximilians. Dav. 10; Slg. Wilm. -; v. Schr. 834. **R** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

- 2580 **Johann Friedrich, 1667-1686.** 1/6 Taler 1677, Schwabach. Slg. Wilm. 911. Fast Stempelglanz 150,--



- 2581 **Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791.** Konv.-Taler 1775, Schwabach. Dav. 2011; Slg. Wilm. 1094. Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 2582 Konv.-Taler 1783, Bayreuth. Dav. 2025; Slg. Wilm. 1111. Fast vorzüglich 300,--



1,5:1 2583 2584 1,5:1

BRANDENBURG-PREUSSEN

BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

- 2583 **Przibislaw Heinrich, 1127-1150.** Dünnpfennig. 0,69 g. Fürst mit Fahne reitet r., dahinter Kreuz// Viertürmiges Gebäude. Bahrf. 1; Berger 1650; Slg. Bonhoff 783; Slg. Hohenstaufenzeit 364. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit dunkler Patina 250,--
- 2584 **Otto I., 1157-1184.** Brakteat, Brandenburg. 0,81 g. BRA - N - DEBVRG Markgraf steht v. v. mit Fahne, Schild und Schwert zwischen zwei Gebäuden mit Kuppeltürmen, im Feld OTO. Bahrf. 38; Berger 1661; Nau (Die Zeit der Staufer) 193.29; Slg. Bonhoff -; Slg. Hohenstaufenzeit 376; Slg. Löffbecke 428. Etwas dezentriert, sonst fast vorzüglich 250,--



- 2585 Brakteat, Brandenburg. 0,96 g. BRANDE - BVRGENSIS Markgraf sitzt v. v. mit Schwert und Fahne auf Mauer zwischen zwei Türmen, im Feld OT - TO. Bahrf. 39; Berger 1663; Nau (Die Zeit der Staufer) 193.30; Slg. Bonhoff 792; Slg. Hohenstaufenzeit 377; Slg. Löffbecke 429. Kl. Prägeschwäche am Rand, sonst vorzüglich 300,--
- 2586 Brakteat, Brandenburg. 0,87 g. BR - AND - EBV - RG Mauerring mit zwei schmalen Türmen an den Seiten, oben und unten je ein größerer Turm, zu den Seiten des unteren Turmes OT - TO. Bahrf. 41; Berger 1668; Nau (Die Zeit der Staufer) 193.33; Slg. Bonhoff 795; Slg. Löffbecke 934. **Von großer Seltenheit.** Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 500,--



2587



2588



2589



- 2587 Brakteat, Brandenburg. 0,87 g. OTO MA - RIO EST Markgraf steht v. v. mit Schwert und Fahne zwischen zwei Reichsapfeln. Berger 1672; Slg. Bonhoff 833; Slg. Löbbbecke 440.

RR Fast vorzügliches Exemplar mit hübscher Patina

250,--

- 2588 **Otto II., 1184-1205.** Brakteat, Stendal. 0,90 g. OTTO MARCIO Markgraf steht v. v. mit Fahne und Schild, in der Linken Burgmodell, l. Rosette. Bahrf. -; Berger 1683; Slg. A. 426; Slg. Löbbbecke 453.

R Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

200,--

- 2589 Dünnpfennig, Bardowick oder Salzwedel. 0,52 g. Behelmtes Brustbild l. mit Schwert und Lilie// Gebäude mit drei Kuppeltürmen. Bahrf. 99; Eberhagen 2.

Gereinigt, fast sehr schön

75,--



2590



2591



2592



2593

- 2590 **Heinrich von Gardelegen, 1184-1192.** Brakteat, Salzwedel. 0,68 g. Brustbild des Grafen mit Schwert und Fahne v. v. zwischen zwei Türmen über Doppelbogen, darunter Schlüssel. Bahrf. 108 a; Berger 1703; Slg. Bonhoff 840.

Sehr schön-vorzüglich

100,--

- 2591 **Askanisches Haus bis 1300.** Brakteat, Brandenburg. 0,55 g. Brustbild des Markgrafen v. v. mit Lanze unter Dreibogen mit drei Türmen, r. Adler mit ausgebreiteten Schwingen, den Kopf nach l. gewandt. Bahrf. 281.

Sehr schön +

75,--

- 2592 Brakteat, Brandenburg. 0,55 g. Brustbild v. v. mit Schwert und Zepter über Bogen, zu den Seiten je ein Turm, unter dem Bogen Adler mit ausgebreiteten Schwingen, den Kopf nach l. gewandt. Bahrf. -.

Sehr schön

75,--

- 2593 Brakteat, Brandenburg. 0,59 g. Markgraf steht v. v. mit Lanze und Adlerschild, darüber Kreuz. Bahrf. vgl. 488.

Sehr schön

75,--



2594



2595



- 2594 **Joachim I., 1499-1535.** Groschen 1503, ohne Münzstättenangabe (Frankfurt/Oder). Bahrf. 116; Kluge in: BNF 4, S. 80.

R Hübsche Patina, min. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

200,--

- 2595 **Georg Wilhelm, 1619-1640.** Ort (1/4 Taler) 1622, Königsberg. Marienb. 1414; Old. 39 c.

Schrötlingsfehler, sehr schön

100,--



2596



- 2596 Reichstaler 1627, Königsberg. Dav. 6141; Marienb. 1480; Old. 17 a.

Schrötlingsfehler, leichte Prägeschwäche, sehr schön

750,--



2597



- 2597 **Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688.** Breiter doppelter Reichstaler 1653 CM, Königsberg. 56,28 g. Dav. 260; v. Schr. 2152. Rand leicht bearbeitet, fast sehr schön 2.500,--

Im Prägejahr dieses doppelten Reichstalers, 1653, tagte der Landtag zum letzten Mal in seiner bisherigen allgemeinen Form: Der Adel konnte zwar seine sozialen und wirtschaftlichen Privilegien wieder sichern und zum Teil sogar erweitern, gleichzeitig wurden dem Kurfürsten jedoch langfristig Heeressteuern für sein seit 1644 im Aufbau befindliches Heer bewilligt. Diese Einschränkung des traditionellen Steuerbewilligungsrechtes der Landstände hatte zur Folge, daß die Stände praktisch auf ihre Mitwirkung bei der zentralen politischen Willensbildung verzichteten. Dieser Landtag ging später als sogenannter "Kurmärkischer Landtags-Rezeß" in die Geschichtsschreibung ein.



2599



2598



2600



- 2598 1/3 Taler 1672 TT, Königsberg. v. Schr. 672. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--
- 2599 2/3 Taler 1674 IA, Halberstadt. Dav. 265 (dort Münzstätte Regenstein); v. Schr. 334. Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 250,--

Den vorliegenden und nachfolgenden 2/3 Taler ordnet v. Schrötter in seinem Werk über die Münzen des Großen Kurfürsten der Münzstätte Regenstein zu, korrigiert das später aber in Halberstadt (siehe Numismatische Zeitschrift Wien, Band 12, 1919, S. 123).

- 2600 2/3 Taler 1675 IA, Halberstadt. Dav. 267 (dort Münzstätte Regenstein); v. Schr. 348. Kl. Stempelfehler, sehr schön 200,--



2601



- 2601 1/3 Taler 1683 IE, Magdeburg. v. Schr. 738 var. **Von großer Seltenheit.** Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 1.500,--



2602



2603



2602 2/3 Taler 1688 LCS, Berlin. Dav. 252; v. Schr. 315.

Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

200,--

2603 **Friedrich III., 1688-1701.** 2/3 Taler 1690 IE, Magdeburg. Dav. 273; v. Schr. 167.

Attraktives, fast vorzügliches Exemplar

200,--



2604



2605



2604 1/3 Taler 1692 LCS, Berlin. v. Schr. 368.

Sehr schön

150,--

2605 Silbermedaille 1694, von J. B. Schultz, auf die Erhebung der Akademie Halle zur Universität. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, umher doppelter Schriftkreis//Pegasus auf dem Helikon, mit den Hufen öffnet er die Quelle Hippokrene. 32,80 mm; 13,73 g. Brockmann 357; Laverrenz 169.

R Feine Tönung, fast vorzüglich

400,--



2606



2607



2606 2/3 Taler 1694 WH, Emmerich. Dav. 282; v. Schr. 331.

Sehr schön

125,--

2607 Albertustaler (Bancotaler) 1695 LCS, Berlin. Mit Umschrift auf der Monogrammseite. Dav. 6221; v. Schr. 38 c.

Leichte Korrosionsspuren, sehr schön

300,--



2608



2609



2608 2/3 Taler 1695 WH, Emmerich. Dav. 282; v. Schr. 340.

Sehr schön +

150,--

PREUSSEN, KÖNIGREICH2609 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Reichstaler preuß. 1750 A, Berlin. Dav. 2582; Kluge 56.2; Old. 9 c 2.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar

400,--



2610



2611



2610 Reichstaler preuß. 1752 A, Berlin. Dav. 2582; Kluge 58; Old. 10 b.

RR Fast sehr schön 500,--

2611 1/2 Reichstaler preuß. 1750 A, Berlin. Kluge 66.1; Old. 13 a.

Vorzüglich 200,--



2612



2613



2612 1/2 Reichstaler preuß. 1751 B, Breslau. Kluge 67; Old. 30.

Vorzüglich 250,--

2613 1/4 Reichstaler preuß. 1750 A, Berlin. Kluge 71.1; Old. 15 c.

Vorzüglich 150,--



2614



2615



2614 Reichstaler preuß. 1765 A, Berlin. Dav. 2586; Kluge 120.2; Old. 69 d.

Feine Patina, min. Justierspuren am Rand, vorzüglich 400,--

2615 Reichstaler preuß. 1775 A, Berlin. Dav. 2590; Kluge 122.1; Old. 70.

Vorzüglich 300,--



2616



2618



2617



2616 Reichstaler preuß. 1785 E, Königsberg. Dav. 2590; Kluge 132.5; Old. 111 b 2.

Überdurchschnittlich erhalten. Sehr schön-vorzüglich 200,--

2617 Reichstaler preuß. 1764 F, Magdeburg. Dav. 2588; Kluge 133; Old. 120.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 750,--

2618 1/2 Reichstaler preuß. 1764 F, Magdeburg. Kluge 140.1; Old. 122 Anm. 1.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



2619



2620



2621



2622



- 2619 1/3 Reichstaler preuß. 1767 B, Breslau. Kluge 144.2; Old. 88. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 125,--
- 2620 1/4 Reichstaler preuß. 1764 E, Königsberg. Kluge 152; Old. 115. **R** Sehr schön + 150,--
- 2621 1/6 Reichstaler preuß. 1766 B, Breslau. Kluge 155.4; Old. 93. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 150,--
- 2622 1/6 Reichstaler preuß. 1766 B, Breslau. Vorderseite = incuse Rückseite. Kluge vgl. 155.4; Old. vgl. 93. **R** Sehr schön-vorzüglich 250,--



2623



2624



2623

- 2623 15 Kreuzer 1743 W, Breslau. Kluge 292.1; Old. 289. **R** Feine Patina, fast vorzüglich 300,--
- 2624 Piaster o. J. (geprägt zwischen Dezember 1751 und Februar 1752) ICM, Aurich. Dav. 2591; Kluge 323; Old. 368. **R** Herrliche Patina, kl. Rändelungsfehler, attraktives, vorzügliches Exemplar 3.000,--
- Der Piaster wurde auf Vorschlag der Asiatischen Kompagnie von Emden für den Handel mit China geprägt, da man wegen des höheren Silberpreises in China bei Bezahlung mit Piastern einen zusätzlichen Gewinn in Höhe von 22 % erwartete. Die Stempel schnitt der Klever Stempelscheider I. C. Marmé, weshalb v. Schrötter Kleve als Münzstätte vermutete. Demgegenüber hat Kappelhoff in BNZ 29, 1969, S. 113 ff. für diese Piaster Aurich als Prägeort nachgewiesen.



2625



2625



2626

- 2625 Bronzemedaille 1744, unsigniert, auf die Einnahme von Prag. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Ansicht der Festung, im Vordergrund vier Soldaten mit zwei Kanonen. 38,21 mm. Old. 553. **Vorzüglich** 100,--
- 2626 Silbermedaille 1758, von A. Widemann, auf den österreichischen Entsatz von Olmütz. Brustbilder Maria Theresias und ihres Gemahls Franz I. nebeneinander r.//Kniende Stadtgöttin mit Krone und Wappenschild hält der vor ihr stehenden Pallas mit Helm und Speer einen Kranz entgegen, umher Armaturen. 46,02 mm; 34,86 g. Old. 920; Slg. Montenuovo 1862. **RR** Min. Randfehler, fast vorzüglich 400,--



2627 (1:1,5)



- 2627 Tabakdose aus der Werkstatt des Meisters J. H. Giese auf die Siege Preußens bei Reichenberg und Prag 1757. Längsovale Form, Maße: 48 x 161 x 31 mm. Dreiteiliger Messingkorpus von länglicher Kastenform, bestehend aus einer einteiligen unverzierten Wandung sowie einem an die Wandung mittels Scharnierkonstruktion befestigten Deckel und einem an die Wandung gelöteten Bodenstück. Der Dosen- deckel trägt als Zentralmotiv ein rundes, durch die Umschrift FRIDERICUS - BORUSSORUM REX • bezeichnetes Porträtmedaillon (bezugnehmend auf eine preußische Münze siehe Könenkamp S. 117) des Preußenkönigs Friedrich II. nach r. Zu den Seiten je acht Zeilen lobender Text über den Preußenkönig in niederländischer Sprache, umschlossen von reich verzierten Kartuschen, darüber acht allegorische Figuren. Das zentrale Bildmotiv des Dosenbodens besteht aus der Darstellung der Schlacht bei Prag, darüber drei Zeilen Schrift in einer Rocaille Rahmung. Zu den Seiten Herkules und Minerva, darunter fünf Zeilen Schrift. Links eine reich mit Blattornamenten verzierte Kartusche mit einer Gefechtsszene vor der Silhouette der Stadt Reichenberg. Rechts ebenfalls eine reich mit Blattornamenten verzierte Kartusche in der die Stadt Prag unter schwerem Artilleriebeschuss steht. Könenkamp S.117.

R Sehr schön

600,--



2628 (1:1,5)



- 2628 Tabakdose aus der Werkstatt des Meisters J. H. Hamer, Iserlohn, auf die Schlacht und den Sieg Preußens über die Habsburger bei Prag 1757. Längsovale Form, Maße: 44 x 155 x 38 mm. Dreiteiliger Messingkorpus von länglicher Kastenform mit gerundeten Schmalseiten, bestehend aus einer einteiligen unverzierten Wandung sowie einem an die Wandung mittels Scharnierkonstruktion befestigten Deckel und einem an die Wandung gelöteten Bodenstück. Der Dosen- deckel zeigt eine gewaltige preußische Truppenansammlung die gen Prag marschiert. Zur Linken die befestigte Stadt Prag mit einer schematischen Darstellung der Kampfhandlungen. Links zwölf Zeilen Text über den Sieg gegen die Habsburger in einer Rocaille Rahmung. Rechts eine vierzehnzeilige Aufzählung der Heeresführer, ebenfalls in einer Rocaille Rahmung. Könenkamp S. 78.

Sehr schön

500,--



ex 2629

2629 Messingpassiergewicht zu einem doppeltem Louis d'or 1768; Messingpassiergewicht zu einem Louis d'or 1768; Messingpassiergewicht zu einem 1/2 Louis d'or 1768; Messingpassiergewicht zu einem Dukat 1772. Old. 495, 496, 497, 498. Dazu zwei weitere Gewichte. **6 Stück.** Meist vorzüglich 200,--



2630

2630 **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Silbermedaille 1791, von C. J. Krüger, auf die Zusammenkunft und den Frieden von Pillnitz. Brustbilder Leopolds II. von Österreich, Friedrich Wilhelms II. von Preußen und Friedrich Augusts von Sachsen nebeneinander r.//Links im Vordergrund sitzt Saxonia nach r. mit sächsischem Wappenschild und deutet mit der Linken auf das im Hintergrund liegende Schloß Pillnitz. 50,69 mm; 49,08 g. Marienb. 9952; Pax in Nummis 663; Slg. Merseb. 2666; Slg. Montenuovo -. Herrliche Patina, üblicher Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



2631

2632

2631 Reichstaler preuß. 1796 A, Berlin. Dav. 2599; J. 25. Vorzüglich 150,--

2632 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Taler 1799 B. Dav. 2603; J. 29. Vorzüglich 300,--



2633

2634

2633 Taler 1802 A. AKS 10; Dav. 755; Kahnt 361; Thun 242. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

2634 Silbermedaille 1806, von B. Andrieu und L. Jaley, auf den Einzug Napoléons I in Berlin. Büste Napoléons I r. mit Lorbeerkrantz//Brandenburger Tor. 40,32 mm; 38,76 g. Marienb. 3688 var.; Slg. Julius 1609; Zeitz 76 var (dort in Bronze). Hübsche Patina, sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 250,--



2635



2636



2635

2635 Silbermedaille 1806, von B. Andrieu und R. V. Jeuffroy, auf die Kapitulation der preussischen Festungen Spandau, Stettin, Magdeburg und Küstrin. Kopf Napoléons I r. mit Lorbeerkranz//Die Stadtgöttinnen von Spandau, Stettin, Magdeburg und Küstrin verlieren ihre Schlüssel, darüber schwebt Napoléon auf einem Adler mit Blitzen in den Fängen. 40,79 mm; 34,37 g. Marienb. 10032 (dort in Bronze); Slg. Julius 1615; Zeitz 77 (dort in Bronze). **Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz

250,--

2636 1/3 Taler 1809 A. AKS 21; J. 32.

Min. justiert, fast Stempelglanz

300,--



2637



2638



2639



2637 Taler 1814 A. AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362; Thun 244.

Feine Tönung, vorzüglich

150,--

2638 Taler 1815 A. AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362; Thun 244.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

350,--

2639 Taler 1816 A. Kammerherrentaler. AKS 12; Dav. 758; Kahnt 364; Thun 245.

Fast sehr schön

350,--

Die Vorderseitenumschrift mit der Abkürzung "K. V. PREUSS." soll den König zu der Bemerkung veranlaßt haben: "Ich bin doch nicht der Kammerherr von Preuss". Daher wird dieser Typ "Kammerherrentaler" genannt.



2640



2640 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Silbermedaille 1846, unsigniert, von K. Fischer, auf den 200. Geburtstag des Philosophen und Begründers der Akademie der Wissenschaften in Berlin, Gottfried Wilhelm Leibniz (*01. Juli 1646, †14. November 1716). Büste von Leibniz r.//Weibliche Gestalt steht nach r. und legt einen Lorbeerkranz auf einen Altar, darüber Adler. 52,16 mm; 58,08 g. Laverrenz 219; Marienb. -. **RR** Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz

500,--



2641



2642



- 2641 Doppelter Vereinstaler 1858 A. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Thun 264. Vorzüglich 1.250,--
- 2642 **Wilhelm I., 1861-1888.** Silbermedaille 1877, von D. F. Loos, auf die 100-Jahrfeier des medizinischen Ober-Kollegiums in Berlin. Brustbild Friedrichs II. des Großen r. mit Lorbeerkranz//Adler, den Kopf nach l. gewandt, in den Fängen Zepter und Füllhorn. 42,49 mm; 28,46 g. Marienb. -; Old. - (vgl. 746, Vorderseite). 400,--
R Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

LOTS BRANDENBURG-PREUSSEN

- 2643 Kleine Serie von Münzen des Zeitraumes 1750-1818, vom 1/6 Taler bis zum Reichstaler. Sämtliche Stücke haben eine überdurchschnittliche Erhaltung. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. 1.250,--
18 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz
- 2644 Kleine Sammlung von Münzen des 18.-20. Jahrhunderts, vom Ku.-Pfennig bis zum Vereinsdoppeltaler, darunter auch einige seltene Stücke, u. a. Doppeltaler 1859 A, 1862 A, 1865 A; Kammerherrentaler 1816 A etc. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. 4.000,--
127 Stück. Teilweise mit Fehlern, schön-vorzüglich
- 2645 Reichstaler preuß. 1781 A, Berlin, 1789 A, Berlin; Ort (1/4 Taler) 1622, Königsberg; 18-Gröschler 1698 SD, Königsberg; Schilling 1759, Königsberg. Dazu: Lippe, Ku.-6 Pfennig o. J., mit 2 Gegenstempeln. 200,--
6 Stück. Fast sehr schön und sehr schön
- 2646 Diverse Münzen des 18./19. Jahrhunderts vom Ku.-Pfennig bis zum Doppelten Vereinstaler, darunter auch bessere Typen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 500,--
55 Stück. Teilweise mit Fehlern, schön-fast vorzüglich



1,5:1



2647



1,5:1



BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG, HERZOGTUM

- 2647 **Bernhard I., 1428-1434.** Schildgroschen (Sechsling) o. J., unbestimmte Münzstätte (Bodenwerder?). Welter 301. **R** Sehr schön 200,--



2648



BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

- 2648 **Heinrich der Jüngere, 1514-1568.** Taler 1564, Goslar. Dav. 9051; Welter 395. 250,--
 Sehr schönes Exemplar mit schöner Tönung



2649



2650



2651



- 2649 **Heinrich Julius, 1589-1613.** Reichstaler 1596, Münzstätte vermutlich Goslar. Die Vorderseitenumschrift beginnt bei 8.00 Uhr. Dav. -; Slg. Koch -; Welter -.
Von großer Seltenheit. Unedierte Variante. Leichte Broschierspuren, sehr schön 500,--
- 2650 Reichstaler 1597, Goslar. Wahrheitstaler. Dav. 9091; Welter 629. Sehr schön 200,--
- 2651 Reichstaler 1602, Zellerfeld. Dav. 6285; Welter 645 B.
 Schöne Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--



2652



2653



2654



- 2652 **Friedrich Ulrich, 1613-1634.** Reichstaler 1625, Goslar oder Zellerfeld. Dav. 6303 Anm.; Welter 1057 A.
 Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 2653 Reichstaler 1629, Goslar oder Zellerfeld. Dav. 6307; Welter 1057 A. Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 2654 **Christian, Bischof von Halberstadt, 1617-1626.** Reichstaler 1622, Lippstadt. Pfaffenfeindtaler. Dav. 6320; Dethlefs 7/IV; Welter 1381. Sehr schön-vorzüglich 750,--

Die Pfaffenfeindtaler, die auf ihrer Rückseite das Motto "Tout avec dieu" (= "Alles mit Gott") tragen, werden auch "Gottesfreundtaler" genannt. Sie wurden im Jahre 1622 auf Veranlassung des Herzogs Christian von Braunschweig-Wolfenbüttel (1599-1626), der unter der Bezeichnung "der tolle Christian" bekannt geworden ist, in Lippstadt aus dem Kirchensilber geprägt, das Christian in Paderborn bei Plünderung des Domschatzes erbeutet hatte.



2655



2657



2656



2655 **August der Jüngere, 1635-1666.** 1/2 Reichstaler 1637, Zellerfeld. Welter 831.

Hübsche Patina, sehr schön

150,--

2656 1/2 Reichstaler 1639, Zellerfeld. Welter 831.

R Hübsche Patina, sehr schön

200,--

2657 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 7. Glockentaler. Dav. 6375 C; Welter 816.

Sehr schön

250,--



2658



2658 **Löser zu 1 1/2 Reichstalern** 1655, Zellerfeld. Ohne Wertpunze; 42,78 g. Dav. 71; Duve 4; Welter 773.

Hübsche Patina, sehr schön

1.250,--



2659



2659 **Löser zu 1 1/2 Reichstalern** 1666, Zellerfeld oder Goslar, auf seinen 88. Geburtstag. Mit Wertpunze; 41,84 g. Dav. 88; Duve 8 B II; Welter 786.

R Gutes Porträt. Winz. Kratzer, fast vorzüglich

1.500,--



2660



- 2660 **Rudolf August, 1666-1685.** Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1679, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 42,26 g. Dav. 106; Duve 2; Welter 1828. Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 1.250,--



2661



- 2661 Löser zu 2 Reichstalern 1683, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 58,16 g. Dav. 107; Duve 3; Welter 1827. Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich 3.000,--



2662



2663



2662

- 2662 **August Wilhelm, 1714-1731.** Reichstaler 1727, Zellerfeld. Dav. 2127; Welter 2377. Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 2663 **Wilhelm, 1831-1884.** Taler 1837 CvC. AKS 77; Dav. 631; Kahnt 151; Thun 115. Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 5.000,--



2664



2665



2666



2664 Vereinsdoppeltaler 1856 B. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 97; Dav. 635; Kahnt 158; Thun 122. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

2665 **Christian, Bischof von Minden, 1611-1633.** Reichstaler 1633, Clausthal. Dav. 6475 (falsche Angabe der Vorderseitenumschrift); Welter 924. Feine Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 300,--

2666 **Friedrich, 1636-1648.** Reichstaler 1641, Clausthal. Dav. 6494; Welter 1414. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit schöner Patina 150,--



2667



2668



2667

BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH

2667 **Georg Wilhelm, 1648-1665.** Reichstaler 1660, Zellerfeld. Dav. 6528; Welter 1583. Sehr schön 200,--

2668 **Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück.** Reichstaler 1685, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Randschrift: * DAS * LAND * DIE * FRUCHTE * BRINGET IM * HARTZ * DER * THALER * KLINGET. Dav. 6609; Müseler 10.4.3/20 b; Welter 1959. RR Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--



2669

2669 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1688, Zellerfeld. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 42,79 g. Dav. 245; Duvé 7; Müseler 10.4.3/24; Welter 1925. Fassungsspuren, leicht berieben, sehr schön

400,--



2670



2671



2672



2670 Georg I. Ludwig, 1698-1714. Reichstaler 1712, Clausthal. Dav. 2067; Welter 2134. **RR** Sehr schön +

500,--

2671 Georg II., 1727-1760. Reichstaler 1750, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Cronenburgs Glück. Dav. 2098; Müseler 10.6.3/27; Smith 125; Welter 2562. Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön

600,--

2672 Georg III., 1760-1820. Reichstaler 1774, Clausthal. Dav. 2106; Smith 220; Welter 2800.

R Feine Patina, vorzüglich

1.250,--



2673



2673 Ernst August, 1837-1851. Taler 1848 B. AKS 107; Dav. 675; Kahnt 234; Thun 167.

Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

150,--



2674

- 2674 **Georg V., 1851-1866.** Silbermedaille 1855, von F. Brehmer, auf den Tod des Wissenschaftlers Carl Friedrich Gauss (*30. April 1777, †23. Februar 1855). Büste von Gauss r./Vier Zeilen Schrift, umher Efeukranz. 70,02 mm; 145,18 g. Brockmann 1107. In Etui. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 250,--

LOTS BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG

- 2675 **Allgemein.** Braunschweig-Wolfenbüttel, Reichstaler (Glockentaler) 1643, Reichstaler 1661, Konv.-Taler 1765, Speciestaler 1795; Braunschweig-Lüneburg-Celle, Reichstaler 1661; Braunschweig-Calenberg-Hannover, Reichstaler 1703. **6 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 800,--
- 2676 Georg I. Ludwig, 1698-1714. Reichstaler 1701, Clausthal (Ausbeute der Grube St. Andreas, Dav. 2061), Reichstaler 1715, Clausthal (Prägung ohne Königstitel, Dav. 2060); Georg II., 1727-1760. Reichstaler 1760, Clausthal (Ausbeute der Grube St. Andreas, Dav. 2089); Karl I., 1735-1736. Reichstaler 1735, Zellerfeld (Dav. 2145), Reichstaler 1752, Zellerfeld (Ausbeute der Grube König Carl, Dav. 2168); Georg V., 1851-1866. Vereinstaler 1865 B. (Upstalboom, Dav. 686). Dazu: Harz, Tauf-taler o. J.; Westphalen, Hieronymus Napoleon, 1807-1813. Konv.-Taler 1812 (Dav. 933). **8 Stück.** Teilweise mit Fehlern, meist sehr schön 1.250,--
- 2677 Diverse Medaillen (7x) in unedlen Metallen auf verschiedene Anlässe und Personen. Dazu 36 Münz-meisterjetons. **43 Stück.** Teilweise mit Fehlern, meist sehr schön 400,--



2678



2679



2678

BREMEN

STADT

- 2678 Reichstaler 1634, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5093; Jungk 469. Hübsche Patina, kl. Henkelspur, sehr schön 250,--
- 2679 Reichstaler 1642, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5100; Jungk 481. Hübsche Patina, min. Glättungsspuren, Rand bearbeitet, sehr schön 300,--



2680



2681



2682



- | | | |
|------|---|--------|
| 2680 | Reichstaler 1650, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5102; Jungk 485.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich | 500,-- |
| 2681 | Reichstaler 1657, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5104; Jungk 489.
R Hübsche Patina, Felder altgeglättet, sehr schön | 300,-- |
| 2682 | Reichstaler 1660 (Jahreszahl im Stempel aus 1650 geändert), mit Titel Leopolds I. Dav. 5107; Jungk 493.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich | 750,-- |



2683



2684



2685



- | | | |
|------|---|--------|
| 2683 | Reichstaler 1723, mit Titel Karls VI. Dav. 2045; Jungk 507.
Prachtvolle Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar | 750,-- |
| 2684 | Reichstaler 1743, mit Titel Karls VII. Dav. 2049; Jungk 511.
Herrliche Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar | 750,-- |
| 2685 | Reichstaler 1743, mit Titel Karls VII. Dav. 2049; Jungk 511.
Sehr schön + | 600,-- |



2686 (doppelt)



2687 (doppelt)



2688



- 2686 Doppelter Reichstaler 1744, mit Titel Karls VII. 58,43 g. Dav. 2050; Jungk 515.
RR Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 4.000,--
- 2687 Doppelter Reichstaler 1744, mit Titel Karls VII. 58,39 g. Dav. 2050; Jungk 515.
RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 3.000,--
- 2688 Reichstaler 1744, mit Titel Karls VII. Dav. 2051; Jungk 514.
Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, vorzüglich 750,--



2689



2690



2689

- 2689 48 Grote 1753, mit Titel von Franz I. Dav. 320 A; Jungk 530.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 200,--

BRESLAU

BISTUM

- 2690 **Karl Erzherzog von Österreich, 1608-1624.** Reichstaler 1618, Neisse. Dav. 3459; F. u. S. 2610; Gummerer in Haller Münzblätter III, März 1982, S. 151, Nr. 45 (dort unter Brixen).
Von großer Seltenheit. Leichte Bearbeitungs- und Reinigungs Spuren, Prägeschwäche, fast sehr schön 1.000,--

Karl von Österreich wurde am 7. August 1590 in Graz als Sohn Erzherzog Karls von der Steiermark und der Herzogin Maria von Bayern geboren. Er war der Bruder von Kaiser Ferdinand II. Mit 18 Jahren erfolgte seine Ernennung zum Bischof von Breslau und auf Empfehlung von Kaiser Matthias wurde er 1613 vom Brixner Domkapitel zum Bischof postuliert. Dieses Ziel hatte Erzherzog Karl sicherlich angestrebt, um Sitz und Stimme im Reichstag zu erlangen, da Brixen deutsches Reichsfürstentum war. Nach dem Tod von Kaiser Matthias 1618, wurde er als sein Nachfolger zum Hochmeister des Deutschen Ordens ernannt. Bemerkenswert ist, daß Erzherzog Karl drei Bischofstitel führte, er wurde 1621 zum Chorbischof von Köln erwählt, obwohl er weder die Priester- noch die Bischofsweihe je empfangen hatte. Den Höhepunkt seiner ehrgeizigen Pläne bildete seine Berufung zum Vizekönig von Portugal. Er starb aber schon auf der Reise dorthin in Madrid, am 28. Dezember 1624, im Alter von 34 Jahren. Mit Erzherzog Karl von Österreich, Bischof von Brixen und Breslau, der sich nur vorübergehend in Brixen aufhielt und sein Fürstbistum durch Administratoren regieren ließ, beginnt jedoch ein neuer Abschnitt der Münzgeschichte Breslaus. Die Vorschriften des Privilegs von 1515 wurden nicht mehr beachtet und neben Goldmünzen erstmals auch Silbergeld mit dem Brustbild und dem Wappen des Fürstbischofs geprägt. Um Silbermünzen mit Porträt prägen zu können, wie das vorliegende Stück, und somit die Beschränkungen des Maximilianischen Privilegs zu umgehen, hat Erzherzog Karl sich möglicherweise das Brixner Münzrecht zur Grundlage gemacht, das ihm mit dem Titel eines Fürstbischofs von Brixen gewissermaßen als persönliches Münzrecht zugefallen war und in Schlesien verwirklicht wurde.

CORVEY

Eine bedeutende Serie Corveyer Münzen finden Sie unter den Nrn. 2029-2102.



1,5:1



2691



1,5:1



2692



1,5:1

DONA UWÖRTH
REICHSMÜNZSTÄTTE

- 2691 **Friedrich II., 1212-1250.** Brakteat. 0,71 g. Gekröntes Brustbild v. v., in den Händen Palmzweig und Kreuzzepter. Berger -; Gebhart 18; Steinhilber 122. **R** Sehr schön-vorzüglich 200,--

DORTMUND
REICHSMÜNZSTÄTTE

- 2692 **Otto III., 983-996-1002.** Denar, 983-996. 1,07 g. Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//Stadtname in zwei Zeilen, dazwischen Kreuz. Berghaus 2 var. **R** Leicht gewellt, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 300,--



1,5:1



2693



1,5:1



1,5:1



2694



1,5:1

DUISBURG
REICHSMÜNZSTÄTTE

- 2693 **Konrad II., 1024-1039.** Denar. 1,25 g. +CHVO[NRADVS IMP] Gekrönter Kopf v. v.//In einem aus doppelten Halbbögen gebildeten Kreuz: +DIVS (waagrecht) und BVRG (senkrecht). Berghaus 1:1; Dannenberg 311. Etwas dezentriert und kl. Randfehler, sehr schön 150,--
- 2694 **Heinrich IV., 1056-1106.** Denar. 1,66 g. +HINRICHVS RP Gekröntes Brustbild l. mit in einen Kreis ausgehenden Stab//Kreuz, umher vier Kreise, in denen DI - VS - BV - RG. Berghaus 10:2 a var.; Dannenberg 1515 var. **Von großer Seltenheit.** Kl. Prägeschwäche und etwas gewellt, sehr schön + 250,--



2696



2695



2696

EICHSTÄTT
BISTUM

- 2695 **Johann Eucharius von Castell, 1685-1697.** 4 Kreuzer 1694, Nürnberg. Cahn 116 b. **R** Fast vorzüglich 100,--
- 2696 **Sedisvakanz 1781.** Konv.-Taler 1781, Nürnberg. Cahn 145; Dav. 2210; Zepernick 79. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 400,--
- Dieser Eichstätter Taler zeigt eine in der Barockzeit ungewöhnliche Stadtansicht aus der Vogelperspektive.



2697



2699



2698



EISLEBEN

STADT

- 2697 1 1/2 facher Taler 1661, auf die 100-Jahrfeier der Naumberger Konvention. 42,67 g. Slg. Whiting 136; Tornaue 1470 II b. Schrötlingsfehler auf der Rückseite, sehr schön 300,--
- 2698 1/2 Taler 1661, auf die 100-Jahrfeier der Naumberger Konvention. Slg. Whiting 138; Tornaue 1474 I c. R Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, übliche kl. Prägeschwäche, vorzüglich 400,--

EMDEN

STADT

- 2699 Taler (40 Stüber) o. J. Löwentaler. Dav. 5254; Knyph. 6282. R Etwas Belag, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--



2700



2701



2702



- 2700 Taler (40 Stüber) o. J. Löwentaler. Dav. 5254; Knyph. 6282. R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 750,--
- 2701 Reichstaler o. J. (1618/1637), mit Titel Ferdinands II. Dav. 5247; Knyph. 6280. RR Kl. Stempelfehler, kl. Prägeschwäche, sehr schön 800,--
- 2702 Reichstaler o. J. (1618/1637), mit Titel Ferdinands II. Dav. 5247 A var.; Knyph. 6280 var. RR Etwas Belag, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 500,--



2703



2704



2705



- 2703 Reichstaler o. J. (1618/1637), mit Titel Ferdinands II. Dav. 5248; Knyph. 6280 var.
Selten, besonders in dieser Erhaltung.
 Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 600,--
- 2704 Reichstaler 1674, mit Titel Leopolds I. Dav. 5252; Knyph. 9643.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 2.500,--
- 2705 Reichstaler 1674, mit Titel Leopolds I. Dav. 5252; Knyph. 9643.
RR Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzügliches Exemplar 2.000,--



2706



2707



2706

- 2706 Reichstaler 1674, mit Titel Leopolds I. Dav. 5252; Knyph. 9643.
RR Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--

ERFURT

Eine bedeutende Sammlung Erfurter Münzen und Medaillen finden Sie unter den Nrn. 2103-2171.

ERZGEBIRGE

- 2707 Religiöse Silbermedaille o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf den barmherzigen Samariter. Die Opferung Isaaks//Der Samariter gießt dem unter die Räuber Gefallenen Öl in seine Wunden, daneben sein Pferd. 37,92 mm; 18,52 g. Slg. Brettauer 3742.
 Fast vorzüglich 75,--



1,5:1



2708



1,5:1



ESSEN

ABTEI

- 2708 **Sophia von Gleichen, 1459-1489.** Löwengroschen o. J. 2,03 g. SOPHIA DE GELICHEN ABBA AS Löwe sitzt nach l., um den Hals Wappenbanderole//+SIT N / OME D / NI BEI / EDIVM Langkreuz auf Wappen. Grote 16 var.; Kramer 30.10/30.9. **Von großer Seltenheit.** Etwas Belag, sehr schön 2.000,--

Der vorliegende Münztyp ist eine Essener Nachahmung der flämischen Löwengroschen (Grotten) des Herzogs Philipp des Kühnen von Burgund (1384-1405). Die Rückseitenumschrift entspricht dem Typ Kramer 30.9. Dagegen könnte die Vorderseitenumschrift mit dem markanten GELICHEN möglicherweise dem Typ Kramer 30.10 entsprechen, dessen vollständige Legende jedoch für Kramer nicht lesbar war (SOPHIA DE GEL//// ABBA AS).



2709



2710



FRANKFURT

STADT

- 2709 Silbermedaille 1658, unsigniert, auf die Krönung Leopolds I. zum römischen Kaiser. Zwei Engel halten Kaiserkrone über sechs Zeilen Schrift//Zwei aus Wolken kommende Arme halten sich Zepter und Schwert entgegen, unten gekrönter Globus, oben strahlendes Gottesauge in Wolken. 29,22 mm; 5,51 g. Förchner 84; J. u. F. 496. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--
- 2710 Silbermedaille 1658, unsigniert, auf die Krönung Leopolds I. zum römischen Kaiser. Krone zwischen zwei Palmzweigen, darunter sieben Zeilen Schrift//Zwei aus Wolken kommende Arme halten sich Zepter und Schwert entgegen, unten gekrönter Globus, oben strahlendes Gottesauge in Wolken. 29,17 mm; 4,32 g. Förchner 88; J. u. F. 496. Hübsche Patina, leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 150,--



2711



1,5:1



2711

- 2711 Reichstaler 1696 (Jahreszahl im Stempel aus 1695 geändert), mit Titel Leopolds I. Dav. 5300; J. u. F. 592. **RR Min.** Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 3.000,--



2712



2713



2712

- 2712 Silbermedaille 1711, von Chr. von Loh, auf die Krönung Karls VI. zum römischen Kaiser. Germania mit der Kaiserkrone in der Rechten steht nach l. in einer Gartenanlage und hält mit der Linken ein Medaillon mit dem geharnischten Brustbild Karls VI. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, oben unter strahlender Sonne drei von Genien gehaltene weitere Medaillons mit den Brustbildern von Karl dem Großen, Karl IV. dem Weisen und Karl V. // Nördliche Erdhalbkugel mit den Bezeichnungen HISP / GERMAN / ITAL, oben ein Halbkreis mit den Sternzeichen Löwe, Jungfrau, Waage, Krebs und Schütze, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift. 48,62 mm; 44,70 g. Förchner 162; Forster 773; J. u. F. 653; Slg. Montenuovo 1374. **RR** Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar 500,--
- 2713 Silbermedaille 1764, von J. L. Oexlein, auf die Wahl Josefs II. zum römischen König, gewidmet von der Stadt Nürnberg. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Reiter l. in Landschaft, im Hintergrund r. aufgehende Sonne, unten im Abschnitt der Nürnberger Wappenschild. 44,68 mm; 29,31 g. Förchner 353; J. u. F. 840; Slg. Montenuovo 2228. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 300,--



2714



2715



2716



- 2714 Konv.-Taler 1772. Dav. 2226; J. u. F. 877 a. Kräftige Patina, fast vorzüglich 250,--
- 2715 Konv.-Taler 1772. Variante mit dem Kopf des Männchens unter dem Brückenbogen. Dav. 2226; J. u. F. 877 Anm. Fast vorzüglich 250,--
- 2716 Konv.-Taler 1776, auf den Brückenbau bei Hausen. Dav. 2227; J. u. F. 890. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 300,--



2717



2718



2717 1/2 Gulden 1838. AKS 15; J. 21.

Kabinettstück. Prachtvolle Patina, min. berührt, polierte Platte

300,--

2718 1/2 Gulden 1838. AKS 15; J. 21.

Herrliche Patina, fast Stempelglanz

200,--

2719 1/2 Gulden 1838. AKS 15; J. 21.

Vorzüglich

100,--



2720



2721



2722



2720 Doppelgulden 1848. Constituierende Versammlung. AKS 38; Dav. 643; Kahnt 175; Thun 134.

Winz. Randfehler, vorzüglich

100,--

2721 Vereinsdoppeltaler 1855. AKS 2; Dav. 641; Kahnt 182; Thun 131.

Feine Patina, vorzüglich

200,--

2722 Vereinstaler 1862. AKS 10; Dav. 652; Kahnt 170; Thun 144.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Polierte Platte

500,--



2724



2723



2724

2723 1/2 Gulden 1862. AKS 17; J. 37.

R Sehr schön-vorzüglich

200,--

FÜRSTENTUM FRANKFURT2724 **Carl Theodor von Dalberg, Fürstprimas des Rheinbundes, 1806-1815.** Silbermedaille 1807, unsig-
niert, auf seine Huldigung. Brustbild l. in geistlichem Ornat und mit Juwelencross auf der Brust//
Stadtansicht von Frankfurt, darüber strahlendes Gottesauge. 41,12 mm; 31,26 g. J. u. F. 987.**R** Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich +

600,--



2725



2728



2727



2725 Konv.-Taler 1808. AKS 2; Dav. 808; Kahnt 186; Thun 128.

Sehr schön-vorzüglich

300,-

LOT FRANKFURT

2726 Konv.-Taler 1764, 1772, 1793, 1796.

4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

500,-

FRIEDBERG
REICHSBURG

 2727 **Johann Maria Rudolph von Waldbott-Bassenheim, 1777-1805.** Konv.-Taler 1804, mit Titel von Franz II. Dav. 655; Kahnt 184; Thun 148. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,-

FÜRSTENBERG
FÜRSTENTUM

 2728 **Karl Joachim, 1796-1804.** 6 Kreuzer 1804. AKS 5.

Vorzüglich

200,-



2729


GITTELDE
ERZBISCHÖFLICH MAGDEBURGISCHE MÜNZSTÄTTE

 2729 **Dietrich II., 1056-1085.** Denar. 1,08 g. [+THED]ERICVS [AD] Brustbild des Vogtes v. v. mit Schwert in der Rechten, die Linke weist mit dem Zeigefinger zum Gesicht//+AHR[TVICHE]DG Dreitürmiges Gebäude über einer Mauerleiste mit Tor. Mehl 941.

Gewellt und etwas dezentriert, sehr schön-vorzüglich

150,-



ex 2730


GOSLAR
RAUM UM GOSLAR

 2730 **Otto-Adelheid-Pfennig um 1000.** 1,23 g. Dazu: Ein bayerischer Denar der Regierungszeit des Herzogs Heinrich V. (1018-1026) mit verballhorntem HEINR - DVX in den Kreuzbalken (Typ Hahn 31). 0,74 g. 2 Stück. Leicht gewellt (1x) und Randausbruch (1x), sehr schön

100,-

LOT GOSLAR

 2731 **Drei Denare der Reichsmünzstätte Goslar aus der späten Salierzeit.** Dazu: Ein Denar der Münzstätte Köln. 4 Stück. Prägeschwächen, sehr schön

250,-



1,5:1



2732



1,5:1

HALBERSTADT

BISTUM

- 2732 **Arnulf von Ilsenburg, 996-1023.** Denar. 1,16 g. ARNOLFVS Tonsurierter Kopf 1.//ATEAHLT Holzkirche. Besser/Brämer/Bürger 05.01; Dannenberg 624. **RR Sehr schön** 400,--



1,5:1



2733



1,5:1

- 2733 **Burchard I. von Vohburg und Nabburg, 1036-1059.** Denar. 1,46 g. SSTE///MRXS Kopf des Heiligen Stephanus r., davor Kreuzstab//+BVRCHARV/// Dreitürmiges Kirchengebäude. Besser/Brämer/Bürger 07.01; Dannenberg 628. **RR Kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich** 150,--



1,5:1



2734



1,5:1

- 2734 **Otto von Schkeuditz, 1123-1135.** Halbbrakteat. 0,90 g. Zweitürmiges Torgebäude, im Portal Brustbild v. v. mit Krummstab//Tatzenkreuz, in den Winkeln dreimal eine Kugel und einmal ein Stern. Besser/Brämer/Bürger 12.01. **RR Sehr schön +** 250,--



1,5:1



2735



1,5:1

- 2735 **Rudolf I. von Schladen, 1136-1149.** Halbbrakteat. 0,84 g. +SSTEPHANVS Brustbild des Heiligen Stephanus v. v. mit segnender Rechten//+LAVS/// Kreuz, in den Winkeln C - R - V - X. Besser/Brämer/Bürger 13.04; Slg. Hohenstaufenzeit 235; Slg. Löbbecke 13. **Sehr schön** 100,--



2736



1,5:1

- 2736 Halbbrakteat. 0,84 g. +SCS STEPHANVS Brustbild des Heiligen Stephanus v. v. mit segnender Rechten und Buch. Besser/Brämer/Bürger vgl. 13.10. **RR Sehr schön +** 300,--
Die Rückseitendarstellung ist bei dem vorliegenden Exemplar nicht zu erkennen.



- 2737 Halbrakteat. 0,85 g. Brustbild des Heiligen Stephanus mit segnender Rechten und Kreuzstab über Leiste//Zweitürmiges Gebäude auf Mauerleiste, in der Mitte großes Kreuz. Besser/Brämer/Bürger vgl. 13.10. **RR** Fast sehr schön 100,--



- 2738 Halbrakteat. 0,80 g. +SCS [STEPHANVS PETRV]S Brustbild des heiligen Stephan v. v. mit segnender Rechten und Buch//Zwei Türme über Mauerleiste, dazwischen ein Kreuzstab. Berger 1257; Besser/Brämer/Bürger 13.10. Etwas gewellt und Prägeschwäche, sehr schön 75,--



- 2739 Halbrakteat. 0,87 g. +SCS STEPHANVS Brustbild des heiligen Stephan v. v. mit erhobenen Händen, im Feld acht Kugeln//Brustbild des Bischofs v. v. Berger 2803; Besser/Brämer/Bürger 13.12. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Attraktives, sehr schönes Exemplar mit hübscher Patina 150,--



- 2740 Halbrakteat. 0,85 g. +SCS [STE]PHA[NVS] Brustbild des Heiligen Stephanus v. v. mit erhobenen Händen, im Feld sechs Kugeln//Brustbild des Bischofs v. v. mit Krummstab. Berger 2804; Besser/Brämer/Bürger 13.17. **RR** Kl. Prägeschwäche, sehr schön 100,--



1,5:1



2741



2742



1,5:1

- 2741 Brakteat. 0,87 g. RPISEVTMVGA Brustbild des Bischofs v. v. mit Krummstab unter Torbogen mit drei Türmen, l. im Feld Ring. Berger 1260; Besser/Brämer/Bürger 13.22 (dies Exemplar).

Von großer Seltenheit. Kl. Randausbruch, sehr schön

250,--

Bemerkenswert ist die Ähnlichkeit des vorliegenden Typs zu Brakteaten Graf Burkhardts II. von Falkenstein (1142-1174) aus der Münzstätte Ermsleben (Berger 1440-1441). Es wurde lediglich das Bild eines kleinen Falken durch das des Heiligen unter dem Torbogen ersetzt. Selbst die Umschrift ist getreulich kopiert worden.

- 2742 Brakteat. 0,76 g. +SCS STEPHANVS Brustbild des Heiligen Stephanus v. v. mit Krummstab unter Architekturbogen mit drei Türmen. Berger -; Besser/Brämer/Bürger -.

Von großer Seltenheit. Sehr schön

300,--



1,5:1



2743



2744



1,5:1

- 2743 **Ulrich von Reinstein, 1149-1160.** Dünnpfennig. 0,91 g. Der heilige Stephan kniet nach r. mit ausgebreiteten Armen, im Feld sechs Kugeln//Brustbild des Bischofs v. v. mit Krummstab und segnender Rechten. Berger 1261 und 2807; Besser/Brämer/Bürger 14.02; Slg. Bonhoff 454; Slg. Hohenstaufenzeit 243; Slg. Löbbbecke 14.

RR Außergewöhnlich gut ausgeprägtes Exemplar, sehr schön +

100,--

- 2744 Brakteat. 0,81 g. [SANC]TVS STEPHANVS Der heilige Stephan kniet r., vor ihm die Hand Gottes, über der Hand ein Stern, hinter ihm fünf Steine des Martyriums, im Feld ODALRIC. Berger 1265; Besser/Brämer/Bürger 14.07; Nau (Die Zeit der Staufer) 189.4; Slg. Bonhoff 455; Slg. Hohenstaufenzeit 224; Slg. Löbbbecke 16.

Hübsche Patina, kl. Schrötlingsriß, vorzüglich

150,--



1,5:1



2745



2746



1,5:1

- 2745 Brakteat. 0,87 g. +STEPHANVS+OWDALRICVSEPC Bischof mit Krummstab kniet l., vor ihm der heilige Stephan mit Buch, S im Feld. Berger 1268; Besser/Brämer/Bürger 14.08; Nau (Die Zeit der Staufer) 189.2; Slg. Bonhoff 456; Slg. Hohenstaufenzeit 245; Slg. Löbbbecke 15.

Kl. Prägeschwäche am Rand, sonst vorzügliches Exemplar

500,--

- 2746 Brakteat. 0,82 g. S-S STEPH - ANVS - PROTH - OMAR - TIR Der heilige Stephan mit ausgebreiteten Armen nach r. niedersinkend, vor ihm die Hand Gottes, l. im Feld Knoten. Berger 1271; Besser/Brämer/Bürger 14.11; Nau (Die Zeit der Staufer) 189.15; Slg. Bonhoff 460; Slg. Löbbbecke 19.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich

1.000,--



1,5:1



2747



2748



1,5:1

- 2747 Brakteat. 0,85 g. S-S STEPH - ANVS - PROTH - OMAR - TIR Der heilige Stephan mit ausgebreiteten Armen nach r. niedersinkend, vor ihm die Hand Gottes, l. im Feld Knoten. Berger 1271; Besser/Brämer/Bürger 14.11; Nau (Die Zeit der Staufer) 189.15; Slg. Bonhoff 460; Slg. Löbbecke 19.
Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 2748 Brakteat. 0,93 g. SC STEHANVS VDAL Der Bischof mit Krummstab und der Heilige Stephanus mit Buch sitzen einander gegenüber, oben ein Engel mit Nimbus, der auf die Buchstaben RICVS im Feld weist. Berger 1269; Besser/Brämer/Bürger 14.14.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 500,--



1,5:1



2749



2750



1,5:1

- 2749 **Gero von Schermbke, 1160-1177.** Brakteat. 0,90 g. +IVRDCVRNZ O II DCNRTDSEO Brustbild des heiligen Stephan v. v. zwischen zwei Türmen auf Tor, das ebenfalls von zwei Türmen flankiert ist, darin Brustbild des Bischofs v. v. mit Krummstab und Palmzweig. Berger 1296; Besser/Brämer/Bürger 15.04; Slg. Bonhoff 467; Slg. Hohenstaufenzeit 250; Slg. Löbbecke 29. **Sehr selten in dieser Erhaltung.**
Außergewöhnlich gut ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar mit hübscher Patina 500,--
- 2750 Brakteat. 0,77 g. SCS STEPANVS PRO MARTIR Brustbild des heiligen Stephan v. v. zwischen zwei Türmen auf Tor, das ebenfalls von zwei Türmen flankiert ist, darin Brustbild des Bischofs v. v. mit Krummstab und Palmzweig. Berger 1293; Besser/Brämer/Bürger 15.04; Slg. Bonhoff 467; Slg. Hohenstaufenzeit 250; Slg. Löbbecke 29.
Dunkle Patina, kl. Schrötlingsrisse am Rand, sehr schön 100,--



1,5:1



2751



2752



1,5:1

- 2751 Brakteat. 0,81 g. S - C-S STEPHAN - VS PR - OTO M - ARTR Der heilige Stephan steht v. v. mit Stola und Buch. Berger 1319; Besser/Brämer/Bürger 15.05; Slg. Bonhoff 469; Slg. Löbbecke 40.
Vorzügliches Exemplar 200,--
- 2752 Brakteat. 0,92 g. S - C-S STEPHA - NVS RA - VTOI Der heilige Stephan steht v. v. mit Manipel und Buch. Berger 1316; Besser/Brämer/Bürger 15.06; Slg. Bonhoff 470; Slg. Hohenstaufenzeit 258; Slg. Löbbecke 39.
Sehr schön-vorzüglich 100,--



1,5:1



2753



2754



1,5:1

- 2753 Brakteat. 0,83 g. SC-ISTSEPHA - NVS PROTOM Der heilige Stephan sitzt v. v. mit erhobenen Händen, auf seinen Knien liegt ein Buch. Berger 1305; Besser/Brämer/Bürger 15.07; Slg. Bonhoff 472; Slg. Hohenstaufenzeit 257. **R** Vorzügliches Exemplar mit hübscher Patina 150,--
- 2754 Brakteat. 0,89 g. SC-ISTSEPHA - NVS PROT Der heilige Stephan sitzt v. v. mit erhobenen Händen, auf seinen Knien liegt ein Buch. Berger 1307; Besser/Brämer/Bürger 15.08; Nau (Die Zeit der Staufer) 189.10; Slg. Bonhoff 473; Slg. Löbbecke 38. **Kl.** Prägeschwäche, sehr schön + 100,--



1,5:1



2755



2756



1,5:1

- 2755 Brakteat. 0,89 g. SC-STEPNAN - ISROTHVIS Der heilige Stephan sitzt v. v. mit ausgebreitetem Manipel auf einem Faltstuhl, der mit Tierköpfen verziert ist. Berger 1308; Besser/Brämer/Bürger 15.10; Slg. Bonhoff 475; Slg. Löbbecke 36. **Vorzüglich** 100,--
- 2756 Brakteat. 0,84 g. Der heilige Stephan sitzt v. v. mit ausgebreitetem Manipel auf einem Faltstuhl, der mit Tierköpfen verziert ist. Berger 1308; Besser/Brämer/Bürger 15.10; Slg. Bonhoff 475; Slg. Löbbecke 36. **Feine Patina, vorzüglich** 100,--



1,5:1



2757



2758



1,5:1

- 2757 Brakteat. 0,89 g. S-S STEPHA - NVS PROTH Der heilige Stephan sitzt v. v. mit ausgebreiteten Armen. Berger 1303; Besser/Brämer/Bürger 15.12; Nau (Die Zeit der Staufer) 189.10; Slg. Bonhoff 477; Slg. Löbbecke 37. **R** Vorzügliches Exemplar mit hübscher Patina 150,--
- 2758 Brakteat. 0,78 g. +IIVIL - SSTANVS PROTOMAPTMI Hüftbild des heiligen Stephan I. zwischen einem Stern und drei Steinen, zwischen den Händen ein gefülltes Quadrat. Berger 1321; Besser/Brämer/Bürger 15.15; Nau (Die Zeit der Staufer) 189.11; Slg. Bonhoff 480; Slg. Hohenstaufenzeit 253; Slg. Löbbecke 31. **RR** Sehr schön-vorzüglich 250,--



1,5:1



2759



2760



1,5:1

- 2759 Brakteat. 0,78 g. Hüftbild des heiligen Stephan I. zwischen einem Stern und drei Steinen, zwischen den Händen ein gefülltes Quadrat. Berger 1321; Besser/Brämer/Bürger 15.15. **RR** Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 2760 Brakteat. 0,90 g. ///// STEPANVS INE/// Brustbild des heiligen Stephan v. v. mit Kreuztab und den Steinen des Martyriums in Händen über Bogen. Berger -; Besser/Brämer/Bürger -. **Von großer Seltenheit.** Dunkle Patina, Schrötlingsriß, sehr schön 150,--
- Die Zuweisung des vorliegenden Exemplars an Bischof Gero von Schermbke (1160-1177) ist nicht gesichert. Das Münzbild weist aber Ähnlichkeiten zu dessen Geprägen auf (vgl. Berger 1324 und 1331 sowie Besser/Brämer/Bürger 15.16 und 15.18).



1,5:1



2761



2762



1,5:1

- 2761 Brakteat. 0,74 g. +S-S STEPHANVS PROTOMARTI Büste des heiligen Stephan v. v. zwischen drei Steinen und Stern über Kugel. Berger 1324 var.; Besser/Brämer/Bürger 15.17 var.; Slg. Bonhoff 483 var.; Slg. Hohenstaufenzeit 254 var.; Slg. Löbbecke 32 var. **Variante mit zusätzlicher Kugel.** Fast vorzüglich 150,--
- 2762 Brakteat. 0,87 g. Büste des heiligen Stephan v. v. mit erhobenen Händen über Mauerbogen zwischen zwei Türmen, im Bogen Büste des Bischofs mit Krummstab und Buch, im Feld Kugeln und Knoten. Berger 1288; Besser/Brämer/Bürger 15.19; Nau (Die Zeit der Staufer) 189.21; Slg. Bonhoff 465; Slg. Hohenstaufenzeit 248; Slg. Löbbecke 41. Fast vorzüglich 200,--



1,5:1



2763



2764



1,5:1

- 2763 Brakteat. 0,88 g. Büste des heiligen Stephan v. v. mit erhobenen Händen über Mauerbogen zwischen zwei Türmen, im Bogen Büste des Bischofs mit Krummstab und Buch, im Feld Kugeln und Knoten. Berger 1288; Besser/Brämer/Bürger 15.19; Nau (Die Zeit der Staufer) 189.21; Slg. Bonhoff 465; Slg. Hohenstaufenzeit 248; Slg. Löbbecke 41. Feine Tönung, kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 2764 Brakteat. 0,90 g. SANTI STEPANVS /////TRES XPC Der heilige Stephan kniet r. unter Mauerbogen, um ihn die Steine des Martyriums. Berger 1320; Besser/Brämer/Bürger 15.20; Slg. Löbbecke 22. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich 300,--



1,5:1



2765



2766



1,5:1

2765 Brakteat. 0,77 g. Die Büsten des Bischofs und des heiligen Stephan einander zugewandt unter zwei Mauerbögen. Berger 1286 var.; Besser/Brämer/Bürger 15.21; Slg. Bonhoff 462; Slg. Löbbecke 26.

R Kl. Randfehler, sehr schön

200,--

2766 Brakteat. 0,90 g. Die Büsten des Bischofs und des heiligen Stephan einander zugewandt unter zwei Mauerbögen. Berger 1286; Besser/Brämer/Bürger 15.22; Slg. Bonhoff 462 var.; Slg. Löbbecke 27.

R Knickspur am Rand, sehr schön

300,--



1,5:1



2767



2768



1,5:1

2767 Brakteat. 0,81 g. S-S STEPHANVS PROT Der heilige Stephan liegt von neun Steinen bedeckt unter einem beschrifteten Bogen, darüber halten zwei Engel ein Medaillon des Heiligen. Berger 1297; Besser/Brämer/Bürger 15.23; Nau (Die Zeit der Staufer) 189.8; Slg. Bonhoff 463; Slg. Hohenstaufenzeit 251; Slg. Löbbecke 30.

Fast vorzüglich

200,--

2768 Brakteat. 0,77 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit Palmzweig und Buch unter Bogen, darauf fünf Kuppeltürme. Berger -; Besser/Brämer/Bürger -.

Von großer Seltenheit. Dunkle Patina, kl. Randfehler, sehr schön

500,--

Die Zuweisung des vorliegenden Exemplars ist nicht zweifelsfrei gesichert. Im Fund von Freckleben tauchte ein Exemplar gleichen Typs auf (Nr. 53).



1,5:1



2769



2770



1,5:1

2769 **Dietrich von Krosigk, 1180-1193.** Brakteat. 0,86 g. +TEODERICVS DEI GRA EPC H Bischof sitzt v. v. mit Krummstab und Buch unter Dreibogen, zu den Seiten je ein Turm. Berger 1334; Besser/Brämer/Bürger 16.01; Nau (Die Zeit der Staufer) 189.18; Slg. Bonhoff 486; Slg. Hohenstaufenzeit 259; Slg. Löbbecke 47.

Von großer Seltenheit. Kl. Randabbrüche, sonst vorzügliches Exemplar mit hübscher Patina

500,--

2770 Brakteat. 0,68 g. TEODDERI DEI GRAEP Erzbischof sitzt v. v. mit Krummstab und Buch auf einem Faltstuhl, der mit Tierköpfen verziert ist. Berger 2814; Besser/Brämer/Bürger 16.02; Slg. Bonhoff 487; Slg. Löbbecke 48.

RR Etwas dezentriert, sehr schön-vorzüglich

500,--



1,5:1



2771



2772



1,5:1

- 2771 Brakteat. 0,80 g. TEO DERI CVSE Bischof sitzt v. v. mit Krummstab und geöffnetem Buch. Berger 1337; Besser/Brämer/Bürger 16.03; Slg. Bonhoff 488.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzügliches, hervorragend ausgeprägtes Exemplar 400,--
- 2772 Brakteat. 0,79 g. +TEODERICVS DEI GRA EP Hüftbild des Bischofs v. v. mit Krumm- und Kreuzstab. Berger 1338; Besser/Brämer/Bürger 16.06; Slg. Löbbbecke 46.
RR Kl. Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich 300,--



2773



2774

- 2773 Brakteat. 0,81 g. TEODERIV - DEI GRA Bischof sitzt v. v. mit Buch (?) und Krummstab auf Bogen, darunter und zu den Seiten je ein Turm. Berger -; Besser/Brämer/Bürger -; Slg. Bonhoff -.
Von großer Seltenheit. Knickspuren und Schrötlingsrisse, sonst vorzügliches Exemplar 750,--
- 2774 **Gardolf von Harbke, 1193-1201.** Brakteat. 0,74 g. SC-TS STEPANVS - IGARDOLLPV Brustbild des Heiligen Stephanus v. v. mit Kreuzstab und Palmzweig über Bogen, zu den Seiten je ein Turm, unter dem Bogen Brustbild des Bischofs v. v. mit Krummstab und Buch. Berger 2816; Besser/Brämer/Bürger 17.01; Slg. Hohenstaufenzeit 260; Slg. Löbbbecke 53.
Von großer Seltenheit. Kl. Randabbrüche, sehr schön + 400,--



2775



2776

- 2775 Brakteat. 0,81 g. +STEPHANVS PTMMARTIA I H Der Heilige Stephanus sitzt v. v. mit Kreuzstab und Buch auf Bogen, zu den Seiten je ein Kuppelturm. Berger 1342; Besser/Brämer/Bürger 17.02 (dies Exemplar); Slg. Bonhoff 491.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 200,--
- 2776 Brakteat. 0,33 g. SCTS STPANVS IGARDOLLPV Der Heilige Stephanus sitzt v. v. mit Palmzweig und Buch in Vierpaß. Berger 2815; Besser/Brämer/Bürger 17.04; Slg. Hohenstaufenzeit 261; Slg. Löbbbecke 51.
RR Rand beschnitten und Schrötlingsriß, sehr schön 150,--



2777



2778

2777 Brakteat. 0,66 g. S-CTS STEPANVS - IGARDOLLPV Brustbild des Heiligen Stephanus v. v. mit erhobenen Händen in Dreipaß, unten Kreis mit drei Kuppeltürmen. Berger 1341; Besser/Brämer/Bürger 17.07; Slg. Löbbbecke 50. **Von großer Seltenheit.** Randabbrüche, sehr schön 500,--

2778 Brakteat. 0,83 g. +STCPHANVS PR T MARTIRIII Der Heilige Stephanus sitzt v. v. mit erhobenen Händen in Dreipaß auf Bogen, oben ein Kuppelturm. Berger -; Besser/Brämer/Bürger 17.07; Slg. Löbbbecke 52. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 300,--



1,5:1



2779



1,5:1



2779 **Konrad von Krosigk, 1201-1208.** Denar. 0,87 g. CONR[AIAVS EPC] Bischof sitzt v. v. mit zwei Kreuzstäben//SCS STE[PHANVS] Der Heilige Stephanus kniet r., Im Feld vor ihm ein Stern. Berger 1347; Besser/Brämer/Bürger 18.01. **Von großer Seltenheit.** Kl. Schrötlingsriß und Prägeschwäche, etwas Belag, fast sehr schön 250,--



1,5:1



2780



1,5:1



2780 Denar. 0,74 g. CONRH[D E]PISCOVP Dreitürmiges Gebäude mit großem Portal, darin Brustbild des Bischofs r.//[SCS STEPH] Der Heilige Stephanus steht v. v. mit Kreuz und Palmzweig. Berger -; Besser/Brämer/Bürger 18.02. **Von großer Seltenheit.** Kl. Prägeschwäche, fast sehr schön 200,--



1,5:1



2781



2782



1,5:1

2781 Brakteat. 0,71 g. CONRHV EPISCOVP Bischof sitzt v. v. mit Krummstab und Buch. Berger 2818; Besser/Brämer/Bürger 18.05; Slg. Bonhoff 493; Slg. Hohenstaufenzeit 265. **RR** Sehr schön 300,--

2782 Brakteat. 0,80 g. Der heilige Stephan sitzt v. v. mit Palmzweig und aufgeschlagenem Buch auf Bogen, l. im Feld Doppelringel. Berger 1345; Besser/Brämer/Bürger 18.12; Slg. Bonhoff 495. **R** Kl. Prägeschwäche, sonst attraktives Exemplar, vorzüglich 150,--



2783



ex 2784



- 2783 **Friedrich II. von Kirchberg, 1209-1236.** Brakteat. 0,62 g. HALBERSTADENCI Brustbild des Bischofs v. v. mit Krummstab und Palmzweig über Bogen, darunter Stern, zu den Seiten je ein Turm. Berger 1350; Besser/Brämer/Bürger 19.07. **RR Kl.** Randausbruch, sehr schön 150,--

LOT HALBERSTADT

- 2784 Kleine Serie von überwiegend mit Literaturzitatzen bestimmten Halberstädter Brakteaten des 13./14. Jahrhunderts. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
22 Stück. Unterschiedlich erhalten, der Gesamteindruck ist sehr schön 800,--



2785


HAMBURG
STADT

- 2785 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1673, mit Titel Leopolds I. Gaed. 585 leicht var. **RR Kl.** Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 500,--



2786 (doppelt)



1,5:1



2786 (doppelt)

- 2786 Dicker doppelter Reichstaler 1680, mit Titel Leopolds I., auf den Frieden von Nijmegen. Abschlag von den Stempeln des Reichstalers (48 Schilling). 58,50 g. Münzmeister Hermann Lüders. DA PACEM DOMINE IN DIEBUS NOSTRIS Weibliche Gestalt sitzt v. v. auf Postament, in der Rechten Wappenschild, in der Linken Palmzweig, unten auf dem Postament die geteilte Signatur H - L (Hermann Lüders, Münzmeister in Hamburg, 1674-1692)//LEOPOLDUS • D • G • ROMA • IMP • SEM • AUG • Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Schwert in den Fängen, auf der Brust Reichsapfel, darin Wertzahl 48, unten die geteilte Jahreszahl 16 - 80. Dav. 5369; Gaed. 520 Anm.; Pax in Nummis -.

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, min. justiert, vorzüglich 12.500,--
 Der Frieden von Nijmegen beendete den von 1672 bis 1678 währenden "Holländischen Krieg", den der französische König Ludwig XIV. unmittelbar nach Beendigung des Devolutionskriegs als Rachefeldzug gegen die Generalstaaten vom Zaun gebrochen hatte. In insgesamt 9 einzelnen Friedensverträgen, die im Zeitraum vom 10.8.1678 bis 12.10.1679 zwischen den involvierten Parteien geschlossen wurden, fand der Holländische Krieg seinen Abschluß. Die Tatsache, dass Hamburg den vorliegenden Doppeltaler aus Anlass des Friedensschlusses prägen ließ, zeigt deutlich, inwieweit die Hansestadt als eine der bedeutendsten Handelsplätze Europas von kriegerischen Auseinandersetzungen betroffen war.



2787



2789



2788



- 2787 Reichstaler 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Dav. 2281; Gaed. 1750; Slg. Whiting 179. **R** Sehr schön 500,--
- 2788 Reichstaler (48 Schilling) 1763, mit Titel von Franz I. Dav. 2285; Gaed. 528. Leichte Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 200,--
- 2789 Silbermedaille 1765, unsigniert, von A. Jacobs, auf das 100jährige Jubiläum der Commerz-Deputation. Minerva steht am Ufer und zeigt Jason, der auf einem Schiff steht, den Seeweg//Hammonia mit Mauerkrone sitzt v. v., mit der Linken eine Herme bekränzend, die Rechte liegt auf einem Globus, der auf einem Sockel steht, an dem das Hamburger Stadtwappen angebracht ist. 46,46 mm; 28,29 g. Gaed. 1920 (dort in Gold). Vorzüglich 250,--

Im Jahr 1665 gründeten Hamburger Kaufleute die Commerz-Deputation, die heute Handelskammer Hamburg heißt und die älteste Handelskammer Deutschlands ist. Die Commerz-Deputation erhielt im Jahr 1710 Sitz und Stimmrecht in der Hamburger Bürgerschaft und bezog 1735 Räume über der 1669 erbauten Stadtwaage am Nikolaifleet (nahe dem Rathaus und der Börse). Im Jahr 1841 zog die Commerz-Deputation in das neue Gebäude der Hamburger Börse um und nannte sich ab 1867 Handelskammer. Die Commerz-Deputation war neben der Hamburger Bank und dem Admiralitäts-Kollegiums die dritte Hamburger Behörde, die Portugalöser emittierte, nämlich in den Jahren 1765, 1801 und 1868.



2790



2791



2790

HAMELN

STADT

- 2790 Taler (24 Groschen) 1556, mit Titel Karls V. Dav. 9231; Kalvelage/Schrock 37 b. **RR** Etwas Belag, sehr schön + 1.000,--
- 2791 Fürstengroschen 1559, mit Titel Karls V. Kalvelage/Schrock 54 b. **RR** Sehr schön 200,--



2798



2797



2799



HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

- 2797 **Wilhelm V. als Administrator für die Abtei Hersfeld, 1617-1637.** 1/2 Reichstaler 1621, Münzstätte vermutlich Kassel. Schütz 719. **RR** Sehr schön 2.000,--
 Hoffmeister hielt es für möglich, daß sich der vorliegende Halbtaler mit dem Spruch FIDE SED CUI VEDE (= "Trau, schau wem") auf den seit 1594 der Abtei Hersfeld angehörenden Propst Nicolaus Selig bezieht. Dieser stand trotz seiner protestantischen Verpflichtungserklärung heimlich in Kontakt mit den Paptisten. Papst Clemens VIII. hatte ihm sogar vertraulich die Nachfolge als Abt der Abtei Hersfeld zugesichert. Die Schwurhand könnte sich auf die Verpflichtung des Propstes zum Protestantismus beziehen, das Auge Gottes erkennt jedoch Doppelspiel. Offenbar blieb der Kontakt nach Rom nicht geheim, denn Selig wurde aus Hersfeld verbannt. Nach seinem Tod 1622 signalisierte Landgraf Moritz seinem Sohn Wilhelm seine Erleichterung über die Erlösung "von einem solchen unruhigen Kopf".
- 2798 **Wilhelm V., 1627-1637.** Reichstaler 1637, Kassel. Weidenbaumtaler. Dav. 6762; Schütz 900. **Selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, vorzüglich 1.500,--
- 2799 **Friedrich II., 1760-1785.** Silbermedaille 1776, von J. C. Körner. Ausbeute der Grube Frankenberg. Büste r./Blick von Norden in den Gernhauser Grund mit Bergwerksgebäuden, r. auf der Höhe die Stadt Frankenberg, im Vordergrund Eder. 40,95 mm; 35,48 g. Müseler 28.1/12; Schütz 1943. Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön + 600,--



2800



2801



2800

- 2800 Silbermedaille 1779, von J. C. Körner, auf die Einweihung des Lyceum Fridericanum. Büste r./An-sicht des Schulgebäudes. 28,90 mm; 6,93 g. Schütz 1967. Hübsche Patina, sehr schön + 100,--

HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 2801 **Ernst Ludwig, 1678-1739.** Reichstaler 1696, Gießen. Ausbeute der Grube Rother Gottesgabe. Mit Randschrift: SOLCHE * . FRVCHTE * . GIBT * DIE * . ROTHER * . GOTTES * . GAB * (Verzierung). Dav. 6810; Müseler 28.2/1; Schütz 2812 var. (mit Randschrift von Nr. 2813.1). **RR** Sehr schön-vorzüglich 3.000,--
 Die im sogenannten Hinterland zwischen Dillenburg und Biedenkopf gelegene Grube Roth wurde erst 1695 von zwei Bauern entdeckt. Landgraf Ernst Ludwig sandte umgehend seinen Gießener Münz- und Bergmeister Johann Adam Rebhun nach Roth, der die Funde bestätigte. Aus den ca. 200 kg Erz, die sofort gefördert werden konnten, wurden etwa 3,5 kg Silber erschmolzen. Die Freude über dieses Edelmetallvorkommen, das den Namen Rother Gottesgabe erhielt und durch das sich der Darmstädter Landgraf auch eine Verbesserung erhoffte, führte zur raschen Emission der seltenen Taler und Halbtaler aus Rother Silber.



2802


 2802 **Ludwig X. (I.), 1790-1806 (-1830).** 1/2 Konv.-Taler 1793, Darmstadt. Schütz 3214.

R Feine Patina, fast vorzüglich

1.500,-



1,5:1



2803



1,5:1


HILDESHEIM
BISTUM

 2803 **Otto III., 983-1002.** Denar. 1,65 g. + DI GR[A + REX] Kreuz, in den Winkeln O - D - D - O//SCA [MARIA] Holzkirche. Dannenberg 706; Mehl 1.

RR Übliche Prägeschwäche, sehr schön +

500,-



1,5:1



2804



2805



1,5:1

 2804 **Hermann, 1161-1170.** Brakteat. 0,86 g. + SCI ICNSIOENS NENCIMIDVISISNC Brustbild des Bischofs v. v. mit Kreuz- und Krummstab unter Dreibogen, darauf Architekturdarstellung. Berger 1054; Mehl 42; Slg. Bonhoff 206; Slg. Hohenstaufenzeit 142.

RR Attraktives, sehr schönes Exemplar

250,-

 2805 **Adelhog von Dorstadt, 1170-1190.** Brakteat. 0,84 g. Bischof sitzt v. v. mit Krummstab und Buch, zu den Seiten je ein Kuppelturm auf Mauer, oben dreibogige Einfassung. Berger 1062; Mehl 46; Slg. Bonhoff 216; Slg. Hohenstaufenzeit 145; Slg. Löbbbecke 60.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzügliches Exemplar mit herrlicher Patina

250,-



1,5:1



2806



2807



1,5:1

2806 Brakteat. 0,79 g. Bischof sitzt v. v. mit Krummstab und Buch, zu den Seiten je ein Kuppelturm auf Mauer, oben dreibogige Einfassung. Berger 1062; Mehl 46; Slg. Bonhoff 216; Slg. Hohenstaufenzeit 145; Slg. Löbbbecke 60.

R Attraktives Exemplar mit hübscher dunkler Patina, fast vorzüglich

200,-

2807 Brakteat. 0,80 g. EPISCOPV - SATHELHO Bischof thront v. v. mit Reliquienkästchen, Buch und Krummstab Berger 1066; Mehl 47; Slg. Bonhoff 214; Slg. Hohenstaufenzeit 144; Slg. Löbbbecke 61.

R Feine Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön

200,-



1,5:1



2808



2809



1,5:1

2808 Brakteat. 0,82 g. Bischof mit Krumm- und Lilienstab sitzt v. v. auf einem Bogen, zu den Seiten je ein Kuppelturm. Berger 1069; Mehl 48; Nau (Die Zeit der Staufer) 190.3; Slg. Bonhoff 218; Slg. Hohenstaufenzeit 146; Slg. Löbbecke 62. In Teilen schwach ausgeprägt, sehr schön-vorzüglich 150,--

2809 Brakteat. 0,86 g. Bischof sitzt v. v. mit Krummstab und Buch auf einer Bank, l. ein Lilienkreuz und ein Ringel, r. ein Kugelkreuz. Berger 1075; Mehl 51; Slg. Bonhoff 222. RR Kl. Randabbrüche, sonst vorzügliches Exemplar 400,--



1,5:1



2810



2811



1,5:1

2810 Brakteat. 0,65 g. VCIOIESN - ICNSIEDV Bischof sitzt v. v. mit segnender Rechten und Krummstab zwischen zwei Kuppeltürmen. Berger 1077; Mehl 53; Slg. Bonhoff 220; Slg. Hohenstaufenzeit 148; Slg. Löbbecke 64. Attraktives Exemplar mit dunkler Patina, sehr schön + 150,--

2811 Brakteat. 0,69 g. OISNEO - ICSNEO Bischof sitzt v. v. mit Kreuz- und Krummstab auf Bogen. Berger 1083; Mehl 54; Nau (Die Zeit der Staufer) 190.4; Slg. Bonhoff 224; Slg. Löbbecke 65. RR Knickspur, sehr schön 100,--



1,5:1



2812



2813



1,5:1

2812 Brakteat. 0,77 g. Bischof mit Krumm- und Kugelkreuzstab sitzt v. v. auf einem Bogen, l. und r. je ein Kuppelturm; umher ein Dreipaßbogen, der mit einer Perlenkette besetzt ist. Berger 1088; Mehl 56; Nau (Die Zeit der Staufer) 190.6; Slg. Bonhoff 212. Vorzüglich 300,--

2813 Brakteat. 0,90 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit Krumm- und Kreuzstab hinter Mauer, zu den Seiten Türme, umher Dreipaß, unten Bogen, darin Dreiblatt. Berger 1092; Mehl 57; Slg. Bonhoff 229; Slg. Löbbecke 68. R Sehr schön 150,--



1,5:1



2814



2815



1,5:1

- 2814 Brakteat. 0,80 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit Krumm- und Kreuzstab hinter Mauer, zu den Seiten Türme, umher Dreipaß, unten Bogen. Berger -; Mehl 58; Slg. Bonhoff 226.
Variante ohne Dreiblatt in Bogen. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 150,--
- 2815 Brakteat. 0,69 g. Kreuz mit Kreuzstab, Lilie, Kreuzstab und Lilie in den Winkeln. Berger 1056; Mehl 60; Nau (Die Zeit der Staufer) 190.1; Slg. Bonhoff 209. **RR** Vorzügliches Exemplar mit hübscher Patina 500,--



1,5:1



2816



2817



1,5:1

- 2816 Geschnittener Hälbling. 0,39 g. [VIEHENSISV] - HILLDENSE Bischof thront v. v. auf Faltstuhl, in den Händen je eine Lilie, zu den Seiten je ein Turm. Mehl 69 c. **RR** Vorzügliches Exemplar 75,--
- 2817 **Berno, 1190-1194.** Brakteat. 0,74 g. GERNO DI GRA - HILDENSEM Bischof sitzt v. v. mit Krummstab und Buch auf Bogen. Berger 1099; Mehl 70. **RR** Sehr schön 150,--
 Der einzige Brakteatentyp mit dem Namen des Bischofs.



1,5:1



2818



2819



1,5:1

- 2818 Brakteat. 0,77 g. Bischof sitzt v. v. mit Krumm- und Doppelkreuzstab zwischen zwei Kuppeltürmen auf rechteckigem Unterbau. Berger 1103; Mehl 76.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzügliches Exemplar 400,--
- 2819 Brakteat. 0,81 g. Bischof sitzt v. v. auf Faltstuhl mit Reliquienkästchen und Krummstab in Dreibogen. Berger 1102; Mehl 77. **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar mit hübscher Patina 200,--



1,5:1



2820



2822



1,5:1

- 2820 **Konrad II., 1221-1246.** Brakteat. 0,64 g. Bischof sitzt v. v. mit Krummstab und Lilienstab auf Mauerleiste, zu den Seiten je ein Kuppelturm. Berger 1128; Mehl 113; Slg. Hohenstaufenzeit 157.
R Dunkle Patina, Schrötlingsrisse, sehr schön 100,--
- 2821 Brakteat. 0,60 g und 0,40 g. Bischof sitzt v. v. auf Mauerbogen und hält in jeder Hand eine große Lilie. Berger 1115; Mehl 116; Slg. Bonhoff -.
2 Stück. RR Kl. Schrötlingsriß, sehr schön und halbiert, fast sehr schön 100,--
Die Zuweisung dieses Brakteaten zu Konrad II. ist nicht gesichert, der Prägezeitraum liegt zwischen 1240 und 1260.
- 2822 **Konrad II., 1221-1246 oder Heinrich I., 1246-1257 oder Johann I., 1257-1260.** Brakteat. 0,74 g. Bischof sitzt v. v. mit Kelch und Kreuz auf einer Mauer zwischen je einem Stab und einem Kuppelturm, unten zu seinen Füßen A - A. Berger 1118; Mehl 133; Slg. Bonhoff 265; Slg. Hohenstaufenzeit 163.
Attraktives, vorzügliches Exemplar 150,--



1,5:1



2823



2824



1,5:1

- 2823 Brakteat. 0,63 g. Bischof sitzt v. v. mit Kelch und Kreuz auf einer Mauer zwischen je einem Stab und einem Kuppelturm, unten zu seinen Füßen A - A. Berger 1118; Mehl 133; Slg. Bonhoff 265; Slg. Hohenstaufenzeit 163.
Kl. Schrötlingsriß, vorzüglich 100,--
- 2824 Brakteat. 0,77 g. Bischof sitzt v. v. mit zwei Lilienzeptern auf einem Stuhl zwischen zwei Kuppeltürmen. Berger 1143; Mehl 142; Slg. Bonhoff 232; Slg. Hohenstaufenzeit 159.
Vorzügliches Exemplar mit herrlicher Patina 150,--



2825



ex 2826



- 2825 Brakteat. 0,80 g. Bischof sitzt v. v. mit zwei Fahnen am Kreuzstab zwischen A - A, darunter zwei Zinntürme. Berger 1153; Mehl 146.
Vorzügliches Exemplar mit hübscher Patina 200,--

LOT HILDESHEIM

- 2826 Interessante Serie von Hildesheimer Brakteaten des 13. Jahrhunderts, darunter zwei geschnittene Hälblinge. Alle Stücke sind ausführlich bestimmt und mit Literaturzitataten versehen worden und eignen sich insofern hervorragend zum Aufbau oder Ausbau einer Sammlung Hildesheim. Bitte unbedingt besichtigen!
24 Stück. Sehr schön-vorzüglich 1.250,--

Einen während der schwedischen Besetzung in Hildesheim 1632 geprägten Reichstaler finden Sie unter der Nr. 2158



2827



HÖCHSTÄDT

STADT

- 2827 Silbermedaille 1704, unsigniert, von P. H. Müller, auf die Schlacht bei Höchstädt. Geharnischtes Brustbild des Prinzen Eugen von Savoyen r. mit umgelegter Ordenskette//Engel mit flammendem Schwert fliegt r. über das Heer Sanheribs hinweg. Mit Randschrift. 37,04 mm; 20,51 g. Forster 722; Popelka 93; Slg. Montenuovo 1171. 400,--

Karl II., der letzte spanische Habsburger, wollte die von England, Holland und Frankreich im sogenannten Partagetrakt beschlossene Teilung des Landes verhindern. So setzte er in seinem Testament Phillip von Anjou - einen Enkel seiner mit König Ludwig XIV. vermählten Schwester - zum alleinigen Erben aller seiner Reiche ein. Kaiser Leopold von Österreich hingegen verlangte den spanischen Besitz für seinen Sohn Erzherzog Karl, was der Auslöser für den spanischen Erbfolgekrieg war: Österreich, der zunächst erbberechtigte Staat, ließ den kaiserlichen Oberkommandierenden, Prinz Eugen von Savoyen im Sommer 1701 nach Italien vordringen, wo er die Herzogtümer Mailand und Mantua eroberte. In der Schlacht bei Höchstädt 1704, auf die sich unsere Medaille bezieht, wurde das bayerisch-französische Heer durch Prinz Eugen und den Herzog von Marlborough vollständig vernichtet. Es fanden insgesamt fast 14 Jahre lang Schlachten in allen mittel- und südeuropäischen Ländern statt, bis es endlich am 6. März 1714 zum Frieden von Rastatt kam.



2829



2828



2829

HOHENLOHE

HOHENLOHE-NEUENSTEIN, GRAFSCHAFT

- 2828 **Wolfgang Julius, 1641-1698.** Batzen (4 Kreuzer) 1697, Nürnberg. Albrecht 139. 75,--

HOHENLOHE-NEUENSTEIN-ÖHRINGEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

- 2829 **Johann Friedrich der Jüngere, 1708-1765.** 1/2 Konv.-Taler 1730, Nürnberg, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Albrecht 156; Slg. Whiting 397. 300,--

Hübsche Patina, Felder altgeglättet, sehr schön-vorzüglich



2830



HOHNSTEIN

GRAFSCHAFT

- 2830 **Volkmar Wolfgang, Wilhelm, Eberwein und Ernst VI., 1552-1554.** 1/4 Taler 1553, Ellrich. Ausbeute der Grube St. Andreas. Müsseler 31/29; Schulden 109 a und c (identisch). 300,--

Von größter Seltenheit. Altvergoldet, Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön



1,5:1



2831



1,5:1

HOMBURG

HERRSCHAFT IM SOLLING

2831 **Edelherren von Homburg, 1270/1280.** Denar. 0,95 g. OBILI... Brustbild eines Geistlichen mit Krummstab und Reichsapfel v. v.//..ON...Löwe l. in Wappenschild auf gegittertem Felde. Berghaus, Moneta in Brakel Abb. 7; A. Riechmann, Halle, Auktion 29, 1924, Nr. 869. Num. sphrag. Anzeiger 1892, S. 94f. **Von großer Seltenheit. Wohl eines von zwei bekannten Exemplaren.**

Sehr schön

750,--



2832



2833



2834



JEVER

HERRSCHAFT

2832 **Maria, 1536-1575.** Taler 1561, Jever. Danielstaler. Dav. 9339; Lehmann 5 A/b; Merzdorf 41 var.

R Sehr schön

750,--

2833 Taler 1567, Jever. Danielstaler. Dav. 9340; Lehmann 6 D/c; Merzdorf 46.

Sehr schön

750,--

Im oberen linken Feld auf der Rückseite dieses Stückes befinden sich die Sammlerpunzen UO. Diese Punzen kommen nur auf Münzen aus Ostfriesland und Jever vor. Mit größter Wahrscheinlichkeit handelt es sich hier um ein Stück aus der früheren fürstlichen Sammlung der Familie Cirksena.

2834 **Carl Wilhelm von Anhalt-Zerbst, 1667-1718.** Taler (40 Stüber) 1676, Jever. Löwentaler. Dav. 6859; Mann 394; Merzdorf 86. **RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön**

750,--

Der vorliegende Löwentaler wurde nach niederländischem Vorbild geprägt.



1,5:1



2835



1,5:1

JÜLICH-KLEVE-BERG

BERG, GRAFSCHAFT, SEIT 1380 HERZOGTUM

2835 **Wilhelm II., 1360-1408.** Turnose o. J., Ratingen. 3,47 g. Noss 41 var.

RR Sehr schön

750,--



2836

1,5:1

2836

JÜLICH-BERG, HERZOGTUM

- 2836 **Johann Wilhelm II., 1679-1716.** Reichstaler 1682, Mülheim. 28,94 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordenskette//Mit dem Fürstenhut belegtes, verziertes Wappen mit Mittelschild Dav. 6870; Noss 738. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 6.000,--



1,5:1

2837

1,5:1

KÖLN
ERZBISTUM

- 2837 **Pilgrim und Kaiser Konrad II., 1027-1036.** Denar. 1,55 g. +CHVONRADVS IMP Kreuz, in den Winkeln PI - LI / GR - IM, an den Enden der Arme jeweils eine Kugel//SANCTA COLONIA Fünfsäuliges Kirchengebäude mit spitzem Giebel. Dannenberg 381; Hävernick 222. **Sehr schön** 150,--



1,5:1

2838

1,5:1

- 2838 Denar. 1,39 g. [+CHVON]RADVS IMP Kreuz, in den Winkeln PI - LI / GR - IM, an den Enden der Arme jeweils eine Kugel//SANCTA COLONIA Fünfsäuliges Kirchengebäude mit rundem Giebel. Dannenberg 381; Hävernick 222. **Leicht gewellt, sehr schön** 125,--



1,5:1

2839

1,5:1

- 2839 **Hermann III., 1089-1099.** Denar. 1,51 g. +HEREMANN ARCHEP Brustbild des Erzbischofs v. v. mit Krummstab//+ANCTA COLONAS Mauerring mit Tor und drei Türmen. Dannenberg 412; Hävernick 403. **Etwas gewellt, sehr schön +** 200,--



2840

- 2840 **Clemens August von Bayern, 1723-1761.** 1/6 Taler 1755, Bonn. Noss 756. Fast vorzüglich 100,--
Das vorliegende Stück wird in der Literatur teilweise auch Münster zugeordnet (Schulze 245).



2841



2842



2843



STADT

- 2841 Reichstaler 1569, mit Titel Maximilians II. Dav. 9155; Noss 149 c var. Sehr schön 250,--
2842 1/2 Reichstaler 1569, mit Titel Maximilians II. Noss 153 b. **R** Sehr schön 300,--
2843 Silbermedaille 1717, von G. Le Clerc, auf die Huldigung der Stadt für Kaiser Karl VI. Der geharnischte Kaiser mit Lorbeerkranz reitet r., in der Rechten Kommandostab//Stadtansicht mit dem Rhein von der Deutzer Seite aus gesehen, oben Adler mit Blitz und Zepter in den Fängen. 46,23 mm; 35,64 g. Slg. Montenuovo 1488; Weiler 1635.
RR Hübsche Patina, winz. Sammlerpunze im Rand, sehr schön-vorzüglich 500,--



2844



2845



KONSTANZ

BISTUM

- 2844 **Anonym, 11. Jahrhundert.** Denar. 0,47 g. +ATN/+MRM/// Gebäude//+++N+VE/M Lilie. Dannenberg 1017. **RR** Kl. Prägeschwäche und winz. Schrötlingsriß, sehr schön 250,--
H. Dannenberg vermutete hinter der Umschrift einen Grafen Warmann oder Warmund, Graf von Kyburg und Dillingen (1026-1034). Es könnte sich jedoch auch einfach um eine sinnlose Trugschrift handeln, worauf die Kreuze in der Umschrift und die teilweise retrograde Anordnung der Buchstaben deuten.
2845 **Diethelm von Krenkingen, 1190-1206.** Brakteat, 1180/1190 bis 1200/1210. 0,52 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit Krummstab und Evangeliar unter Dreibogen, oben Perlen. Dazu: Ein zweiter unbestimmter Brakteat mit zwei gekrönten Köpfen unter Leiste mit drei Türmen. 0,52 g. Berger 2479 var.; Klein/Ulmer (CC) 7.2. **2 Stück.** Sehr schön und fast sehr schön 100,--



2846



LAUENBURG

HERZOGTUM

2846 **Franz II., 1581-1619.** Breiter doppelter Reichstaler o. J. (ab 1609), Lauenburg. 57,30 g. Ein auf die Spitze gestelltes Dreieck, in den inneren Winkeln Feuerball - Zeichen des Wassermanns - Salamander, in der Mitte Schriftkreis, von Kranz umgeben, umher Schrift//Dreieck, in dem zwei aus Wolken kommende Arme gemeinsam ein Schwert emporhalten, umher Strahlen und Schrift. Dav. 427; Dorfmann 18; Schnee A 8. **RR** Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön +

7.500,--



2847



2847 **August, 1619-1656.** Reichstaler (32 Schilling) o. J. (1620/1624), Lauenburg, mit Titel Ferdinands II. Dav. 7349; Dorfmann 55; Schnee A 35. **RR** Kl. Prägeschwäche, sehr schön

500,--



1,5:1



2848



1,5:1

2848 1/2 Reichsort (1/8 Taler) 1622, Lauenburg. Dorfmann 81 a.

Von großer Seltenheit. Sehr schön

1.000,--



2849



2850



2849

LÖWENSTEIN

LÖWENSTEIN-WERTHEIM-ROCHEFORT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

- 2849 **Maximilian Karl, 1662-1718.** Reichstaler 1697, Wertheim. Dav. 6914; Wibel 210.
RR Feine Patina, fast vorzüglich 3.000,--
- 2850 Reichstaler 1711, Wertheim, auf seine Ernennung zum Reichskammergerichtsrat. Dav. 2398; Forster 925; Wibel 216.
RR Feine Patina, min. justiert, vorzüglich 3.000,--



1,5:1



2851



1,5:1

- 2851 **Karl Thomas, 1735-1789.** Konv.-Taler 1754, Nürnberg. 29,07 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, Ordensstern und der Kette mit dem Kreuz des roten Adlerordens, im Armabschnitt die Signatur P • P • W • (Peter Paul Werner, Stempelschneider in Nürnberg 1689-1771)//Gekröntes und verziertes, neunfeldiges Wappen auf einer reich verzierten Kartusche, umher die Kette mit dem Stern des Hubertusordens, zu den Seiten ein gekrönter liegender Löwe und ein gekrönter aufrecht stehender Löwe, in der Kartusche zu den Seiten des Sterns die geteilte Jahreszahl 17 - 54. Dav. 2401; Wibel 230.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück.
 Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



1,5:1



2852



1,5:1



2852 30 Kreuzer (1/4 Konv.-Taler) 1767, Wertheim. Wibel 243.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.

Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,-



1,5:1



2853



1,5:1



2853 20 Kreuzer (Kopfstück) 1767, Wertheim. Wibel 249.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

1.500,-



2854



2855



2856



2854 Konv.-Taler 1768, Wertheim. Dav. 2406; Wibel 273.

Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich

800,-

LÜBECK

BISTUM

2855 **Friedrich August, Herzog von Holstein-Gottorp, 1773-1785. Speciestaler 1775, Altona. Behrens 838; Dav. 2411; Lange 523.**

RR Prachtexemplar mit feiner Tönung.

Vorzüglich-Stempelglanz

1.500,-

2856 Speciestaler 1775, Altona. Behrens 838; Dav. 2411; Lange 523.

RR Sehr schön +

800,-



2859



2857



2859

**STADT**

- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 2857 | Sechsling o. J. (nach 1392). 1,72 g. Behrens 57 a; Jesse 410. | Herrliche Patina, vorzüglich | 100,-- |
| 2858 | Sechsling o. J. (nach 1403). Behrens 58 var.; Jesse -.
Exemplar der Sammlung Dr. Dieter Dummler, Auktion Fritz Rudolf Künker 90, März 2004 (Nr. 120). | RR Zweifach gelocht, sehr schön | 30,-- |
| 2859 | Doppelschilling o. J. (nach 1468). Behrens 65 a; Jesse 531. | R Leichte Prägeschwäche, sehr schön | 150,-- |



2861



2860



2862



- | | | | |
|------|---|---|----------|
| 2860 | Taler 1537, mit Titel Karls V. und Abzeichen des Bürgermeisters Nicolaus Brömse. Dritter Brömsentaler. Behrens 90 a; Dav. 9398.
In der Vorderseitenumschrift dieses seltenen Talers mit dem Porträt Kaiser Karls V. ist eine Stechfliege ("Bremse") zu sehen, das "redende" Wappen des Bürgermeisters Nicolaus Brömse. | RR Bearbeitungs- und Überprägungsspuren, sehr schön | 1.500,-- |
| 2861 | Mark 1549. Behrens 75 a. | Selten in dieser Erhaltung. Kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich | 600,-- |
| 2862 | Mark 1549. Behrens 75 a. | Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar | 300,-- |



2863



2864



2863



- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 2863 | 1/2 Mark 1549. Mit SEMIS in der Vorderseitenumschrift und zwischen den Schilden Bogeneinfassung. Behrens 77 b. | RR Kl. Prägeschwäche, sehr schön | 300,-- |
| 2864 | Taler (27 Schilling, 6 Pfennig) 1568, mit Titel Maximilians II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Ambrosius Meyer. Behrens 101; Dav. 9409. | Sehr selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich + | 1.250,-- |



1,5:1



2865



1,5:1



- 2865 Schilling 1572, mit Titel Maximilians II. Behrens -.
Von allergrößter Seltenheit. 2. bekanntes Exemplar. Sehr schön 1.000,--



2866



2867



- 2866 Reichstaler (32 Schilling) 1578, mit Titel Maximilians II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Ambrosius Meyer. Behrens 106; Dav. 9409.
Hübsche Patina, sehr schön 200,--

- 2867 Reichstaler (32 Schilling) 1581, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Johann Brokes. Behrens 109 a; Dav. 9411. **Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön-vorzüglich** 250,--



2869



2868



2870



- 2868 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1583, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Johann Brokes. Behrens 211.
R Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 200,--

- 2869 Reichstaler (32 Schilling) 1585, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Hermann von Dorne. Behrens 113 b; Dav. 9411.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

- 2870 Reichstaler (32 Schilling) 1588, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Hermann von Dorne. Behrens 115 a; Dav. 9411.
Kräftige Patina, sehr schön 200,--



2871



2872



2873



- | | | |
|------|--|--------|
| 2871 | Reichstaler (32 Schilling) 1590, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Hermann von Dorne. Behrens 117 var.; Dav. 9413.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön | 200,-- |
| 2872 | Reichstaler (32 Schilling) 1599, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Diedrich von Brömse. Behrens 126 var.; Dav. 9416. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + | 250,-- |
| 2873 | Reichstaler (32 Schilling) 1602, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard von Höveln. Behrens 129 var.; Dav. 5444. RR Hübsche Patina, sehr schön | 250,-- |



2874



2875



2876



- | | | |
|------|--|--------|
| 2874 | Reichstaler (32 Schilling) 1604, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard von Höveln. Behrens 131; Dav. 5444. RR Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + | 300,-- |
| 2875 | Reichstaler (32 Schilling) 1605, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard von Höveln. Behrens 132 a var.; Dav. 5445. R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | 250,-- |
| 2876 | Reichstaler (32 Schilling) 1609, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 135 b var.; Dav. - (vgl. 5445). Sehr seltener Jahrgang. Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich | 300,-- |



2877



2878



2879



- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 2877 | Reichstaler (32 Schilling) 1610, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 140 d/a; Dav. 5446. | Winz. Schrötlingsfehler, kl. Kratzer, sehr schön | 175,-- |
| 2878 | Reichstaler (32 Schilling) 1612, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 142 a; Dav. 5446. | Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich | 400,-- |
| 2879 | Reichstaler (32 Schilling) 1613, mit Titel von Matthias und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 143; Dav. 5447. | Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + | 250,-- |



2880



2882



2881



- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 2880 | Reichstaler (32 Schilling) 1615, mit Titel von Matthias und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 145; Dav. 5447. | Sehr schön + | 250,-- |
| 2881 | Reichstaler (32 Schilling) 1619, mit Titel von Matthias und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 149 a var.; Dav. 5447. | Sehr schön | 200,-- |
| 2882 | 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1623, mit Titel Ferdinands II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 227 b leicht var. | R Kl. Schrötlingsfehler, etwas Belag, sehr schön | 200,-- |



2883



2884



2885



- 2883 Reichstaler (32 Schilling) 1625, mit Titel Ferdinands II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 155 var.; Dav. 5449. **R** Kl. Randfehler, sehr schön 200,--
- 2884 1/4 Reichstaler (8 Schilling) 1627 (Jahreszahl im Stempel aus 1626 geändert), mit Titel Ferdinands II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 266 a. Hübsche Patina, 2 Sammerpunzen "C" im Feld der Rückseite, sehr schön 150,--
- 2885 Reichstaler (32 Schilling) 1629, mit Titel Ferdinands II. und den Abzeichen der Bürgermeister Heinrich Köhler und Lorenz Möller. Behrens 159 b; Dav. 5449. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--



2886



2887



2888



- 2886 Reichstaler (32 Schilling) 1633, mit Titel Ferdinands II. und den Abzeichen der Bürgermeister Heinrich Köhler und Lorenz Möller. Behrens 163 var.; Dav. 5449. Hübsche Patina, kl. Probierspur am Rand, sehr schön + 150,--
- 2887 Reichstaler (32 Schilling) 1637, mit Titel Ferdinands II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Köhler. Behrens 167 var.; Dav. 5449. **RR** Hübsche Patina, kl. Stempelfehler am Rand, sehr schön 200,--
- 2888 Reichstaler (32 Schilling) 1640, mit Titel Ferdinands III. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Köhler. Behrens 170 a; Dav. 5450 A. **RR** Feine Patina, sehr schön 300,--



2889



2890



2891



2889 Reichstaler (32 Schilling) 1641, mit Titel Ferdinands III. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Christoph Gerdes. Behrens Nachtrag 171; Dav. - (zu 5451 Anm).

Von großer Seltenheit. Feine Patina, sehr schön

1.000,--

2890 Reichstaler (32 Schilling) 1641, mit Titel Ferdinands III. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Köhler. Behrens 171; Dav. 5451.

Von großer Seltenheit. Sehr schön +

400,--

2891 Reichstaler (32 Schilling) 1650, mit Titel Ferdinands III. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Christoph Gerdes. Behrens 178 b; Dav. 5451.

RR Winz. Schrötlingsriß, sehr schön

350,--



2892



2892 Reichstaler (32 Schilling) 1662, mit Titel Leopolds I. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Hermann von Dorne. Behrens 181 b; Dav. 5455.

Min. berieben, sehr schön

400,--



2893



1,5:1



2893

2893 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1662, mit Titel Leopolds I. 14,36 g. St. Johannes v. v., Kopf halbr. gewandt, mit Lamm, Buch und Fahne in der Linken, unten Stadtwappen, l. davon das Abzeichen des Bürgermeisters Hermann von Dorne//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel mit Wertzahl 16, zu den Seiten der Schwanzfedern die geteilte Jahreszahl 16 - 62. Behrens 240.

Von größter Seltenheit. Prachtexemplar.

Feine Patina, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

7.500,--



1,5:1



2894



1,5:1

2894 4 Pfennig (Vierling) 1687, mit Titel Leopolds I. Behrens 465 a. **Von großer Seltenheit. Sehr schön** 100,--



1,5:1



2895



1,5:1

2895 Reichstaler (32 Schilling) 1710, mit Titel Josefs I. 28,63 g. MONETA • NOVA • - LUBICENSIS • St. Johannes v. v., Kopf halbl. gewandt, mit Lamm, Buch und Fahne in der Linken, unten Stadtwappen zwischen der geteilten Signatur I - F (Johann Freitag?)/IOSEPHUS • D • G • - • ROMA • IMP • SE • AUG • Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel mit Wertzahl 32, darunter das Abzeichen des Bürgermeisters Johann Westken zwischen der geteilten Signatur I - F (Johann Freitag?) und der Jahreszahl 17 - 10 •. Behrens 190 a leicht var.; Dav. 2413.

Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

12.500,--



2896



2897



2896 4 Schilling 1711, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Johann Westken. Behrens 327 a.

R Sehr schön +

75,--

2897 2 Schilling 1727. Behrens 399; J. 5.

R Sehr schön

50,--



2898



2899



2898



2898 32 Schilling 1728. Behrens 292 b; Dav. 626; J. 9.

R Stempelfehler, vorzüglich

150,--

2899 Silberabschlag zu einem 1/8 Reichstaler von den Stempeln des Dukaten 1730, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 3,61 g. Behrens 638 c; J. 42 Anm.; Slg. Whiting 404. **Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz**

100,--



2900



2901



2902



- | | | |
|------|--|--------|
| 2900 | Reichstaler 1731, mit Titel Karls VI. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann. Behrens 194; Dav. 2417; J. 34. R Winz. Grafitto, kl. Randfehler, attraktives, vorzügliches Exemplar | 600,-- |
| 2901 | Reichstaler 1742, mit Titel Karls VII. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann. Mit Randschrift. Behrens 195; Dav. 2418; J. 35. R Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich + | 600,-- |
| 2902 | Reichstaler 1745, mit Titel von Franz I. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann. Behrens 196; Dav. 2419; J. 36. RR Sehr schön | 250,-- |



2904



2903



2905



- | | | |
|------|--|--------|
| 2903 | 8 Schilling 1747. Behrens 323 a; J. 11. Seltener Jahrgang. Sehr schön + | 100,-- |
| 2904 | Reichstaler 1776, mit Titel Josefs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Daniel Haeks. Behrens 197 b/a; Dav. 2422; J. 37. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar | 400,-- |
| 2905 | 32 Schilling 1797, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Hermann Georg Bünekau. Behrens 303 b; J. 31. Sehr schön + | 60,-- |



2906



1,5:1

LÜCHOW

GRAFSCHAFT

2906 **Ulrich II., um 1188.** Brakteat. 0,76 g. +S NOMNOVNCN POVON Der Graf steht v. v. mit Schwert, Schild und Fahne. Berger 1738; Slg. Hohenstaufenzeit 112; Slg. Löbbecke 454.

Von großer Seltenheit. Feine Patina, sehr schön

300,--



1,5:1



2907



1,5:1

LÜNEBURG

STADT

2907 1/2 Mark 1546. 9,47 g. Jesse - (vgl. 575); Knyph. -; Mader - (vgl. 143).

Von allergrößter Seltenheit. Wohl unediert. Korrodiert, sehr schön

1.500,--

MAGDEBURG

Eine bedeutende Sammlung Magdeburg finden Sie unter den Nrn. 2172-2377.



1,5:1



2908



1,5:1



MAINZ

KÖNIGLICHE MÜNZSTÄTTE

2908 **Konrad II., 1024-1039.** Denar. 1,02 g. [+C]HVOMRA[DVS REX] Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel// MOIO//// CIVIT Kirchengebäude, darin Kreuz, im Giebel ein Keil. Dannenberg 789. Sehr schön

75,--



1,5:1



2909



1,5:1



2909 **Heinrich IV., 1056-1106, mit Erzbischof Siegfried, 1060-1084.** Denar. 0,88 g. [+SIGEFRIDVS] EPS Brustbild des Bischofs r. mit Krummstab//[+HEIN]RICVS R[EX] Brustbild des Königs l. mit Reichsapfel. Dannenberg 811 var.; Kluge 449 var.

RR Dunkle Patina, stark gewellt, sehr schön

300,--

Die bei H. Dannenberg und B. Kluge verzeichneten Umschriften nennen auf der Vorderseite lediglich den Namen des Bischofs. Auf dem vorliegenden Stück ist jedoch deutlich auch die Titulatur EPS (episcopus) zu erkennen.



2910 (doppelt)

ERZBISTUM

- 2910 **Damian Hartard von der Leyen, 1675-1678.** Doppelter Reichstaler 1676, Mainz. 57,03 g. Brustbild r. mit Kreuz und umgelegtem Mantel//Vierfach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt. Dav. 5561; Slg. Walther 356.

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 6.000,--

Zwei seltene, während der schwedischen Besetzung in Mainz 1632 geprägte Münzen finden Sie unter den Nrn. 2156 und 2157.



2911

MANSFELD
MANSFELD-BORNSTEDT, GRAFSCHAFT

- 2911 **Heinrich, Fürst von Fondi, 1717-1780.** Reichstaler 1747, Eisleben. Dav. 2437; Tornau 321 c.

Von großer Seltenheit. Prachtvolle Patina, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



1,5:1

2912

1,5:1

MECKLENBURG
MECKLENBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1348 HERZOGTUM

- 2912 **Anonym.** Denar 13./14. Jahrhunderts, 0,40 g. Stierkopf v. v. in dreieckigem Schild, zu den Seiten jeweils ein Kreuz zwischen zwei Ringeln//Kreuz, in jedem Winkel ein Punkt, umher Ringel. Oertzen 220.

Von großer Seltenheit. Sehr schön 250,--



2913

2914

2913

MECKLENBURG-GÜSTROW, HERZOGTUM

- 2913 **Johann Albrecht II., 1611-1636.** Kipper-4 Schilling 1616, Boizenburg, mit Titel von Matthias. Kunzel 455 D/d; Slg. Kraaz 528.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich 200,--

- 2914 Reichstaler 1623, Gnoien. Dav. 7058; Kunzel 432 A/a.

R Kl. Stempelfehler, sehr schön 1.000,--



- 2915 **Gustav Adolf, 1636-1695.** 1/16 Taler (Düttchen) 1671, Güstrow. Kunzel 514 B/a.
R Prachtvolle Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 200,--
MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM
- 2916 **Friedrich Franz II., 1842-1883.** Vereinstaler 1864. AKS 38; Dav. 728; Kahnt 293; Thun 215.
 Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
MECKLENBURG-STRELITZ, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM
- 2917 **Friedrich Wilhelm, 1860-1904.** Vereinstaler 1870. AKS 71; Dav. 732; Kahnt 295; Thun 217.
 Hübsche Patina, vorzüglich 100,--
- MONTFORT**
- GRAFSCHAFT**
- 2918 **Johann VIII., 1662-1686.** 15 Kreuzer 1676, Langenargen. Ebner 105. Sehr schön-vorzüglich 150,--

MÜHLHAUSEN IN THÜRINGEN

Eine Sammlung Mühlhausener Prägungen finden Sie unter den Nrn. 2378-2404.



BISTUM

- 2919 **11. Jahrhundert.** Pfennig ab ca. 1075, Münster. 1,47 g. [+MIMI]GARDEPORD Gebäude mit eckigem Tor, darüber ein hoher Mittelurm zwischen zwei kleineren Kuppeltürmen, im Tor hängt das Unterteil eines Kreuzes herab//+ODDO*-*VIIIID Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Ilisch III, 10.
RR Herrliche Patina, vorzüglich 200,--



- 2920 **Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678.** Doppelter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. 54,31 g. Dav. 5602; Dethlefs B/b; Schulze 105.
R Sehr schön 500,--



2921



2922



2923

- 2921 Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. Dav. 5603; Dethlefs C/d; Schulze 106 e. Sehr schön 300,--
- 2922 **Sedisvakanz 1801.** 1/24 Taler 1801, Clausthal. Schulze 272; Zepernick 231. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 75,--

STADT

- 2923 Einseitige Klippe zu 1/2 Reichstaler 1660, geprägt während der Belagerung durch Christoph Bernhard von Galen. Brause-Mansfeld Tf. 20, 3; Peus 51. **R** Feine Tönung, Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 250,--

In der Stadt Münster gab es Mitte des 17. Jahrhunderts Bestrebungen, die Reichsfreiheit zu erlangen. Bischof Christoph Bernhard von Galen versuchte anfangs noch mit diplomatischen Mitteln, die dickköpfigen Stadtväter, die ihm weder die richterliche Entscheidung in ihren Streitigkeiten zugestehen noch eine Garnison in ihren Mauern aufnehmen wollten, zum Gehorsam zu bewegen. Schließlich kam es am 22. Juli 1660 zur Belagerung der Stadt durch bischöfliche und kaiserliche Truppen. Die dadurch ausbrechende große Not zwang Münster am Neujahrstag 1661 zu Verhandlungen mit dem Bischof. Der Vertrag zur Übergabe der Stadt kam am 26. März 1661 zustande.



2924



2925



2924

NASSAU
NASSAU, HERZOGTUM

- 2924 **Adolph, 1839-1866.** 1/2 Gulden 1860. AKS 68; J. 54. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 150,--
- 2925 Vereinstaler 1864. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 77; Dav. 750; Kahnt 316; Thun 238. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, Stempelglanz 250,--

NORDHAUSEN

Eine Sammlung Nordhausener Münzen finden Sie unter den Nrn. 2405-2422.



2926


NÜRNBERG


2927


STADT

- 2926 Guldentaler (60 Kreuzer) 1575, mit Titel Maximilians II. Dav. 82; Kellner 142. Sehr schön 250,--
- 2927 Guldentaler (60 Kreuzer) 1613, mit Titel von Matthias. Dav. 90; Kellner 151 a. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 300,--



2928



2929



2930



- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 2928 | Reichstaler 1629, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5645; Kellner 238. | Prägeschwäche am Rand, fast vorzüglich | 1.500,-- |
| 2929 | Reichstaler 1677. Dav. 5659; Kellner 258. | RR Hübsche Patina, sehr schön + | 1.500,-- |
| 2930 | Reichstaler 1745, mit Titel von Franz I. Dav. 2483; Kellner 273. | Hübsche Patina, vorzüglich | 600,-- |



2931



2932



2933



- | | | | |
|------|--|----------------------------|--------|
| 2931 | Konv.-Taler 1779, mit Titel Josefs II. Dav. 2495; Kellner 350. | Hübsche Patina, vorzüglich | 400,-- |
|------|--|----------------------------|--------|

ÖTTINGEN

ÖTTINGEN, GRAFSCHAFT

- | | | | |
|------|---|------------------------------|--------|
| 2932 | Karl Wolfgang, Ludwig XV. und Martin, 1534-1546. Taler 1546, mit Titel Karls V. Dav. 9618; Löffelholz 181. | Winz. Randfehler, sehr schön | 300,-- |
|------|---|------------------------------|--------|

OLDENBURG

GRAFSCHAFT, SEIT 1762 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 2933 | Anton Günther, 1603-1667. Gulden (15 Schaf) o. J., Jever. 1. Münzperiode, Münzmeister Nikolaus Wintgens (1614-1622). Bendig 2 var.; Dav. 711; Kalvelage/Trippler 173. | RR Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön | 500,-- |
|------|--|---|--------|



2934



2935



2936



- 2934 Schilling o. J., Jever. Kalvelage/Trippler 194 a var. **R Kl. Prägeschwäche, sehr schön** 150,--
- 2935 **Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766. 2/3 Taler 1762, Oldenburg. Dav. 723; Kalvelage/Trippler 324 a. Von großer Seltenheit. Sehr schön** 2.000,--
- Nach dem Tod seines Vaters Christian VI. übernahm Friedrich V. im Jahre 1746 den dänischen Thron. Im Gegensatz zu seinen Vorfahren reduzierte er die militärischen Aktivitäten und damit verbundenen Truppenstärken erheblich. Er erkannte, daß die Zukunft Dänemarks nicht in militärisch-machtpolitischen Trugbildern lag. Mit der Förderung von Handel, Handwerk, Gewerbe, Wissenschaften, Kunst und Literatur setzte er zum Wohl seines Landes neue Ziele.
- 2936 **Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. Vereinstaler 1860. AKS 25; Dav. 753; Kahnt 322; Thun 241. Vorzüglich-Stempelglanz** 250,--



2937



OSNABRÜCK

BISTUM

- 2937 **Sedivakanz 1715. Reichstaler 1715, Clausthal (?). Dav. 2504; Kennepohl 341; Zepernick 234. Sehr schön** 300,--



2938



STADT

- 2938 **Unter schwedischer Besatzung. Gustav II. Adolf von Schweden, 1631-1632. Reichstaler 1633, auf seinen Tod. Posthume Prägung. Ahlström 4 a (XR); Dav. 4553/4551; Kennepohl 220/219. Von großer Seltenheit. Feine Patina, sehr schön** 1.500,--



2939



- 2939 Bronzemedaille 1891, von W. Mayer, auf den Tod des römisch-katholischen Politikers Dr. Ludwig Johann Ferdinand Gustav Windthorst, *1812 Ostercappeln (Osnabrück), †1891, Berlin. Brustbild halbl. mit Mantel//Palmzweig von Kranz und Schleifen umwunden, besteckt mit Lorbeerzweigen. 50,74 mm. Fast vorzüglich

75,--



1,5:1



2940



1,5:1



OSTFRIESLAND

FRIESISCHE IMITATIONEN

- 2940 **11. Jahrhundert.** Denar. 0,41 g. Gekröntes Brustbild v. v. mit Kreuzstab und Lanze//Doppelfadenkreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Dannenberg 1831 (dort unter Deventer). **RR** Sehr schön
- Vgl. den Kommentar bei Ilisch, P.: Die Münzprägung im Herzogtum Niederlothringenn in: Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 84-85 (1997/8), S. 42: "Dbg. 1831, von Dannenberg nach Deventer gelegt, ist eher ostfriesisch."

200,--



1,5:1



2941



1,5:1

FRIESISCHE MÜNZSTÄTTEN BIS ZUM AUFSTIEG DES HAUSES TOM BROK

- 2941 **Anonym, 10./11. Jahrhundert.** Denar. 0,98 g. Kopf l.//Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Dannenberg -; Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 84-85, S. 216, 20.7. **RR** Sehr schönes Exemplar mit hübscher dunkler Patina

1.000,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 297, Frankfurt/Main 1979, Nr. 662 (dort unter Hildesheim).
Exemplar der Auktion Gaettens XXII, Heidelberg 1966, Nr. 181 (dort unter Hildesheim).

Der Beginn der Münzprägung in Friesland ist immer noch ein Rätsel der Mittelalter-Numismatik. Nachweisbar sind innerhalb dieses geographischen Raums die sächsischen Adelsgeschlechter der Brunonen und Billunger, sowie die Grafen von Hamaland, Stade und Werl. Als Münzstätte erscheint erstmals Medemblick (Nordholland) in einer Urkunde Ottos III. (983-1002) aus dem Jahre 985 für den Grafen Ansfried (MGH D O III, Nr. 14 / Verleihung von Münze, Zins und Zoll). Jedoch lassen sich bislang kaum Münztypen an bestimmte Prägestätten oder Münzherren zuordnen. Der vorliegende Typ imitiert einerseits die sächsischen Hochrandpfennige (Sachsenpfennige) in der Prägetechnik und der aus Balken und Ringeln bestehenden Trugschrift auf beiden Seiten. Andererseits weist die Vorderseite Ähnlichkeiten zu der Kopfdarstellung auf Prägungen der sächsischen Herzöge Bernhard I. (973-1011) und Bernhard II. (1011-1059) auf (vgl. Dbg. 585), weshalb die Münze wohl Anfang des 11. Jahrhunderts entstanden ist. Andere anonyme Nachahmungen des friesischen Raumes mit einem höheren Gewicht von 0,75 g bis 1,00 g weist P. Ilisch (S. 211-214) nach Exemplaren aus dem Schatzfund von Dietrichsfeld (1014-) eher dem ostfriesischen Bereich zu. Eine Prägung in Hildesheim, wie in den älteren Auktionskatalogen noch vermutet, ist aufgrund der dargelegten stilistischen und metrologischen Gründe abzulehnen.



2942



2943


OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

- 2942 **Enno II., 1528-1540.** Dicker Penning (1/4 Taler) o. J. (1534/1539), Emden. Münzmeister Martin Nycamer. Kappelhoff 178. **RR** Schöne Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön 250,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4326, erworben von Ernst Lejeune, Juli 1938.
- 2943 **Edzard II., Christoph und Johann, 1540-1566.** Dicker Penning (1/4 Taler) 1562, Emden. Münzmeister Heinrich Meinerts. Variante mit Kreuz am Anfang der Vorderseitenumschrift. Kappelhoff 185 var. Überdurchschnittlich erhalten. Schöne Patina, winz. Kratzer, sehr schön 500,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4327, erworben von Steinhaus am 11.09.1927.



2944



2945



2944

- 2944 Taler 1564 (geprägt 1574/1576), Emden, mit Titel Ferdinands I. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Die Krone auf der Rückseite durchbricht die Umschrift. Dav. 9610; Kappelhoff 205 var. Schrötlingsriß, sehr schön 300,--
- 2945 Ciffert 1565, Emden. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Kappelhoff 194 var. **R** Schön-sehr schön 75,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4334.



2947



2946



2947

- 2946 **Edzard II. und Johann, 1566-1591.** 2 1/2 Stüber (1/15 Taler) 1580, Emden. Münzmeister Johann Iden. Kappelhoff 256. **Von großer Seltenheit.** Kl. Randriß, fast sehr schön 125,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4338, erworben von Ewald Stange, Oktober 1954.
- 2947 Reichstaler 1587, Emden. Münzmeister Joest Janssen. Dav. 9614; Kappelhoff 279 var. Attraktive Patina, winz. Randfehler, sehr schön 300,--



- 2948 **Enno III., 1599-1625.** Ciffert o. J., Münzstätte vermutlich Emden. Kappelhoff 354. **R** Schön 100,--
- 2949 Flindrich (3 Stüber) o. J. (1617/1623), Emden, mit Titel Ferdinands II. Münzmeister Johann von Romunde. Kappelhoff 346. **RR** Sehr schön 125,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4346 und der Slg. Rudolph, Auktion Thieme 210, Dresden 1936, Nr. 1165.
- 2950 Flindrich (3 Stüber) o. J. (1617/1623), Emden, mit Titel Ferdinands II. Münzmeister Johann von Romunde. Kappelhoff 346. **RR** Etwas Fundbelag, sehr schön 100,--



- 2951 Reichstaler 1619, Emden. Münzmeister Johann von Romunde. Dav. 7122; Kappelhoff 350. **Jahrgang von größter Seltenheit.** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 2.000,--
- 2952 **Georg Albrecht, 1708-1734.** 2/3 Taler 1734, Esens. Dav. 732; Knyph. 6596. **R** Sehr schön 800,--

PADERBORN

BISTUM

- 2953 **Hermann Werner von Wolff-Metternich zur Gracht, 1683-1703.** Reichstaler 1685, Neuhaus. Dav. 5710; Schwede 184 A/b. **R** Hübsche Patina, sehr schön + 1.000,--



PFALZ

PFALZ, KURFÜRSTENTUM

- 2954 **Johann Kasimir, 1576-1592.** 1/2 Reichstaler 1578, Heidelberg. Slg. Memmesh. 2218. **R** Hübsche Patina, kl. Henkelspur, Felder leicht überarbeitet, sehr schön 800,--

174 *Einen in Heidelberg geprägten Reichstaler 1621 des Winterkönigs Friedrich von der Pfalz finden Sie unter der Nr. 3133.*



2955

- 2955 **Johann Wilhelm, 1690-1716.** Bronzemedaille o. J., von P. H. Müller, gefertigt im Auftrag von F. Kleinert, auf die erfolgreiche Verbindung von Kurbayern und der Kurpfalz mit der Toscana durch Vermählungen. Der gekrönte, ovale Schild der Medici zwischen den mit Kurhut bedeckten Wappen von Bayern und der Pfalz//Römischer Feldherr thront nach r., in der Rechten Kommandostab zur Abnahme der Parade seiner am Strand angetretenen Truppen und der im Hintergrund auf dem Meer versammelten Flotte. Mit Randschrift. 49,93 mm. Forster 840; Stemper 369. **RR** Vorzüglich +

750,--



2956

- 2956 Silbermedaille o. J. (1708-1716), von F. de St. Urbain, auf die Verdienste des Kurfürsten um die katholische Religion. Büste r. mit umgelegtem Mantel//Fides mit Kreuz in der Rechten, stützt sich mit einem Buch auf einen Altar mit brennendem Weihrauchfaß, l. neben ihr ein Storch mit Schlange im Schnabel. 45,42 mm; 36,50 g. Stemper 402. **Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz**

800,--



2957

POMMERN

POMMERN, HERZOGTUM NACH DER LANDESVEREINIGUNG VON 1478

- 2957 **Bogislaw X., 1474-1523.** Schilling 1492, Damm. 1,25 g. Mit spiegelverkehrter 2 in der Jahreszahl. Dannenberg - (vgl. 380); Levinson I-288 b; Slg. Pogge 848. **R** Sehr schön +

75,--



2958

POMMERN, HERZOGTUM NACH DER LANDESVEREINIGUNG VON 1625

- 2958 **Bogislaw XIV., (1620-) 1625-1637.** Reichstaler 1628, Stettin. Dav. 7246 A; Hildisch 341. **R** Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar

2.000,--



2960



2959



2960

- 2959 1/16 Taler (Düttchen) 1628, Stettin. 3,01 g. Hildisch 362; Slg. Pogge 1038.
Herrliche Tönung, kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich 150,--
- 2960 Reichstaler 1631, Köslin. Dav. 7274; Hildisch 318 var.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, attraktives, sehr schönes Exemplar 1.500,--



1,5:1



2961



1,5:1



TREPTOW, STADT

- 2961 Witten o. J. 0,99 g. Greif I./Kreuz. Dannenberg Nachtrag 511. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 750,--
Es handelt sich um die Stadt Treptow an der Rega in Hinterpommern (Pommern-Stettin), das heutige Trzebiatów in Polen.

QUEDLINBURG

Eine bedeutende Sammlung Quedlinburger Münzen finden Sie unter den Nrn. 2423-2458.



1,5:1



2962



1,5:1



REGENSBURG

MÜNZSTÄTTE DER HERZÖGE VON BAYERN

- 2962 **Heinrich II., der Zänker, 985-995 (2. Regierung).** Denar, Regensburg. Münzmeister ECCIO. 1,58 g. Kreuz, in den Winkeln Kugel - leer - Ring - Kugel//Letternkirche mit Münzmeisterzeichen und zwei Stufen. Hahn 22 b 1. Feine Patina, vorzüglich 250,--



2963



STADT

- 2963 1/2 Guldentaler (30 Kreuzer) 1586. Schützenpreis beim Stahlschützenfest. Beckenb. 4207 b. **R** Hübsche Patina, sehr schön 1.000,--



2964

2964 Reichstaler o. J. (um 1711/1712), mit Titel Karls VI. Beckenb. 6163; Dav. 2612.

RR Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich

2.000,-



2965



2966



2967



2965 Reichstaler o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. Beckenb. 6184; Dav. 2617.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

500,-

2966 Konv.-Taler 1775, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7115; Dav. 2625.

Sehr schön

150,-

2967 Konv.-Taler 1793, mit Titel von Franz II. Beckenb. 7120; Dav. 2633.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

200,-

*Die bedeutende Regensburgsammlung Dr. Karl Walter Bach, München
finden Sie in Katalog 238 unter den Nrn. 4501 ff.*



2968


REUSS
REUSS-OBERGREIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1778 FÜRSTENTUM

 2968 **Heinrich VI., 1681-1697.** Reichstaler 1698, Dresden, auf seine Beisetzung in der Stadtkirche zu Greiz, geprägt im Auftrag seiner zweiten Gemahlin Henriette Amalie von Friesen. Dav. 7306; Schmidt/Knab 227.

RR Fast vorzüglich

2.000,-



2969



2970



2971



- 2969 **Heinrich XI., 1723-1800.** Konv.-Taler 1769, Saalfeld. Dav. 2634; Schmidt/Knab 246.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich 500,--

REUSS-SCHLEIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

- 2970 **Heinrich I., 1640-1692.** 2/3 Taler 1678, Schleiz, auf den Tod seiner zweiten Gemahlin Maximiliane von Hardegg. Dav. 791; Schmidt/Knab 495. **R** Leicht korrodiert, sehr schön 150,--
- 2971 2/3 Taler 1678, Schleiz. Dav. 793; Schmidt/Knab 498. Kl. Schrötlingsfehler, etwas Belag, sehr schön 150,--



2972



2973



2974



- 2972 **Heinrich LXII., 1818-1854.** Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 26; Dav. 800; Kahnt 406; Thun 285.
Nur 2.700 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, leicht berieben, vorzüglich 600,--
- 2973 **Heinrich LXVII., 1854-1867.** Vereinstaler 1862. AKS 36; Dav. 802; Kahnt 408; Thun 287.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

REUSS-EBERSDORF, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

- 2974 **Heinrich LI., 1779-1822.** Konv.-Taler 1812. AKS 48; Dav. 804; Kahnt 403; Thun 282.
R Vorzüglich-Stempelglanz 800,--



2976



2975



2976

ROSTOCK
STADT

- 2975 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1634, mit Titel Ferdinands II. Grimm 229; Kunzel 112 A/a.
RR Feine Patina, kl. Bearbeitungsspuren im Feld, sehr schön + 500,--
- 2976 Reichstaler (32 Schilling) 1642, mit Titel Ferdinands III. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf beiden Seiten. Das C von ROSTOCHIENSIS in der Vorderseitenumschrift ist im Stempel aus einem K geändert worden. Dav. 5797; Kunzel 92 A/a.
RR Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön + 1.250,--



2977



2978



2979



- 2977 Reichstaler (32 Schilling) 1646/1642, mit Titel Ferdinands III. Zwitterprägung mit der Jahreszahl 1646 auf der Vorder- und 1642 auf der Rückseite. Dav. 5797; Kunzel 94 A/a.
RR Prägeschwäche, sehr schön 1.000,--

SACHSEN
SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- 2978 **Friedrich III. der Weise, Johann und Georg, 1507-1525.** Taler o. J., Annaberg. Klappmützentaler. Mit Münzzeichen "Kreuz" auf der Vorderseite. Dav. 9709 A; Schnee 19.
 Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--
- 2979 **Friedrich III. der Weise, 1486-1525.** 1/2 Schautaler o. J. (um 1525), unsigniert, Umkreis von H. Magdeburger, tätig in Annaberg und Freiberg (1507-1540). Adam und Eva stehen am Baum der Erkenntnis//Jakob liegt schlafend unter einem Baum, im Traum sieht er die Himmelsleiter, die aus den Wolken zu ihm herabführt und auf der die Engel wandeln, oben Gott Vater. 41,97 mm; 14,31 g. Katz 26 (dort als Taler).
 Hübsche Patina, Kratzer, sehr schön-vorzüglich 300,--



2980



2981



- 2980 **Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611.** 1/4 Reichstaler 1602, Dresden. Keilitz/Kahnt 252. Hübsche Patina, sehr schön + 100,--
- 2981 1/4 Reichstaler 1605, Dresden. Keilitz/Kahnt 253. Hübsche Patina, sehr schön 75,--



2982



2984 (Taler)



2983



- 2982 Reichstaler 1607, Dresden. Dav. 7566; Schnee 767. Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 2983 1/2 Reichstaler 1608, Dresden. Keilitz/Kahnt 247. Hübsche Patina, sehr schön 100,--
- 2984 **Johann Georg I. und August, 1611-1615.** Kleine dicke Reichstalerklippe 1614, Dresden, auf das Armbrustschießen bei der Taufe des Prinzen August, 2. Sohn Johann Georgs I. Dav. 7583; Schnee 801 var. (dort ohne Rosetten in den Ecken). Attraktives Exemplar, hübsche Patina, fast vorzüglich 1.500,--
Die Jahreszahl befindet sich als Chronogramm in der Rückseitenumschrift.



2986



2985



2986

- 2985 **Johann Georg I., 1615-1656.** 1/4 Reichstaler 1617, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. Claub/Kahnt 276; Slg. Whiting 68. Schöne Patina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 300,--
- 2986 Reichstaler 1619, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 7597 A; Schnee 838. Hübsche Patina, sehr schön + 250,--
- 2987 Reichstaler 1623, Dresden. Dav. 7601; Schnee 818. Fast vorzüglich 200,--



2988



- 2988 Breiter dreifacher Reichstaler 1628, Dresden. 87,37 g. Der geharnischte Kurfürst reitet r., mit der Rechten das Schwert schulternd, im Hintergrund Stadtansicht von Dresden//Sechsfach behelmtes Wap-
pen mit Mittelschild. Dav. 387; Schnee 853.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 5.000,--



1,5:1



2989

- 2989 Dicker vierfacher Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Kon-
fession. 116,84 g. Mit dem Datum jeweils neben dem Kopf. CONFESS • LUTER • AUG • EXHIBITÆ
SECULVM × Hüftbild Johann Georgs I. r. in Kurort, mit beiden Händen das Schwert schulternd, zu
den Seiten 16 - 30 - 25 Juny, darunter IOH - GEOR, unten verziertes, vierfeldiges Wap-
pen mit Mittel-
schild//NOMEN DOMINI TURRIS FORTISSIMA Brustbild Kurfürst Johanns r. in Kurort, mit
beiden Händen das Schwert schulternd, zu den Seiten 15 - 30 - 25 Juny, darunter IOAN - NES,
unten
Wappen. Dav. - (zu 7603, dort als 3facher Reichstaler, falsche Abbildung); Schnee 857; Slg. Whiting -
(zu 107, dort als 3facher Reichstaler).

Von allergrößter Seltenheit. Einzig bekanntes Exemplar.

Attraktives, sehr schönes Exemplar mit hübscher Patina 30.000,--



2990

2990 Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Die Schwertspitze zeigt auf H. Dav. 7605 A (dort falsche Abbildung); Schnee 860; Slg. Whiting 106 var. Hübsche Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar

400,--



2991 (doppelt)

2991 Breiter doppelter Reichstaler 1652, Dresden. 58,01 g. Dav. 7613; Schnee 888. **RR** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich

4.000,--



2992



2993



2994



2995



2992 **Johann Georg II., 1656-1680.** 1/4 Reichstaler 1662, Dresden. Clauß/Kahnt 420.

Prachtvolle Patina, vorzüglich

200,--

2993 1/4 Reichstaler 1663, Dresden. Clauß/Kahnt 420.

Hübsche Patina, fast vorzüglich

150,--

2994 1/4 Reichstaler 1665, Dresden. Clauß/Kahnt 420.

Herrliche Patina, vorzüglich

200,--

2995 1/3 Taler 1669, Dresden. Clauß/Kahnt 415.

Hübsche Patina, fast vorzüglich

100,--



2996



1,5:1



2996

2996 Reichstaler 1679, Dresden. Dav. 7627; Schnee 957. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.**
 Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 3.500,--



2997



1,5:1



2997

2997 **Johann Georg III., 1680-1691.** 1/6 Taler 1682, Dresden. Clauß/Kahnt 606.
 Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--



2998



2999



3000



2998 **Johann Georg IV., 1691-1694.** Reichstaler 1692, Dresden. Dav. 7647; Schnee 976.
RR Etwas berieben, sehr schön 1.000,--
 2999 Reichstaler 1694, Dresden, auf seinen Tod. Dav. 7651; Schnee 984. Winz. Henkelspur, sehr schön 750,--
 3000 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** Reichstaler 1695, Dresden. Dav. 7652; Schnee 985.
 Sehr schön-vorzüglich 750,--



3002



3001



3002



3001 1/8 Reichstaler 1696, Dresden. Kahnt 166.

RR Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

400,--

3002 2/3 Taler 1697, Dresden. Dav. 817; Kahnt 111.

Sehr schön

125,--



3003



3003 1/2 Reichstaler 1705, Dresden. 14,45 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekröntes, rundes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten zwei gekreuzte Palmzweige, darunter die Signatur I L - H (Johann Lorenz Holland, Münzmeister in Dresden 1698-1716). Kahnt 132.

Von großer Seltenheit. Etwas berieben, sehr schön

5.000,--



3004



3005



3004

3004 Reichstaler 1707, Dresden. Dav. 2649; Schnee 1004.

RR Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön

500,--

3005 **Friedrich August II., 1733-1763.** 1/12 Taler (Doppelgroschen) 1737, Dresden. Kahnt 570. Vorzüglich

50,--



3006



3007



3006

3006 Reichstaler 1741, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2669; Schnee 1032.

Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich +

750,--

3007 1/6 Taler 1746, Dresden. Probe in Feinsilber; 3,49 g. Kahnt 560 a.

RR Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich +

800,--



3008



3009



3010



- 3008 Konv.-Taler 1763, Dresden. Dav. 2676; Schnee 1047.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz/Stempelglanz 2.500,--
- 3009 **Friedrich Christian, 1763.** Konv.-Taler 1763, Dresden. Dav. 2677 C; Schnee 1053.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung 500,--
- 3010 **Xaver, 1763-1768.** Konv.-Taler 1765, Dresden. Prämie der Bergakademie Freiberg. Dav. 2679; Müseler 56.1.4/3; Schnee 1056.
R Hübsche Patina, vorzüglich 4.000,--



3011



- 3011 **Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827.** Konv.-Taler 1765, Dresden. Dav. 2682; Schnee 1063.
 Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 250,--



3012



3013



3012

- 3012 Achteckige Silbermedaille 1780, unsigniert, von T. van Berckel. Prägung seines Onkels, Prinz Albert von Sachsen, Herzog von Teschen und seiner Gemahlin Marie Christine als Statthalter der österreichischen Niederlande, auf die vollständige Regierungsübernahme des Kaisers Josef II. nach dem Tod seiner Gemahlin Maria Theresia. Die Brustbilder von Marie Christine, Erzherzogin von Österreich, und Albert einander gegenüber//Sechs Zeilen Schrift. 34,38 x 34,36 x 34,38 x 34,41 mm; 19,98 g. Kenis 224; Slg. Merseb. 1874 (dort in Bronze).
 Vorzüglich 150,--
- Albert, Herzog von Teschen wurde am 11. Juli 1738 in Moritzburg bei Dresden geboren und war 1780-1793 Statthalter in den Niederlanden. Am 8.4.1766 vermählte er sich mit Marie Christine von Österreich, einer Tochter Maria Theresias. Er starb am 10. Februar 1822 in Wien.
- 3013 Ku.-3 Pfennig 1800 C. Buck 204 b. Vorzüglich 50,--



3014



3015



3016



SACHSEN, KÖNIGREICH

- 3014 **Friedrich August I., 1806-1827.** Konv.-Taler 1806 SGH. Königstaler. AKS 12; Dav. 853; Kahnt 415; Thun 291. **RR** Min. justiert, vorzüglich 2.000,--
- 3015 Konv.-Taler 1824 GS. Ausbeute. AKS 27; Dav. 862 A; Kahnt 426; Thun 302. **R** Vorzüglich 600,--
- 3016 Konv.-Taler 1827 S, auf seinen Tod. AKS 55; Dav. 863; Kahnt 429; Thun 305. **R** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



3017



3018



3019



- 3017 **Anton, 1827-1836.** Konv.-Taler 1828 S. Ausbeute. AKS 65; Dav. 866; Kahnt 434; Thun 308. **RR** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 750,--
- 3018 **Friedrich August II., 1836-1854.** Vereinsdoppeltaler 1854 F. AKS 94; Dav. 874; Kahnt 454; Thun 322 F. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 3019 Taler 1854 F, auf seinen Tod. AKS 117; Dav. 881; Kahnt 452; Thun 329. **Vorzüglich-Stempelglanz** 300,--
- 3020 **Johann, 1854-1873.** Vereinstaler 1861 B (2x). Mit durchbrochener Leiste in der Rückseitendarstellung. AKS 136; Dav. 893; Kahnt 468; Thun 345. **2 Stück.** Vorzüglich 150,--
- 3021 Vereinstaler 1871 B (2x). Friedenstaler. AKS 159; Dav. 898; Kahnt 473; Thun 351. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 150,--



3032

3032 Breiter 1 1/2 facher Feinsilbertaler nach zinnaischem Fuß o. J. (1683-1688), Gotha. Ohne Wertpunze; 32,25 g. Dav. - (zu 423 a, dort als Doppeltaler); Schnee 472; Steguweit 143.

RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich

2.500,-



3033

3033 **Friedrich II., 1691-1732.** Reichstaler 1719, Gotha, auf die Grundsteinlegung der Kirche in Rehestädt. 29,20 g. FRIDERICVS II • D • G • DVX SAXO GOTHANVS • Geharnischtes Brustbild r., im Armabschnitt die Signatur C • W • (Christian Wermuth, Stempelschneider in Gotha 1688-1739)//14 Zeilen Schrift: IN / REGIMINIS SVI / ANNOS SINGVLOS / SINGVLIS TEMPLIS / IN / DITIONE GOTHANA / EXTRVCTIS / A • O • R • M • D • C • C • X • I • X / DIE XXXI • MARTII / DOMVS DEI IN / REHSTED / FVNDAMENTVM / MANV PROPRIA / IECIT •, darunter die Signatur T (Johann Christoph Tanner, Stempelschneider, gest. 1775). Dav. 2713; Schnee 516; Steguweit 220.

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar mit feiner Patina. Fast Stempelglanz

12.500,-



3034

3034 **Friedrich III., 1732-1772.** Konv.-Taler 1765, Gotha. Dav. 2723; Schnee 531; Steguweit 262.

Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,-



3035



3036



SACHSEN-MEININGEN, HERZOGTUM, VON 1735 BIS 1826 SACHSEN-COBURG-MEININGEN

- 3035 **Ernst Ludwig I., 1706-1724.** Klippenförmige Bronzemedaille 1715, von Chr. Wermuth, auf die Ausbeute des Kupferbergwerks Glücksbrunn bei Schweina. Bergmann steht v. v. in Berglandschaft, in der Rechten Drudenfuß, mit der Linken hält er einen Erzmolter auf der linken Schulter//12 Zeilen Schrift, oben und unten je eine Rosette. 26,69 x 26,52 mm. Müseler 56.4.3/5; Wohlfahrt 15001.
RR Vorzüglich 750,--
- 3036 **Bernhard Erich Freund, 1803-1866.** Konv.-Taler o. J. (1803), auf den Tod seines Vaters, Herzog Georg, am Weihnachtsfest. AKS 167 a; Dav. 2734; Kahnt 503; Thun 374.
R Kl. Zainende, fast vorzüglich 1.250,--



3037



3038



3039



- 3037 Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 182; Dav. 836; Kahnt 509; Thun 377.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735 SACHSEN-COBURG-SAALFELD

- 3038 **Johann Ernst VIII., 1680-1729.** Reichstaler 1690, Saalfeld, auf seine Vermählung mit Charlotta Johanne von Waldeck, *1664, †1699, Tochter des Grafen Josias. Dav. 7508 A; Kozinowski/Otto/Ruß S. 465; Schnee 561.
RR Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 4.000,--

SACHSEN-COBURG UND GOTHA, HERZOGTUM

- 3039 **Ernst I., 1826-1844.** Konv.-Taler 1829. Mit zwei Riffelreihen auf dem Rand. AKS 72 Anm.; Dav. 818 var.; Kahnt 488 a var.; Thun 359.
R Fast vorzüglich/vorzüglich 750,--



3040



1,5:1



3040

SAYN
SAYN-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN, GRAFSCHAFT

- 3040 **Gustav, 1657-1701.** 30 Kreuzer (1/2 Gulden) 1675, Berleburg. M.-J./V. - (dieser Typ nur als 60 Kreuzer).
Von größter Seltenheit. Vorzüglich 2.000,--



3041



3043



3042


SCHAUMBURG-LIPPE
SCHAUMBURG-LIPPE, GRAFSCHAFT, SEIT 1807 FÜRSTENTUM

- 3041 **Georg Wilhelm unter Vormundschaft des Grafen Ludwig von Wallmoden-Gimborn, 1799-1807.**
 Konv.-Taler 1802. AKS 1; Dav. 907; Kahnt 524; Thun 387. **Sehr schön-vorzüglich** 350,--

SCHLESIEN
LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM

- 3042 **Georg Rudolf allein, 1621-1653.** 1/2 Reichstaler 1622, Liegnitz. 14,08 g. Geharnischtes Brustbild r. mit verziertem Spitzenkragen und umgelegter Feldbinde//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen. F. u. S. -; Kopicki 5276 (R8). **RR Kl. Stempelfehler am Rand, attraktives, sehr schönes Exemplar** 1.500,--

SCHLESISCHE STÄDTE

- 3043 **Schweidnitz.** Silbermedaille 1761, von A. Wideman, auf die Einnahme der Stadt durch die Österreicher im Siebenjährigen Krieg. Die Brustbilder Josefs II. und Maria Theresias von Österreich nebeneinander r.// Krieger in antiker Rüstung steht nach r., vor ihm kniet die Personifikation Schlesiens mit Schild und übergibt ihm die Stadtkrone, im Hintergrund r. Ansicht der befestigten Stadt aus der Vogelperspektive. 46,09 mm; 34,35 g. F. u. S. 4439; Slg. Montenuovo 1898. **Fast vorzüglich** 400,--



1,5:1



3044



1,5:1

3044 **Striegau. Kipper-12 Kreuzer 1622.** F. u. S. 3625; Kopicki 8694 (R4); Slg. Kraaz -. **RR** Sehr schön-vorzüglich 750,--



3045



1,5:1



3049



1,5:1



3046



3047



3048



SCHLESWIG-HOLSTEIN

KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL

3045 **Christian I., 1448-1481.** Hohlpfennig (Blaffert) o. J. (1475). 0,27 g. Jesse 266; Lange S. 13. **Sehr schön +** 250,--
Exemplar der Slg. Schierhorn, Auktion Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG 176, Osnabrück 2010, Nr. 5547.

3046 **Christian VII., 1766-1808.** Speciestaler (60 Schilling) 1787, Altona. Dav. 1311 (dort unter Dänemark); Hede 39 A; Lange 124 Anm. **Feine Patina, fast vorzüglich** 250,--

3047 Speciestaler (60 Schilling) 1788, Altona. Dav. 1311; Hede 39 A; Lange 125 e. **Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz** 500,--

HOLSTEIN-GOTTORP, HERZOGTUM

3048 **Johann Adolf, 1590-1616.** Reichstaler 1612, Schleswig. Dav. 3689; Lange 272 b var. **Seltener Jahrgang.** Herrliche Patina, Schrötlingsfehler am Rand, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 300,--

HOLSTEIN-SCHAUENBURG, GRAFSCHAFT

3049 **Otto V., 1533-1576.** Einseitiger Pfennig (Schüsselpfennig) o. J. Lange 780 A; Weinm. 9. **RR** Sehr schön 100,--



3050

- 3050 **Ernst III., 1601-1622.** Breiter Reichstaler o. J., Altona. Dav. 474; Lange 831 c var.
RR Attraktives, sehr schönes Exemplar mit schöner Patina 2.000,--

LOT SCHLESWIG-HOLSTEIN

- 3051 Kleine Sammlung von Münzen der holsteinischen Herzöge sowie der königlichen Linie Schleswig-Holstein des 16.-18. Jahrhunderts, vom Groschen bis zum Speciastaler. Die meisten Stücke sind mit alten Beschreibungszettelchen (z. T. von Hans Meuss) versehen. Interessante Sammlung, bitte besichtigen.
42 Stück. Fast sehr schön-vorzüglich 750,--



3052



3053



3055


SCHWÄBISCH HALL
STADT

- 3052 1/2 Konv.-Taler 1746, Nürnberg, mit Titel von Franz I. Raff 50. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 250,--

SCHWARZBURG
SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

- 3053 **Ludwig Günther II., 1767-1790.** Konv.-Taler 1786, Saalfeld. Dav. 2771; Fischer 575.
 Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich + 400,--
- 3054 Konv.-Taler 1768, Saalfeld (Dav. 2769; Fischer 573); Konv.-Taler 1780, auf die zweite Vermählung seines Sohnes, Erbprinz Friedrich Karl, mit Auguste, Tochter des Herzogs Johann August von Sachsen-Gotha (Dav. 2770; Fischer 574). Dazu: Friedrich Karl, 1/2 Konv.-Taler 1791, Saalfeld (Fischer 587).
3 Stück. Sehr schön (2x) und vorzüglich 400,--
- 3055 **Friedrich Karl, 1790-1793.** Konv.-Taler 1791, Saalfeld. Dav. 2772; Fischer 586.
 Min. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 250,--



3056



3057



- 3056 **Friedrich Günther, 1807-1867.** Konv.-Taler 1812. Mit veränderter Frisur. AKS 1; Dav. 912; Kahnt 533 b/533; Thun 391. Min. justiert, vorzüglich 300,--
- 3057 Doppelgulden 1846. AKS 19; Dav. 914; Kahnt 538; Thun 393. Hübsche Patina, vorzüglich + 500,--



3058



3059



3058

SCHWARZENBERG

FÜRSTEN

- 3058 **Ferdinand Wilhelm Eusebius, 1683-1703.** Reichstaler 1696, Kremnitz, auf seine Hochzeit mit Maria Anna, Erbin der Landgrafschaft Sulz (Klettgau). Dav. 7702; Tannich 11. Sehr schön 200,--
- Weitere Münzen von Schwarzenberg finden Sie unter den Nrn. 3356 und 3357.*

SOEST

KÖNIGLICHE MÜNZSTÄTTE

- 3059 **11. Jahrhundert.** Denar. 1,45 g. ODDOXNIANVIRN Kreuz, in drei Winkeln eine Kugel, im vierten Winkel das Soester Zeichen//Coloniamonogramm. Hävernick 854 a. Kl. Prägeschwäche, sonst sehr schön-vorzüglich 75,--



3060



1,5:1



3060

SPEYER

BISTUM

- 3060 **Philipp Christoph Freiherr von Soetern, 1610-1652.** Reichstaler 1623, auf die Festung Udenheim. 28,13 g. * PHILIPP * CHRIST * D * G * EP * SPIR * PRÆP * WEISENB Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild// * S * PHILIPPVS * PATRONVS - [V]DENHEIMENSIS * 1623 St. Philipp steht v. v. mit umgelegtem Mantel, in der Linken Kreuzstab. Dav. 5806; Ehrend 6/14. Von größter Seltenheit. Stempelbruch, sehr schön-vorzüglich 12.500,--



3061



3062


STOLBERG
STOLBERG, GEMEINSCHAFTLICH

- 3061 **Albrecht Georg, Christof I., Wolf Ernst, Botho, Johann und Heinrich, 1575-1577.** Reichstaler 1576, Stolberg. Dav. 9877; Friederich 638 var. Korrodiert, Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--

STOLBERG-KÖNIGSTEIN, GRAFSCHAFT

- 3062 **Ludwig II., 1535-1574.** 1/2 Taler 1545, Augsburg, mit Titel Karls V. Forster 356; Friederich 303. RR Kl. Kratzer, sehr schön 500,--



3064



3063



3064

- 3063 Taler 1546, Nördlingen, mit Titel Karls V. Dav. 9866; Friederich 386 a. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--

STOLBERG, GRAFSCHAFT (VOR DER TEILUNG VON 1645)

- 3064 **Wolfgang Georg, allein, 1612-1631.** Reichstaler 1624, Stolberg. Dav. 7778; Friederich 919 a var. Hübsche Patina, sehr schön + 600,--



3065


STRALSUND
STADT

- 3065 **Unter Schweden. Karl XI., 1660-1697.** Reichstaler (32 Schilling) 1662, mit Titel Leopolds I. 28,47 g. Verziertes Stadtwappen//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust, darin Wertzahl 32. Ahlström 49 (R); Bratring 109 a; Dav. 5836. **Von großer Seltenheit.** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 5.000,--



3066 1:1,5

STUTT GART

PRÄMIENMEDAILLEN

- 3066 Serie von 9 silbernen Schulpreismedaillen des königlichen Gymnasiums und der Realschule Stuttgarts um 1900. **9 Stück.** In Originaltui. Fast Stempelglanz 250,--



3067

TRIER

ERZBISTUM

- 3067 **Poppo von Babenberg und Kaiser Heinrich III., 1028-1039.** Denar. 1,09 g. Kreuz, in den Winkeln je ein V//Buchstabe A, darin Kugel. Dannenberg 466; Weiller 48. **R** Etwas unregelmäßiger Schrötling, sehr schön 75,--



3068 (doppelt)

- 3068 **Lothar von Metternich, 1599-1623.** Doppelte Reichstalerklippe 1616, Koblenz. 58,07 g. * (Lilie) **LOTHARIVS • D • G • ARCHIEP • TRE • PR • ELECTOR** Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Kreuz//• **DONVM • DEI • EX • FODINIS • VILMARIENSIBVS** • 1616 Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Dav. 5881; Müseler 70/3 b; v. Schr. 152. **Von allergrößter Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 25.000,--



3069



3070



3071


WALDECK
GRAFSCHAFT, SEIT 1713 FÜRSTENTUM

- | | | |
|------|---|----------|
| 3069 | Friedrich, 1763-1812. Konv.-Taler 1810. AKS 1; Dav. 922; Kahnt 543; Thun 401.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich/sehr schön | 350,-- |
| 3070 | Georg, 1805-1812-1813. Konv.-Taler 1811. AKS 11; Dav. 923; Kahnt 545; Thun 403.
R Hübsche Patina, sehr attraktives, vorzügliches Exemplar | 1.500,-- |
| 3071 | Georg Heinrich, 1813-1845. Kronentaler 1824. AKS 18; Dav. 925; Kahnt 548; Thun 406.
Kräftige Patina, sehr schön | 200,-- |



1,5:1



3072



1,5:1

WALLENSTEIN

- | | | |
|------|---|----------|
| 3072 | Albrecht, 1623-1634, Herzog von Friedland. Reichstaler 1626, Jitschin. 28,86 g. Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit umgelegtem Mantel, unten Münzmeisterzeichen Sonne mit Gesicht in Klammern (Georg Reick, Münzmeister in Jitschin 1626-1630)//Mit Fürstenhut bedeckter Schild zwischen zwei Kreuzrosetten, darin gekrönter Adler mit vierfeldigem Wappen auf der Brust. Dav. 3439; Nohejlová-Prátová 4 var.
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön | 5.000,-- |
|------|---|----------|



3073

WALLMODEN-GIMBORN

GRAFSCHAFT

3073 **Johann Ludwig, 1782-1806.** 1/2 Konv.-Taler 1802. AKS 2. Feine Patina, vorzüglich 500,--



3074



1,5:1



3075



1,5:1

WESTPHALEN

KÖNIGREICH

3074 **Hieronymus Napoleon, 1807-1813.** Ku.-2 Pfennig 1810. AKS 22; J. 10. R Sehr schön 50,--

3075 5 Franken 1813 C. Probe in Kupfer, von P. J. Tiolier; 0,90 g. Mit glattem Rand. AKS - (zu 32 Anm.); J. -; Stutzmann -. R Sehr schön 250,--



1,5:1



3076



1,5:1

WILDESHAUSEN

VOGTEI

3076 **Probst Otto von der Lippe, 1231-1248.** Sterling. 1,29 g. * $\text{L} \text{////} \text{C} \text{//}$ Bischof mit Mitra sitzt v. v. mit Krummstab und Buch// H OTTOPRÆPOSIT' Zwillingsfadenkreuz, in den Winkeln + - + - + - +. Buchenau, Fund von Lechtingen -; Slg. Buchenau/Heye 5210; Slg. Dr. Stalling, Auktion Künker 15, Osnabrück 1990, Nr. 121; Slg. Weweler 1104 (dieses Exemplar).

Von großer Seltenheit. Prägeschwäche, sehr schön 1.000,--

Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4210, erworben von Regierungsrat Bäumer, Bad Eilsen, 15.12.1940.



3078



3077



3078

WISMAR

STADT

3077 Mark 1550. Kunzel 63 A/a. R Kl. Prägeschwäche, sehr schön + 600,--
 3078 1/2 Mark 1550. Kunzel 64 A/a. RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--



3079



3080



3081



WÜRTEMBERG

WÜRTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- | | | |
|------|---|----------|
| 3079 | Friedrich II. (I.), 1797-1806-1816. Konv.-Taler 1803. AKS 18; Dav. 935; Kahnt 566; Thun 415.
R Herrliche Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar | 3.000,-- |
| 3080 | 1/2 Konv.-Taler 1805. AKS 19.
Min. Hitzespuren, vorzüglich | 600,-- |
| 3081 | Kronentaler 1812. AKS 37; Dav. 945; Kahnt 577; Thun 426.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Leicht justiert, fast Stempelglanz | 1.500,-- |



3082



3083



3082

WÜRZBURG

BISTUM

- | | | |
|------|---|--------|
| 3082 | Johann Philipp von Greiffenklau-Vollrath, 1699-1719. Reichstaler 1702, Würzburg. Dav. 2883; Helmschrott 499.
R Attraktives Exemplar. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich | 750,-- |
| 3083 | Christoph Franz von Hutten, 1724-1729. 1/2 Reichstaler 1726. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf beiden Seiten. Helmschrott 601.
Hübsche Patina, min. justiert, vorzüglich | 500,-- |

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH



RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 3084 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** 1/2 Taler o. J., Wien. Markl 57.
RR Fast vorzügliches Exemplar mit schöner Patina 1.000,--
- 3085 6 Kreuzer-Klippe 1529, geprägt während der Belagerung der Stadt Wien durch die Türken. Brause-Mansfeld Tf. 42, 15; Markl 295.
R Kl. Prägeschwäche, sehr schön 400,--
- Der türkische Sultan Suleiman II. zog 1529 von Ungarn aus mit einem 250.000 Soldaten starken Heer und 300 Kanonen vor die Tore Wiens, um die Stadt zu erobern. Nachschubprobleme und die vehemente Gegenwehr der aus 16.000 Soldaten und 5.000 Bürgern bestehenden Verteidigerschar unter dem Kommando von Nicolaus von Salm bewogen den Sultan indes, nach nur 20 Tagen am 15. Oktober seine Belagerung wieder aufzuheben. In der Stadt kam Belagerungsgeld in Klippenform in Verkehr, das aus eingeschmolzenen goldenen und silbernen Gerätschaften gefertigt worden war.



- 3086 1 1/2 facher Schautaler 1541, Kremnitz. 39,94 g. Markl 2036; Voglh. 33.
 Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 3087 Taler 1542, Linz. Dav. 8016; Voglh. 53 II. **RR** Sehr schön 600,--
- 3088 Taler 1552, Kuttenberg. Münzmeister Matej Lidl und Pavel Podivický. Dav. 8049; Dietiker 144; Halacka 42; Voglh. 52 II. **RR Kl.** Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--



3089



- 3089 Reichstaler 1555 KB, Kremnitz. 28,69 g. Gekröntes und geharnischtes Hüftbild r., mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Wappenschild, darin Adler v. v., den Kopf nach l. gewandt, auf der Brust vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, oben Madonna mit Kind, zu den Seiten das geteilte Münzstättenzeichen K - B (Körmöcbánya). Dav. 8032; Voglh. 50 II.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung

5.000,--



3091



3090



3091



- 3090 1/2 Guldenaler (30 Kreuzer) o. J., unbekannte Münzstätte, für die Landgrafschaft Elsaß. Markl 1928.

RR Sehr schön

400,--

- 3091 Reichstaler o. J., Hall. Posthume Prägung von 1573/1576. Auf der Vorderseite eine Rosette am Anfang der Umschrift, auf der Rückseite ein Kreuz. Dav. 8030; M./T. 217/218 var.; Voglh. zu 39.

Seltene Variante. Prachtexemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



3093



3092



3093



- 3092 **Maximilian II., 1564-1576.** 10 Kreuzer 1566, Joachimstal. Münzmeister Jörg Geitzköfler. Dietiker 197; Halacka 214.

R Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

1.500,--

- 3093 Guldenaler (60 Kreuzer) 1567, Prag. Münzmeister Hans Harder. Dav. 46; Dietiker 212; Halacka 174; Voglh. 75 II.

RR Kl. Prägeschwäche, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

200,--



3094



- 3094 Reichstaler 1573, Joachimstal. Münzmeister Jörg Geitzköfler. Dav. 8057; Dietiker 233; Halacka 228; Voglh. 65 I.

R Kl. Schrötlingsfehler, kl. Kratzer, sehr schön

600,--



3095

- 3095 Reichstaler 1576, Budweis. Münzmeister Tobias Gebhardt. Dav. 8060; Dietiker 234; Halacka 255; Voglh. 64. **Von größter Seltenheit.** Sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 3.000,--



3096



1,5:1



3096

- 3096 **Erzherzog Karl, 1564-1590.** Reichstaler 1574, Graz. Panthertaler. 28,48 g. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r., mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Großer, Feuer speiender Panther schreitet l. Dav. 8122; M. z. A. S. 59; Voglh. 78 II. **RR** Vorzüglich 5.000,--

Erzherzog Karl, *03.06.1540 Wien, †10.07.1590 Graz, war der Lieblingssohn Kaiser Ferdinands I. Durch die Erbteilung 1564 erhielt er Innerösterreich, d. h. Kärnten, Steiermark, Krain und Görz. Er residierte in Graz und gründete hier eine Universität. Während seiner ganzen Regierungszeit bestand die Türkengefahr, die er mit der Organisation der Militärgrenze und der Gründung der Festung Karlstadt (heute Karlovac, Kroatien) bekämpfte. Durch ihn bzw. seinen Sohn Ferdinand (II.) - eins von 15 Kindern - wurde das Habsburger Geschlecht fortgesetzt. Alle späteren Kaiser gehen auf Erzherzog Karl zurück. Die unter seinem Vater geschlossene Münzstätte Graz ließ er 1574 wiedereröffnen und dort die bekannten Panthertaler prägen. Der Panther ist ein aus Löwe und Drachen bestehendes heraldisches Fabeltier. Besonders in der Steiermark, deren Wappentier er heute ist, stellte er bereits früh ein beliebtes Bild des ansässigen Adels dar. Die aus seinem Mund züngelnden Flammen sind ein Symbol für den ihm zugeschriebenen süßlichen Atem, der auf eine Erzählung aus dem frühchristlichen Tierbuch "Physiologus" (um 140 n. Chr.) zurückgeht.



3097



1,5:1



3097

- 3097 Reichstaler 1575, Graz. Panthertaler. 28,65 g. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r., mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Großer, Feuer speiender Panther schreitet l. Dav. 8122; M. z. A. S. 60; Voglh. 78 III var. **RR** Vorzüglich 5.000,--



3098



3099



3100



3098 Reichstaler 1577, Graz. Dav. 8123; Voglh. 78 IV.

R Vorzüglich-Stempelglanz

3.500,--

3099 Reichstaler 1586, Graz. Dav. 8127; Voglh. 78 VIII.

Sehr selten, besonders dieser Jahrgang.

Teilweise etwas schwach ausgeprägt, kl. Randfehler, sehr schön

500,--

 3100 **Erzherzog Ferdinand, 1564-1595.** Reichstaler o. J., Ensisheim. Dav. 8089 A; Voglh. 84 Var. 7.

Sehr schön

100,--



3101



3102



3101

3101 1/2 Gulden (30 Kreuzer) 1566, Mühlau. M./T. 170.

R Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz

500,--

3102 Zehner 1572, Hall. M./T. 196.

R Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

150,--



3103 (doppelt)



3103 Doppelter Reichstaler o. J. (geprägt nach 1593), Ensisheim. 56,92 g. Variante mit quergestreiftem und mit Kugeln und Rosetten verziertem Harnisch. Dav. 8093; M./T. 574 var.

Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

2.000,--



3104 (doppelt)



3105



3106 (doppelt)



- 3104 Doppelter Reichstaler o. J. (geprägt nach 1593), Ensisheim. 56,08 g. Variante mit quergestreiftem und mit Kugeln verzierten Harnisch. Dav. 8093; M./T. 574 var. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.500,--
- 3105 **Rudolf II., 1576-1612.** Reichstaler 1582, Budweis. Münzmeister Christoph Schönfeld. Dav. 8080; Dietiker 376; Halacka 423; Voglh. 93 I. **R** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 1.250,--
- 3106 Doppelter Reichstaler 1604, Hall. 56,97 g. Stempelschneider Peter Hartenbeck. Dav. 3004; M./T. 361/364 (Stempel 1/4). Kl. Zainende, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 1.500,--



3107 (doppelt)



3108



3109



- 3107 Doppelter Reichstaler 1604, Hall. 57,29 g. Stempelschneider Peter Hartenbeck. Dav. 3004; M./T. 364/363 (Stempel 4/3). Attraktives, sehr schönes Exemplar mit schöner Patina 600,--
- 3108 Reichstaler 1605, Hall. Dav. 3005; M./T. 376 var.; Voglh. 96 V var. Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina 1.000,--
- 3109 Reichstaler 1605, Kuttendorf. Münzmeister David Enderle. Dav. 3028; Dietiker 392; Halacka 369; Voglh. 101 III. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--



3110

3110 Reichstaler 1607, Hall. Dav. 3006; M./T. 379 var.; Voglh. 96 X. Hübsche Patina, sehr schön + 200,--



3111

3111 **Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618.** Schraubtaler 1603, Hall. Inhalt: 9 kolorierte Marienglasbildchen, auf denen verschiedene Kleider und Kopfbedeckungen dargestellt sind; in den Deckelinnenseiten befinden sich zwei Bilder: Brustbild einer Dame fast v. v. (lose), ihre Kleidung kann durch Auflegen der Glasbildchen verändert werden//Landschaft. Dav. zu 5848; M./T. zu 366; Preßler -; Prokisch zu 60 B/a. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

Erzherzog Maximilian, *12.10.1558 Wiener Neustadt, †02.11.1618 Wien, wurde 1585 zum Koadjutor und 1590 zum Hoch- und Deutschmeister des Deutschen Ordens ernannt. Bereits 1602 wurde er Gubernator von Tirol. 1603 erhielt er von Kaiser Rudolf II. das Recht, in Hall jeden 15. Zain mit seinem Bild prägen zu lassen. Nach dem Tod Rudolfs II. wurde Erzherzog Karl Hochmeister des Deutschen Ordens. Maximilian regierte bis zu seinem Tod in Tirol.



3112 (doppelt)

3113

3114

3112 Doppelter Reichstaler 1614, Hall. 57,76 g. Dav. 5854; M./T. 412; Prokisch 59.5. Sehr schön 800,--
 3113 **Erzherzog Maximilian als Landesfürst von Tirol, 1612-1618.** Reichstaler 1617, Hall. Dav. 3323 C; M./T. 415; Voglh. 122 XII. Kl. Zainende, vorzüglich 250,--
 3114 Reichstaler 1617, Ensisheim. Dav. 3327; Voglh. 121 III. R Kl. Zainende, vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina 600,--



3115



3116



3117



- 3115 **Matthias, 1608-1612-1619.** Reichstaler 1612 KB, Kremnitz. Dav. 3053; Voglh. 110 II.
 R Kl. Bearbeitungsspuren am Rand, fast sehr schön 250,--
- 3116 Reichstaler 1617, Kutteneberg. Münzmeister Sebastian Hölzl. Dav. 3071; Dietiker 517; Halacka 530; Voglh. 115 II.
 R Sehr schön 300,--
- 3117 Reichstaler 1620 KB, Kremnitz. Posthume Prägung. Dav. 3056; Voglh. 114 III. RR Sehr schön 750,--



3118



3119



3120



- 3118 **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** Reichstaler 1617, Graz. Dav. 3312; Voglh. 123 VI.
 R Üblicher Stempelfehler, sehr schön + 300,--
- 3119 Reichstaler 1620, Wien. Dav. 3074; Voglh. 154 I. Herrliche Patina, vorzüglich 600,--
- 3120 Reichstaler 1622, Ensisheim. Dav. 3169; Voglh. 131 I. Kl. Kratzer, sehr schön 200,--



3121



3122



3121 Reichstaler 1623, Ensisheim. Dav. 3170; Voglh. 131 II.

Kratzer, sehr schön-vorzüglich

125,--

3122 1/2 Reichstaler 1623 KB, Kremnitz. Herinek 763.

R Sehr schönes Exemplar mit schöner Patina

250,--



3123



3124



3125



3123 Reichstaler 1624 HM, St. Veit. Dav. 3123; Voglh. 153 V.

Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

600,--

3124 Reichstaler 1624, Joachimstal. Münzmeister Gregor Steinmüller. Dav. 3141; Dietiker 724; Halacka 838; Voglh. 138 II.

Etwas Belag, sehr schön

200,--

3125 Reichstaler 1624, Prag. Münzmeister Hans Suttner. Dav. 3136; Dietiker 713; Halacka 741; Voglh. 149 I.

Schöne Patina, kl. Randfehler und Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

200,--



3127 (dreifach)



3126



3127 (dreifach)



3126 1/4 Reichstaler 1624, Prag. Münzmeister Hans Suttner. Dietiker 666; Halacka 755; Herinek 888 var.

R Sehr schön

150,--

3127 Dicker dreifacher Reichstaler 1626 (Jahreszahl im Stempel aus 1625 geändert), Graz. 85,49 g. Dav. 284; Herinek 273.

RR Hübsche Patina, Rand bearbeitet, Kratzer und Schürfspuren im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich

3.000,--



3129



3128



3130



- 3128 1/2 Reichstalerklippe 1629 (Jahreszahl im Stempel aus 1627 geändert), Graz. 16,86 g. Herinek 780. Trotz minimaler Henkelspur attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 3.000,--
- 3129 Reichstaler 1630, Graz. Dav. 3110 var.; Voglh. 134 VI var. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 600,--
- 3130 Reichstaler 1634 KB, Kremnitz. Dav. 3129; Voglh. 142. Schöne Patina, kl. Graffiti, sehr schön + 150,--



3132



3131



3133



- 3131 Reichstaler 1635 KB, Kremnitz. Dav. 3129; Voglh. 142. Kl. Schrötlingsriß, min. korrodiert, sehr schön 150,--
- 3132 **Friedrich von der Pfalz (der Winterkönig), 1619-1621.** Kipper-48 Kreuzer 1620, Prag. Münzmeister Pavel Skréta Sotnovsky. Dietiker 595; Halacka 654. Sehr schön 200,--
- 3133 Reichstaler 1621, Heidelberg. 27,97 g. Mit spiegelverkehrtem "D" in der Vorderseitenumschrift. Dav. 7150; Herinek 12; Slg. Memmesh. 2280. **RR Kl.** Stempelfehler am Rand, sehr schön 3.000,--
 Bezüglich des spiegelverkehrten "D" in der Vorderseitenumschrift existiert die Sage, daß Friedrich, nachdem ihm der Münzmeister ein Exemplar dieses Talers ausgehändigt hatte, darüber sehr erschrocken war und es als ein böses Omen ansah. Er war darüber sehr aufgebracht, so daß der Münzmeister den Taler sofort verbarg und ihm ein Exemplar mit einem korrektem "D" unterschob.



3139 (doppelt)



3140 (doppelt)



3141



- | | | |
|------|--|--------|
| 3139 | Doppelter Reichstaler o. J. (1654), Hall. 56,59 g. Dav. 3363 A; M./T. 512.
Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit schöner Tönung | 800,-- |
| 3140 | Doppelter Reichstaler o. J. (1654), Hall. 56,49 g. Dav. 3364; M./T. 511.
Schöne Patina, kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich | 600,-- |
| 3141 | Reichstaler 1654, Hall. Dav. 3367; M./T. 513; Voglh. 185 II. Vorzüglich-Stempelglanz | 600,-- |



3142



1,5:1



3142

- | | | |
|------|--|----------|
| 3142 | Reichstaler 1662, Hall. Dav. 3368; M./T. 516; Voglh. 185 III.
Von großer Seltenheit. Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung | 4.000,-- |
|------|--|----------|



3143



- | | | |
|------|--|--------|
| 3143 | Ferdinand III., 1625-1637-1657. Silberabschlag von den Stempeln des Doppeldukaten 1636, auf seine Krönung zum römischen König in Regensburg. 3,49 g. Fb. vgl. 2464 (dort unter Regensburg); Slg. Montenuovo 802.
R Feine Tönung, kl. Stempelfehler, vorzüglich | 150,-- |
|------|--|--------|



3144 (dreifach)

- 3144 Dreifacher Reichstaler 1639, Graz. 79,88 g. Dav. 290; Herinek 322.
RR Felder geglättet, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 3.000,--



3145 (doppelt)

- 3145 Doppelter Reichstaler 1639, Graz. 60,51 g. Dav. 291; Herinek 338.
RR Min. Henkelspur, fast vorzügliches Exemplar mit schöner Patina 1.000,--



3146



3147



3146

- 3146 1/4 Reichstaler 1641 MI, Breslau. 7,17 g. Wardein Michael Jan. F. u. S. 292.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, vorzüglich 4.000,--
- 3147 1 Kreuzer-Klippe 1641, Graz. Herinek 945.
Von großer Seltenheit. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 2.000,--



3148



- 3148 Reichstaler 1645, Wien. Dav. 3174; Voglh. 206 II. Sehr schön 350,--



3150



3149



3151



- | | | |
|------|--|----------|
| 3149 | Reichstaler 1645, St. Veit. Präsenttaler der Kärntner Stände. Dav. -; Voglh. 214.
Von großer Seltenheit. Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina | 3.500,-- |
| 3150 | Reichstaler 1648, Graz. Dav. 3190; Voglh. 192 V.
Herrliche Patina, sehr attraktives, vorzügliches Exemplar | 400,-- |
| 3151 | Reichstaler 1649 KB, Kremnitz. Dav. 3198; Voglh. 197.
Fast vorzüglich | 250,-- |



3152



3153



3154



- | | | |
|------|---|--------|
| 3152 | Reichstaler 1650 KB, Kremnitz. Dav. 3198; Voglh. 197.
Vorzüglich-Stempelglanz | 500,-- |
| 3153 | Reichstaler 1652 KB, Kremnitz. Dav. 3198; Voglh. 197.
Vorzüglich | 400,-- |
| 3154 | Reichstaler 1654, Wien. Dav. 3183; Voglh. 206 VI.
Feine Tönung, kl. Kratzer auf der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich | 200,-- |



3155



3156



3157



- | | | | |
|------|--|-------------------------|--------|
| 3155 | Reichstaler 1658 (Jahreszahl im Stempel aus 1657 geändert) KvB, Kremnitz. Posthume Prägung. Dav. 3198; Voglh. 197. | Vorzüglich-Stempelglanz | 500,-- |
| 3156 | Erzherzog Sigismund Franz, 1662-1665. Reichstaler 1665, Hall. Dav. 3370; M./T. 531; Voglh. 186 II. | Fast vorzüglich | 600,-- |
| 3157 | Leopold I., 1657-1705. Reichstaler 1659 KvB, Kremnitz. Dav. 3254; Voglh. 225 I. | Fast vorzüglich | 300,-- |



3158



3159



3160



- | | | | |
|------|--|---|----------|
| 3158 | Reichstaler 1659 KvB, Kremnitz. Variante mit "LEOPOL" in der Vorderseitenumschrift. Dav. 3254 A; Voglh. 225 I. | Feine Tönung, vorzüglich | 300,-- |
| 3159 | Reichstaler 1663 KB, Kremnitz. Sogenannter Banderolentaler. Dav. 3257; Voglh. 226 I. | RR Winz. Schrötlingsfehler, vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina | 3.500,-- |
| 3160 | Reichstaler 1668, Hall. Dav. 3240; M./T. 702; Voglh. 221 I. | Schöne Patina, sehr schön + | 150,-- |



3161 (doppelt)



3163



3162



- | | | |
|------|---|--------|
| 3161 | Doppelter Reichstaler o. J. (ca. 1670), Hall. 56,98 g. Dav. 3247; M./T. 708.
Schöne Patina, winz. Schrötlingsfehler, Felder min. geglättet, sehr schön | 300,-- |
| 3162 | Reichstaler 1671, Wien. Dav. 3226; Voglh. 234 III. Schöne Patina, sehr schön + | 250,-- |
| 3163 | 6 Kreuzer 1674 KB, Kremnitz. Herinek 1248. Vorzüglich | 75,-- |



3165 (doppelt)



3164



3165 (doppelt)

- | | | |
|------|--|--------|
| 3164 | 6 Kreuzer 1677 SHS, Breslau. F. u. S. 503; Herinek 1207. Vorzüglich-Stempelglanz | 125,-- |
| 3165 | Doppelter Reichstaler 1678 (Jahreszahl im Stempel aus 1675 geändert), Graz. 57,08 g. Dav. 292; Herinek 566. Mit altem Henkel, sehr schön | 400,-- |



3167



3166



3167

- | | | |
|------|---|--------|
| 3166 | Reichstaler 1686, Hall. Dav. 3241; M./T. 707; Voglh. 221 II. Vorzügliches Exemplar | 400,-- |
| 3167 | 15 Kreuzer 1687, Hall. Variante mit Wertzahl XV auf der Vorderseite. M./T. 767. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 200,-- |



3168



3169



3170 (doppelt)



- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 3168 | Reichstaler 1688 KB, Kremnitz. Dav. 3260; Voglh. 225 IV. | Seltener Typ. Fast vorzüglich | 1.250,-- |
| 3169 | Reichstaler 1689 SHS, Breslau. 28,81 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust gekröntes, mehrfeldiges Wappen, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Dav. 3297; F. u. S. 564; M. z. A. -; Voglh. 218 IX. | Von großer Seltenheit. Vorzüglich | 8.000,-- |
| 3170 | Doppelter Reichstaler o. J. (1691/1692), Hall. 57,41 g. Dav. 3249; M./T. 761. | Herrliche Patina, vorzüglich | 1.000,-- |



3171



3172



3173



- | | | | |
|------|--|---|----------|
| 3171 | Reichstaler 1692 KB, Kremnitz. Dav. 3262; Voglh. 225 V. | Prachtexemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz | 400,-- |
| 3172 | Reichstaler 1695 CB, Brieg. Wardein Christoph Brettschneider. Dav. 3304; F. u. S. 733; Voglh. 219 I. | R Sehr schön-vorzüglich | 1.250,-- |
| 3173 | Reichstaler 1695, Hall. Dav. 3245; M./T. 754; Voglh. 221 VI. | Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich | 350,-- |



3174



3175



3176



- | | | |
|------|---|----------|
| 3174 | Reichstaler 1696 KB, Kremnitz. Dav. 3264; Voglh. 225 VI.
Prachtexemplar mit feiner Patina. Fast Stempelglanz | 1.000,-- |
| 3175 | Reichstaler 1697 (Jahreszahl im Stempel aus 1696 geändert) KB, Kremnitz. Dav. 3264; Voglh. 225 VI.
Hübsche Patina, fast vorzüglich | 300,-- |
| 3176 | Reichstaler 1698, Wien. Dav. 3230; Voglh. 234 VII.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich | 500,-- |



3177



3178



3179



- | | | |
|------|--|---------------------------------|
| 3177 | Reichstaler 1698, Graz. Dav. 3235; Voglh. 220 IV. | Sehr schön + 200,-- |
| 3178 | 1/2 Reichstaler 1698 KB, Kremnitz. Herinek 848. | Vorzüglich 150,-- |
| 3179 | Reichstaler 1699 KB, Kremnitz. Dav. 3264; Voglh. 225 VI. | Feine Patina, vorzüglich 500,-- |



3180



3181



3180 Reichstaler 1701, Hall. Dav. 1003; M./T. 759; Voglh. 221 VII.

3181 Reichstaler 1701, Hall. Dav. 1003; M./T. 759; Voglh. 221 VII.

Vorzüglich 200,--

Sehr schön-vorzüglich 200,--



3182



1,5:1



3182

3182 Reichstaler 1702 NB, Nagybánya. Mit Signatur ICB (J. C. Block, Münzmeister in Nagybánya 1698-1728) am Armschnitt. Dav. 1005; Voglh. 228 VIII.

R Vorzüglich 2.000,--



3184



3183



3185



3183 Reichstaler 1703 KB, Kremnitz. Dav. 1004; Voglh. 225 VII.

R Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 800,--

 3184 **Die Malkontenten. Aufstand unter Franz Rakoczy, 1703-1711.** 1/2 Reichstaler 1706 KB, Kremnitz. Herinek 13.

Hübsche Patina, sehr schön + 200,--

3185 1/2 Reichstaler 1706 MM, Munkacs. Herinek 15. RR Schöne Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich

2.500,--



3186 (doppelt)



3187



3188



- | | | |
|------|---|----------|
| 3186 | Josef I., 1705-1711. Doppelter Reichstaler o. J., Hall. 56,71 g. Dav. 1016; M./T. 813.
Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung | 1.500,-- |
| 3187 | Reichstaler 1706, Wien. Dav. 1013; Voglh. 251 I.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung | 600,-- |
| 3188 | Reichstaler 1707, Hall. Dav. 1018; M./T. 810; Voglh. 245 I.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz | 500,-- |



3189



3190



3191



- | | | |
|------|---|----------|
| 3189 | Reichstaler 1708, Wien. Dav. 1013; Voglh. 251 I.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz | 600,-- |
| 3190 | Reichstaler 1708, Wien. Dav. 1013; Voglh. 251 I.
Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich | 400,-- |
| 3191 | Reichstaler 1709 GE, Prag. Münzmeister Gregor Egerer. Dav. 1026; Dietiker 948; Halacka 1719; Voglh. 249 III.
R Hübsche Patina, fast vorzügliches Exemplar | 1.000,-- |



3192



1,5:1



3192

3192 1/2 Reichstaler 1709 KB, Kremnitz. Herinek 167.

Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz

600,-



3193



3194



3195



3193 Reichstaler 1710 (Jahreszahl vermutlich im Stempel aus 1706 geändert), Hall. Dav. 1018; M./T. 811 b; Voglh. 245 II.

Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz

500,-

3194 Reichstaler 1710 (Jahreszahl vermutlich im Stempel aus 1706 geändert), Hall. Dav. 1018; M./T. 811 b; Voglh. 245 II.

Sehr schön-vorzüglich

150,-

3195 Reichstaler 1711 FN, Breslau. Wardein Franz Nowack. Dav. 1031; F. u. S. 812; Voglh. 242 IV.

RR Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina

2.000,-



3196



1,5:1



3196

3196 1/2 Reichstaler 1711 FN, Breslau. Wardein Franz Nowack. F. u. S. 813; Herinek 163.

RR Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina

4.000,-



3198



3197



3198

- 3197 **Karl VI., 1711-1740.** Reichstaler 1712 IGS/CH-PW, Preßburg. Dav. 1063; Voglh. 264 I. RR Winz. Zainende, kl. Kratzer, sehr schön + 500,--
- 3198 Silbermedaille 1719, von H. Fuchs, auf die Huldigung des Kaisers in Wartenburg durch Alexander und Christoph Burggrafen von Dohna. Der Kaiser thront v. v., den linken Arm auf ein Wappen gelehnt, in der Hand eine Waage, in der Rechten Schild//13 Zeilen Schrift. 55,40 mm; 79,25 g. F. u. S. 4229; Slg. Montenuovo 1563. Fast vorzüglich 600,--



3199



3201



3200



- 3199 Reichstaler 1725, Hall. Dav. 1054; M./T. 846; Voglh. 259 III. Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 3200 Reichstaler 1729, Hall. Dav. 1054; M./T. 850; Voglh. 259 III. Feine Tönung, vorzüglich 200,--
- 3201 1/4 Reichstaler 1732 NB, Nagybánya. Herinek 618. **Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Stempelglanz 400,--



3202



3203



3202

- 3202 Reichstaler 1733, Hall. Mit Randschrift: CONTINET - ORBEM - CONSTANTER, dazwischen Laubwerk. Dav. 1055; M./T. zu 854 (dort ohne Randschrift); Voglh. 259 V.
Von großer Seltenheit. Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 1.500,--
- 3203 Ku.-1/2 Soldo 1733, Graz, für Trentino und Görz. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 65 RB. Herinek 1177.
Selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Kupferpatina, Stempelglanz 200,--



3204



3205



3204

- 3204 Reichstaler 1739 KB, Kremnitz. Dav. 1062; Voglh. 260 IV. **Schöne Tönung, sehr schön-vorzüglich** 200,--
- 3205 1/2 Reichstaler 1740 KB, Kremnitz. Herinek 556. **Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina** 400,--



1,5:1



3206



1,5:1

- 3206 **Maria Theresia, 1740-1780.** 1/4 Filippo 1741, Mailand. 7,00 g. Brustbild r. mit Diadem und umgelegtem Mantel//Gekröntes, vierfeldiges Wappen, in der Mitte gekröntes österreichisches Wappen über vierfeldigem Mittelschild, zu den Seiten Lorbeer- und Palmzweig, unten die Jahreszahl. Crippa 5/A; Eypeltauer 472; Toffanin 421/1 (RRRR).
Von größter Seltenheit. Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung 8.000,--



1,5:1



3207



1,5:1



- 3207 Ku.-Soldo 1741, Graz, für Görz. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 65 RD.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 200,--



1,5:1



3208



1,5:1

3208 1/2 Filippo 1744, Mailand. 13,90 g. Brustbild r. mit Diadem und umgelegtem Mantel//Gekröntes, vierfeldiges Wappen, in der Mitte gekröntes österreichisches Wappen über vierfeldigem Mittelschild, zu den Seiten Lorbeer- und Palmzweig, unten die Jahreszahl. Crippa 4/B; Eypeltauer 471; Toffanin 420/2 (RRR). **Von großer Seltenheit.** Fast vorzüglich 4.000,--



3209



3210



3211



3209 Dukaton 1751, Antwerpen. Dav. 1280; Delm. 375; Eypeltauer 416. Sehr schön-vorzüglich 200,--
 3210 1/2 Konv.-Taler 1753 KB, Krennwitz. Eypeltauer 264. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.000,--
 3211 Konv.-Taler 1754, Prag. Münzmeister Bohumil Schaumberger. Dav. 1136; Dietiker 1078; Eypeltauer 82 a; Halacka 1941. **R** Sehr schön/vorzüglich 500,--



3212



3212 Silbermedaille 1757, von A. Widemann, auf den Entsatz von Prag. Brustbilder Maria Theresias und ihres Gemahls Franz I. nebeneinander r.//Die Stadtgöttin von Prag steht nach l., die linke auf den Prager Wappenschild gelegt, mit der Rechten überreicht sie dem vor ihr lagernden Flußgott Moldau einen Lorbeerkranz. 46,26 mm; 34,77 g. Doneb. 4824; Slg. Montenuovo 1859. **R** Sehr schön-vorzüglich 200,--



3213



3214



3215



- | | | | |
|------|--|-----------------------|--------|
| 3213 | Konv.-Taler 1765 SC/G, Günzburg. Dav. 1147 Anm.; Eypeltauer 76. | Vorzüglich | 200,-- |
| 3214 | Konv.-Taler 1765 SC/G, Günzburg. Dav. 1147 Anm.; Eypeltauer 76. | Sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 3215 | Scudo 1778, Mailand. Crippa 38/B; Dav. 1386; Eypeltauer 489; Toffanin 435/1. | Vorzüglich | 750,-- |



1,5:1



3216



1,5:1

- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 3216 | 1/2 Scudo 1778, Mailand. Crippa 39/B; Eypeltauer 491; Toffanin 436/1 (R).
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Erstabschlag, Stempelglanz | | 2.500,-- |
|------|--|--|----------|



3217



3218



3217

- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 3217 | 1/2 Scudo 1778, Mailand. Crippa 39/B; Eypeltauer 491; Toffanin 436/1 (R).
Seltener Jahrgang. Vorzüglich | | 800,-- |
| 3218 | Scudo 1779, Mailand. Crippa 38/C; Dav. 1386; Eypeltauer 489; Toffanin 435/3 (R).
Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz | | 1.000,-- |



3219



3220



3221



- 3219 1/2 Konv.-Taler 1779 B/SKPD, Kremnitz. Eypeltauer 306. Hübsche Patina, vorzüglich 250,--
- 3220 Scudo 1780, Mailand. Crippa 38/D; Dav. 1386; Eypeltauer 489; Toffanin 435/4 (R).
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 3221 **Franz I., 1745-1765.** Konv.-Taler 1751 HA, Hall. Dav. 1155; Herinek 129; M./T. 978.
Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



3222



3223



3224



- 3222 Kronentaler 1763, Brüssel. Dav. 1283; Delm. 384; Herinek 223.
Selten in dieser Erhaltung. Schöne Patina, vorzüglich 400,--
- 3223 **Josef II., 1765-1790.** Konv.-Taler 1771 F/AS, Hall. Dav. 1164; Herinek 97; M./T. 1033. Vorzüglich 500,--
- 3224 Konv.-Taler 1782 B, Kremnitz. Dav. 1168; J. 27.
Attraktives, vorzügliches Exemplar mit herrlicher Tönung 150,--



3225



1,5:1



3225

3225 1/2 Scudo 1782 LB, Mailand. J. 55.

Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 1.000,--


3226



3226



3227

3226 Scudo 1784 LB, Mailand. Dav. 1387; J. 56.

Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

3227 Lira 1786 LB, Mailand. J. 54.

R Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 300,--


3228



3229



3230



3228 1/2 Kronentaler 1788 A, Wien, für die Niederlande. J. 43.

Vorzüglich 125,--

3229 3 Kreuzer (Groschen) 1788 B, Kremnitz. J. 6.

Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

 3230 **Belgischer Aufstand, 1789-1790.** Florin 1790, Brüssel. Typ I. J. 65.

Vorzüglich 200,--



3231



1,5:1



3231

 3231 **Leopold II., 1790-1792.** Konv.-Taler 1790 A, Wien. Dav. 1173; J. 81.

RR Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--



3232



3233



3234



- 3232 Konv.-Taler 1790 A, Wien. Dav. 1173; J. 81. **RR** Feine Patina, min. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--
- 3233 Francescone (10 Paoli) 1790, Florenz, mit Königstitel, für das Herzogtum Toskana. 27,30 g. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Zwei Greifen halten das zweifach gekrönte, vierfeldige Wappen mit gekröntem Mittelschild, umher Ordensketten, oben Krone. Dav. 1520 (dort unter Toskana); J. T II; Montagano 397 (R2). **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, Stempelglanz 6.000,--
- 3234 1/2 Francescone (5 Paoli) 1790, Florenz, mit Königstitel, für das Herzogtum Toskana. J. T I; Montagano 398 (R2). **RR** Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung 2.000,--



3236



3235



3236

- 3235 Lira 1790, Mailand. J. 99. **RR** Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 3236 1/2 Konv.-Taler 1790 A, Wien, für Ungarn. J. 84. **RR** Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung 2.000,--



3238



3237



3238

- 3237 Silberjeton 1791, unsigniert, auf die Krönung seiner Gemahlin Maria Ludovica zur böhmischen Königin in Prag am 12. September. Sechs Zeilen Schrift//Zepter und Ölweig übereinandergelegt, darüber die böhmische Krone. 20,11 mm; 2,18 g. Slg. Montenuovo 2246. **Sehr schön +** 50,--
- 3238 1/4 Kronentaler 1791 A, Wien, für die Niederlande. J. 93. **Sehr schön +** 75,--



3240



3239



3240



3239 Lira 1791 (Jahreszahl im Stempel aus 1790 geändert), Mailand. J. 99.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

2.500,--

3240 1/2 Konv.-Taler 1792 A, Wien. J. 80.

Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

2.000,--



3241



3242



3244



3243



3241 **Franz II., 1792-1804.** Kronentaler 1793 M, Mailand. Dav. 1390; J. 134 b.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz

600,--

3242 14 Liards (Plaquette) 1793, Brüssel. J. 131.

Kl. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz

100,--

3243 30 Soldi 1796, für Mailand. J. 137.

R Fast vorzüglich

150,--

3244 Kronentaler 1797 B, Kremnitz. Dav. 1180; J. 134 a.

Vorzüglich

100,--



ex 3245



3246



3245 24 Kreuzer 1800 A, Wien. J. 115.

2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz und sehr schön-vorzüglich

200,--

3246 2 Lire 1801, für Venetien, überprägt auf 24 Kreuzer 1800 A. J. 141.

Überprägungsspuren, sehr schön +

150,--



3247



3248



3247 1 1/2 Lira 1802 A, Wien, für Venetien. J. 144.

Vorzüglich-Stempelglanz

200,--

3248 15 Soldi (8 1/2 Kreuzer) 1802 F, Hall, für Görz und Gradiska. J. 147.

Hübsche Patina, vorzüglich

150,--



3250



3249



3250

KAISERREICH ÖSTERREICH

- | | | | |
|------|--|---------------------------------|--------|
| 3249 | Franz I., 1804-1835. 10 Kreuzer 1810 A, Wien. J. 160. | R Vorzüglich | 150,-- |
| 3250 | 1/2 Konv.-Taler 1815 A, Wien. J. 174. | Hübsche Patina, fast vorzüglich | 125,-- |



3252



3251



3253



- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 3251 | 10 Kreuzer 1815 A, Wien. J. 172. | Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 100,-- |
| 3252 | 1/4 Lira 1822 A, Wien. J. 224. | Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 150,-- |
| 3253 | 1/2 Lira 1823 (Jahreszahl im Stempel aus 1822 geändert) M, Mailand. J. 225. | R Sehr schön | 50,-- |



3254



3255



3256



- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 3254 | 1/2 Konv.-Taler 1823 A, Wien. J. 189. | Herrliche Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar | 150,-- |
| 3255 | Konv.-Taler 1824 B, Kremnitz. Dav. 7; J. 190; Kahnt 338. | Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich | 75,-- |
| 3256 | Scudo 1824 M, Mailand. Dav. 8; J. 228. | R Attraktives, vorzügliches Exemplar | 300,-- |



3258



3257



3258

- | | | | |
|------|---------------------------------------|--|--------|
| 3257 | Lira 1824 M, Mailand. J. 226. | Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 200,-- |
| 3258 | 1/2 Konv.-Taler 1824 A, Wien. J. 189. | Kräftige Patina, kl. Kratzer, sehr schön | 75,-- |



3259



3260



3261



3259 Konv.-Taler 1827 C, Prag. Dav. 9; J. 198; Kahnt 339.

3260 Scudo 1829 M, Mailand. Dav. 8; J. 228.

3261 Konv.-Taler 1831 A, Wien. Dav. 10; J. 208; Kahnt 340.

Hübsche Patina, vorzüglich

150,--

Leicht berieben, vorzüglich

500,--

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

600,--



3262



3262 Konv.-Taler 1831 A, Wien. Dav. 10; J. 208; Kahnt 340.

3263 20 Kreuzer 1831 M, Mailand. J. 213.



3263



Vorzüglich

150,--

Vorzüglich

60,--



3264



3264 Probepfennig eines Thalerprägwerkes 1831 in Kupfer-Messing plattiert, von Samuel Pollinger in Wien. Glatter Rand; 30,93 g.

R Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

200,--

 3265 **Aufstand gegen Napoléon I. unter Andreas Hofer.** 20 Kreuzer 1809, Hall. In den Adlerflügeln Kleeblatt mit Stengeln erhaben, in der Umschrift: GEFÜRSTETE. Herinek 825 var.; J. 169 a; M./T. 1399 var.

Leicht justiert, fast vorzüglich

75,--



1,5:1



3266



1,5:1


 3266 **Ferdinand I., 1835-1848.** 3 Kreuzer (Groschen) 1835 A, Wien. J. 234.

Vorzüglich-Stempelglanz

75,--



3267



3268



3267

3267 1/2 Konv.-Taler 1836 A, Wien. J. 238.
3268 Konv.-Taler 1837 A, Wien. Dav. 14; J. 246; Kahnt 345.

R Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

750,--
250,--



2:1



3269



2:1



3269 1/4 Lira 1837 V, Venedig. J. 254.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

750,--



3271



3270



3271

3270 1/2 Konv.-Taler 1839 A, Wien. J. 245.
3271 Konv.-Taler 1842 A, Wien. Dav. 14; J. 246; Kahnt 345.

Vorzüglich 150,--
Herrliche Patina, vorzüglich 150,--



3273



3272



3273

3272 1/2 Konv.-Taler 1845 A, Wien. J. 245.
3273 Konv.-Taler 1848 A, Wien. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Dav. 14; J. 246; Kahnt 345.

Vorzüglich 150,--
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



3274



3274 **Franz Josef I., 1848-1916.** Silbermedaille 1849, von K. Lange, auf den Sieg bei Novara gegen die Truppen von Sardinien-Piemont. Uniformiertes Brustbild I.//Geflügelte Viktoria steht nach l. in Quadriga, in der erhobenen Rechten Lorbeerkranz und Palmzweig. 64,57 mm; 121,30 g. Slg. Montenuovo 2636. **RR Kl. Punze "A" im Rand, vorzüglich-Stempelglanz**

600,-



3275



3276



3275 Ku.-2 Kreuzer 1851 B, Kremnitz. Verprägung: Vorder- und Rückseite dezentriert. J. 287. Sehr schön

50,-

3276 20 Kreuzer 1852 A, Wien. J. 291.

Vorzüglich-Stempelglanz

150,-



3277



3278



3279



3280



3281



3277 Konv.-Taler 1853 A, Wien. Dav. 17; J. 296; Kahnt 350.

Vorzüglich

250,-

3278 Lira 1853 M, Mailand. J. 307.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

250,-

3279 Lira 1853 M, Mailand. J. 307.

Vorzüglich

150,-

3280 Doppelgulden 1854 A, Wien, auf seine Vermählung mit Elisabeth von Bayern. Dav. 19; J. 300; Kahnt 351. Feine Kratzer, vorzüglich

150,-

3281 1/2 Lira 1854 V, Venedig. J. 306.

Sehr schön-vorzüglich

350,-



3282



3284



3283



3282 Konv.-Taler 1855 A, Wien. Dav. 17; J. 296; Kahnt 350.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

750,--

3283 Konv.-Taler 1855 A, Wien. Dav. 17; J. 296; Kahnt 350.

Vorzüglich +

500,--

3284 1/2 Konv.-Taler (Gulden) 1855 A, Wien. J. 295.

R Vorzüglich-Stempelglanz

750,--



3285



3285 Lira 1855 M, Mailand. J. 307.

RR Vorzüglich-Stempelglanz

750,--



3286



3287



3288



3286 Konv.-Taler 1856 A, Wien. Dav. 17; J. 296; Kahnt 350.

Vorzüglich-Stempelglanz

400,--

3287 Doppelter Vereinstaler 1857 A, Wien, auf die Vollendung der österreichischen Südbahn. Die Spitze des größeren Blattes im Lorbeerkrans zeigt auf das "K" von "KAISER". Dav. 20; J. 320 var.; Kahnt 356 a; Thun 444.

R Nur 1.644 Exemplare geprägt. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--

3288 Doppelter Vereinstaler 1857 A, Wien, auf die Vollendung der österreichischen Südbahn. Dav. 20; J. 320; Kahnt 356; Thun 444.

R Nur 1.644 Exemplare geprägt.**Prachtexemplar von polierten Stempeln. Herrliche Patina, vorzüglich +**

2.000,--



3289



3290



- 3289 Vereinstaler 1858 M, Mailand. Dav. 21; J. 312; Kahnt 352; Thun 448.
 3290 Vereinstaler 1859 M, Mailand. Dav. 21; J. 312; Kahnt 352; Thun 448.

R Sehr schön-vorzüglich 200,--
 Fast vorzüglich 200,--



3291



3292



- 3291 Doppelgulden 1863 A, Wien. Dav. 22; J. 329; Kahnt 354; Thun 453.

Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

- 3292 Doppelgulden 1865 A, Wien. Dav. 22; J. 329; Kahnt 354; Thun 453.

Sehr schön-vorzüglich 100,--



3293



3294



3295



- 3293 Gulden 1865 B, Kremnitz. J. 328.

Selten in dieser Erhaltung. Min. justiert, vorzüglich + 150,--

- 3294 Doppelter Vereinstaler 1866 A, Wien. Dav. 24; J. 317; Kahnt 358; Thun 460.

Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

- 3295 Vereinstaler 1866 A, Wien. Dav. 26; J. 316; Kahnt 353; Thun 450.

Vorzüglich 75,--



3296



3298



3297



- 3296 1/4 Gulden 1866 A, Wien. J. 334.

R Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 250,--

- 3297 1/4 Gulden 1867 A, Wien. J. 334 a.

R Fast vorzüglich 125,--

- 3298 5 Kreuzer 1867 A, Wien. J. 332.

RR Sehr schön-vorzüglich 300,--



3299



3300



3301



3299

- 3299 Feintaler 1868. III. Deutsches Bundesschießen in Wien. Dav. 28; J. 371; Thun 461. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 3300 20 Krajczár 1868 KB, Kremnitz. J. 351. **R** Vorzüglich 400,--
- 3301 1/4 Gulden 1869 A, Wien. J. 334 a. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



3302



3303



3304



3305



- 3302 Gulden 1870 A, Wien. J. 335 a. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--
- 3303 Doppelgulden 1871 A, Wien. Dav. 27; J. 336 a; Thun 457. Attraktives, vorzügliches Exemplar 200,--
- 3304 Doppelgulden 1871 A, Wien. Dav. 27; J. 336 a; Thun 457. Vorzüglich 200,--
- 3305 Gulden (Forint) 1871 GYF, Karlsburg. J. 358. **RR** Fast vorzüglich 1.000,--



2:1



3306



2:1

- 3306 10 Krajczár 1871 KB, Kremnitz. J. 352. **Von großer Seltenheit.** Kabinettstück. Polierte Platte 10.000,--



3307



3308



- 3307 Gulden 1875. Gedenkmünze auf die "Saigerteufe in Pribram" (im Albrechts-Schacht wurde eine Tiefe von 1.000 m erreicht). J. 365; Müseler 6/44. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 3308 Gulden 1875. Gedenkmünze auf die "Saigerteufe in Pribram" (im Albrechts-Schacht wurde eine Tiefe von 1.000 m erreicht). J. 365; Müseler 6/44. Feine Patina, vorzüglich 250,--



3309



3309



3310

- 3309 1/4 Gulden 1875 Wien. J. 341. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 3310 Doppelgulden 1877, Wien. Dav. 27; J. 343; Thun 458. Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



3311



3312



- 3311 Doppelgulden 1879, Wien, auf seine Silberhochzeit mit Elisabeth von Bayern. Dav. 31; J. 369; Thun 464. Hübsche Patina, vorzüglich 75,--
- 3312 Doppelgulden 1880, Wien. 1. Österreichisches Bundesschießen in Wien. Dav. 32; Thun 465. **R** Fast Stempelglanz 400,--



3313



3314



- 3313 Silbermedaille zu einem Doppelgulden 1885, von A. Scharff und A. Busson, auf das 2. Österreichische Bundesschießen in Innsbruck vom 5.-18. August. Schützenpreis des zweiten österreichischen Bundesschiessens in Innsbruck. Tiroler Adler//Hüftbild Kaiser Maximilians I. mit Armbrust l. 36,39 mm; 22,23 g. Slg. Peltzer 1879; Steulmann S. 127, 2. Kl. Sammlerpunze "A im Kreis" im Rand, fast Stempelglanz 250,--
- 3314 Silbermedaille zu einem Doppelgulden 1885, von A. Scharff und A. Busson, auf das 2. Österreichische Bundesschießen in Innsbruck vom 5.-18. August. Schützenpreis des zweiten österreichischen Bundesschiessens in Innsbruck. Tiroler Adler//Hüftbild Kaiser Maximilians I. mit Armbrust l. 36,36 mm; 22,18 g. Slg. Peltzer 1879; Steulmann S. 127, 2. Kl. Sammlerpunze "A im Kreis" im Rand, feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



3315



- 3315 Bronzene Verdienstmedaille 1886, von J. Schwerdtner, der Ausstellung in Czernowitz, verliehen für verdienstvolle Leistungen. Wappen auf gekröntem Hermelin//Vierpaß, darin drei Zeilen Schrift, dazwischen Verzierungen, in den äußeren Winkeln Symbole des Handwerks. 50,47 mm; 58,22 g. Slg. Horsky -; Wurzbach -. Vorzüglich 150,--



3316



3317



- 3316 Doppelgulden 1887, Wien. Dav. 27; J. 343; Thun 458.

Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz

150,--

- 3317 Doppelgulden 1887, Wien. Dav. 27; J. 343; Thun 458.

Vorzüglich-Stempelglanz

125,--



3318



3319



3320



3321



- 3318 20 Heller 1892. Verprägung: Vorderseite = incuse Rückseite. J. 375.

Vorzüglich

75,--

- 3319 10 Heller 1892, Wien. J. 374.

RR Sehr schön

500,--

- 3320 Ku.-2 Heller 1892, Wien. J. 373.

R Prachtexemplar. Herrliche Kupferpatina, fast Stempelglanz

400,--

- 3321 10 Heller 1893, Wien. Interessante Verprägung. J. 374.

Vorzüglich-Stempelglanz

75,--



3322



1,5:1



3323



1,5:1



3322

- 3322 Groschen 1896, nach dem Typ des Königs Karl Robert (1307-1342). Milleniumprägung zur Jahrtausendfeier der Landnahme von Ungarn. Herinek 1108.

R Vorzüglich

200,--

- 3323 Denar 1896, nach dem Typ des Königs Emerich (1196-1204). Milleniumprägung zur Jahrtausendfeier der Landnahme von Ungarn. Herinek 1115.

R Fast Stempelglanz

300,--



1,5:1



3324



1,5:1



- 3324 Denar 1896, nach dem Typ des Königs Andreas II. (1205-1235). Milleniumprägung zur Jahrtausendfeier der Landnahme von Ungarn. Herinek 1111. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



1,5:1



3325



1,5:1



- 3325 Denar o. J. (1896) KB, Kremnitz, nach dem Typ des Königs Matthias Corvinus (1458-1490). Milleniumprägung zur Jahrtausendfeier der Landnahme von Ungarn. Herinek 1112. Vorzüglich 250,--



3326



3327



- 3326 5 Kronen 1907, Wien. Dav. 34; J. 377. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--
 3327 5 Kronen 1909, Wien. Dav. 34; J. 377. Fast vorzüglich 50,--



1,5:1



3328



1,5:1



- 3328 Krone 1914. Probe in Silber, unsigniert, von K. Goetz; 6,06 g. Mit glattem Rand. Herinek 1146 (dort in Kupfer); Kienast 79. RR Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.000,--



1,5:1



3329



1,5:1



REPUBLIK ÖSTERREICH

- 3329 **1. Republik, 1918-1938.** 1/2 Schilling 1924, Wien. Probe in Silber; 3,52 g. Mit geriffeltem Rand. Von großer Seltenheit. Fast Stempelglanz 1.500,--
 J. 428 Anm.



3330



3331



- 3330 5 Groschen 1937. J. 426. Vorzüglich 75,--
 3331 5 Groschen 1938. J. 426. R Vorzüglich + 200,--



3332

- 3332 **2. Republik seit 1945.** 50 Groschen 1946. J. 454. R Polierte Platte 150,--

LOTS HABSBURG

- 3333 Ferdinand I, Taler o. J., Hall; Maria Theresia, Konv.-Taler 1780, Günzburg, 5 Kreuzer 1773, Günzburg. Dazu: Sachsen, Taler 1536, Freiberg. **4 Stück.** Sehr schön 200,--
- 3334 Diverse einseitige Zinnabschläge von Franz I. sowie Franz Josef I., vom 10 Krajczár bis zum Taler. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **7 Stück.** Meist vorzüglich 75,--
- 3335 Franz II., Ku.-6 Kreuzer 1800, Fehlprägung auf zu dünnem Schrötling; Franz Josef, Silbermedaille 1879 und Nickel-Zinn-Medaille o. J. **3 Stück.** Leicht korrodiert (1x), sehr schön-vorzüglich 75,--
- 3336 Sammlung von habsburgischen Münzen des 19.-20. Jahrhunderts, vom 1/4 Kreuzer bis zum Vereinstaler, darunter auch einige bessere Typen und Jahrgänge. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **178 Stück.** In blauem Album. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 3337 Interessante Sammlung von Talern und Teilstücken des Römisch-Deutschen Reiches und Salzburgs des 17. und 18. Jahrhunderts mit besseren Stücken, z. B. Matthias, Taler 1619 KB (gestopftes Loch); Leopold I., Taler 1698, Wien (winz. Schrötlingsfehler). Interessantes Lot, bitte besichtigen. **32 Stück.** Zum Teil mit Fehlern, meist sehr schön 3.000,--
- 3338 Interessante und umfangreiche Sammlung von Münzen des Römisch-Deutschen Reiches, Österreich, sowie Olmütz und Salzburg des 16.-20. Jahrhunderts vom Kreuzer bis zum 1/4 Taler, darunter auch bessere Stücke wie z. B. Pfunder 1528 (Ferdinand I., Büste nach I.), 1/4 Taler 1632 (Erzherzog Leopold), Escalin 1752, Antwerpen (Maria Theresia). Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **527 Stück.** Unterschiedlich erhalten, fast sehr schön-vorzüglich 2.500,--
- 3339 Umfangreiche Sammlung von österreichischen Gedenkmünzen zu 25, 50, 100 und 500 Schilling, mit einem Nominalwert von 30.075,-- ÖS. Dazu diverse deutsche Kleinmünzen ab 1871 sowie einige Notmünzen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **252 Stück.** Sehr schön-Stempelglanz 2.000,--



3340

DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

OLMÜTZ, BISTUM, SEIT 1777 ERZBISTUM

- 3340 **Wolfgang von Schrattenbach, 1711-1738.** Reichstaler 1722. Dav. 1218; Suchomel/Videman 747. Feine Patina, vorzüglich 300,--



3341

SALZBURG, ERZBISTUM

- 3341 **Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586.** 1/2 Guldentaler (30 Kreuzer) 1576, mit Titel Rudolfs II. Zöttl 676. **RR** Sehr schön-vorzüglich 600,--



3342

- 3342 **Wolf Dietrich von Raitenau, 1587-1612.** Reichstalerklippe o. J. Dav. 8184 Anm.; Zöttl 978.
 R Attraktives Exemplar, sehr schön + 1.000,--



3343



3344



3345



- 3343 **Paris von Lodron, 1619-1653.** Reichstaler 1628, auf die Domweihe. Dav. 3499; Zöttl 1437.
 Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 300,--
- 3344 Reichstaler 1632 (Jahreszahl im Stempel aus 1630 geändert). Dav. 3504; Zöttl 1483. Vorzüglich + 150,--
- 3345 Reichstaler 1649. Dav. 3504; Zöttl 1500. Sehr schön-vorzüglich 125,--



3346



- 3346 **Max Gandolph von Kienburg, 1668-1687.** Reichstaler 1682, auf das 1.100jährige Jubiläum des Erzstiftes. Dav. 3509 A; Zöttl 1986.
 Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

Anlässlich des Stiftsjubiläums wurden auch in einer langen Prozession Reliquien getragen, u. a. von den auf der Vorderseite dieses schönen Talers dargestellten Heiligen Martin, Vinzenz, Hermes sowie Chrysanthus und Daria.



3347

3347 **Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771.** Konv.-Taler 1757. Dav. 1249; Zöttl 2976.
Attraktives, vorzügliches Exemplar 250,--



3348



3349



3348

DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN

BATTHYANI, FÜRSTEN

3348 **Karl, 1764-1772.** 1/2 Konv.-Taler 1764, Wien. Holzmail 10. Fast Stempelglanz 600,--

EGGENBERG, FÜRSTEN

3349 **Johann Anton, 1634-1649.** 3 Kreuzer (Groschen) 1649, Waldstein. Slg. Donebauer - (vgl. 3315, dort Jahrgang 1647). Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 150,--



3350



3351



3352



ORTENBURG

3350 **Johann Widmann zu Paternion, *1564, †1634.** 1/2 Schautaler 1631, St. Veit, unsigniert, von H. G. Perro. Brustbild r. mit Mantel//Behelmtes, zweifeldiges Wappen. 36,01 mm; 14,19 g. Holzmail -; Probst 43; Slg. Horsky 5528. **RR** Sehr schön 2.000,--

PAAR, FÜRSTEN

3351 **Johann Wenzel, 1741-1792.** Konv.-Taler 1771, Wien. Dav. 1193; Holzmail 65. **R** Nur 200 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--

3352 **Wenzel, 1792-1812.** 1/2 Konv.-Taler 1794, Wien. Holzmail 72. **Nur 400 Exemplare geprägt. Prachtexemplar von schönster Erhaltung. Feine Patina, Stempelglanz** 1.250,--



3353



3354



3355


SCHLICK, GRAFEN

- 3353 **Stephan, Burian, Heinrich, Hieronymus und Lorenz, 1505-1532.** Taler o. J., Joachimstal, mit Titel Ludwigs II., König von Ungarn und Böhmen. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. Dav. 8138; Doneb. 3747. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön + 2.000,--
- Die Prägungen der Grafen Schlick sind mit wenigen Ausnahmen Ausbeuteprägungen. Die frühesten stammen aus dem als Bergstadt gegründeten St. Joachimstal (1516). Als redendes Zeichen erscheint daher St. Joachim auf den Münzen, ähnlich wie im Harz St. Andreas auf entsprechenden Prägungen. Die große Ausbeute des Jahres 1518 (61.530 Taler) machte die Einrichtung einer Münzstätte zwingend, 1520 wurde mit der regulären Prägung begonnen. 1528 ging die Münzstätte auf König Ferdinand I. über. 1547 verloren die Grafen Schlick auch die meisten Bergwerke um Joachimstal in Folge der Schlacht bei Mühlberg. Ab 1580 schufen die Grafen Schlick sich ein neues Silber-Bergbaurevier um Michaelsberg bei Plan, u. a. die St.-Anna-Fundgrube. 1625 wurde das Münzrecht erneut erworben und in Plan eine Münzstätte errichtet, wo das Bergsilber verprägt wurde. Es ist historisch bemerkenswert, daß die Taler aus Joachimstal die Namensgeber des Talers im deutschsprachigen Raum und in Amerika waren (Taler, Dollar), während in Rußland der erste Teil des Stadtnamens Joachim den russischen Talern den Namen Jefimok gaben (Jefimok = Joachim).
- 3354 Taler o. J. (1520-1526), Joachimstal, mit Titel Ludwigs II., König von Ungarn und Böhmen. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. Münzzeichen Stern (Hans Weizelmann). Dav. 8141 A; Doneb. 3754 var. Sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 1.500,--
- 3355 Taler 1527, Joachimstal, mit Titel Ferdinands I. Münzmeister Utz Gebhart. Dav. 8148; Doneb. 3780. Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 2.000,--



3356



1,5:1



3356

SCHWARZENBERG, FÜRSTEN

- 3356 **Adam Franz, 1703-1732.** Reichstaler 1721, Wien. Dav. 2773; Tannich 18. RR Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 2.000,--



3357



3358



3359



- 3357 **Johann Nepomuk, 1782-1789.** Konv.-Taler 1783, Wien. Dav. 2777; Tannich 45.
Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

TRAUTSON, GRAFEN, SEIT 1711 FÜRSTEN

- 3358 **Paul Sixtus von Falkenstein, 1598-1621.** Reichstaler 1620, Wien. Dav. 3423; Holzmail S. 58.
Hübsche Patina, sehr schön 300,--
- 3359 **Johann Franz, 1621-1663.** Reichstaler 1635, Wien. Dav. 3427; Holzmail S. 58.
RR Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, fast vorzügliches Exemplar 1.000,--



1,5:1



3360



1,5:1

- 3360 **Franz Eusebius, 1678-1728.** Reichstaler 1708 MM, Wien. Dav. 1200; Holzmail 93.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



1,5:1



3361



1,5:1



BALTIKUM

KURLAND

- 3361 **Friedrich und Wilhelm Kettler, 1596-1616.** Schilling 1600, Mitau. Kopicki 4014 (R3).
R Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



3362



3363



3362

- 3362 **Peter Biron, 1769-1795.** Albertustaler 1780. Dav. 1624; Kopicki 4104 (R2).
 Feiner Kratzer im Feld der Vorderseite, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 3363 Albertustaler 1780. Dav. 1624; Kopicki 4104 (R2).
 Fast vorzüglich 750,--



3364



3365



3366



RIGA, STADT

- 3364 **Unter Polen. Stephan Bathory, 1576-1586.** Groschen 1581. Kopicki 8084 (R1).
 Sehr schön 100,--
- 3365 3-Gröschler 1586. Iger R.86.1 a/b (R); Kopicki 8097 var. (R).
 Fast vorzüglich 150,--
- 3366 **Sigismund III., 1587-1632.** 3-Gröschler 1589. Iger R.89.3 c var. (R); Kopicki 8178 (R2).
R Hübsche Patina, vorzüglich 150,--



3367

- 3367 **Unter Schweden. Karl XI., 1660-1697.** Reichstaler 1660. 29,08 g. Variante mit einfachem Wimpeln auf den Türmen. Stadtwappen, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 60 und die Signatur I - M (Joachim Meinecke, Münzmeister in Riga 1660-1673), zwischen den Türmen Kreuz über gekreuzten Schlüsseln, von einer aus Wolken kommenden Hand gekrönt, unten im halb geöffneten Torbogen gekrönter Löwenkopf//Geharnischtes Brustbild Karls XI. r. mit umgelegtem Mantel. Ahlström 92 b (R); Dav. 4596; Neumann 53.

Selten, besonders in dieser Erhaltung.

Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

6.000,--

Einen äußerst seltenen, vermutlich in Riga geprägten halben Reichstaler 1645 aus der Sammlung Friedrich Popken finden Sie unter der Nr. 2169.



3368



3369



LITAUEN

- 3368 **Stephan Bathory von Polen, 1576-1586.** 3-Gröschler 1580, Vilnius. Mit Federbusch auf dem Kopf des Pferdes in der Rückseitendarstellung. Iger V.80.5 i var. (R4); Kopicki - (zu 3360, R1).

RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

200,--

- 3369 **Sigismund III. von Polen, 1587-1632.** 3-Gröschler 1589, Vilnius. Iger V.89.2 a (R3); Kopicki 3513 (R4).

R Sehr schön

300,--



3371



3370



3372



BELGIEN

BRABANT

- 3370 **Johann II., 1294-1312.** 1/2 Gros o. J. (nach 1309), Genappe. Vanhoudt G 240.

Von großer Seltenheit. Sehr schön

1.250,--

- 3371 **Karl V. (Karl I. von Spanien), 1506-1555.** Florin Carolus d'argent o. J. (1542-1548), Antwerpen. Delm. 1 (R2).

RR Fast sehr schön

400,--

- 3372 **Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** 1/2 Ecu des Etats 1577, Brüssel. Delm. 120 (R1).

RR Fast sehr schön

200,--



3373 (doppelt)



3375 (doppelt)



3373 (doppelt)



- 3373 **Albert und Isabella von Spanien, 1598-1621.** Doppelter Dukaton 1619, Antwerpen. 63,12 g. Dav. 4427; Delm. 248 a (R2). **R** Kl. Druckstellen im Feld der Rückseite, sehr schön + 2.000,--
- 3374 **Karl II. von Spanien, 1665-1700.** Patagon 1700, Antwerpen. Dazu: Flandern, Karl II. von Spanien, 1665-1700. Patagon 1694, Brügge. Dav. 4498, 4500; Delm. 349 (R), 351 (R). **2 Stück.** Sehr schön 200,--

FLANDERN

- 3375 **Karl II. von Spanien, 1665-1700.** Doppelter Dukaton 1694, Brügge. 65,22 g. Dav. 4487; Delm. 340 a (R3). **Kl.** Kratzer, sehr schön + 2.000,--



3376



3377


HENNEGAU

- 3376 **Margaretha II. von Constantinopel, 1244-1280.** 2/3 Gros o. J., Valenciennes. 2,72 g. Vanhoudt G 435. **R** Sehr schön + 600,--
- 3377 **Johann II. von Avesnes, 1280-1304.** 2/3 Gros o. J., Valenciennes. 2,25 g. Vanhoudt G 445. **R** Sehr schön 250,--



3378



3379


LÜTTICH

- 3378 **Georg von Österreich, 1544-1557.** Taler 1557, Hasselt, mit Titel Karls V. Dav. 8411; Delm. 440 (R2); Mignolet 490 (R). **RR** Kl. Schrötlingsfehler, etwas Belag, sehr schön-vorzüglich 400,--

RECKHEIM

- 3379 **Wilhelm von Vladorp, 1556-1565.** Taler o. J., mit Titel Karls V. Dav. 8682; Delm. 491 var. (R1). **Kl.** Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 300,--



3380



3381



3380

THOREN

- 3380 **Margaretha von Brederode, 1557-1577.** Reichstaler 1570, mit Titel Maximilians II. Dav. 8672; Delm. 774 (R1). Kl. Prägeschwäche, Belag, sehr schön 250,--

KÖNIGREICH BELGIEN

- 3381 **Leopold I., 1830-1865.** 10 Centimes 1832. Probe in Silber von J. P. Braemt; 23,81 g. Mit geriffeltem Rand. K./M. -; Morin -. Herrliche Patina, starker Randfehler, kl. Kratzer, sonst vorzüglich-Stempelglanz 75,--



1,5:1



3382



1,5:1

- 3382 **5 Francs 1833.** In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 66 +. Dav. 50; Morin 8. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, Stempelglanz 4.000,--



3384



3383



3384

- 3383 **1 Franc 1833.** Morin 22. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
 3384 **2 1/2 Francs 1848.** Probe in Kupfer-Nickel, von L. Wiener; 7,46 g. Mit glattem Rand. Morin - (vgl. 46). **RR** Mit laufender Nr. "10" im Feld der Rückseite. Vorzüglich 500,--



3385



1,5:1



3386



3385 **Leopold II., 1865-1909.** 2 Francs 1866, Brüssel. Morin 157.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte

2.000,--

3386 2 Francs 1904. Mit flämischer Legende. Morin 184.

Herrliche Patina, Stempelglanz

150,--

LOT BELGIEN

3387 Diverse belgische Münzen des 16.-20. Jahrhunderts, vom Ku.-Centime bis zum Ecu, darunter auch bessere Typen, u. a. Ecu 1557, 2 Francs 1904 (Leopold II.), Lüttich, 30 Stüber 1621 etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen.

21 Stück. Fast sehr schön-fast Stempelglanz

250,--



3388



BULGARIEN

FÜRSTENTUM

3388 **Ferdinand, 1887-1908 (-1918).** Vergoldete Bronzemedaille 1890, von J. Schwerdtner, auf die Eröffnung der Eisenbahn von Jamboli nach Burgas. Büste r./Eisenbahn. 89,70 mm. Wurzbach 2061.

RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

2.500,--



3389



3389 5 Lewa 1894 KB, Kremnitz. Dav. 61.

Vorzüglich

200,--



1,5:1



3390



1,5:1

DÄNEMARK

KÖNIGREICH

- 3390 **Knud der Große, 1016-1035.** Denar, Lund. 0,96 g. Schlangenartiger Kreis//Kreuz aus vier Halbbögen und 5 größeren Punkten, in den Halbbögen je ein kleines Kreuz. Hauberg 20 var.

Sehr seltene Variante. Attraktives, sehr schönes Exemplar

750,--



1,5:1



3391



1,5:1

- 3391 **Harde Knud, 1035-1042.** Denar, Lund. 1,00 g. +HARDACYNVT Brustbild l., dahinter Kugel//+DO / RCE /L ON / LVN Langes Doppelfadenkreuz mit Halbmonden an den Enden. Vgl. Malmer, B.: The Anglo-Scandinavian Coinage c. 995-1020, Stockholm 1997, S. 602, Nr. 2239 (wohl stempelgleich); Vgl. den Kommentar bei Seaby 1170: "Types exist in the name of Harthacnut other than those listed above and are Scandinavian in origin."

RR Feine Tönung, sehr schön +

400,--



1,5:1



3392



1,5:1

- 3392 **Magnus der Gute, 1042-1047.** Denar, Lund. 1,01 g. +MAHNVS RX Behelmtes Brustbild l., davor Lilienzepter//+POR ON ON LVNDINII Kurzes Doppelfadenkreuz mit Ring im Zentrum. Hauberg - (vgl. 19).

RR Sehr schön/vorzüglich

300,--



3393



3394



3395



- 3393 **Christian IV., 1588-1648.** 2 Kronen 1619, Kopenhagen. Dav. 3516; Hede 105 A.

Etwas rau, fast sehr schön

300,--

- 3394 **Speciedaler 1624,** Kopenhagen. Dav. 3524; Hede 55 A.

Hübsche Patina, sehr schön

1.000,--

- 3395 **Christian V., 1670-1699.** 2 Kronen (8 Mark) 1675, Kopenhagen. Dav. 3634; Hede 72.

Poröser Schrötling, sehr schön

200,--



3397



3396 (Piéfort)



3397

- 3396 1 Krone 1693, Kopenhagen. Dickstück. 17,84 g. Hede 104. Kl. Proberspur im Rand, sehr schön 250,--
- 3397 **Frederik V., 1746-1766.** Silbermedaille 1749, von G. W. Wahl, auf das 300jährige Jubiläum des Hauses Oldenburg, gestiftet von der Westindischen Handelskompanie. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Schiffe im Hafen eines Handelsstützpunktes. 40,47 mm; 32,23 g. Galster 397. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 750,--



1,5:1



3398



1,5:1

- 3398 **Frederik VII., 1848-1863.** Rigsdaler 1854, Kopenhagen. Hede 6 A. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte, min. berührt 400,--



3399



3400



- 3399 1/2 Rigsdaler 1855, Kopenhagen. Hede 9. **Prachtexemplar mit herrlicher Patina.** Fast Stempelglanz 250,--
- 3400 **Christian IX., 1863-1906.** 1 Krone 1876, Kopenhagen. Hede 14 A. **Seltener Jahrgang.** Prachtexemplar von polierten Stempeln, Stempelglanz 400,--



3401



3402



- 3401 2 Kronen 1888, Kopenhagen, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. Hede 10. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz 100,--
- 3402 2 Kronen 1892, Kopenhagen, auf seine Goldene Hochzeit. Hede 11. **Prachtexemplar mit herrlicher Patina.** Fast Stempelglanz 100,--



1,5:1



3403



1,5:1

FRANKREICH/MEROWINGER

BASILIA (Basel)

- 3403 Denar. 1,00 g. +ADALBERTO Kreuz auf Herz in Halbbogen//BAS-CI-Monogramm. Belfort 804.
Von großer Seltenheit. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön + 1.500,--



1,5:1



3404



1,5:1

- 3404 Denar. 1,10 g. +VIN+IVNO Kreuz auf Herz in Halbbogen//BAS-CI-Monogramm. Belfort 805.
Von größter Seltenheit. Fast sehr schön 1.500,--



1,5:1



3405



1,5:1



1,5:1



3406



1,5:1

MARSEILLE

- 3405 **Patricius Nemfidius, 8. Jahrhundert.** Denar. 1,03 g. Barbarisierter Kopf r., davor Zweig//N zwischen vier Kreuzen, in den Winkeln je eine Kugel. Belfort 2658.
 Dezentriert, fast sehr schön 150,--
- 3406 Denar. 0,92 g. Barbarisierter Kopf l., davor Kreuz//INEF-Monogramm. Belfort 2663.
 Dezentriert, fast sehr schön 100,--



1,5:1



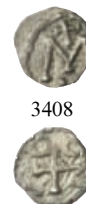
3407



1,5:1



1,5:1



3408



1,5:1

- 3407 **Anonym.** Denar. 1,04 g. Buchstabe M, darüber Kreuz, darunter zwei Kugeln//Kreuz, in den Winkeln O - C - A - I. Belfort 2754.
 Etwas dezentriert, fast sehr schön 100,--
- 3408 Denar. 1,15 g. Buchstabe M, darüber Kreuz, darunter Kugel//Kreuz, in den Winkeln O - C - A - C. Belfort 2756.
 Etwas dezentriert, sehr schön 150,--



1,5:1



3409



1,5:1

FRANKREICH/KAROLINGER

- 3409 **Karl der Große, 768-814.** Denar, Dorestad. 1,06 g. C.ARo / LVS//DOR / STAD, darunter liegende Axt. Depeyrot zu 410; M./G. zu 99.
Von großer Seltenheit. Randabbruch, sonst vorzügliches Exemplar 1.250,--



- 3410 Denar, Limoges. 1,34 g. C \overline{A} Ro / LV•S•//LEM, oben Balken mit Kreuz und einer Kugel, unten liegendes S zwischen drei Kugeln. Depeyrot 502 var.; M./G. 261 var.

Von großer Seltenheit. Fast vorzüglich 5.000,--



- 3411 **Ludwig der Fromme, 814-840.** Denar, Mainz. Stadtnamentyp (819/822). 1,67 g. +HLVDOVVICVS IMD Kreuz//MO / GON / TIA / CVS. Depeyrot 581; M./G. 321.

RR Hübsche Patina, übliche Prägeschwäche, sehr schön + Bemerkenswert bei dem vorliegenden Exemplar ist der zusätzliche Strich im zweiten Winkel des Vorderseitenkreuzes, der sich auf weiteren karolingischen Stücken auch in anderen Winkeln wiederfindet und vielleicht ein Emissions- oder Münzmeisterzeichen darstellt.

2.500,--



- 3412 Denar, Palastmünzstätte. 1,83 g. +HLVDOVVICVS IMP Kreuz//PALA / TINAMO / NETA. Depeyrot 743; M./G. 320.

R Prachtexemplar. Vorzüglich Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 165, Osnabrück 2010, Nr. 72.

1.000,--

Während ein Großteil der karolingischen Gepräge Münzstätten nennt, die zweifelfrei zuzuordnen sind, gibt es drei Legenden, deren Zuweisung noch immer Rätsel aufgibt. Neben XPISTIANA RELIGIO und AQVITANIA gehört auch das bei dem vorliegenden Exemplar zu lesende PALATINA MONETA dazu. Es ist vermutet worden, dass sich hinter dem Begriff eine mit dem königlichen Hof reisende Münzstätte verbirgt, die somit an mehreren Stellen des Reiches lokalisiert werden könnte und je nach Bedarf prägte. Dagegen spricht jedoch, dass nicht von allen karolingischen Herrschern entsprechende Münzen bekannt sind (vgl. Grierson, P. / Blackburn, M.: Medieval European Coinage. I The Early Middle Ages 5th-10 centuries, Cambridge 1986, S. 198). Während K. F. Morrison / H. Grunthal (Nr. 320) und G. Depeyrot (Nr. 743) auf eine genauere Zuweisung verzichten, schlägt B. Kluge (Numismatik des Mittelalters, Berlin / Wien 2007, Nr. 226) eine Verortung nach Aachen vor. Möglicherweise sind aber auch mehrere wechselnde Orte gemeint, die den Status eines Verwaltungszentrums des Karolingerreiches innehatten. Für Karl den Großen (768-814) käme beispielsweise das bereits erwähnte Aachen in Frage, Karl der Kahle hielt sich überwiegend in Verberie, Quierzy und Ponthion (843-877) auf (vgl. Grierson / Blackburn, S. 197). Lediglich eine Münze Karls des Kahlen nennt die Umschrift +PALATINA MONE in Verbindung mit Paris (+PARISII CIVITAS - G. Depeyrot, Nr. 755B).



- 3413 Denar, unbestimmte Münzstätte (möglicherweise Sens?). 1,64 g. +HLVDOVVVOVS IHP Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel// +XPISTIANA RELICIO Kirchengebäude, darunter S. Depeyrot 1179; M./G. 481.

R Dunkle Patina und Reste von Grünspan, sehr schön

150,--

Vgl. Coupland, S.: Privy marks on the Christiana religio coinage of Louis the Pious, in: Dethlefs, G. / Pol, A. / Wittenbrink, S. [Hrsg.]: Münzen - Schätze - Funde. Festschrift für Peter Ilisch zum 65. Geburtstag am 28. April 2010, S. 45-53, Abb. 18 und 21.



- 3414 **Karl der Kahle, 843-877.** Denar, unbestimmte Münzstätte. 1,51 g. +CARLVS REX FR Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//XPISTIANA RELICIO Tempel. Coupland, S.: The early coinage of Charles the Bald (840-864), in: Numismatic Chronicle 151, London 1991, S. 121-158, Group H (Pl. 24, 58-60); Depeyrot 1189. M./G. 1157. Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--



FRANKREICH

KÖNIGREICH

- 3415 **Louis IX, 1245-1270.** Gros tournois o. J. (1266?-1270). Duplessy 190 A. Vorzüglich 300,--
 3416 **Philippe IV, le Bel, 1285-1314.** Gros tournois à l'O rond o. J. (1285-1290). Duplessy 213. Vorzüglich 100,--
 3417 Gros tournois à l'O rond o. J. (1305). Duplessy 213 C. Sehr schön + 75,--
 3418 Maille tierce à l' O rond o. J. (um 1306). Duplessy 219 C. Dunkle Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--



- 3419 **Charles VI, 1380-1422.** Blanc dit Guénar o. J. (1385), 1. Emission, Saint-André de Villeneuve-lès-Avignon. Duplessy 377. Sehr schön 75,--
 3420 Gros aux lis sous une couronne o. J. (1413). Duplessy 384. Sehr schön-vorzüglich 150,--
 3421 **François I, 1515-1547.** Teston de Bretagne o. J. (1515-1540), 4. Typ, Rennes. Duplessy 833. R Sehr schön 1.250,--



3422



3423



3424



3425



- 3422 **Henri II, 1547-1559.** Teston 1552 D, Lyon. Duplessy 981.
 Überdurchschnittlich erhalten. Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 3423 Teston 1555 D, Lyon. Duplessy 983. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 500,--
- 3424 **Charles IX, 1560-1574.** Teston 1563 I, Limoges. Duplessy 1071.
 Selten in dieser Erhaltung. Fast vorzüglich 300,--
- 3425 **Henri IV, 1589-1610.** 1/2 Franc 159? (letzte Ziffer der Jahreszahl nicht lesbar) M, Toulouse. Duplessy 1212 A var.
 Sehr schön 500,--



3426 (Piéfort)



- 3426 **Louis XIII, 1610-1643.** 1/8 Ecu 1618 A, Paris. Dickabschlag (Piéfort) in Silber, unsigniert; 19,22 g.
 Mit Randschrift. Ciani 1696; Duplessy -. Von großer Seltenheit. Vorzüglich 2.000,--



3428



3427



3429



- 3427 1/2 Ecu 1642 A, Paris. Duplessy 1350; Gadoury 50. Sehr schön 400,--
- 3428 Ecu d'argent 1643 A, Paris. Dav. 3797; Duplessy 1349; Gadoury 52.
 Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 2.500,--
- 3429 Ecu d'argent 1643 A, Paris. Dav. 3797; Duplessy 1349; Gadoury 52. Sehr schön 1.500,--



3430



3431



3430

3430 1/2 Ecu 1643 D, Lyon. Duplessy 1350; Gadoury 50.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich

350,--

3431 **Louis XIV, 1643-1715.** Ecu au buste drapé à l'antique 1685, Münzzeichen "9", Rennes. 27,24 g. Brustbild r. mit umgelegtem, antiken Mantel//Gekröntes Wappen. Dav. 3809; Duplessy 1506; Gadoury 214.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Kl. Kratzer, fast vorzüglich

6.000,--



3432



1,5:1



3432

3432 Ecu au buste drapé à l'antique 1686 A, Paris. 27,29 g. Dav. 3809; Duplessy 1506; Gadoury 214.

RR Hübsche Patina, min. justiert, vorzüglich

4.000,--



3433



3434



3435



3433 Ecu aux huit L 1691 Münzzeichen "9", Rennes. Réformation. Dav. 3811; Duplessy 1514 A; Gadoury 216.

Fast vorzüglich

1.250,--

3434 Ecu aux insignes 1702 A, Paris. Flan neuf. Dav. 1316; Duplessy 1533; Gadoury 220.

Hübsche Patina, vorzüglich

1.000,--

3435 Ecu aux trois couronnes 1709 H, La Rochelle. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55. Dav. 1324; Duplessy 1568; Gadoury 229.

Hübsche Patina, min. justiert, fast vorzüglich

200,--



3436



3437



3438



- 3436 Ecu aux trois couronnes 1710 H, La Rochelle. Dav. 1324; Duplessy 1568; Gadoury 229. Vorzüglich 400,--
- 3437 1/2 Ecu aux trois couronnes 1710 A, Paris. Duplessy 1569; Gadoury 199. Vorzüglich 500,--
- 3438 **Louis XV, 1715-1774.** Silbermedaille 1716, von I. Le Blanc, auf die Übernahme der Vormundschaftsregierung durch Philippe d'Orléans. Brustbild Philippes r. mit umgelegtem Mantel//Die gekrönte Personifikation Frankreich sitzt nach l. und schreibt VOT. / PUB auf einen Schild, r. gekröntes Wappen. 41,43 mm; 36,27 g. Page-Divo/Divo 7. **R Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 400,--



3439



3440



3439

- 3439 Ecu "vertugadin" 1716 A, Paris. Réformation. Dav. 1326; Duplessy 1651 A; Gadoury 317. Gutes Porträt, kl. Randfehler, min. überprägt, vorzüglich 600,--
- 3440 Livres de la Compagnie des Indes 1720 A, Paris. Duplessy 1663; Gadoury 296. Hübsche Patina, kl. Kratzer, sehr schön 250,--



3441



3442



- 3441 1/2 Ecu au bandeau 1763 P, Dijon. Duplessy 1681; Gadoury 314. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 800,--
- 3442 1/2 Ecu "à la vieille tête" 1773 T, Nantes. Duplessy 1686; Gadoury 315. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 2.500,--



3443



3444



3443

- 3443 **Louis XVI, 1774-1793.** Ku.-Sol 1791 BB, Straßburg. Duplessy 1714; Gadoury 350. **R** Vorzüglich 200,--
 3444 **Constitution, 1791-1792.** Ecu constitutionnel AN 4/1792 I, Limoges. Dav. 1335; Duplessy 1718; Gadoury 55. Fast vorzüglich 800,--



3445



3446



- 3445 1/2 Ecu constitutionnel AN 4/1792 A, Paris. Duplessy 1719; Gadoury 43. Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--
 3446 30 Sols (1/4 Ecu constitutionnel) AN 4/1792 A, Paris. Duplessy 1720; Gadoury 39. Sehr schön + 150,--



3447



- 3447 **Convention, 1792-1795.** Ovale Bronzeußmedaille o. J. (um 1793), unsigniert, auf Maximilian de Robespierre. Uniformiertes Brustbild Robespierres l./Fascesbündel mit Freiheitsmütze, zu den Seiten R - F. 53,33 x 45,19 mm; 45,15 g. Slg. Julius 357. Vorzüglich 200,--

Maximilian Marie Isodore de Robespierre, *1758 Arras, †1794 Paris, war Rechtsanwalt und Politiker, führendes Mitglied der Jakobiner und maßgeblich beteiligt an der ersten Phase der Französischen Revolution. Sein politisches Ziel war die Errichtung eines Staatswesens, in dem allein der Volkswille entscheidend sein sollte. Um dies zu erreichen, bediente er sich allerdings eines ständig zunehmenden Terrors. In seiner Rede vom 3. Dezember 1792 forderte er den Tod von Louis XVI, da dieser eine zu große Gefahr für die Revolution darstellte. Er erklärte ihn zum Verräter Frankreichs und Verbrecher an der Menschheit. Am 21. Januar 1793 wurde der König enthauptet. Im Juli 1793 wurde Robespierre zum Mitglied des Wohlfahrtsausschusses berufen. Aus dieser Position heraus unterstützte Robespierre alle Maßnahmen gegen die "Feinde der Revolution"; er vertrat die Überzeugung, nur der Terror gegen das Verbrechen verschaffe die notwendige Sicherheit. Die unzähligen Hinrichtungen brachten ihm schließlich die Bezeichnung "Blutrichter" ein. Am 10.6.1794 erließ er mit dem sogenannten "Prairial-Dekret" ein Gesetz, nach dem den Verurteilten kein Rechtsbeistand zukommen durfte und jeder ohne Mehrheitsbeschluß vor das Revolutionstribunal gebracht werden konnte. Es folgten wiederum zahlreiche Verurteilungen. Am 26. Juli 1794 kündigte er weitere Verschärfungen des Terrorgesetzes an und spielte auch auf mutmaßliche "Verräter" in den eigenen Reihen an. Dies führte schließlich zum Sturz Robespierres und er wurde am 28.7.1794 ohne Gerichtsverfahren durch die Guillotine hingerichtet.

Cécile Renault, *1774, †1794, wurde wegen eines versuchten Attentats auf Robespierre zum Tode verurteilt und starb am 17. Juni 1794 ebenfalls durch die Guillotine. Jedoch wurde nie ganz geklärt, ob dieser Anschlag wirklich geplant war. Berichten zufolge suchte sie Robespierre in seiner Wohnung auf, da sie sehen wollte "wie ein Tyrann aussieht". Die Tatsache, daß sie ein kleines Federmesser bei sich trug, war zur Zeit der Schreckensherrschaft Robespierres freilich Anlaß genug, um sie zum Tode zu verurteilen.



3448



3449


 3448 **6 Livres AN II/1793 A**, Paris. Dav. 1336; Gadoury 58; Mazard 251.

Vorzüglich 750,--

 3449 **Ku.-5 Décimes AN 2/1793 A**, Paris. Mazard 261.

R Fast vorzüglich 150,--


3450



3451



3450

 3450 **Directoire, 1795-1799**. Ku.-5 Centimes AN 4 (1795/1796) A, Paris. Gadoury 124; Mazard 272.

Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz

100,--

 3451 **Consulat, 1799-1804**. 5 Francs AN 11 (1802/1803) A, Paris. Dav. 81; Gadoury 563 a; Mazard 434.

Vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--



3452



3453


 3452 **Napoléon I, 1804-1814, 1815**. Silbermedaille 1805, von B. Andrieu und N. G. Brenet, auf die Rückeroberung der französischen Fahnen in Innsbruck. Büste r. mit Lorbeerkranz//Napoléon steht nach l. in antiker Uniform, in der ausgestreckten Rechten Victoria, in der Linken Feldzeichen. Mit Randgravur: ARGENT. 40,47 mm; 36,80 g. Slg. Julius 1435; Zeitz 58 (dort in Bronze).

Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

250,--

 3453 **Louis XVIII, 1814, 1815-1824**. 5 Francs 1822 A, Paris. Dav. 87; Gadoury 614; Mazard 675.

Fast Stempelglanz

400,--



ex 3454


 3454 **Charles X, 1824-1830**. Bronzemedaille 1830, von R. Gayard, auf die Einnahme von Algier. Büste l.// Behelmte weibliche Gestalt sitzt nach r. auf einem liegenden Löwen, den Kopf zurückgewandt, die Linke auf eine Mauer gelegt, im Hintergrund Fahne. 50,93 mm. Dazu: Bronzemedaille 1844, von M. Penin, auf den wissenschaftlichen Kongreß in Nîmes. 50,00 mm.

2 Stück. Vorzüglich und vorzüglich-Stempelglanz

150,--



3455



3456



3455

- 3455 5 Francs 1830 W, Lille. Dav. 88; Gadoury 644; Mazard 822. Hübsche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich 250,--
 3456 **Henri V, Herzog von Bordeaux, Prätendent (*1820, †1883)**. 1 Franc 1831. Mazard 911. Vorzüglich 150,--
 3457 **Louis Philippe, 1830-1848**. 5 Francs 1831 B, Rouen. Dav. 89; Gadoury 676; Mazard 961. Dazu: Louis Napoléon, Präsident der 2. Republik, 1848-1852. 5 Francs 1852 BB, Straßburg. Dav. 94; Gadoury 726; Mazard 1184. **2 Stück**. Sehr schön-vorzüglich 200,--



1,5:1



3458



1,5:1

- 3458 **2. Republik, 1848-1852**. 2 Francs 1849 A, Paris. Gadoury 522; Mazard 1185. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich + 6.000,--



3460



3459



3460

- 3459 **Louis Napoléon, Präsident der 2. Republik, 1848-1852**. 1 Franc 1852 A, Paris. Gadoury 458; Mazard 1191. **Prachtexemplar**. Fast Stempelglanz 300,--
 3460 **3. Republik, 1870-1940**. 5 Francs 1873 A, Paris. Dav. 92; Gadoury 745 a; Mazard 1860. Vorzüglich-Stempelglanz 50,--



1,5:1



3461



1,5:1

- 3461 2 Francs 1889 A, Paris. Gadoury 530 a; Mazard 1875. Polierte Platte 3.000,--



3462 (Piéfort)



3463 (Piéfort)



- 3462 2 Francs 1928. Dickabschlag (Piéfort) der Probe (Essai) in Silber, nach dem Modell von L. O. Roty; 19,97 g. Mit glattem Rand. Die Säerin. Gadoury 532 P; Mazard 2573. **R** Fast Stempelglanz 500,--
- 3463 1 Franc 1928. Dickabschlag (Piéfort) der Probe (Essai) in Silber, nach dem Modell von L. O. Roty; 10,02 g. Mit glattem Rand. Die Säerin. Gadoury 467 P; Mazard 2582. **R** Fast Stempelglanz 500,--



3465



3464 (Piéfort)



3466



- 3464 20 Francs 1929. Dickabschlag (Piéfort) der Probe (Essai) in Silber, von P. Turin; 39,96 g. Mit glattem Rand. Gadoury 852 P; Mazard 2554. **R** Vorzüglich 500,--
- 3465 5 Francs 1933. Probe (Essai) in Nickel, von E. J. Vezien; 12,05 g. Mit glattem Rand. Gadoury 758; Mazard 2567. **R** Stempelglanz 250,--
- 3466 **4. Republik, 1947-1958.** 100 Francs 1950. Probe (Essai) in Kupfer-Nickel, von E. J. Vezien; 8,53 g. Mit geriffeltem Rand. Gadoury 893; Mazard 2760. **RR Nur 50 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



3467



3468



- 3467 **5. Republik seit 1958.** 5 Francs 1959. Probe (Essai) in Silber, nach dem Modell von L. O. Roty; 11,95 g. Mit Randschrift. Die Säerin. Mit großer "5" in der Jahreszahl. Gadoury 770; Mazard 2828. **R** Fast Stempelglanz 250,--
- 3468 5 Francs 1959. Probe (Essai) in Silber, nach dem Modell von L. O. Roty; 11,98 g. Mit Randschrift. Die Säerin. Mit kleiner "5" in der Jahreszahl. Gadoury 770; Mazard 2828 var. **R** Fast Stempelglanz 250,--

LOT FRANKREICH

- 3469 Sammlung von französischen Münzen des 17.-20. Jahrhunderts, vom Ku.-1 Centime bis zu Ku.-5 Sols, darunter auch einige Stücke der französischen Kolonien. Hochinteressantes Objekt mit einigen besseren Typen, bitte besichtigen. **218 Stück.** Schön-Stempelglanz 1.000,--



1,5:1



3470



1,5:1

FRANKREICH/FEODALES

AQUITANIEN

- 3470 **Edouard, dit le Prince Noir, 1362-1372.** Hardi o. J., La Rochelle. 1,13 g. Duplessy 1126. Sehr schön 200,--



3471



3472



3471

BEARN

- 3471 **Henri II, 1572-1589.** 1/4 Ecu 1588. Duplessy 1327. Vorzüglich 300,--

TOULOUSE

- 3472 **Bertrand, 1105-1112.** Denier. 1,07 g. Kreuz, im vierten Winkel ein Ringel//Kreuz, zu den Seiten jeweils ein Ringel. Duplessy 1220. Vorzüglich 250,--



3473



3474



FRANKREICH/ELSASS

STRASSBURG, REICHSMÜNZSTÄTTE

- 3473 **Heinrich III., 1039-1056.** Denar. 1,23 g. Gekröntes, bärtiges Brustbild v. v.//Verschleiertes Brustbild der Gottesmutter. Dannenberg 709 (dort unter Hildesheim). Übliche Prägeschwäche, sehr schön + Bernd Kluge hat diesen Pfennig in seiner "Deutschen Münzgeschichte von der späten Karolingerzeit bis zum Ende der Salier" (Sigmaringen 1991) der Münzstätte Straßburg unter Kaiser Heinrich III. zugewiesen (S. 172, Nr. 149). 100,--
- 3474 Denar. 1,07 g. Verschleiertes Brustbild der Gottesmutter l.//Dreitürmiges Gebäude. Dannenberg 715 (dort unter Hildesheim). **RR** Sehr schön 150,--



3475



1,5:1



3475

STRASSBURG, BISTUM

- 3475 **Ludwig Constantin von Rohan, 1756-1777.** 1/2 Taler 1760, Oberkirch. Engel/Lehr 304. Von großer Seltenheit. Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 1.500,--



3476

STRASSBURG, STADT

- 3476 Reichstaler 1617, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. Dav. 5846 A; Engel/Lehr 609; Slg. Whiting 96 leicht var. 2.000,--



3477



3478



3479



3480


FRANKREICH/KOLONIEN
FRANZÖSISCH COCHINCHINA

- 3477 Ku.-1 Centime 1879 A. Lecompte 12. 100,--
Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz

FRANZÖSISCH INDOCHINA

- 3478 Ku.-Sapeque 1892 A, Paris. Lecompte 8. **Seltener Jahrgang.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
 3479 Ku.-Sapeque 1898 A, Paris. Lecompte 14. **Seltener Jahrgang.** Feine Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
 3480 Ku.-1 Cent 1906 A, Paris. Lecompte 60. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



ex 3481



1,5:1



ex 3481

- 3481 Set von zwei einseitigen Abschlägen in Silber vom Vorder- bzw. Rückseitenstempel des Piasters o. J./ 1930, von J. J. Barre; 22,20 g bzw. 22,36 g. Jeweils mit Riffelrand. Gadoury - (vgl. 252); Lecompte - (vgl. 305). **2 Stück. Von größter Seltenheit.** Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--



3482 (Piéfort)



1,5:1



3482 (Piéfort)

3482 Piaster 1931. Dickabschlag (Piéfort) der Probe (Essai) in Silber, von E. Lindauer; 38,82 g. Mit glattem Rand. Dav. - (vgl. 253); Lecompte 307. **RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 1.500,--



3483



3484



3483 20 Centimes 1939. Probe (Essai) von P. Turin in Kupfer-Nickel; 6,77 g. Mit geriffeltem Rand. Lecompte 246. **Vorzüglich** 250,--

3484 50 Centimes 1946. Probe (Essai) in Bronze-Nickel, von J. J. Barre; 12,46 g. Mit geriffeltem Rand. Lecompte 264. **Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 250,--



1,5:1



3485



1,5:1



GRIECHENLAND

3485 Johannes Kapodistrias, Präsident 1827-1831. 1 Phönix 1828, Ägina. Divo 1; Karamitsos 20. **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich** 2.000,--



1,5:1



3486



1,5:1



3486 1 Phönix 1828, Ägina. Divo 1; Karamitsos 20. **R Sehr schön-vorzüglich** 1.000,--



1,5:1



3487



1,5:1



3487 1 Phönix 1828, Ägina. Divo 1; Karamitsos 20. **R Sehr schön** 750,--



3488



3489



3488

3488 Ku.-5 Lepta 1828, Ägina. Divo 5; Karamitsos 7.

Sehr schön-vorzüglich

200,--

3489 Ku.-Lepton 1828, Ägina. Divo 7; Karamitsos 1.

Sehr schön +

200,--



3490



3491



3492



3490 Ku.-10 Lepta 1830, Ägina. Divo 3 a; Karamitsos 17.

Sehr schön

300,--

3491 Ku.-10 Lepta 1831, Ägina. Divo 4; Karamitsos 18.

Kl. Prägeschwäche, sehr schön +

250,--

3492 Ku.-10 Lepta 1831, Ägina. Divo 4; Karamitsos 18.

Sehr schön

200,--



3493



3494



3495



3493

 3493 **Otto I., 1832-1862.** 1 Drachme 1833, München. Divo 12 c; Karamitsos 103.

Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

300,--

3494 1/2 Drachme 1833, München. Divo 14 a; Karamitsos 94.

Schöne Patina, fast vorzüglich

150,--

3495 1/4 Drachme 1833, München. Divo 16 a; Karamitsos 88.

Feine Tönung, vorzüglich

150,--



3496



3497



3496 Ku.-10 Lepta 1833, München. Divo 18 a; Karamitsos 72.

Hübsche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz

250,--

3497 Ku.-5 Lepta 1833, München. Divo 21 a; Karamitsos 55.

Hübsche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz

200,--



- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 3498 | Ku.-5 Lepta 1833, München. Divo 21 a; Karamitsos 55. | Herrliche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz | 200,-- |
| 3499 | Ku.-5 Lepta 1833, München. Divo 21 a; Karamitsos 55. | Sehr schön-vorzüglich | 100,-- |
| 3500 | Ku.-2 Lepta 1833, München. Divo 25 b; Karamitsos 40. | Vorzüglich | 150,-- |



- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 3501 | 1/2 Drachme 1834, A, Paris. Divo 14 b; Karamitsos 95. | R Leicht gereinigt, fast vorzüglich | 150,-- |
| 3502 | 1/4 Drachme 1834 A, Paris. Divo 16 b; Karamitsos 89. | Seltener Jahrgang. Vorzüglich | 200,-- |
| 3503 | 1/4 Drachme 1834 A, Paris. Divo 16 b; Karamitsos 89. | Fast sehr schön | 75,-- |



- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 3504 | Ku.-5 Lepta 1837, Athen. Divo 21 d; Karamitsos 58. | R Min. poröser Schrötling, vorzüglich | 250,-- |
| 3505 | Ku.-5 Lepta 1838, Athen. Divo 21 e; Karamitsos 59. | Sehr schön | 100,-- |
| 3506 | Bronzemedaille 1839, von K. Lange, auf die Grundsteinlegung der Universität Athen, den Wohltätern gewidmet. Brustbild I. in griechischer Tracht//Ansicht des Universitätsgebäudes. 43,69 mm. Witt. 2894 Anm. | Prachtexemplar. Stempelglanz | 350,-- |



- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 3507 | 1/2 Drachme 1842, Athen. Probe in Silber; 2,26 g. Mit geriffeltem Rand. Divo P36; Karamitsos -. | Von großer Seltenheit. Vorzüglich | 7.500,-- |
|------|---|--|----------|



3508



3509



- 3508 Ku.-5 Lepta 1844, Athen. Divo 22 a; Karamitsos 64.
 3509 Ku.-5 Lepta 1849, Athen. Divo 23 c; Karamitsos 69.

RR Fast sehr schön 150,--
 Hübsche Kupferpatina, fast vorzüglich 200,--



3512



3510



3511



3512

- 3510 1/2 Drachme 1855, Wien. Divo 15 b; Karamitsos 101.
 3511 1/4 Drachme 1855, Wien. Divo 17 b; Karamitsos 93.

RR Hübsche Patina, kl. Prägefehler am Rand, vorzüglich

300,--

600,--

- 3512 Ku.-10 Lepta 1857, Athen. Divo 20 g; Karamitsos 86.

Sehr schön

100,--

- 3513 Lot. Ku.-5 Lepta 1839, 1851; Ku.-2 Lepta 1838, 1839, 1845; Ku.-Lepton 1833, 1851. Divo 21 f, 24 a, 25 f, 25 g, 26 b, 29 b, 32 a; Karamitsos 60, 70, 44, 45, 49, 22, 37.

7 Stück. Meist sehr schön

250,--

- 3514 **Georg I., 1863-1913.** Lot. Kleine Sammlung von Münzen des Königs Georg I. vom Ku.-Lepton bis zu 20 Lepta. Dazu: Constantin I., 10 Lepta 1922; Republik, 50 Lepta 1926 sowie zwei Telefonmarken.

24 Stück. Schön-sehr schön

250,--

KRETA

- 3515 **Georg, 1898-1906.** Lot. 20 Lepta 1900 A; 10 Lepta 1900 A; 5 Lepta 1900 A; Ku.-2 Lepta 1900 A, 1901 A; Ku.-Lepton 1900 A, 1901 A. Divo 134, 135, 136, 137 (2x), 138 (2x); Karamitsos C.7, C.6, C.5, C.4, C.3, C.2, C.1.

7 Stück. Sehr schön und vorzüglich

250,--



3516



3517



3516


IONISCHE INSELN

- 3516 **Unter britischer Verwaltung, 1809-1863.** Ku.-Obol 1819. K./M. 32; Pridmore 19.

Kl. Randfehler, vorzüglich

150,--

- 3517 Ku.-2 Lepta 1820. K./M. 31; Pridmore 21.

Vorzüglich

150,--



ex 3519



3518



ex 3519



- 3518 Ku.-Lepton 1862. K./M. 34; Pridmore 31.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

100,--

PAROS

- 3519 Marke der "Compagnie Hellénique des Marbres de Paros" zu 25-Lepta. Dazu: Lavrion, Messing-Bergwerksmarken zu 5- und 10-Lepta.

3 Stück. **R** Vorzüglich

150,--



1,5:1



3520



1,5:1

GROSSBRITANNIEN / IRLAND

ENGLAND

- 3520 **Aethelred II, 978-1016.** Penny um 991-997, Canterbury. 1,71 g. CRVX type. Münzmeister LEOFSTAN (Leofstan). Brustbild l. mit Zepter, daran drei Kugeln//Langes Doppelfadenkreuz mit C - R - V - X in den Winkeln. North 770; Seaby 1148. Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 400,--



1,5:1



3521



1,5:1

- 3521 Penny, um 997-1003, Huntingdon. 1,55 g. Long cross penny. Münzmeister ELFRIC (Ælfric). Brustbild l., dahinter Kugel//Langes Doppelfadenkreuz mit Halbmonden an den Enden. North 774; Seaby 1151. Sehr schön-vorzüglich 250,--



1,5:1



3522



1,5:1

- 3522 Penny, um 997-1003, Lincoln. 1,57 g. Long cross penny. Münzmeister ELFSIC (Ælfsige). Brustbild l., dahinter Kugel//Langes Doppelfadenkreuz mit Halbmonden an den Enden. North 774; Seaby 1151. Vorzüglich 400,--



1,5:1



3523



1,5:1

- 3523 Penny, um 997-1003, Lympne. 1,46 g. Long cross penny. Münzmeister GODRIC (Godric). Brustbild l.// Langes Doppelfadenkreuz mit Halbmonden an den Enden. North 774; Seaby 1151. **Sehr seltene Münzstätte.** Sehr schön 750,--



1,5:1



3524



1,5:1

- 3524 Penny, um 1003-1009, Exeter. 1,42 g. Helmet type. Münzmeister ELFNOD (Ælfnod). Brustbild l. mit Helm//Langes Doppelfadenkreuz mit Halbmonden an den Enden, in den Winkeln je ein Dreiblatt. North 775; Seaby 1152. Sehr schön-vorzüglich 250,--



1,5:1



3525



1,5:1



- 3525 Penny, um 1003-1009, Leicester. 1,46 g. Helmet type. Münzmeister DVRVLF (Thurulf). Brustbild l. mit Helm//Langes Doppelfadenkreuz mit Halbmonden an den Enden, in den Winkeln je ein Dreiblatt. North 775; Seaby 1152.

Sehr schön +

250,--



1,5:1



3526



1,5:1



- 3526 Penny, um 1003-1009, London. 1,19 g. Helmet type. Münzmeister GODRIC (Godric). Brustbild l. mit Helm//Langes Doppelfadenkreuz mit Halbmonden an den Enden, in den Winkeln je ein Dreiblatt. North 775; Seaby 1152.

Etwas gewellt, fast vorzüglich

250,--



1,5:1



3527



1,5:1



- 3527 Penny, ca. 1009-1017, Cambridge. 1,29 g. Last small cross type. Münzmeister PVLFSIGE (Wulfsige). Büste l.//Kleines Kreuz, auf dem Linienkreis vier Kugeln. North 777 var.; Seaby 1154 var.

Sehr seltene Variante. Sehr schön-vorzüglich

500,--

Vgl. den Kommentar bei North, S. 111: "Various symbols such as crosses, annulets, or pellets, sometimes are found on the obverse or reverse of coins of his reign (B.N.J. XIII, p. 22)."



1,5:1



3528



1,5:1



- 3528 Penny, um 1009-1017, Derby. 1,48 g. Last small cross type. Münzmeister SÆPINE (Saewine). Büste r.// Kleines Kreuz. North 777; Seaby 1154.

Sehr schön

300,--



1,5:1



3529



1,5:1



- 3529 Penny, um 1009-1017, Lincoln. 1,41 g. Last small cross type. Münzmeister OSFERD (Osferth). Büste r.//Kleines Kreuz. North 777; Seaby 1154.

Sehr schön-vorzüglich

350,--



1,5:1



3530



1,5:1

- 3530 Penny, um 1009-1017, Lincoln. 1,11 g. Last small cross type. Münzmeister DORECETEL (Thurcetal). Büste r.//Kleines Kreuz. North 777; Seaby 1154. Sehr schön + 250,--



1,5:1



3531



1,5:1



- 3531 Penny, ca. 1009-1017, Lincoln. 1,19 g. Last small cross type. Münzmeister LEOFPHEH (Leofthegn). Büste l.//Kleines Kreuz, im Feld der Buchstabe E. North 777 var.; Seaby 1154 var. Sehr seltene Variante. Sehr schön + 1.500,--

Vgl. den Kommentar bei North, S. 111: "Various symbols such as crosses, annulets, or pellets, sometimes are found on the obverse or reverse of coins of his reign (B.N.J. XIII, p. 22)."



1,5:1



3532



1,5:1



- 3532 **Cnut, 1016-1035.** Penny, um 1017-1023, Cambridge. 0,80 g. Quatrefoil type. Münzmeister ORST (Ornst). Gekröntes Brustbild l. in Vierpaß//Doppelfadenkreuz mit Halbmonden an den Enden auf Vierpaß. North 781; Seaby 1157. Feine Tönung, sehr schön + 250,--

Cnut der Große war der bedeutendste König der Wikinger. Er setzte den Kampf seines Vaters, König Sven Gabelbart, um England fort. 1016 wurde er König von England, 1018 von Dänemark und 1028 auch von Norwegen. Durch sein Bündnis mit Kaiser Konrad II. gegen Polen erhielt er das Land zwischen Schlei und Eider. Cnut starb am 12. November 1035 in Shaftesbury im Alter von 40 Jahren.



1,5:1



3533



1,5:1



- 3533 Penny, um 1017-1023, York. 1,28 g. Quatrefoil type. Münzmeister OVDGRIN (Othgrim). Gekröntes Brustbild l. in Vierpaß//Doppelfadenkreuz mit Halbmonden an den Enden auf Vierpaß, im vierten Winkel ein Kreuz. North 781; Seaby 1157. Vorzüglich 500,--



1,5:1



3534



1,5:1



- 3534 Penny, um 1017-1023, York. 1,06 g. Quatrefoil type. Münzmeister OZGOT (Osgod). Gekröntes Brustbild l. in Vierpaß//Doppelfadenkreuz mit Halbmonden an den Enden auf Vierpaß, im vierten Winkel ein Kreuz. North 781; Seaby 1157. Sehr schön + 200,--



1,5:1



3535



1,5:1



- 3535 Penny, um 1023-1029, London. 1,01 g. Helmet type. Münzmeister ELFPINE (Ælfwine). Brustbild I. mit Helm und Zepter//Doppelfadenkreuz, in den Winkeln je ein Ringel, darin Kugel, im Zentrum des Kreuzes eine weitere Kugel. North 787; Seaby 1158. Sehr schön

200,--



1,5:1



3536



1,5:1



- 3536 Penny, um 1029-1035, London. 1,12 g. Short cross penny. Münzmeister BRIHTRED (Brithred). Brustbild I. mit Lilienzepter//Kurzes Doppelfadenkreuz mit Ring im Zentrum. North 790; Seaby 1159. Vorzüglich

300,--



1,5:1



3537



1,5:1



- 3537 Penny, um 1029-1035, London. 1,13 g. Short cross penny. Münzmeister BRIHTRED (Brithred). Brustbild I. mit Lilienzepter//Kurzes Doppelfadenkreuz mit Ring im Zentrum. North 790; Seaby 1159. Sehr schön-vorzüglich

250,--



1,5:1



3538



1,5:1



- 3538 Penny, um 1029-1035, Stamford. 1,06 g. Short cross penny. Münzmeister GODRIC (Godric). Brustbild I. mit Lilienzepter//Kurzes Doppelfadenkreuz mit Ring im Zentrum. North 790; Seaby 1159. Fast vorzüglich

250,--



1,5:1



3539



1,5:1



- 3539 **Harold I, 1035-1040.** Penny, um 1038-1040, Dorchester. 1,13 g. Fleur-de-lis penny. Münzmeister HWATEMAN (Hwateman). Brustbild I. mit Lilienzepter//Doppelfadenkreuz mit Ring im Zentrum, in den Winkeln je eine Lilie zwischen zwei Kugeln. North 803; Seaby 1165. **RR** Sehr schön-vorzüglich

1.000,--



1,5:1



3540



1,5:1



- 3540 **Harthacnut, 1035-1037 und 1040-1042.** Penny, November 1035 - Frühjahr 1036, Southwark. 1,05 g. First Jewel Cross type. Münzmeister LIFNC (Lifinc). Brustbild I. mit Diadem//Kreuz aus vier Ovalen, in der Mitte Punkt in zwei Ringen. North 808; Seaby 1166. **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar

1.500,--



1,5:1



3541



1,5:1



- 3541 Penny, um 1040-1042, Derby. 1,08 g. Arm and sceptre type. Münzmeister PVLFEH (Wulfheh). Brustbild l. mit Diadem und Lilienzepter//Doppelfadenkreuz mit Quadrat im Zentrum, an den Seiten Kugeln. North 799; Seaby 1169. **RR** Gelocht, sonst fast vorzüglich

800,--

Der vorliegende Typ trägt den Namen CNVT, weshalb ihn North unter Cnut (1016-1035) einordnete. Neuere Forschungen haben ergeben, daß es sich hierbei wohl eher um eine Abbeviatur aus HARTHACNVT handelt (vgl. NC 2004, S. 253). Die Münze ist dementsprechend unter diesem König eingeordnet.



1,5:1



3542



1,5:1



- 3542 **Edward the Confessor, 1042-1066.** Penny, um 1042-1044, Thetford. 1,09 g. Pacx type. Münzmeister LEOPFINE (Leofwine). Brustbild l. mit Diadem und Kugelzepter//Doppelfadenkreuz mit P - A - C - X in den Winkeln. North 813; Seaby 1171. **Sehr schön-vorzüglich**

400,--



1,5:1



3543



1,5:1



- 3543 Penny, um 1048-1050, London. 1,02 g. Small flan type. Münzmeister ÆLFP (Aelfwine). Brustbild l. mit Diadem//Kurzes Doppelfadenkreuz. North 818; Seaby 1175. **Reste von Grünspan, sehr schön**

200,--



1,5:1



3544



1,5:1



- 3544 Penny, 1050-1053, Canterbury. 1,10 g. Expanding cross type (light coinage). Münzmeister EDPAPD (Edward). Brustbild l. mit Diadem und Kugelzepter//Kreuz, dessen Arme sich nach außen verbreitern, im Zentrum zwei Kreise. North 820; Seaby 1176. **Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung**

400,--



1,5:1



3545



1,5:1



- 3545 **Henry I, 1100-1135.** Penny, wahrscheinlich Münzstätte York. 1,40 g. Quadrilateral on cross fleury type. Münzmeister TOC. Gekröntes Brustbild l. mit Zepter//Ein Kreuz mit je einer Lilie an den Enden liegt auf einem Viereck mit eingebogenen Seiten und je einer Lilie an den Ecken. North 871; Seaby 1276. **R Stark gewelltes, sehr schönes Exemplar**

200,--

Der Name der Münzstätte ist bei dem vorliegenden Exemplar aufgrund einer Prägeschwäche im Randbereich nicht lesbar. Der Münzmeister TOC oder COC ist bei J. J. North allerdings nur für die Münzstätte York verzeichnet, weshalb der Ursprung der Prägung möglicherweise dort zu suchen ist.



3547



3546



3547

VEREINIGTES KÖNIGREICH

- 3546 **James II, 1685-1688.** 4 Pence 1686, London. Seaby 3414. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--
- 3547 **William III, 1694-1702.** 1/2 Crown 1698 (10. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. Seaby 3494. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--



3548



3549



3550



- 3548 **Anne, 1702-1714.** Crown 1707 (6. Regierungsjahr) E, Edinburgh. Mit Randschrift. Dav. 1342; Seaby 3600. Hübsche Patina, sehr schön 250,--
- 3549 **George II, 1727-1760.** 1/2 Crown 1746 (19. Regierungsjahr), London. Mit LIMA unter dem Brustbild, geprägt aus spanischem Silber, erbeutet von Admiral Anson. Mit Randschrift. Seaby 3695 A. Hübsche Patina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 200,--
Die Angabe LIMA unter dem Brustbild zeigt die Herkunft des Münzmetalls an, das der britische Admiral Anson bei verschiedenen Expeditionen rund um die Welt erbeutet hatte. Dabei bezieht sich "LIMA" nicht darauf, daß Anson das Silber in der peruanischen Hauptstadt erobert hat. Die Angabe ist noch nicht geklärt worden, vermutlich ist "LIMA" eine Wiederholung der auf den erbeuteten (peruanischen) Münzen vorgefundenen Münzstättenangabe.
- 3550 **George III, 1760-1820.** 5 Shillings (Bank Dollar) 1804, London. Dav. 101; Seaby 3768. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz 750,--



3551



3552



- 3551 Crown 1819 (59. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. Dav. 103; Seaby 3787. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 400,--
- 3552 **George IV, 1820-1830.** Crown 1821 (2. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. Dav. 104; Seaby 3805. Kl. Randfehler, sehr schön 350,--



3554



3553



3554

3553 6 Pence 1821, London. Seaby 3813.
3554 1/2 Crown 1824, London. Seaby 3808.

Fast Stempelglanz 200,--
Hübsche Patina, vorzüglich 250,--



1,5:1



3555



1,5:1

3555 Shilling 1825, London. Seaby 3811.

Stempelglanz (Prooflike) 1.000,--



3556



3557



3558



3559



3556 William IV, 1830-1837. 4 Pence (Groat) 1837, London. Seaby 3837.

Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

3557 Victoria, 1837-1901. Shilling 1838, London. Seaby 3902.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

3558 6 Pence 1839, London. Mit glattem Rand. Seaby 3908.

Stempelglanz (Prooflike) 300,--

3559 4 Pence (Groat) 1839, London. Seaby 3913.

Stempelglanz 100,--



3560



3561



3560 1/2 Crown 1842, London. Seaby 3888.
3561 1/2 Crown 1846, London. Seaby 3888.

R Herrliche Patina, fast Stempelglanz 500,--
Fast Stempelglanz 400,--



3563



3562



3563

- 3562 Crown 1847 (11. Regierungsjahr), London. Gotischer Typ. Mit Randschrift. Dav. 106; Seaby 3883.
 Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--
- 3563 Florin 1852, London. Gotischer Typ. Seaby 3891. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 200,--



3564



3565



3566



- 3564 Florin 1852, London. Gotischer Typ. Seaby 3891. Fast Stempelglanz 200,--
- 3565 Shilling 1866, London. Mit Stempelnummer "24" unter dem Brustbild. Seaby 3905.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 150,--
- 3566 Florin 1873, London. Gotischer Typ. Mit Stempelnummer "70" unter dem Brustbild. Seaby 3893.
 Fast Stempelglanz 200,--



3567



3568



- 3567 1/2 Crown 1874, London. Seaby 3889. **Prachtexemplar.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 3568 1/2 Crown 1887, London. Seaby 3889. Fast Stempelglanz 200,--



3569



3570



3569

- 3569 Crown 1887, London. Jubilee head. Dav. 107; Seaby 3921.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Winz. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 150,--
- 3570 1/2 Crown 1887, London. Jubilee head. Seaby 3924. Polierte Platte (Proof) 300,--



3571



3572



3571 1/2 Crown 1887, London. Jubilee head. Seaby 3924.
3572 2 Florin 1887, London. Jubilee head. Seaby 3923.

Fast Stempelglanz 50,--
Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 100,--



3574



3573



3574



3573 Florin 1887, London. Jubilee head. Seaby 3925.
3574 Crown 1888, London. Jubilee head. Wide Date. Dav. 107; Seaby 3921.

Fast Stempelglanz 50,--
Vorzüglich 150,--



3575



3576



3575 Crown 1895 (59. Regierungsjahr), London. Old head. Mit Randschrift. Dav. 108; Seaby 3937.
3576 **George V, 1910-1936.** Crown 1927. Dav. 110; Seaby 4036. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
175,--



1,5:1



3577



1,5:1



IRLAND

3577 **Anonym, 995-1020.** Penny, Dublin. Phase I. 1,24 g. Imitation des Small cross type Æthelreds II. im Namen Sithrics (ca. 1010/1016). +SIHTRIRE + DYFLII NIO Büste 1.//+HERMIFI MO DYFLH Kleines Kreuz. Seaby 6117.

Von großer Seltenheit. Attraktives, sehr schönes Exemplar

500,--



1,5:1



3578



1,5:1



JERSEY

3578 **Victoria, 1837-1901.** Ku.-1/52 Shilling 1841. Seaby 7003.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

250,--



3579



3580


SCHOTTLAND

- 3579 **Mary, 1542-1567.** Testoon 1560, Edinburgh. Francis and Mary. Seaby 5418. Sehr schön 600,--
- 3580 **William II (III), 1694-1702.** 40 Shillings 1696 (8. Regierungsjahr), Edinburgh. Seaby 5681. Fast sehr schön 150,--



3581



3582


BRITISCHE KOLONIEN

- 3581 **British East Africa Company. Mombasa.** Rupee 1888 H, Birmingham. K./M. 5. Stempelglanz (Prooflike) 300,--
- 3582 **British Honduras. Victoria, 1837-1901.** 50 Cents 1901. Pridmore 7. Fast Stempelglanz 600,--



3583



3584



3586



3585



- 3583 **British India. Bengalen.** 1/2 Rupee o. J., Kalkutta. K./M. 76; Pridmore 158. Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Stempelglanz 100,--
- 3584 1/4 Rupee o. J., Kalkutta. K./M. 115; Pridmore 159. Vorzüglich-Stempelglanz 50,--
- 3585 **Straits Settlements (Malaysia).** 20 Cents 1876. K./M. 12. Prachtexemplar. Stempelglanz 250,--
- 3586 10 Cents 1883. K./M. 11. Fast Stempelglanz 400,--



3587



ex 3588



3587



- 3587 50 Cents 1887. K./M. 13. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

LOTS GROSSBRITANNIEN

- 3588 **William II., 1087-1100.** Penny, um 1093-1096. Voided cross type (Seaby 1260); Henry I, 1100-1135. Penny. Facing bust/cross fleury type (Seaby 1271). Dazu: Eine wahrscheinlich skandinavische Nachahmung eines englischen Penny. 3 Stück. Halbiert (1x), sehr schön 200,--
- 3589 **Konvolut von britischen Münzen des 17.-20. Jahrhunderts,** vom Ku.-1/4 Farthing bis zum Ku.-Penny, darunter auch einige Prägungen der britischen Kolonien. Interessantes Lot mit einigen besseren Typen, bitte besichtigen. 55 Stück. Sehr schön-vorzüglich 300,--

ISLAND

UNTER DÄNISCHER HERRSCHAFT

- 3590 **Christian X., 1912-1944.** 10 Kronur 1930, auf die 1.000-Jahrfeier des isländischen Parlaments. Mit Randschrift: 10 Kronur. K./M. (Unusual World Coins) M3. Mit Stempelglanz

50,--



2:1



3591



2:1

ITALIEN

AQUILEIA, MZST. DES PATRIARCHATS

- 3591 **Bertoldo, 1218-1251.** Denaro. 1,20 g. BERTO - LDVS P Patriarch mit Mitra, Kreuzstab und Buch sitzt v. v.//+CIVITAS AQVILEGIA Adler mit ausgebreiteten Schwingen über Mauer. Bernardi 15 a; Biaggi 142. R Vorzüglich

1.500,--



3592



GENUA

- 3592 **Republik (Dogi Biennali), 1528-1797.** 2 Scudi 1631. 74,39 g. Ohne Münzzeichen auf der Rückseite. Dav. 547 Anm.; Lunardi 235 (R 2, dort mit Münzzeichen). Kl. Randfehler, sehr schön

3.000,--



3593



- 3593 2 Scudi 1656. 76,39 g. Mit Münzzeichen IAB auf der Rückseite. Dav. - (zu 553); Lunardi 259 (R2). RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

1.750,--



3594



- 3594 Scudo largo 1670. 38,08 g. Mit Münzzeichen ISS auf der Rückseite. Dav. 555; Lunardi 286 (R1).
Sehr schön 1.000,--



1,5:1



3595



1,5:1

- 3595 1 Lira 1794. Lunardi 366.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Herrliche Patina, winz. Schrötlingsriß, fast Stempelglanz 300,--



1,5:1



3596



1,5:1

- KIRCHENSTAAT/VATIKAN**
3596 **Formosus, 891-896, und Guido von Spoleto, 891-894.** Denaro, Rom. 0,93 g. +SCS PETRVS, im Feld dreizeilig FOR / MO / • S • // +VVIDO IMP •, im Feld zweizeilig RO / MA. Biaggi -: CNI XV, 9; Depeyrot 867 AH; Gariel LXII, 3; Muntoni 2.
RR Sehr schön 800,--



3597



- 3597 **Sixtus V., 1585-1590.** Piastra AN V/1589, Rom. Dav. 8329; Muntoni 7 a.
R Schrötlingsfehler am Rand, attraktives, sehr schönes Exemplar 1.500,--



3598



3599



3600



- 3598 **Urban VIII., 1623-1644.** Piastra A XXI/1643, Rom. Dav. 4061; Muntoni 28.
 Hübsche Patina, Zainende, sehr schön 400,--
- 3599 **Clemens X., 1670-1676.** Piastra 1675, Rom. Mit dem Portikus des Petersdoms in der Rückseiten-
 darstellung. Dav. 4078; Muntoni 18. Sehr schön + 400,--
- 3600 **Sedisvakanz 1676.** Piastra 1676, Rom. Dav. 4084; Muntoni 1.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--



3601



3603



3602



- 3601 **Innocenz XI., 1676-1689.** Piastra AN I (1676/1677), Rom. Dav. 4086; Muntoni 41.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 800,--
- 3602 Piastra A VII (1682/1683), Rom. Dav. 4092; Muntoni 36. **R** Hübsche Patina, vorzüglich 1.250,--
- 3603 Testone A VIII/1684, Rom. Muntoni 71. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



3604



3605



3606



- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 3604 | Alexander VIII., 1689-1691. Piastra A I/1690, Rom. Dav. 4100; Muntoni 11. | Attraktives, vorzügliches Exemplar | 2.000,-- |
| 3605 | Innocenz XII., 1691-1700. Piastra A II (1692/1693), Rom. Mit der Cathedra Petri. Dav. 4101; Muntoni 24. | RR Kl. Schrötlingsfehler, kl. Kratzer, sehr schön | 400,-- |
| 3606 | Piastra AN VIII/1698, Rom. Dav. 4107; Muntoni 19. | R Sehr schön + | 800,-- |



3607



3608



3609



- | | | | |
|------|---|---|----------|
| 3607 | Piastra A VIII/1699, Rom. Der Empfang des Manna in der Wüste. Dav. 4108; Muntoni 17. | R Henkelspur, sehr schön | 200,-- |
| 3608 | Piastra A IX/1700, Rom. Mit der geöffneten Heiligen Pforte in der Rückseitendarstellung. Dav. 4110; Muntoni 14. | R Gestopftes Loch, sehr schön | 150,-- |
| 3609 | Benedikt XIV., 1740-1758. Scudo romano AN XIV/1753, Rom. Dav. 1459; Muntoni 44. | Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar | 1.000,-- |



3610



3611



- 3610 **Clemens XIV., 1769-1774.** Testone A V/1773, Bologna. Muntoni 5.
R Feine Patina, winz. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 3611 **Pius VI., 1775-1799.** 1/2 Scudo romano A III/1777, Rom. Muntoni 23.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.750,--



3612



3613



3614



- 3612 **Ku.-Madonnina (5 Baiocchi) ANNO XXIII/1797,** Ascoli. Muntoni 151.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 2.000,--
- 3613 **Sedisvakanz 1829.** Scudo 1829 B, Bologna. Dav. 188; Pagani 122.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Erstabschlag, Stempelglanz 1.750,--
- 3614 **Pius IX., 1846-1878.** Scudo ANNO II/1847 R, Rom. Dav. 194; Pagani 310. **Vorzüglich-Stempelglanz** 300,--



3615



3616



- 3615 **5 Lire A XXI/1867 R,** Rom. Dav. 195; Pagani 548.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz 1.000,--
- 3616 **5 Lire A XXV/1870 R,** Rom. Dav. 195; Pagani 550.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, Stempelglanz 600,--



3617



- 3617 **2. Römische Republik, 1848-1849.** 40 Baiocchi 1849 R, Rom. Pagani 339.
R Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 600,--
- 3618 **LOTS KIRCHENSTAAT.** Sammlung von Münzen und Medaillen der Päpste des 17. bis 20. Jahrhunderts, meist moderne Stücke, darunter bessere wie Silbermedaille 1590 (Gregor XIV., spätere Prägung); Silbermedaille 1846 (Pius IX.); Scudo 1845, 1853; 2 1/2 Lire 1867; 1-, 2-, 5- und 10 Lire 1946 etc. Dazu moderne amerikanische und japanische Münzen in polierter Platte und Originaltueti; 18 moderne silberne Jahresmedaillen der vatikanischen Museen mit Originaltueti und die komplette Serie der Kursmünzensätze des Papstes Paul VI. von 1963-1978 (19 Sätze).
223 Stück. Fast vorzüglich-polierete Platte 600,--
- 3619 Kleine Sammlung von Münzen und Medaillen der Sedisvakanz von 1691 bis 2005, u. a. Teston 1691 (gestopftes Loch), 1/2 Scudo 1823 B (fast vorzüglich), Kursmünzensatz 2005 und 5 Euro 2005 (polierte Platte in Originaltueti).
24 Stück. Sehr schön-polierete Platte 200,--
- 3620 **LITERATUR.** BONANNI, F.S.J. (1638-1725). Numismata/ Pontificum/ Romanorum/ Quae A Tempore Martini V./Usque Ad Annum M.DC.XCIX. Band 1 und 2. Rom 1699. XXXVI, 455 S., 40 Tfn., 3 Falttfn.; 3 Tfn., S. 457-869, 43 Tfn., 7 Falttfn. Dekesel B 168. Zwei Bände im Pergament der Zeit. Kleiner Besizervermerk im Vorsatz, Rücken minimal beschädigt, sonst tadelloses Exemplar dieses seltenen Werkes. (2) 2.500,--



3621



3622



3623



LOMBARDEI

- 3621 **Provisorische Regierung 1848.** 5 Lire 1848 M, Mailand. Geprägt während des Aufstandes in Mailand. Dav. 206; J. 277; Pagani 213.
 Vorzüglich 250,--
- 3622 5 Lire 1848 M, Mailand. Geprägt während des Aufstandes in Mailand. Dav. 206; J. 277; Pagani 213.
 Sehr schön-vorzüglich 150,--

VENEDIG

- 3623 **Provisorische Regierung, 1848-1849.** 5 Lire 1848, Venedig. Mit Randschrift: DIO PREMIERA' LA COSTANZA ★. Dav. 208; Pagani 178.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



1,5:1



3624



1,5:1

LUCCA

3624 **Republik, 1369-1799.** Bolognino 1790. Bellesia 93.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar von feinsten Erhaltung. Stempelglanz 500,--



1,5:1



3625



1,5:1

MAILAND

3625 **Erste Republik, 1250-1310.** Ambrosino. 2,89 g. Kreuz, in den Winkeln je ein Halbmond//Der Heilige Ambrosius thront v. v. mit segnender Rechten und Krummstab. Toffanin 66/3.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, etwas Belag, vorzüglich 400,--



1,5:1



3626



1,5:1

3626 **Ambrosino o. J.** 2,87 g. Kreuz, in jedem Winkel je ein Halbmond//Der Heilige Ambrosius thront v. v. mit Krummstab und segnender Rechten. Toffanin 66/3.
Hübsche Patina, vorzüglich 400,--



3629



3627



3628



3629

3627 **Lodovico XII. von Orléans, 1500-1512.** Testone o. J. Crippa 3/A var.; Toffanin 236/1 var. (RR).
RR Felder leicht bearbeitet, sehr schön 1.000,--

3628 **Karl V., 1535-1556.** 1/4 Scudo o. J. (1551). Crippa 11/A; Toffanin 284/2.
RR Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.750,--

3629 **Philipp II. von Spanien, 1554-1598.** 1/2 Scudo o. J. Crippa 21; Toffanin 311/2. **R Sehr schön** 800,--



3630



3632



3631



- 3630 **Karl III. (VI.) von Habsburg, 1706-1711-1740.** Filippo 1707. Crippa 1 (R); Dav. 1380; Toffanin 398/1 (R).
R Winz. Kratzer, sehr schön 1.000,--
- 3631 Filippo 1728, Mailand. Crippa 11/A (R/2); Dav. 1382; Toffanin 403/1 (RR).
RR Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 2.500,--
Weitere Prägungen der Habsburger aus Mailand finden Sie unter den Nrn. 3206 ff.
- 3632 **Napoleon I., 1804-1814.** Ku.-Soldo 1813 M, Mailand. Pagani 78.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Winz. Randfehler, fast Stempelglanz 250,--



3633



3634



3633

MODENA

- 3633 **Francesco I. d'Este, 1629-1658.** Scudo o. J. Levantinischer Beischlag zu einem Emdener 28 Stüber.
 Dav. 508 A; Gamberini 936; Varesi 763. Sehr schön 500,--
- 3634 **Alfonso IV. d'Este, 1658-1662.** Giorgino o. J. Varesi 814.
 Leicht unregelmäßiger Schrötling, vorzüglich 350,--



3635



3636



3635

- 3635 **Ercole III. d'Este, 1780-1796.** Ku.-Bolognino 1783. Varesi 862/1.
 Hübsche Kupferpatina, vorzüglich + 125,--

NEAPEL UND SIZILIEN

- 3636 **Karl V., 1516-1556.** 1/2 Ducato o. J. (1548-1556), Neapel. Münzmeister Giovan Battista Ravaschiero.
 Pannuti/Riccio 15. Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 500,--



3637



3639



3638



- 3637 **Karl III. von Bourbon, 1734-1759.** Piastra (120 Grana) 1735, Neapel. Dav. 1397; Pannuti/Riccio 23. Justiert, vorzüglich 750,--
- 3638 **Ferdinand IV. (I.) von Bourbon, 1. Periode, 1759-1799 (-1825).** Piastra (120 Grana) 1794, Neapel. Dav. 1406; Pannuti/Riccio 58. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 3639 **Joachim Murat, König von Neapel, 1808-1815.** Ku.-3 Grana 1810, Neapel. Späterer Abschlag von den Originalstempeln der Probe. 34,93 mm; 24,20 g. Mit glattem Rand. Pagani (Proben) 762 (R4, dort 24,55 g). **Von größter Seltenheit.** Herrliche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



3640



3642



3643



3641



- 3640 2 Lire 1813, Neapel. Pagani 60. Hübsche Patina, vorzüglich 400,--
- 3641 **Ferdinand II., 1830-1859.** 60 Grana 1846, Neapel. Pagani 240 a. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 600,--
- 3642 Piastra (120 Grana) 1856, Neapel. Dav. 175; Pagani 222 c. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 3643 **Franz II., 1859-1861.** Piastra (120 Grana) 1859, Neapel. Dav. 176; Pagani 481. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 500,--



1,5:1



3644



1,5:1

PARMA

- 3644 **Ferdinando di Borbone, 1765-1802.** 6 Lire 1795. Varesi 1073/1.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 2.500,--



1,5:1



3645



1,5:1

- 3645 **3 Lire 1795.** Varesi 1076/5. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz** 2.000,--



3646



3647



- 3646 **Ducato 1796.** Dav. 1481; Varesi 1070/1. **Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich** 500,--

- 3647 **Maria Louisa, 1815-1847.** 5 Lire 1815, Mailand. Dav. 204; Pagani 5.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.750,--



3649



3648



3649

- 3648 **Lira nuova 1815, Mailand.** Pagani 9.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

- 3649 **Roberto di Borbone, 1854-1859.** 5 Lire 1858, Parma. Dav. 205; Pagani 20.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



3650



3652



3651



RETEGNO

3650 **Antonio Teodoro Trivulzio, 1676-1678.** 3 Filippi 1676. 83,28 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Verziertes Wappen, darin drei gekrönte Gesichter, zu den Seiten • VNICA • - • MENS •. Dav. 4134; Varesi 898 (R3).

RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

4.000,--

3651 2 Filippi 1676. 55,26 g. Dav. 4135; Varesi 899/1 (R2).

R Kl. Randfehler, sehr schön

1.000,--

3652 **Antonio Tolomeo Trivulzio-Gallio, 1708-1767.** Tallero 1726, Retegno. Dav. 1482; Varesi 914 (R2).

RR Fast vorzüglich

2.000,--



3653



3654



3655



SARDINIEN

3653 **Victor Emanuel I., 1802-1821.** 5 Lire 1820, Turin. Dav. 133; Pagani 14.

Herrliche Patina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar

1.250,--

3654 **Karl Felix, 1821-1831.** 2 Lire 1825, Turin. Pagani 84.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--

3655 5 Lire 1827, Genua. Dav. 135; Pagani 72.

Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

600,--



3656

3656 5 Lire 1827, Genua. Dav. 135; Pagani 72.
3657 25 Centesimi 1830, Turin. Pagani 125 a.



3657



3656

Vorzüglich 500,--
Hübsche Patina, vorzüglich 100,--



3658

3658 Silbermedaille 1831, von G. Galeazzi, auf sein 10jähriges Regierungsjubiläum. Uniformiertes Brustbild r./Fünf Zeilen Schrift. 49,22 mm; 74,93 g. Wurzbach 4502.

RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.000,--



1,5:1



3659



1,5:1

3659 **Victor Emanuel II., 1849-1861.** 5 Lire 1850, Turin. Dav. 137; Pagani 371.

Von großer Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 10.000,--



1,5:1



3660



1,5:1

3660 2 Lire 1850, Turin. Pagani 392.

RR Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



1,5:1



3661



1,5:1

SIENA

3661 **Stadt. Grosso o. J. (1280-1285).** 2,26 g. S zwischen Doppelpunkten//Kreuz. Biaggi 2538 (R2); Montagano 487/2 (R3). **R** Herrliche Patina, vorzüglich 1.000,--



3662



3663



3662

SUBALPINE REPUBLIK

3662 5 Francs AN 9 (1800), Turin. Dav. 197; Pagani 5. **Fast** vorzüglich 300,--

TOSCANA

3663 **Cosimo I. Medici, 1537-1574, als Herzog von Florenz und Siena, 1555-1569.** Giulio o. J., Florenz. Mit der Madonna über der Stadtansicht von Siena. Montagano 579 (R3). **RR** Hübsche Patina, sehr schön 2.000,--



3664



3665



3666



3664 **Francesco I. Medici, 1574-1587.** Piastra 1583, Florenz. Dav. 8386; Montagano 181/6 (R2). **R** Sehr schön + 2.500,--

3665 **Ferdinando I. Medici, 1587-1608, Großherzog 1588-1608.** Tallero 1595, Pisa. Dav. 8392; Montagano 443. **Kräftige** Patina, sehr schön 500,--

3666 Tallero 1601, Pisa. Dav. 4186; Montagano 443/3. **Sehr schön-vorzüglich** 500,--



3673



3674



3675



3673 Tollero 1683, Livorno. Dav. 4215; Montagano 64/5 (R).

Kl. Stempelfehler, sehr schön 400,--

3674 Tollero 1685, Livorno. Dav. 4215; Montagano 64/6.

Hübsche Patina, sehr schön + 500,--

3675 Tollero 1685, Livorno. Dav. 4215; Montagano 64/6.

Hübsche Patina, sehr schön 400,--



3676



3677



3678



3676 Tollero 1692, Livorno. Dav. 4215; Montagano 64/9 (R).

Sehr schön 400,--

3677 Tollero 1692, Livorno. Dav. 4215; Montagano 64/9 (R).

Sehr schön 400,--

3678 Tollero 1694, Livorno. Dav. 4215; Montagano 64/10 (R2).

Sehr schön 400,--



3679



3680



3681



3679 Tollerò 1711, Livorno. Dav. 1500; Montagano 65/4 (R).
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.250,--

3680 **Gian Gastone Medici, 1723-1737.** Tollerò 1724, Livorno. Dav. 1502; Montagano 78/2 (R3).
RR Sehr schön-vorzüglich 3.500,--

*Zwei seltene Münzen des Herzogtums Toscana aus dem Jahr 1790
finden Sie unter den Nrn. 3233 und 3234.*

3681 **Leopoldo II. di Lorena, 1824-1859.** Francescone (10 Paoli) 1856, Florenz. Dav. 160; Pagani 117 a.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



3683



3682



3683



TRIENT

3682 **Pietro Vigilio, 1776-1796.** Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1776, auf seine Wahl zum Bischof. CNI VI, S. 224, 2.2. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, min. justiert, vorzüglich 200,--

VENEDIG

3683 **Giovanni Pesaro, 1658-1659.** Osella ANNO I (1658). Münzmeister Nicolò Contarini. Montenegro 1812 (R2).
RR Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich 3.000,--



3684



3685



3684

3684 **Paolo Renier, 1779-1789.** Scudo della croce (140 Soldi) o. J. (um 1779). Münzmeister Lunardo Alvise Foscarini. Dav. 1564; Montenegro 3077 (R2).
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich 400,--

3685 Osella ANNO V/1783. Münzmeister Francesco Dandolo. Gamberini 1865.
Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 1.000,--



1,5:1



3686



1,5:1

3686 **Republik, 1797-1798.** Osella 1797, Lido, auf die Explosion des Pulverturms. 14,65 g. * MVNICI PALITAS PROVISORIA VENETA Ansicht des brennenden Pulverturms//Acht Zeilen Schrift: URBIS / SERVATORIB / BENEMÆRENS / (Verzierung) PATRIA (Verzierung) / AD LITUS ♦ / EXPLO SIONE / REPARATA / 1797, umher Blütenkranz. Montenegro 3451 (R4).

Von großer Seltenheit. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz

15.000,--



3687



KÖNIGREICH ITALIEN

3687 **Napoleon, 1805-1814.** 5 Lire 1813 B, Bologna. Dav. 202; Pagani 52 a.

Seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

2.000,--



1,5:1



3688



1,5:1

3688 **Victor Emanuel II., 1859-1861-1878.** 5 Lire 1859, Bologna. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 65. Dav. 137; Pagani 432.


Von größter Seltenheit. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, Stempelglanz

25.000,--

- 3689 Lira 1859 B, Bologna. Pagani 438.  3689 **R** Fast vorzüglich 200,--

- 3690 Lira 1859, Florenz. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64+. Pagani 439.  1,5:1 3690 1,5:1 **Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 4.000,--

- 3691 50 Centesimi 1859 B, Bologna. Pagani 442.  3691 3691 **R** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 3692 Lira 1860, Florenz. Pagani 441 a.  3692 **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, Stempelglanz** 1.000,--

- 3693 20 Centesimi 1860, Florenz. Probe (Essai) in Kupfer-Nickel, von G. Gori; 5,51 g. Mit glattem Rand. Pagani (Proben) 37.  1,5:1 3693 1,5:1 **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz** 4.000,--

- 3694 5 Lire 1861, Florenz. Dav. 139; Pagani 481.  1,5:1 3694 1,5:1 **Von großer Seltenheit. Vorzüglich** 8.000,--



3695



3697



3696



- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 3695 | 5 Lire 1870 R, Rom. Dav. 140; Pagani 491. | | |
| | | Sehr selten in dieser Erhaltung. Feine Kratzer, polierte Platte | 3.000,-- |
| 3696 | 5 Lire 1871 M, Mailand. Dav. 140; Pagani 492. | Feine Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz | 150,-- |
| 3697 | Victor Emanuel III., 1900-1946. 2 Lire 1901 R, Rom. Pagani 725. | Vorzüglich | 2.000,-- |



2:1



3698



2:1

- | | | | |
|------|--|----------------------|----------|
| 3698 | Ku.-Centesimo 1902 R, Rom. Pagani 940. | RR Vorzüglich | 3.500,-- |
|------|--|----------------------|----------|



3699



3700



3701



3702



- | | | | |
|------|---------------------------------|--|----------|
| 3699 | 2 Lire 1903 R, Rom. Pagani 727. | R Sehr schön-vorzüglich | 3.000,-- |
| 3700 | 2 Lire 1904 R, Rom. Pagani 728. | R Vorzüglich | 2.000,-- |
| 3701 | 2 Lire 1904 R, Rom. Pagani 728. | R Winz. Randfehler, fast vorzüglich | 500,-- |
| 3702 | Lira 1905 R, Rom. Pagani 765. | Sehr seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz | 2.500,-- |



3703 Ku.-10 Centesimi 1908, Rom. Probe; 9,89 g. Mit glattem Rand. Pagani (Proben) 323.
Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 12.500,--



3704 Ku.-1 Centesimo 1908 R, Rom. Pagani 945.
Sehr seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Feine Kupferpatina, fast Stempelglanz 1.500,--



3705 5 Lire 1911 R, Rom. 50 Jahre Königreich Italien. Dav. 143; Pagani 707. **R** Vorzüglich 800,--
 3706 2 Lire 1911 R, Rom. 50 Jahre Königreich Italien. Pagani 736. **RR** Vorzüglich 400,--



3707 5 Lire 1914 R, Rom. Dav. 144; Pagani 708. **RR Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 8.000,--



3708



3709



- 3708 2 Lire 1925 R, Rom. Pagani 743.
3709 10 Lire 1926 R, Rom. Pagani 691.

Vorzüglich 150,--
R Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



1,5:1



3710



1,5:1



- 3710 5 Lire 1926 R, Rom. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 66 +. Pagani 709.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück von feinsten Erhaltung. Prachtvolle Patina, Stempelglanz 1.500,--



3711



3712



- 3711 20 Lire A VI/1927 R, Rom. Dav. 145; Pagani 672.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, Stempelglanz 600,--

- 3712 20 Lire A VI/1927 R, Rom. Dav. 145; Pagani 672.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



3713



3714



- 3713 20 Lire A VI/1928 R, Rom. Dav. 145; Pagani 673.

Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, Stempelglanz 1.000,--

- 3714 20 Lire A VI/1928 R, Rom. Dav. 145; Pagani 673.

Feine Tönung, vorzüglich 200,--



3715



3716



- 3715 20 Lire A VI/1928 R, Rom, auf den 10. Jahrestag der Beendigung des Ersten Weltkrieges. Dav. 146; Pagani 680.

Vorzüglich 250,--

- 3716 **Umberto II., 1946.** Vergoldete Bronzemedaille in der Größe von 100 Lire 1946, unsigniert. Büste I./ Behelmer Wappenschild. 35,90 mm.

Fast Stempelglanz 100,--



3717



3718


KOLONIE ERITREA

- 3717 **Umberto I., 1878-1900.** 2 Lire 1890 R, Rom. Pagani 632.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 500,--
- 3718 2 Lire 1896 R, Rom. Pagani 633.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück.
 Prachtvolle Patina, Stempelglanz 2.500,--

LOTS ITALIEN

- 3719 Kleine Sammlung von italienischen Münzen des 15.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-Quattrino bis zur Pi-
 astra, darunter auch einige bessere Typen und auch hübsche Qualitäten. Hochinteressantes Objekt, bitte
 besichtigen. **113 Stück.** Fast sehr schön-Stempelglanz 1.000,--
- 3720 Kleine Sammlung meist besserer Münzen des Königreichs Italien, u. a. 2 Lire 1908, 1911 (Quadriga),
 1911 (50 Jahre Italien), 1914-1917; 1 Lira 1928, 50 Centesimi 1921 (mit Riffelrand).
22 Stück. In Album. Fast sehr schön-Stempelglanz 500,--



1,5:1



3721



1,5:1

JUGOSLAWIEN
KÖNIGREICH

- 3721 **Alexander I., 1921-1934.** 4 Dukaten 1926. Probe in Silber; 14,72 g. Mit geriffeltem Rand. Fb. -;
 Mandic R 36.
Von allergrößter Seltenheit. Kl. Randfehler, vorzüglich 20.000,--



3722



- 3722 4 Dukaten 1931. Probe in Silber; 16,29 g. Mit geriffeltem Rand. Fb. zu 4; Mandic -.
Von großer Seltenheit. Kl. Randfehler, vorzüglich 3.000,--



3723



3724

- 3723 Einseitiger Probeabschlag vom Vorderseitenstempel des 4 Dukaten-Stückes o. J. (1931-1934). Kupfer; 23,53 g. Mit glattem Rand. Fb. zu 4; Mandic -.

Von allergrößter Seltenheit. Wahrscheinlich einzig bekanntes Exemplar. Prachtexemplar. Feine Kupferpatina, Stempelglanz

5.000,--

- 3724 Einseitiger Probeabschlag vom Vorderseitenstempel des 4 Dukaten-Stückes o. J. (1931-1934). Silber; 28,44 g. Mit glattem Rand. Fb. zu 4; Mandic -.

Von allergrößter Seltenheit. Berieben, vorzüglich

3.000,--



3725



3726



- 3725 Silbermedaille zu 50 Dinara 1933, geprägt in Belgrad, auf das Polo-Tunier von Prinz Andreas von Jugoslawien. Büste l./Eine Zeile Schrift. 35,95 mm; 22,93 g. Mandic S. 68. **RR Kl. Kratzer**, vorzüglich

750,--

- 3726 Silbermedaille zu 50 Dinara 1934, geprägt in Belgrad, auf das Polo-Tunier von Prinz Andreas von Jugoslawien. Büste l./Eine Zeile Schrift. 35,98 mm; 22,47 g. Mandic S. 68.

RR Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

1.000,--



3727



3728



3727

KROATIEN

RAGUSA (DUBROVNIK)

- 3727 Stadt. Tallero 1738. St. Biago. Dav. 1636.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--

- 3728 Tallero Rettorale 1746. Dav. 1637.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich

1.500,--



3729


ZADAR (ital. ZARA)

- 3729 **Unter französischer Herrschaft.** 18 Francs 40 Centimes (4 Onces) 1813, geprägt während der Belagerung durch österreichische Truppen. 118,85 g. Gekrönter Adler zwischen ZARA - 1813 in Viereck (großer Stempel)//Wertangabe in Viereck. Mit 3 Randpunzen: SB, SP und MF. Brause-Mansfeld Tf. 42, 3; Dav. 47. **Von großer Seltenheit. Nur 1.000 Stück geprägt.** Schrötlingsfehler, sehr schön

3.000,--

Zadar (ital. Zara) ist eine Hafenstadt in Kroatien. Sie war bis 1797 im Besitz von Venedig, im 19. Jahrhundert Hauptort des österreichischen Dalmatien; seit 1947 gehört sie zu Kroatien.



3730


LUXEMBURG

- 3730 **Franz II., 1792-1795.** Ecu (72 Asses) 1795, geprägt während der Belagerung durch die Franzosen. 31,29 g. Brause-Mansfeld Tf. 16, 1; Dav. 1592; Probst L 262-1.

Selten in dieser Erhaltung. Leicht justiert, vorzüglich

5.000,--



1,5:1



3731



1,5:1


MALTA
JOHANNITERORDEN

- 3731 **Juan de Omedes, 1536-1553.** Tari 1539. Restelli 34.

R Sehr schön-vorzüglich

500,--



1,5:1



3732



1,5:1


NIEDERLANDE
HOLLAND

- 3732 **Grafschaft. Dirk VII., 1190-1203.** Denar. 0,63 g. Brustbild fast v. v., den Kopf nach r. gewandt, mit Schwert in der erhobenen Rechten//Kreuz, in den Winkeln \mathfrak{A} - P - X - Stern. Grolle 7.1 B a.

R Sehr schön

200,--



3733



3734



3733

- 3733 **Provinz.** 1/2 Reichstaler 1568, des Bistums Cambrai, Maximilien de Berghes, 1556-1570, mit Titel Maximilians II., mit Gegenstempel von Holland auf der Rückseite: Löwe l. in geperltem Oval. Delm. 407 (dort ohne Gegenstempel). **RR** Henkelspur, sehr schön 250,--

MAASTRICHT

- 3734 **Reichsmünzstätte. Heinrich II., 1002-1024.** Denar. 1,12 g. [+H]EINRICV[S REX] Kopf r. mit Diadem//Kreuz. Dannenberg vgl. 1500 und 1873. **R** Prägeschwäche, sehr schön 150,--
Die Zuweisung des vorliegenden Exemplars ist aufgrund der Prägeschwäche nicht zweifelsfrei gesichert.



3735



3736



3737



UTRECHT

- 3735 **Provinz.** 3 Gulden 1764. Dav. 1852; Delm. 1150. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
3736 3 Gulden 1786. Dav. 1852; Delm. 1150. Feine Patina, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 200,--
3737 3 Gulden 1793. Dav. 1852; Delm. 1150. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 150,--



3738



KÖNIGREICH HOLLAND

- 3738 **Ludwig Napoleon, 1806-1810.** 50 Stüber 1808, Utrecht. Dav. 228; Schulman 149. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 800,--



1,5:1



3739



1,5:1

- 3739 1 Gulden 1809, Utrecht. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. Schulman 154.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
 Herrliche Patina, min. justiert, fast Stempelglanz 5.000,--



3740



NIEDERLÄNDISCHE GEBIETE IN ÜBERSEE

VEREINIGTE OSTINDISCHE KOMPANIE, 1602-1799

- 3740 Ku.-2 Stuiver 1799, geprägt auf Java. Bonk (zweiseitige, barrenförmige Prägung). Scholten 477
 (RRRR). Sehr schön 200,--



3742



3741



3743



NORWEGEN

- 3741 **KÖNIGREICH**
Christian IV., 1588-1648. Speciedaler 1628, Christiania. Ahlström 26; Dav. 3529. Sehr schön 4.000,--
- 3742 **Frederik III., 1648-1670.** Speciedaler 1654, Christiania. Ahlström 70; Dav. 3595 (dort unter Dänemark).
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.
 Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich 4.000,--
- 3743 Speciedaler 1657, Christiania. Ahlström 76; Dav. 3601. **RR** Sehr schön 2.500,--



3745



3744



3746



- 3744 2 Mark 1657, Christiania. Ahlström 152. Sehr schön 200,--
- 3745 **Christian V., 1670-1699.** Speciedaler 1692, Kongsberg. Ausbeute. Mit Randschrift: (Hammer und Schlägel gekreuzt) DANNER KONGIS NORDSKE FIELDE SLIGE FRUGTER HAR I VÆLDE. Ahlström 168 C; Dav. 3659 C; Müsseler 14.1/5. **RR** Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 2.500,--
- 3746 Speciedaler 1693, Kongsberg. Ausbeute. Mit Randschrift: (Hammer und Schlägel gekreuzt) DET KLIPPERNE YDER • VOR BERGMAND UDBRYDER HVAD HYTTEN DA GYDER • AF MYNTEN VI NYDER. Ahlström 169 B; Dav. 3659 B; Müsseler 14.1/6. **RR** Feine Patina, leichte Prägeschwäche, vorzüglich 2.000,--



1,5:1



3747



1,5:1

- 3747 Speciedaler 1693, Kongsberg. Ausbeute. 28,46 g. CHRISTIAN • V • D • G • - REX • DAN • NOR • V • G • Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//PIETATE • ET • - IUSTITIA Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher das Band des Elefantenordens, unten die geteilte Jahreszahl 16 - 93 * und die geteilte Signatur HC - M (Henning Christoph Meyer, Münzmeister in Kongsberg 1686-1716). Mit Randschrift: (Hammer und Schlägel gekreuzt) HÆC BOREAS CYMBRO FERT ORNAMENTA LABORUM. Ahlström 171 A ("Unik"); Dav. 3661; Müsseler 14.1/7 (dort unter Dänemark). **Von allergrößter Seltenheit. Neben dem Stück im Königlich Dänischen Münzkabinett vermutlich das 2. bekannte und einzige Exemplar in Privatbesitz.** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 15.000,--



3748



3749



3750



- 3748 Speciedaler 1694, Kongsberg. Ausbeute. Mit Randschrift: (Hammer und Schlägel gekreuzt) HÆC BOREAS CYMBRO FERT ORNAMENTA LABORUM. Ahlström 173 A; Dav. 3661; Müseler 14.1/9 var. (andere Randschrift). **RR** Kl. Randfehler, Schrötlingsfehler, vorzüglich 2.000,--
- 3749 Speciedaler 1694, Kongsberg. Ausbeute. Mit Randschrift: (Hammer und Schlägel gekreuzt) DET KLIPPERNE YDER VOR BERGMAND UDBRYDER HVAD HYTTEN DA GYDER AF MYNTEN VI NYDER. Ahlström 173 B; Dav. 3661; Müseler 14.1/9. **RR** Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 2.500,--
- 3750 Speciedaler 1696, Kongsberg. Ausbeute. Mit Randschrift: (Hammer und Schlägel gekreuzt) SAADAN NORDENS SKAT GUD GIEMTE TIL KONG CHRISTIAN DEND FEMTE. Ahlström 176 G; Dav. 3661; Müseler -. **RR** Vorzüglich 3.000,--



3751



- 3751 **Frederik V., 1746-1766.** 6 Mark (Riksdaler) 1749, Kopenhagen. Reisetaler. Ahlström 34 A; Dav. 1301 (dort unter Dänemark). **RR** Sehr schön 1.500,--



3752



3753


POLEN
KÖNIGREICH

- 3752 **Stephan Bathory, 1576-1586.** 3-Gröschler 1581, Olkusz. Iger O.81.2 a var. (R5); Kopicki zu 518 a (R3). **RR** Sehr schön 750,--
- 3753 **Sigismund III., 1587-1632.** 3-Gröschler 1588 ID, Olkusz. Iger O.88.6 a (R2); Kopicki - (zu 918, R2). **R Ungewöhnliches Porträt.** Sehr schön-vorzüglich 300,--



3754



3755



3754 3-Gröschler 1601 K, Krakau. Iger K.01.2 b (R1); Kopicki 1196 (R1).

R Fast vorzüglich 75,--

3755 3-Gröschler 1605 K, Krakau. Iger K.05.1 b (R1); Kopicki 1210 (R5).

RR Sehr schön-vorzüglich 300,--



3756



3757



3758



3756 Reichstaler 1628 I-I, Bromberg. Dav. 4316; Kopicki 1375 (R).

Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

3757 **Wladislaw IV., 1632-1648.** Silbermedaille o. J. (1646), von S. Dadler, auf das königliche Paar. Brustbild des Königs halbr. in verziertem Harnisch mit umgelegtem Mantel, Spitzenkragen und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Gekröntes Brustbild der Königin Ludovica Maria Gonzaga halbr. mit Perlenkette in Spitzenkleid und Mantel und mit einer über die Schultern gelegte Kette mit anhängender Perle. 49,43 mm; 40,28 g. H.-Cz. 1880 (R); Maué 62.

RR Vorzüglich 3.000,--

3758 **August III., 1733-1763.** Silbermedaille 1747, von A. Vestner, auf die Vermählung seiner Tochter Maria Anna mit Maximilian III. Joseph von Bayern. Brustbilder des Paares einander gegenüber//Hymen steht fast v. v. mit Fackel in der erhobenen Linken und hält mit der Rechten zwei Wappen, die auf einem Altar stehen. 40,17 mm; 28,67 g. Bernheimer 368; H.-Cz. 2775; Witt. 2131.

RR Herrliche Patina, vorzüglich 1.000,--



3759



3760



3759 8 Silbergroschen (Doppelgulden) 1753, Leipzig. Kopicki 2119 (R2).

Fast vorzüglich 75,--

3760 8 Silbergroschen (Doppelgulden) 1753 EC, Leipzig. Kopicki zu 2122 (R2, dort anderes Brustbild).

Kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 75,--



3761

- 3761 **Stanislaus August, 1764-1795.** Taler (6 Zlotych) 1794, Warschau. Dav. 1623; Kopicki 2487 (R).
Min. poröser Schrötling, fast vorzüglich 500,--



3763



3762

3762

- 3762 **Revolution, 1830-1831.** 5 Zlotych 1831 KG, Warschau. Prägung der Aufständischen. Kopicki 2749 (R2).
Hübsche Patina, min. Justierspuren am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 3763 10 Groszy 1831 KG, Warschau. Prägung der Aufständischen. Kopicki 2746. Fast vorzüglich 200,--



3764

- 3764 **Volksrepublik, 1945-1989.** 10 Zlotych 1960. Tadeusz Kosciuszko. Probe in Silber; 13,59 g. Mit Kerbrand. Parchimowicz - (vgl. 236). **Von großer Seltenheit.** Zweifach entwertet (geloht), vorzüglich 1.000,--

LOTS POLEN

- 3765 Sigismund III., 6-Gröschler 1626, Krakau. Dazu: Danzig, Stadt. Ort (1/4 Taler) 1615, mit Titel Sigismunds III.; Groschen 1535, mit Titel Sigismunds I. Dazu: Riga, Stadt. Schilling 1578.
4 Stück. Fast sehr schön und sehr schön 100,--
- 3766 Konvolut von polnischen Münzen des 16./17. Jahrhunderts von 3 Groschen bis zum Ort. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **7 Stück.** Schön-sehr schön 150,--
- 3767 Diverse Münzen des 16.-20. Jahrhunderts, vom Denar bis zu 200 Zlotych.
248 Stück. In Album. Schön-polierte Platte 500,--



3768

DANZIG

- 3768 **Stadt.** Reichstaler 1639, mit Titel Wladislaw IV. (1632-1648). Dav. 4356; Dutkowski/Suchanek 221 I; Kopicki 7563 (R2).
Winz. Sammlerpunze im Rand, fleckige Patina, fast sehr schön 500,--



3769

- 3769 Silbermedaille o. J. (um 1642), von J. Höhn, auf die Segnungen des Waffenstillstands mit Schweden in Stuhmsdorf 1635. Fides und Pietas reichen sich die Hände, im Hintergrund Stadtansicht von Danzig, oben strahlender Name Jehovas/Justitia mit behändigtem Schwert und Pax mit Caduceus, Öl- und Palmzweig umarmen einander, davor Schrifttafel. 59,12 mm; 52,50 g. Dutkowski/Suchanek 558; Maué 53 Anm.; Pax in Nummis 103. Hübsche Patina, Randfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--



3770



3771



- 3770 Späterer Feinsilberabschlag von den Stempeln des Schillings 1657, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Dutkowski/Suchanek 270 b; Kopicki 7601 (R5). **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 750,--
- 3771 Feinsilberabschlag von den Stempeln des Schillings 1753, mit Monogramm Augusts III. (Friedrich August II. von Sachsen, 1733-1763). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Dutkowski/Suchanek 400 I b; Kopicki 7712 (R5). **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



3772



3773



- 3772 6-Gröscher 1762, mit Titel Augusts III. (Friedrich August II. von Sachsen, 1733-1763). Großes Brustbild. Dutkowski/Suchanek 413 II a. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 200,--
- 3773 Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-Groschens 1812. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. AKS 1 Anm.; Dutkowski/Suchanek 444 II a; J. 153 Anm. Kopicki 7815 (R5). **RR Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



3774



3775



3774

ELBING

- 3774 **Stadt.** 3-Gröscher 1536, mit Titel Sigismunds I. (1506-1548). Dutkowski/Suchanek 202; Iger E.36.1e (R2); Kopicki 7089 (R3). **RR** Schöne Patina, sehr schön + 200,--
- 3775 Silbermedaille 1737, von P. P. Werner, auf die die 500-Jahrfeier der Stadt. Flußgott lagert nach r. an Quellurne, im Hintergrund Stadt- und Flußansicht von Elbing//Stadtgöttin kniet betend nach l. an flammendem Altar, an dem der Elbinger Wappenschild lehnt, oben strahlender Name Jehovas. 37,36 mm; 14,59 g. Dutkowski/Suchanek 927. Gelocht, fast vorzüglich 200,--



3776



3777



3778


THORN

- 3776 **Stadt.** Reichstaler 1630, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). Mit Signatur I - I auf der Wappenseite (Jacob Jacobson, Münzmeister in Thorn 1630-1639). Dav. 4371; Dutkowski/Suchanek 1376 (R6); Kopicki 8263 (R4). **RR** Sehr schön 1.000,--
- 3777 Reichstaler 1637, mit Titel Wladislaws IV. (1632-1648). Dav. 4374; Dutkowski/Suchanek 1490 (R3); Kopicki 8276 (R3). **R** Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön + 2.000,--
- 3778 Reichstaler 1638, mit Titel Wladislaws IV. (1632-1648). Dav. 4374; Dutkowski/Suchanek 1509 (R4); Kopicki 8278 (R2). Winz. Sammlerpunze im Feld der Rückseite, etwas Belag, sehr schön 750,--



3779



3780



3781



- 3779 18-Gröschler (Ort, 1/4 Reichstaler) 1655, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). Mit Münzmeisterzeichen HI-L auf der Wappenseite (Hans Jacob Lauer, Münzmeister in Thorn 1653-1655). Dutkowski/Suchanek 1618 (R2); Kopicki 8320 (R1). Winz. Zainende, leicht justiert, fast vorzüglich 250,--
- 3780 **Unter Schweden. Karl X. Gustav 1655-1658.** 18-Gröschler (Ort, 1/4 Reichstaler) o. J. (1656). Ahlström 1; Dutkowski/Suchanek 1727 (R4); Kopicki 9689 (R3). **R** Zainende, min. Justierspuren, sehr schön 200,--

ZAMOSC

- 3781 **Stadt.** 2 Zlote 1813, geprägt während der Belagerung durch russische Truppen. Brause-Mansfeld Tf. 33, 4; Kopicki 8450 b (R3). **R** Zainende, Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 750,--



3782

PORTUGAL

KÖNIGREICH

- 3782 **Maria I. und Peter III., 1777-1786.** Bronzemedaille 1779, unsigniert, vermutlich von J. Gaspar, auf die Einweihung der Kirche "Santissimo Coracao de Jesus" durch Papst Pius VI. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Fünf Zeilen Schrift in verzierter Kartusche. 47,19 mm. Patrignani 32 a. Herrliche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

LOT PORTUGAL

- 3783 Konvolut von Kupfermünzen portugiesischer Kolonien des 18./19. Jahrhunderts, vom Ku.-Quarto bis zum Ku.-Macu, darunter u. a. 40 Reis 1824 etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **11 Stück.** Sehr schön 200,--



3785



3784



3785

RUMÄNIEN

KÖNIGREICH

- 3784 **Karl I., 1866-1914.** 100 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. Probe (Essai) in Kupfer, von A. Michaux; 17,08 g. Mit geriffeltem Rand. Schaffer/Stambuliu 065.1.5. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--
- 3785 **Karl II., 1930-1940.** 250 Lei 1935, Bukarest. Schaffer/Stambuliu 093. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



3786



1,5:1



3786



3787



1,5:1

SCHWEDEN

KÖNIGREICH

- 3786 **Olaf Skötkonung, 994-1021/1022.** Pfennig, Sigtuna. 1,87 g. Long cross type. Brustbild r., davor zwei Ringe//Langes Doppelfadenkreuz mit drei Halbmonden an den Enden. Malmer 410.1453. **R** Feine Tönung, sehr schön + 250,--
- 3787 **Knut Eriksson, 1167-1196.** Brakteat, Uppsala. 0,31 g. Gekröntes Brustbild v. v. mit Schwert und Zepter. Lagerqvist 1A.7 b. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.000,--



3788



3790



3789



3791

- 3788 **Johann III., 1568-1592.** 2 Riksdaler o. J. (1587), Stockholm. 57,94 g. Ahlström 20; Dav. 572.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich 3.000,--
- 3789 **Gustav II. Adolf, 1611-1632.** Riksdaler 1615, Stockholm. Variante mit großen Wappenschilden auf der Rückseite. Ahlström 23 b; Dav. 4515.
R Feine Kratzer, sehr schön 1.500,--
- 3790 Ku.-Klippe zu 1 Öre 1626, Säter. 22,26 g. Ahlström 126. Sehr schön 75,--
- 3791 Kleine, tragbare, ovale, silberne Tapferkeitsmedaille o. J. (um 1632), unsigniert, vermutlich von F. Fechter, Basel. Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit Spitzenkragen und umgelegter Feldbinde// Gekröntes Monogramm GA, darunter zusammengebundener Lorbeer- und Zypressenzweig. 22,41 x 15,16 mm; 2,37 g. Hildebrand I, S. 166, 127. Vorzüglich 100,--



3792



3793



3792

- 3792 **Christina, 1632-1654.** Riksdaler 1647, Stockholm. Ahlström 19; Dav. 4525.
 Leicht überarbeitet, sehr schön 500,--
- 3793 **Karl X. Gustav, 1654-1660.** 2/3 Riksdaler 1660, Stockholm, auf seinen Tod in Göteborg am 13. Februar. Auswurfmünze zur Bestattung des Königs in der Riddarholmskirche am 4. November. 17,29 g. Ahlström 39; Hildebrand I, S. 359, 47. Schöne Patina, Tuscheziffer, kl. Kratzer, sehr schön 400,--



3794



3795



3796



- 3794 **Karl XI., 1660-1697.** 8 Mark 1672, Stockholm. Ahlström 60; Dav. 4537. **RR** Hübsche Patina, kl. Kratzer, fast vorzüglich 1.000,--
- 3795 Silbermedaille 1676, von J. G. Breuer, auf den schwedischen Sieg bei Lund über die Dänen am 4. Dezember. Geharnischtes Brustbild r. mit Helm, umgeben von einer Strahlenkrone//Runder Altar, auf dem der Gordische Knoten mit der Bezeichnung NODVS • - GORDI9 liegt, darüber waagrecht ein Schwert, im Hintergrund das Schlachtfeld mit den fliehenden Dänen, oben der strahlende Name Jehovas. 55,11 mm; 57,38 g. Hildebrand I, S. 409, 52. **RR** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 1.000,--
Am 4. Dezember 1676 konnten die Schweden unter der Führung Karls XI. bei Lund in einer blutigen Schlacht einen bedeutenden Sieg gegen die Dänen verbuchen. Das dänische Heer floh nach Landskrona, und der dänische König Christian V. zog sich nach Seeland zurück.
- 3796 8 Mark 1694, Stockholm. Ahlström 63; Dav. 4539. Feine Tönung, kl. Probierspuren am Rand, sehr schön 800,--



3797



- 3797 **Karl XII., 1697-1718.** Silbermedaille 1703, von A. Karlsteen, auf die Eroberung der Stadt Thorn durch schwedische Truppen am 4. Oktober 1703. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Viktoria mit Palmzweig hält einen Lorbeerkranz über den in antiker Tracht mit einem Blitzbündel neben ihr stehenden Karl XII. 51,71 mm; 55,69 g. H.-Cz. 8651 (R3); Hildebrand I, S. 522, 77; Stenström (NNÄ 1945) 126. **RR** Feine Patina, kl. Stempelfehler, fast vorzüglich 2.000,--



3798



3799



3798

3798 Riksdaler 1718, Stockholm. Mit Stern im Mittelschild. Ahlström 29 a; Dav. 1716.

Attraktives, vorzügliches Exemplar 3.000,--

3799 1 Carolin (1/2 Daler Silvermynt) 1718, Stockholm. Ahlström 144.

Schöne Tönung, winz. Schrätzlingsfehler, fast vorzüglich 250,--



3800



3801



3800

3800 **Friedrich I., 1720-1751.** Riksdaler 1721, Stockholm, auf die 200-Jahrfeier der Einführung der Reformation. Ahlström 58 b; Dav. 1719; SMH 24.

Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 1.500,--

3801 5 Öre 1731 (Jahreszahl im Stempel aus 1730 geändert), Stockholm. Ahlström 134.

Hübsche Patina, vorzüglich 75,--



3802



3803



3804



3802 Riksdaler 1746, Stockholm. Ahlström 86; Dav. 1728 Anm.; SMH 32.8.

Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.250,--

3803 1/2 Riksdaler 1750, Stockholm. Ahlström 100; SMH 39.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich 1.000,--

3804 **Adolf Friedrich, 1751-1771.** Riksdaler 1754, Stockholm. Mit Randschrift. Ahlström 44 b; Dav. 1731; SMH 6.4.

Feine Tönung, winz. Stempelfehler, vorzüglich 800,--



3805



3806



3807



- 3805 Riksdaler 1760, Stockholm. Mit Randschrift. Ahlström 49; Dav. 1731; SMH 6.9.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, kl. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 3806 Riksdaler 1769, Stockholm. Variante mit 7 Engelsköpfchen in der Kette des Seraphinenordens. Mit Randschrift. Ahlström 58 b; Dav. 1732; Hagander 478; SMH 7.3.
Feine Tönung, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 600,--
- 3807 Riksdaler (3 Daler Silvermynt) 1770, Stockholm. Ahlström 59; Dav. 1733; SMH 8.1. Sehr schön + 500,--



3808



3809



3810



- 3808 **Gustav III., 1771-1792.** Riksdaler (3 Daler Silvermynt) 1775, Stockholm. Ahlström 42; Dav. 1735; SMH 4.1.
Herrliche Tönung, vorzüglich 500,--
- 3809 Riksdaler (3 Daler Silvermynt) 1776, Stockholm. Ahlström 43; Dav. 1735; SMH 4.2.
Herrliche Tönung, vorzüglich 500,--
- 3810 Riksdaler (3 Daler Silvermynt) 1776, Stockholm. Ahlström 43; Dav. 1735; SMH 4.2.
Fast vorzügliches Exemplar mit schöner Tönung 250,--



3811



3812



3813



- | | | |
|------|--|--------|
| 3811 | Riksdaler (3 Daler Silvermynt) 1776, Stockholm. Ahlström 43; Dav. 1735; SMH 4.2.
Schöne Patina, winz. Justierspuren, vorzüglich | 200,-- |
| 3812 | Riksdaler (3 Daler Silvermynt) 1776, Stockholm. Ahlström 43; Dav. 1735; SMH 4.2. Vorzüglich | 200,-- |
| 3813 | Riksdaler (3 Daler Silvermynt) 1776, Stockholm. Ahlström 43; Dav. 1735; SMH 4.2. Sehr schön + | 150,-- |



3815



3814



3815

- | | | |
|------|---|--------|
| 3814 | 2/3 Riksdaler 1779, Stockholm. Ahlström 58; SMH 7.2. Hübsche Patina, vorzüglich | 300,-- |
| 3815 | Riksdaler 1781, Stockholm. Mit Randschrift. Ahlström 47 a; Dav. 1736; SMH 5.3. Vorzüglich | 300,-- |



3817



3816



3817



- | | | |
|------|--|--------|
| 3816 | 1/6 Riksdaler 1790, Stockholm. Ahlström 88; SMH 17.11. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, min. justiert, vorzüglich + | 100,-- |
| 3817 | Gustav IV. Adolf, 1792-1809. Riksdaler 1796, Stockholm. Ahlström 25; Dav. 1738; SMH 8.1. Min. berieben, fast vorzüglich | 250,-- |



3818



3820



- 3818 1/3 Riksdaler 1798, Stockholm. Ahlström 31; SMH 10.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 3.000,--
- 3819 1/6 Riksdaler 1801, Stockholm. Dazu: Ku.-1/4 Skilling 1803, Stockholm. Ahlström 36, 59; SMH 14.2, 19.2.
2 Stück. Vorzüglich 150,--
- 3820 1/6 Riksdaler 1804, Stockholm. Ahlström 39; SMH 14.5.
 Prachtvolle Patina, winz. Zainende, Stempelglanz 100,--



3821



3822



3823



3821

- 3821 **Karl XIV. Johann, 1818-1844.** Riksdaler 1831, Stockholm. Mit Randschrift. Ahlström 59; Dav. 352.
Selten in dieser Erhaltung. Min. justiert, fast Stempelglanz 2.000,--
- 3822 1/8 Riksdaler 1832, Stockholm. Ahlström 86. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 75,--
- 3823 **Oskar I., 1844-1859.** 25 Öre 1855, Stockholm. Ahlström 62. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 80,--



3824



3825



3826



- 3824 Riksdaler specie (4 Riksdaler Riksmünt) 1856, Stockholm. Ahlström 56 b; Dav. 355.
 Feine Tönung, vorzüglich 500,--
- 3825 **Karl XV., 1859-1872.** 4 Riksdaler Riksmünt 1862, Stockholm. Ohne Stempelschneidersignatur auf der Vorderseite. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung). Ahlström 15 d; Dav. 356.
 Feine Tönung, winz. Randfehler, fast vorzüglich 250,--
- 3826 4 Riksdaler Riksmünt 1864, Stockholm. Ahlström 17; Dav. 356. Vorzüglich 300,--



3827



3828



3829



- | | | | |
|------|--|-----------------------|--------|
| 3827 | 4 Riksdaler Riksmünt 1868, Stockholm. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung). Ahlström 21; Dav. 356. | Sehr schön-vorzüglich | 250,-- |
| 3828 | 4 Riksdaler Riksmünt 1869, Stockholm. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung). Ahlström 22; Dav. 356. | Sehr schön-vorzüglich | 250,-- |
| 3829 | 4 Riksdaler Riksmünt 1870, Stockholm. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung). Ahlström 23; Dav. 356. | Vorzüglich | 300,-- |



3830



3831



3832



- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 3830 | 4 Riksdaler Riksmünt 1871, Stockholm. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung). Ahlström 24; Dav. 356. | Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz | 500,-- |
| 3831 | 4 Riksdaler Riksmünt 1871, Stockholm. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung). Ahlström 24; Dav. 356. | Vorzüglich | 300,-- |
| 3832 | 4 Riksdaler Riksmünt 1871, Stockholm. Mit vertiefter Randschrift: 75/100 DELAR FINSILFVER (Verzierung). Ahlström 24; Dav. 356. | Etwas fleckige Patina, fast vorzüglich | 250,-- |



3833



3834



3835



- 3833 **Oskar II., 1872-1907.** 25 Öre 1877, Stockholm. Ahlström 94. Herrliche Tönung, fast Stempelglanz 200,--
 3834 50 Öre 1883, Stockholm. Ahlström 86. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 300,--
 3835 25 Öre 1885, Stockholm. Ahlström 99. **R Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 150,--



3836



3837



- 3836 2 Kronen 1897, Stockholm, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. Ahlström 54. **Prachtexemplar mit herrlicher Patina.** Fast Stempelglanz 75,--
 3837 1 Krone 1904, Stockholm. Ahlström 78. **Vorzüglich-Stempelglanz** 150,--



3838



SCHWEIZ

APPENZELL-AUSSERRHODEN

- 3838 **Kanton.** 4 Franken (Neutaler) 1816, Bern. D./T. 155; Dav. 368. **Nur 1.850 Exemplare geprägt.** Hübsche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich 600,--
Merowingerdenare aus Basel finden Sie unter den Nrn. 3403 und 3404.



1,5:1



3839



1,5:1



BASEL

- 3839 **Anonym, 10./11. Jahrhundert.** Denar. 1,00 g. Beiderseits Trugschrift. Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//Zweitürmiges Gebäude, auf dem Dach eine Lilie. HMZ 1-186 A (dort unter Rudolf III., 993-1032). **Von großer Seltenheit.** Übliche Prägeschwäche, fast sehr schön 400,--
 Die Zuweisung des vorliegenden und nachfolgenden Stückes ist nicht gesichert. Bei den Buchstaben auf Vorder- und Rückseite handelt es sich um Trugschrift.



1,5:1



3840



1,5:1



- 3840 Denar. 1,03 g. Kreuz//Kirchengebäude. HMZ 1-186 B (dort unter Rudolf III., 993-1032). **Von großer Seltenheit.** Übliche Prägeschwäche, sehr schön 500,--



- 3841 Obol. 0,27 g. Turmgebäude, zu den Seiten N - O//Kreuz mit Kugeln an den Enden der Arme, in den Winkeln je ein S. **RR Kl. Prägeschwäche, sehr schön** 400,--
- Die Zuweisung des vorliegenden Exemplars ist nicht gesichert. Es weist allerdings Ähnlichkeiten zu Prägungen der Region Basel (vgl. den Obol HMZ 1-179) - Konstanz - Zürich auf.



- 3842 **Bistum. Adalrich, 1025-1040.** Denar. 0,64 g. [+OVDELRICVS EPS] Kreuz//+B[AS]I]LEA CIVIT Zwei Lilienstäbe über Bögen. HMZ 1-191 C. **RR Schön/sehr schön** 300,--



- 3843 **Johann Conrad II. von Reinach-Hirzbach, 1705-1737.** 1/4 Taler 1717. D./T. 700. **R Justiert, sehr schön-vorzüglich** 300,--
- 3844 **Stadt.** 1/2 Taler o. J. Variante mit veränderter Stadtansicht und ohne Münzzeichen. D./T. 1349 var. **Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz** 2.500,--
- BERN**
- 3845 **Stadt.** Taler zu 40 Batzen 1798. D./T. 508; Dav. 1760 A. **Fast Stempelglanz** 1.000,--
- 3846 Silbermedaille o. J. (1. Hälfte des 19. Jahrhunderts), von A. Schenk. Prämienmedaille der ökonomischen Gesellschaft für Landwirtschaft. Drei Zeilen Schrift, umher Eichenkranz//Weibliche Gestalt sitzt nach r. auf einem Pflug, in der Rechten Merkurstab, in der Linken Füllhorn, am Boden liegen Attribute der Kunst. 38,94 mm; 30,56 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 40, Zürich 1986, Nr. 649 (dort als Bleiabschlag). **Prachtvolle Patina, Felder fein ziseliert, vorzüglich** 150,--



1,5:1

3847

1,5:1

CHUR

- 3847 **Bistum. Anonym, 11. Jahrhundert.** Denar. 0,73 g. [C]VRIA [CIVITAS] Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//A / XPC / W. Dannenberg 1380; HMZ 1-407 a. **RR** Schrötlingsrisse, schön-sehr schön 500,--



3848

- 3848 **Stadt. Taler 1633, mit Titel Ferdinands II. D./T. 1520 a; Dav. 4675.** Kl. Schrötlingsfehler auf der Vorderseite, vorzüglich 800,--



3849

GENE

- 3849 **Stadt. Silbermedaille 1641, von S. Dadler, auf die 100-Jahrfeier der Reformation.** Brustbild des Reformators Johann Calvin mit langem Bart, Klappmütze und umgelegtem Pelzmantel r., umher Blätterkranz// Geflügelter Genius mit Posaune und aufgeschlagenem Buch steht v. v., den Kopf nach r. gewandt, den rechten Fuß auf einen Quaderstein mit der Aufschrift VIRTUS gestellt, zu den Seiten Rosen- und Lorbeerstrauch. 55,32 mm; 44,18 g. Maué 46; Slg. Whiting 128. Mehrere kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 250,--



1,5:1

3850

1,5:1

ZÜRICH

- 3850 **Herzogliche Münzstätte. Herzog Ernst I. oder II., 1012-1015-1030.** Denar. 0,70 g. ER[N]OS[T] D]VX Lilienförmiges Turmgebäude//[T]V[R]EVC[M] Ankerkreuz, an den Enden der Arme je eine Kugel. HMZ 1-605; Hürlimann 20. **RR** Kl. Prägeschwäche am Rand, sehr schön-vorzüglich 500,--



1,5:1



3851



1,5:1



3851 Denar. 0,70 g. +DVX [E]RNO[ST] Turmgebäude mit Lilie auf dem Dach//+TVRECVM Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. HMZ 1-604; Hürlimann 19 a.

RR Kl. Prägeschwäche am Rand, sehr schön +

500,--



1,5:1



3852



1,5:1



3852 Reichsmünzstätte. Konrad II., 1027-1039. Denar. 0,61 g. +[CHVNRADVS I]MP[ER] Gebäude//+T[VREC]V Krone. HMZ 1-607; Hürlimann 21.

RR Prägeschwäche am Rand, sehr schön

250,--



3853



3853 Stadt. 1/2 Taler 1588, auf das Bündnis zwischen Zürich, Bern und Straßburg. HMZ -; Schweizer Medaillen, Auktion Leu 35, Zürich 1983, 56.

RR Vorzüglich

2.000,--



3854 (doppelt)



3855



3856



3854 Dicker Doppeltaler 1622. 58,15 g. D./T. 1068 a; Dav. 4637.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön

3.000,--

3855 Taler 1732 (Jahreszahl im Stempel aus 1730 geändert). D./T. 420 f; Dav. 1786.

Felder geglättet, sonst sehr schön-vorzüglich

200,--

3856 Taler 1748. D./T. 421 f; Dav. 1789.

Hübsche Patina, vorzüglich

250,--



3857



3858



3859



- | | | |
|------|---|--------|
| 3857 | Taler 1751. D./T. 421 g; Dav. 1789.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 750,-- |
| 3858 | Taler 1753. D./T. 422 m; Dav. 1791.
Sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 3859 | Taler 1790. D./T. 431; Dav. 1799.
Sehr schön-vorzüglich | 200,-- |



3861



3860



3861

- | | | |
|------|---|--------|
| 3860 | Kanton. 10 Batzen 1812, Zürich. D./T. 20.
Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 200,-- |
|------|---|--------|

EIDGENOSSENSCHAFT

- | | | |
|------|---|--------|
| 3861 | 5 Franken 1888 B, Bern. Dav. 392; Divo 108.
Sehr schön + | 250,-- |
|------|---|--------|



3863



3862



3863

- | | | |
|------|--|----------|
| 3862 | 2 Franken 1901 B, Bern. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Divo 190.
Sehr seltener Jahrgang. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 7.500,-- |
| 3863 | 5 Franken 1916 B, Bern. Dav. 392; Divo 317.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 1.500,-- |



3864



3865



3866



- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 3864 | 5 Franken 1916 B, Bern. Dav. 392; Divo 317. | Seltener Jahrgang. Sehr schön-vorzüglich | 500,-- |
| 3865 | 5 Franken 1923 B, Bern. Dav. 393; Divo 354. | Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 150,-- |
| 3866 | SCHÜTZENTALER. 4 Franken 1842, München. Eidgenössisches Freischießen in Chur. Dav. 372; Divo S1. | Selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar von feinsten Erhaltung, Erstabschlag, fast Stempelglanz | 1.500,-- |



3868



3867



3868

- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 3867 | 40 Batzen 1847, München. Eidgenössisches Freischießen in Glarus. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. Dav. 373; Divo S2. | R Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 2.000,-- |
| 3868 | 5 Franken 1934, Bern. Eidgenössisches Schützenfest in Freiburg. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 63. Divo S19, K./M. S18. | Mattiert, vorzüglich-Stempelglanz | 200,-- |



3869



- | | | | |
|------|--|------------------------|-------|
| 3869 | MEDAILLEN. Silbermedaille 1893, Werkstatt Lauer, auf den 7. Bundestag des Schweizerischen Velocipedistenbundes in Luzern. Stadtwappen von Luzern, oben strahlendes Kreuz, darunter Ähren- und Fruchtezweig//Weibliche Gestalt sitzt fast v. v. auf einem Hochrad, in der Rechten Palmzweig, im Hintergrund Stadtansicht von Luzern. 50,13 mm; 51,85 g. Richter -. | Randfehler, vorzüglich | 50,-- |
|------|--|------------------------|-------|



3870



3873



3874



- 3870 Silbermedaille 1899, von F. Homberg, auf das Aargauische Kantonalschützenfest in Wohlen. Wappen von Wohlen, darüber Armbrust, im Hintergrund Stadtansicht von Wohlen//Frau sitzt nach r. und arbeitet an einem Webstuhl. 37,99 g; 45,15 mm. Richter 25 a. **Nur 529 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 50,--

LOTS SCHWEIZ

- 3871 St. Gallen, Taler 1620; Schaffhausen, Taler 1622; Zürich, Taler 1751. Dazu: Eidgenossenschaft, 5 Franken 1881 (Eidgenössisches Schützenfest in Freiburg). **4 Stück.** Sehr schön 300,--
- 3872 Kleine Sammlung von Schweizer Münzen des 18./19. Jahrhunderts, vom Ku.-Centime bis zu 15 Sols, darunter auch einige bessere Typen. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **69 Stück.** Meist sehr schön 300,--

SPANIEN

BARCELONA

- 3873 **Jose Napoleon, 1808-1814.** 5 Pesetas 1811, Barcelona. Calicó 19; Dav. 310. Feine Patina, sehr schön + 250,--

KÖNIGREICH

- 3874 **Felipe IV., 1621-1665.** 8 Reales 1660, Segovia. Calicó 591; Dav. 4409. **Selten in dieser Erhaltung.** Zainende, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



3876



3875



3876



- 3875 **Felipe V., 1700-1724-1746.** 4 Reales 1718 S-M, Sevilla. Calicó 1145. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.000,--
- 3876 **Fernando VII., 1808-1814-1833.** Duro (8 Reales) 1808, Gerona, geprägt während der spanischen Insurrektion gegen die französische Besatzung. Brause-Mansfeld Tf. 34, 1; Calicó 428; Dav. 311. Sehr schön 200,--



3877



3879



3878



- 3877 8 Reales 1808 S-CN, Sevilla. Calicó 634; Dav. 319. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 3878 30 Sous 1821, Palma de Mallorca, geprägt während der aufgrund einer Gelbfieberepidemie über die Insel verhängten Quarantäne. Brause-Mansfeld Tf. 35, 3; Calicó 525; Dav. 326. Sehr schön 200,--
- 3879 4 Reales 1823, Valencia. Calicó 1061. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



3880



3881



3882



- 3880 5 Pesetas 1823, Palma de Mallorca. Prägung für die Balearen. Brause-Mansfeld Tf. 31, 2 Calicó 532. Sehr schön 200,--
- 3881 **Isabella II., 1833-1868.** 20 Reales 1851, Sevilla. Calicó 190; Dav. 333. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 3882 20 Reales 1862, Sevilla. Calicó 200; Dav. 334. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 150,--

LOT SPANIEN

- 3883 Kleine Sammlung von spanischen Münzen des 15.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-Centimo bis zu 8 Reales, darunter auch einige Stücke der spanischen Kolonien. Interessantes Lot mit besseren Typen, bitte besichtigen. 39 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz 500,--



3885



3884



3885

TÜRKEI

- 3884 **Mustafa III., 1757-1774.** 1 Piaster 1772 (= 1186 AH), Konstantinopel (Istanbul). K./M. 321.
Sehr schön-vorzüglich 25,--
- 3885 **Abdul Mejid, 1839-1861.** Bronzemedaille 1842, von A. J. Stothard, auf Mehmet Ali Pascha als Protektor der Handelsstraße nach Indien. Brustbild Ali Paschas halbl. mit Fez und umgelegtem Mantel// Zehn Zeilen Schrift, unten zwei gekreuzte Palmzweige. 57,98 mm.
R Fast Stempelglanz 500,--



3887



3886



3888



3889



3889



- 3886 Silbermedaille 1853/1270 AH, unsigniert. Verdienstmedaille, verliehen an Teilnehmer am Donau-Feldzug zu Beginn des Krimkrieges. Medaillon, darin Tughra, dahinter vier Fahnen, oben Stern und Halbmond zwischen Lorbeerzweigen//Stern über Kartusche mit Schrift, zu den Seiten zwei weitere, kleinere Sterne, unten Stern zwischen Lorbeerzweigen. 31,72 mm; 15,99 g. Pere 1096.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 3887 Silbermedaille 1855/1272 AH, unsigniert. Verdienstmedaille, verliehen an Offiziere der verbündeten Armeen im Krimkrieg. Tughra//Die Fahnen von Frankreich, dem Osmanischen Reich, Großbritannien und Sardinien über Armaturen. 36,75 mm; 23,81 g. Pere 1098. Herrliche Patina, vorzüglich 100,--
- 3888 Silbermedaille 1855/1856 (= 1272 AH), unsigniert, auf die Rückgabe von Kars in Armenien an die Türkei. Tughra//Stadtansicht von Kars. 36,75 mm; 23,89 g. Pere 1099. Herrliche Patina, vorzüglich 100,--
Die vorliegende Medaille bezieht sich auf die Rückgabe der Stadt Kars in Armenien durch die Russen im Pariser Frieden 1856. Die Russen hatten Kars im Krimkrieg 1855 (November) erobert.
- 3889 **Republik seit 1923.** 1/2 Kurus (20 Para) 1948. K./M. 884.
Von großer Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



UNGARN

- 3890 **Ladislaus IV., 1272-1290.** Denar. 0,46 g. Gekröntes Brustbild v. v. auf Burgmauer zwischen zwei Türmen//Tier mit gekrümmten Rücken nach l. Huszar 385 (R2). **RR** Sehr schön + 200,--
- 3891 **Andreas III., 1290-1301.** Denar. 0,47 g. König thront v. v. mit Reichsapfel und Zepter, zu den Seiten je ein Ringel//Wappen. Huszar 426 (R2). **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar 200,--



- 3892 **Ludwig II., 1516-1526.** Denar 1524 L-K, Kremnitz. Dickabschlag (Piéfort) in Silber; 7,08 g. Mit glattem Rand. Huszar - (vgl. 848, dort als Klippe). **Von größter Seltenheit.** Sehr schön 500,--



- SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN**
- 3893 **Sigismund Bathory, 1581-1602.** Reichstaler 1595. Dav. 8804; Resch 191. Sehr schön + 1.500,--
- 3894 Reichstaler 1595. Dav. 8804; Resch 190. Schürfspur auf der Vorderseite, sehr schön 600,--
- 3895 Reichstaler 1597 NB, Nagybánya. Dav. 8808; Resch 223 ff. var. **R Kl.** Schrötlingsfehler, sehr schön + 750,--



- 3896 **Gabriel Bathory, 1608-1613.** 3 Groschen 1610. Resch 87. **R** Hübsche Patina, sehr schön 150,--



3898 (doppelt)

3897

3898 (doppelt)

- 3897 **Gabriel Bethlen, 1613-1629.** Reichstaler 1621 KB, Kremnitz. Dav. 4710; Resch 95.
 Kl. Kratzer, sehr schön 800,--
- 3898 Doppelte Reichstalerklippe 1627 MC, Kaschau. 56,90 g. Dav. 4718; Resch 387 (dort falsche Rückseitenbeschreibung).
RR Hübsche Patina, sehr schön + 3.000,--
- LOTS UNGARN**
- 3899 Umfangreiche Sammlung von ungarischen Kleinmünzen des 14.-17. Jahrhunderts, darunter auch zahlreiche bessere Typen, Varianten und Seltenheiten. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.
Ca. 660 Stück. Meist sehr schön 6.500,--
- 3900 Sammlung von ungarischen Kleinmünzen des 15.-17. Jahrhunderts, bestehend aus zumeist Obolen und Denaren, darunter zahlreiche bessere Typen und Varianten. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.
Ca. 320 Stück. Meist sehr schön 2.500,--



3901

3902

3903

ZYPERN

UNTER BRITISCHER HERRSCHAFT

- 3901 **Victoria, 1837-1901.** 18 Piaster 1901. K./M. 7. Vorzüglich 300,--
- 3902 9 Piaster 1901. K./M. 6. Fast Stempelglanz 200,--
- 3903 4 1/2 Piaster 1901. K./M. 5. Fast Stempelglanz 200,--



3904

3905

3904

- 3904 3 Piaster 1901. K./M. 4. Fast Stempelglanz 300,--
- 3905 **Edward VII., 1901-1910.** Ku.-Piaster 1908. K./M. 12.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 3.000,--

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE


3906



3907


ÄGYPTEN

- 3906 **Abdul Mejid, 1839-1861.** 5 Qirsh 1842 (= 1258 AH), 4. Regierungsjahr, Misr. K./M. 229; Pere -. **RR Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 2.000,--
- 3907 Ku.-80 Para 1860 (= 1277 AH), 10. Regierungsjahr, Misr. Probe in versilbertem Kupfer; 17,24 g. Mit glattem Rand. K./M. Pn10. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 2.000,--



3909



3908



3909

ÄTHIOPIEN

- 3908 **Menelik II., 1889-1913.** 1/8 Birr 1895 (= 1887 EE). K./M. 2. Vorzüglich 100,--
- 3909 1/2 Birr 1896 (= 1888 EE). K./M. 4. **RR Kräftige Patina, sehr schön** 500,--



3910



ex 3911



3912



- 3910 Ku.-Gersh 1896 (= 1888 EE) A, Paris. K./M. 8. **RR Nur 200 Exemplare geprägt.** Herrliche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
- 3911 1/2 Birr, 1/4 Birr und 1 Gersh 1897 (= 1889 EE). Der Löwe hält auf allen Stücken die Fahne mit der rechten Tatze. K./M. 15, 14, 13 (dort falsche Abbildung). **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 3912 Birr (Talari) 1899/1900 (= EE 1892). Dav. 30; K./M. 19. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Erstabschlag, fast Stempelglanz 2.500,--



3920



CHILE

3920 **Fernando VII., 1808-1833.** 4 Reales 1813 So-FJ, Santiago. Calicó 807.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--



1,5:1

3921

1,5:1

REPUBLIK

3921 **8 Reales 1839 So-II, Santiago.** K./M. 96.1.
Von großer Seltenheit. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 7.500,--



3922



CHINA

3922 **Allgemeine Prägungen.** 20 Cents 1908. Dazu ein weiteres Exemplar aus dem Jahr 1910. L./M. 12, 15.
2 Stück. Sehr schön 100,--



3923



ex 3924



3923

3923 **Provinz Kiangnan.** 1 Dollar 1904. Dav. 171; L./M. 258. Kl. Chopmarks, sehr schön 150,--
3924 **Provinz Kirin.** 10 Cents o. Jahr (1898); 20 Cent 1899, 1900, 1907, 1908. Dazu vier 20 Centsstücke aus 1899, 1900, 1907 und 1908. L./M. 519, 523, 544, 569, 580. 5 Stück. Meist sehr schön 200,--



3925



3926



3927



3928



- 3925 **Provinz Kwangtung.** Ku.-Cent (10 Cash) o. J. (1900-1906). Yeo. 192.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Kupferpatina, fast Stempelglanz 200,--
- 3926 20 Cents (1 Mace, 4,4 Candareens) o. J. (1909). L./M. 139. **Vorzüglich +** 100,--
- 3927 **Provinzen der Mandschurei.** 20 Cents (1 Mace, 4,4 Candareens) o. J. (1914/1915). L./M. 497.
Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 150,--
- 3928 **Provinz Pei-Yang.** 20 Cents 1905. L./M. 463. **Sehr schön** 150,--



3929



3930



ex 3931



- 3929 1 Dollar Jahr 34 (1908). Dav. 188; L./M. 465. **Vorzüglich** 400,--
- 3930 **Republik.** Ku.-200 Cash Jahr 2 (1913), Sze-Chuen. Yeo. 459.1. **Sehr schön** 50,--
- 3931 1 Dollar o. J. (1927), auf die Gründung der Republik 1912. Sun Yat-Sen. Dav. 218; L./M. 49.
2 Stück. Sehr schön und vorzüglich 100,--



3932



3933



- 3932 1 Dollar Jahr 23 (1934). Sun Yat-Sen. Dav. 223; L./M. 110. **Vorzüglich-Stempelglanz** 150,--
- 3933 1 Dollar Jahr 23 (1934). Sun Yat-Sen. Dav. 223; L./M. 110. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 150,--



3934



3935



3936



- 3934 1 Dollar Jahr 23 (1934). Sun Yat-Sen. Dav. 223; L./M. 110. Fast vorzüglich 75,--
- 3935 Ku.-Cent (1 Fen) Jahr 25 (1936). Yeo. 347. **Prachtexemplar.** Feine Kupferpatina, Stempelglanz 100,--
- 3936 **Fantasieprägungen.** 1/2 Tael o. J. (um 1904), Provinz Kwangtung. Kann B 35. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



3937 1:1,5

- 3937 **Volksrepublik.** Münzset 1981, bestehend aus den Wertstufen 1, 2 und 5 Fen, 1, 2 und 5 Jiao und 1 Yuan, dazu die Medaille zum Jahr des Hahns. Original Kursmünzensatz im Blister. Polierte Platte 500,--



3938 1:1,5

- 3938 Münzset 1982, bestehend aus den Wertstufen 1, 2 und 5 Fen, 1, 2 und 5 Jiao und 1 Yuan, dazu die Medaille zum Jahr des Hundes. Original Kursmünzensatz im Blister. Polierte Platte 500,--



3939



3939 5 Yuan 1983. Marco Polo. 20,00 g Feinsilber. K./M. 77.

Polierte Platte

50,--



3940 1:1,5

3940 Münzset 1983, bestehend aus den Wertstufen 1, 2 und 5 Fen, 1, 2 und 5 Jiao und 1 Yuan, dazu die Medaille zum Jahr des Schweins. Original Kursmünzensatz im Blister ohne Umverpackung.

Polierte Platte

500,--



3941



3941 10 Yuan o. J. (1984), Jahrzehnt der Frauen 1976-1985. 15,55 g Feinsilber. K./M. 126.

Nur 4.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte

200,--



3942 1:1,5

3942 Münzset 1985, bestehend aus den Wertstufen 1, 2 und 5 Fen, 1, 2 und 5 Jiao und 1 Yuan, dazu die Medaille zum Jahr des Ochs. Original Kursmünzensatz in blauer Hartplaste ohne Umverpackung.

Polierte Platte

500,--



3943 5 Yuan 1986. Große Persönlichkeiten der chinesischen Geschichte - Komplette 3. Serie. Insgesamt 80,00 g Feinsilber. K./M. 141, 142, 143, 144. **4 Stück.** In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte 100,--



ex 3944



3944 Münzset 1987, bestehend aus 50 Yuan und 10 Yuan. 5. Jahrestag der Einführung der Panda-Münze. Insgesamt 186,42 g Feinsilber. K./M. 167, 168. **2 Stück. Nur 3.000 Exemplare geprägt.** In Originalset mit Originalzertifikat. Polierte Platte 150,--



3945



3946



3945 5 Yuan 1992. Zheng Chenggong. 20,00 g Feinsilber. K./M. 450.

Polierte Platte 50,--

3946 3 Yuan 1992. Papierherstellung. 13,50 g Feinsilber. K./M. 402.

Polierte Platte 50,--



3947



3947 50 Yuan 1993. Bedrohte Tierwelt - Braunbär mit Jungem. 155,37 g Feinsilber. K./M. 565.

Nur 1.500 Exemplare geprägt. Polierte Platte 2.000,--



3949



3948



3948



3949

- 3948 50 Yuan 1993. 700. Jahrestag der Rückkehr von Marco Polo. 155,37 g Feinsilber. K./M. -.
Nur 1.500 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.250,--
- 3949 12 Unzen 1997. Internationale Münzmesse in München. Panda. 373,20 g Feinsilber. Fb. -; K./M. -.
Nur 250 Exemplare geprägt. In Originaltui ohne Originalzertifikat. Polierte Platte 5.000,--
- 3950 Münzset 2007. Pandajubiläumsausgabe, bestehend aus 25 x 3 Yuan (1/4 Unze) mit den Motiven der verschiedenen Jahrgänge 1982-2007. 194,40 g Feinsilber.
SILBER. In dekorativem Originaltui mit Zertifikat. Polierte Platte 300,--



3951

- 3951 300 Yuan 2009. Zwei Pandas. 1000,00 g Feinsilber.
Auflage 4.000 Exemplare. Polierte Platte, im Originalset mit Zertifikat.

750,--



ex 3952

ex 3952

LOTS CHINA

- 3952 10 Yuan. Grosse Sammlung von Silbermünzen (meist Unzen) der Pandausgaben nach Jahrgängen komplett von 1983 bis 2012. Enthalten ist die komplette PP-Serie 1983 - 1996 (in den Jahren 1986 und 1988 wurden nicht geprägt) und die Stempelglanz-Serie 1989 - 2012 (dabei einige doppelt, u. a. 2000 in der "frosted ring" Ausführung). Abgerundet wird die Sammlung durch 18 weitere Sondermotive, teilweise mit Gold- oder Farbapplikationen aus dem Zeitraum 1997 - 2009 und einer Serie 5 Yuanstücke der Jahre 1993 bis 1998. Ein hochinteressantes Investitionsobjekt dieser beliebten Ausgaben, eine Besichtigung sollte unbedingt erfolgen. **70 Stück.** Polierte Platte und Stempelglanz 4.000,--
- 3953 Kleines Lot von Münzen zu 10 und 20 Cents verschiedener Ausgaben, enthalten sind die folgenden Stücke: Republik L./M. 65 und 66, Kwangtung L./M. 135, Hupeh L./M. 185, Kiangnan L./M. 235, 239, 249 und 250, Fookien L./M. 293 und 296, Peiyang L./M. 452, Fungtien L./M. 484, Mandchurei L./M. 494, 497 und 499. Bitte besichtigen. **15 Stück** Meist sehr schön 250,--
- 3954 Kleine Serie von 10 Yuan Pandaprägungen der Jahre 1989-1996, 1999. Dazu noch 6 weitere Prägungen in den Nominalen 5 und 10 Yuan verschiedener Serien. **15 Stück.** Meist Stempelglanz 350,--



3955



3956



3955



HAITI

- 3955 **Republik.** Ku.-2 Centimes 1889. Probe in Kupfer; 10,04 g. Mit glattem Rand. K./M. Pn 86.
R Vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 3956 Ku.-1 Centime 1889. Probe in Kupfer; 5,07 g. Mit glattem Rand. K./M. Pn 85.
R Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 100,--



3958



3957



3958



HAWAII

- 3957 **Kamehameha III., 1825-1854.** Ku.-Cent 1847. K./M. 1 c.
 Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 300,--

HONG KONG

- 3958 **Victoria, 1841-1901.** Dollar 1866. Dav. 245. **R** Hübsche Patina, sehr schön + 350,--



3960



3959



3960



- 3959 Ku.-Cent 1866. K./M. 4.1; Pridmore 167. Stempelglanz 300,--
- 3960 Dollar 1867. Dav. 245. **R** Hübsche Patina, vorzüglich 500,--



3962



3961



3963



INDIEN

- 3961 **Victoria, 1837-1891.** 1/4 Rupee 1840. K./M. 453.1. Fast Stempelglanz 50,--
- 3962 1 Rupee 1862. K./M. 473.1. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 3963 **Edward VII., 1901-1910.** 1 Rupee 1903. K./M. 508. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 250,--



3964



3966



3964

GWALIOR

- 3964 **Madho Rao Scindia, 1876-1925.** Silbermedaille o. J., unsigniert. Medaillon, darin Büste r. mit Turban, darunter Schrift/Wappen. 55,03 mm; 76,77 g. Kl. Randfehler, sehr schön + 300,--

NUMISMATISCHE LITERATUR

- 3965 **Konvolut.** Konvolut von Monographien und Zeitschriften zur indischen Numismatik: MITCHINER, M., Coin Circulation in Southernmost India; MUKHERJEE, B.N., The Indian Gold; NAGASWAMY, R., Tamil Coins; NARASIMHA MURTHY, A.V., The Coins of Karnataka; NIYOGI, R. Money of the People, A survey of some eighteenth and nineteenth century Tokens of India; JHA, A./RAJGOR, D., Studies in the Coinage of the Western Ksatrapas; SCHOLTEN, C., The Coins of the Dutch Overseas Territories; WEBB, W.W., The Currencies of the Hindu States of Rájputána; NUMISMATIC DIGEST, Vol. 12/13,14,16,17,18 (1988-1994); STUDIES IN SOUTHERN INDIAN COINS, Vol. 1-16 (1991-2006); THE JOURNAL OF THE NUMISMATIC SOCIETY OF INDIA, 51-61, 64-67 (1989-2005). Ganzleinen, Kartoniert und Broschiert. Umfangreiches und sehr interessantes Konvolut. (42) 200,--

IRAN

- 3966 **Muzzaffaredin, 1896-1907.** 5.000 Dinars (5 Kran) 1906 (= 1324 AH). Dav. 287. RR Henkelspur, sehr schön 400,--



3967



3968



3969


JAMAICA

- 3967 **Edward VII, 1901-1910.** 1 Penny 1903. K./M. 20. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 200,--
 3968 1/2 Penny 1903. K./M. 19. Stempelglanz 50,--
 3969 Farthing 1903. K./M. 18. Stempelglanz 50,--



3971



3970



3971

JAPAN

- 3970 **Mutsuhito, 1867-1912.** 5 Sen Jahr 3 Meiji Ära (1870). Jacobs/Vermeule V 1. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--
 3971 20 Sen Jahr 4 Meiji Ära (1871), Osaka. Jacobs/Vermeule T 2. Prachtexemplar mit feiner Patina. Stempelglanz 100,--



3972



3973



3974



- 3972 5 Sen Jahr 4 Meiji Ära (1871). Jacobs/Vermeule V 3. Feine Patina, vorzüglich 200,--
 3973 10 Sen Jahr 8 Meiji Ära (1875), Osaka. Jacobs/Vermeule U 4. **Prachtexemplar mit feiner Patina.** Vorzüglich-Stempelglanz 50,--
 3974 5 Sen Jahr 9 Meiji Ära (1876). Jacobs/Vermeule V 7. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 50,--

LOT JAPAN

- 3975 Konvolut von japanischen Münzen des 19./20. Jahrhunderts, vom Ku.-1/2 Sen bis zu 50 Sen. Dazu: China, Dollar Jahr 3 (1914). Interessantes Lot, bitte besichtigen. **35 Stück.** Schön-vorzüglich 100,--



3976



3977



3978



3976

KAMBODSCHA

KÖNIGREICH

- 3976 **Ang Duong, 1841-1844 und 1847-1860 oder Ang Mey, 1844-1847.** 1 Tical 1847 (= 1208 CS). 15,05 g. K./M. 37. Leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön 150,--
 3977 **Norodom I., 1860-1904.** 50 Centimes 1860. Lecompte 44. Min. dezentriert, vorzüglich-Stempelglanz 250,--
 3978 50 Centimes 1860. Lecompte 45. Kräftige Patina, sehr schön 100,--



ex 3979



LOT KAMBODSCHA

- 3979 Norodom I., Silbermedaille 1902, unsigniert, auf seine Huldigung. 34,30 mm; 16,32 g. Sisowath I., Silbermedaille 1905, unsigniert, auf seine Mutter Préa Voréachini. 33,97 mm; 16,98 g. Lecompte 120, 127. **2 Stück.** Kl. Randfehler (1x), sehr schön-vorzüglich und vorzüglich 150,--



3980



3982



3983



3981



KANADA

COMMONWEALTH

- 3980 **Victoria, 1837-1901.** 20 Cents 1858. K./M. 4. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
 3981 25 Cents 1871 H, Heaton Mint. K./M. 5. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
 3982 5 Cents 1880 H, Heaton Mint. K./M. 2. Fast Stempelglanz 500,--
 3983 **Edward VII, 1901-1910.** 5 Cents 1902. K./M. 9. Fast Stempelglanz 100,--



3985



3984



3985

KOREA

3984 **Yi Hyong (ab 1897 Kwang-Mu), 1864-1897-1907.** 2 Chon o. J. (1882-1883). K./M. 1082. Sehr schön 300,--

MEXIKO

3985 **Carlos und Juana, 1504-1555.** 4 Reales o. J. M-L, Mexiko. Grove 77. **R** Sehr schön + 750,--



3986



3987



3988



3989



3986 **Carlos IV., 1788-1808.** 1/2 Real 1808 Mo-TH, Mexico City. Grove 1528. **Selten in dieser Erhaltung.** Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

3987 **Fernando VII., 1808-1821.** 1/2 Real 1810 Mo-TH, Mexico City. Grove 1732. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 100,--

3988 **Republik, 1823-1864.** 10 Centavos 1863 SLP, San Luis Potosí. Grove 6400. **Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz** 100,--

3989 **Maximilian, 1864-1867.** Ku.-1 Centavo 1864 M, Mexico City. Grove 5434. **Sehr schön-vorzüglich** 100,--



3991



3990



3991

3990 **Republik, 1867-1905.** 2 Centavos 1890. 80. Jahrestag der Unabhängigkeit. Probe in versilberter Bronze; 9,95 g. Mit glattem Rand. K./M. (Unusual World Coins) NC 21 a. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

PERU

3991 **Fernando VII., 1808-1833.** 8 Reales 1819 JP, Lima. Calicó 487. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 300,--



3992

PHILIPPINEN

- 3992 U. S.-Regierung, 1903-1935. 1 Peso 1903 S, San Francisco. In US-Plastikholder der ANACS mit der Bewertung AU 58. Dav. 444; Yeo. 2014, S. 414. Min. justiert, vorzüglich 150,--



3993

SÜDAFRIKA

- 3993 Südafrikanische Republik. Ku.-2 Pence 1874. Probe in Kupfer; 10,05 g. Mit glattem Rand. K./M. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Kupferpatina, fast Stempelglanz 600,--



3994



3996



3995



- 3994 5 Shillings 1892. Wagen mit einer Deichsel. K./M. 8.1. Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 3995 5 Shillings 1892. Wagen mit zwei Deichseln. K./M. 8.2. Prachtvolle Patina, sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar 600,--
- 3996 2 1/2 Shillings 1895. K./M. 7. R Fast vorzüglich 300,--

LOT SÜDAFRIKA

- 3997 Umfangreiche Sammlung von südafrikanischen Münzen, vom Ku.-Penny bis zum 5 Shilling-Stück. Hochinteressantes Lot mit einigen besseren Typen, bitte besichtigen. 265 Stück. In 2 Koffern. Fast sehr schön-polierte Platte 2.500,--



3998


THAILAND

- 3998 **Rama IV. (Mongkut), 1851-1868.** Tamlung (4 Baht) in Kugelform (60,13 g). Craig 139.1. Dazu: Lannathai, Tamlung (4 Baht) in Packsattelform, Chiangmai (62,17 g). **2 Stück.** Vorzüglich 200,--



3999



4000



3999



- 3999 **Rama V. (Chulalongkorn), 1868-1910.** 1 Baht o. J. (1876-1900). Yeo. 34. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 150,--
- 4000 1/4 Baht (Salung) o. J. (1876-1900). Yeo. 33. Herrliche Patina, vorzüglich + 150,--



4001



4002



4003


TUNESIEN

- 4001 **Unter Frankreich.** 2 Francs 1898 (= 1316 AH) A, Paris. K./M. 225. Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 4002 100 Francs 1938, Paris. Probe (Essai) in vergoldeter Bronze; 3,51 g. Mit Symbolen (Mond - Stern im Wechsel) auf dem Rand. Fb. zu 15; Schl. zu 700. Fast Stempelglanz 500,--
- 4003 10 Francs 1939 (= 1358 AH). Probe (Essai) mit geriffeltem Rand; 9,95 g. K./M. E 22. **R** Fast Stempelglanz 250,--



4004



4005


VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

- 4004 **Föderation.** Silver Dollar 1795, Philadelphia. "Flowing Hair Type". Two leaves beneath each wing. Yeo. 2014, S. 215. **RR** Schön-sehr schön 3.000,--
- 4005 Silver Dollar 1796, Philadelphia. Draped bust type. Large Letters. Yeo. 2014, S. 216. **R** Sehr schön 3.000,--



1,5:1



4006



1,5:1

4006 Silver Dollar 1799, Philadelphia. Draped bust type. 13-Star Reverse. Yeo. 2014, S. 218. **R** Vorzüglich 4.000,--



1,5:1



4007



1,5:1

4007 Silver Dollar 1803, Philadelphia. Draped bust type. Small "3". Yeo. 2014, S. 218. **RR** Fast vorzüglich 7.500,--



4008



4009



4008 Silver Dollar 1872, Philadelphia. Liberty seated. Yeo. 2014, S. 223.

Selten in dieser Erhaltung. Kl. Kratzer, polierte Platte

1.000,--

4009 Trade Dollar 1877 S, San Francisco. Yeo. 2014, S. 225.

Berieben, fast vorzüglich

150,--



4010



4011



4010 50 Cents (1/2 Dollar) 1836, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. Yeo. 2014, S. 199.

Fast vorzüglich

100,--

4011 1/2 Dollar 1907 O, New Orleans. Liberty. Barber head type. Yeo. 2014, S. 206.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.750,--



4012



4013



4014



4012 1/2 Dollar 1938, Philadelphia. Liberty walking. Yeo. 2014, S. 208.

Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte

600,--

4013 1/2 Dollar 1939, Philadelphia. Liberty walking. Yeo. 2014, S. 208.

Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte

600,--

4014 1/2 Dollar 1941, Philadelphia. Liberty walking. Yeo. 2014, S. 208.

Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte

600,--



4015



4016



4015 1/4 Dollar 1854, Philadelphia. Liberty seated. Yeo. 2014, S. 168.

Fast vorzüglich

100,--

4016 1/4 Dollar 1932 D, Denver. Washington type. Yeo. 2014, S. 175.

R Sehr schön-vorzüglich

200,--



4017



4019



4018



4017 1 Dime 1842, Philadelphia. Liberty seated. Yeo. 2014, S. 151.

Vorzüglich

150,--

4018 1 Dime 1892, Philadelphia. Liberty. Barber head type. Yeo. 2014, S. 155.

Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte

250,--

4019 5 Cents 1866, Philadelphia. Shield type. Yeo. 2014, S. 130.

Leicht zaponiert, vorzüglich

150,--



4020



4021



4022



4023



- 4020 5 Cents 1883, Philadelphia. Nickel. Yeo. 2014, S. 130. **Selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte 600,--
- 4021 5 Cents 1883, Philadelphia. Ohne Wertangabe "CENTS". Nickel. Yeo. 2014, S. 131. **Selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte 600,--
- 4022 5 Cents 1891, Philadelphia. Liberty. Nickel. Yeo. 2014, S. 132. **Selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte 600,--
- 4023 3 Cents 1865, Philadelphia. Liberty. Yeo. 2014, S. 129. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich 100,--



4024



4025



- 4024 Ku.-Large Cent 1797, Philadelphia. Liberty. Draped bust type. Style 1 Hair. Yeo. 2014, S. 100. **Fast sehr schön** 300,--
- 4025 Ku.-Large Cent 1817, Philadelphia. Liberty. Matron head type. Yeo. 2014, S. 105. **Selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 4026 Ku.-Large Cent 1818, 1827, 1832, 1838, 1846, 1847, 1848, alle Münzstätte Philadelphia. Liberty. Matron head. **7 Stück.** Meist sehr schön 150,--



4028



4027



4029



- 4027 Ku.-Small Cent 1864, Philadelphia. Indian Head. Variante mit "L" im rechten Band des Federbusches. **R Herrliche Kupferpatina, vorzüglich** 200,--
- 4028 Ku.-Small Cent 1873, Philadelphia. Indian Head. Yeo. 2014, S. 115. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Stempelglanz 750,--
- 4029 Ku.-Small Cent 1899, Philadelphia. Indian Head. Yeo. 2014, S. 117. **R Prachtexemplar.** Herrliche Kupferpatina, fast Stempelglanz 75,--

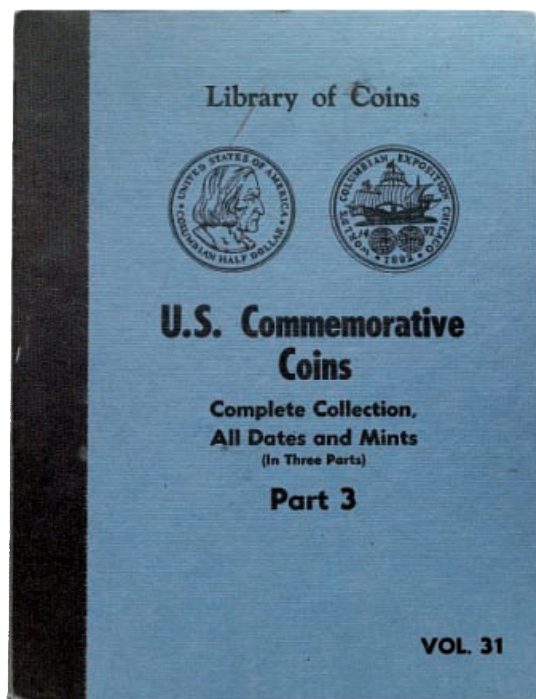
LOTS USA

- 4030 **Föderation.** Kleine Sammlung von Commemorative 1/2 Dollars: 1892 (Chicago), 1893 (Chicago), 1920 (Pilgrim Tercentenary Celebration), 1923 (Los Angeles), 1924 (New Netherland), 1935 (San Diego), 1936 (San Francisco), 1936 (Cleveland), 1936 (Rhode Island), 1936 (Long Island), 1937 (North Carolina), 1953 (George Washington). **12 Stück.** Meist vorzüglich und besser 500,--



ex 4031

- 4031 Komplette Typenserie klassischer Silbergedenkmünzen der Vereinigten Staaten von 1893-1952. Ein hochinteressantes Objekt, das in dieser Geschlossenheit selten angeboten wird, bitte besichtigen.
50 Stück. In Album. Vorzüglich und besser 12.500,--



ex 4032



- 4032 Kleine Serie von Gedenkmünzen der Jahrgänge 1946-1954, jeweils von den Münzstätten Denver, Philadelphia und San Francisco. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
30 Stück. In Buch. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 4033 Diverse Münzen der Vereinigten Staaten von Amerika des 20. Jahrhunderts, vom Ku.-Cent bis zum Dollar, darunter auch einige bessere Typen und herrliche Qualitäten, u. a. 1/2 Dollar Commemorative 1950 S (Booker T.), 1/2 Dollar Commemorative 1952 (Carver/Washington) etc. Interessantes Objekt, bitte besichtigen.
23 Stück. Vorzüglich-polierete Platte 200,--



4034

VIETNAM

ANNAM

4034 **Thieu Tri, 1841-1847.** 7 Tien o. J. (1841-1847). 26,80 g. K./M. 288; Schroeder 238. **Vorzüglich** 750,--



4035



4036



4035

ZENTRALAMERIKANISCHE REPUBLIK

4035 **Republik seit 1823.** 2 Centavos 1889. Probe in Kupfer; 9,90 g. Mit glattem Rand. K./M. (Unusual World Coins) E 22. **Selten in dieser Erhaltung.** Feine Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

4036 1 Centavo 1889. Probe in Kupfer; 4,01 g. Mit glattem Rand. K./M. (Unusual World Coins) E 21. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Stempelglanz 150,--

MEDAILLEN



4037

RELIGION

4037 Silbermedaille 1628 (letzte Ziffer der Jahreszahl durch Gravur aus 1625 geändert), von S. Dadler, auf die Verspottung Christi. Hüftbild Christi v. v. mit Dornenkrone und Heiligenschein, l. männliche Gestalt mit umgelegtem Mantel, in der Linken Strick, mit dem die Hände Christi gefesselt sind, die Rechte holt zum Schlag aus; r. eine weitere männliche Gestalt mit umgelegtem Mantel, in der Rechten Rohr, das Christus als Zepter übergeben wird//Acht Zeilen Schrift, umher Laubkranz. 42,89 mm; 16,89 g. Maué 117. **Hübsche Patina, kl. Bearbeitungsspuren im Feld der Vorderseite, sehr schön** 150,--

PAPIERGELD



ex 4043 1:1,3



SAMMLUNG DANZIGER GELDSCHEINE

- 4043 Kleine Serie von Danziger Banknoten: 10 Pfennig Platzanweisung, 09.12.1916 (mit Prägestempel, 2x); 50 Pfennig Platzanweisung, 09.12.1916; 50 Pfennig Notgeldschein, 15.04.1919 (1x braun/violett, 1x grün). Rosenberg 748 A, 785, 790, 791. 10 Millionen Mark Notgeldschein, 31.08.1923. Rosenberg 805. 20 Gulden Danziger Banknote, 02.01.1932, Serie C/A (Erhaltung III-IV). Rosenberg 842 B. Scheck der Volksbank Danzig, nicht ausgefüllt, ohne Datum. Dazu: Neuteich, Stadt. 5 Pfennig Gutschein, 02.06.1920; 10 Pfennig Gutschein, 02.06.1920 sowie Tiegenhof, Stadt. 10 Pfennig Platzanweisung, 06.03.1917; 50 Pfennig Notgeld, 01.04.1920. **12 Scheine. II-IV**

150,--

SAMMLUNG DEUTSCHER BANKNOTEN

- 4044 Kleine Sammlung von Banknoten des Zeitraumes 1865 bis 1996 in zwei gepflegten Alben, zum Teil nach Rosenberg bestimmt. Der Schwerpunkt liegt bei den Scheinen der Inflationszeit, sowie den Nachkriegsausgaben beider deutscher Staaten. Besonders erwähnenswert sind hierbei die folgenden Stücke: Lübeck 10 Taler 1865 (blanko) Erhaltung II, die Rosenbergnummern 121a (II-III), 126a (II), 138 (III-), 177 (I-II), 254 (II-), 284a (I/I-) und 295a (I/I-). Insgesamt sind fast 1.000.- DM kursgültige Nominalwerte enthalten. Ein interessantes Objekt, welches die deutsche Währungsgeschichte widerspiegelt und unbedingt besichtigt werden sollte. **ca. 244 Scheine Meist I-III**

750,--

VORMÜNZLICHE ZAHLUNGSMITTEL



SAMMLUNG PRIMITIVGELD

- 4045 Sammlung von Primitivgeld unterschiedlicher Jahrhunderte und Epochen aus dem afrikanischen, amerikanischen und asiatischen Raum. Das Objekt enthält neben Münzen (aus dem chinesischen Raum) auch zahlreiche ursprüngliche Zahlungs- und Tauschmittel, u. a. Kupfer- bzw. Bronzemanillen, Edelsteine, Ketten, Muscheln, Silberschmuck (Ringe, Tigerzunge etc.), Silberbarren, Armreife, Goldnuggets, Aztekisches Werkzeuggeld etc. Dazu ein Pottwalzahn. Diese Kollektion bietet einen hochinteressanten Einblick in die Geldgeschichte und eignet sich hervorragend zum Ausbau oder als Ergänzung einer bereits bestehenden Sammlung, bitte besichtigen. **Ca. 75 Stück.** Unterschiedlichste Erhaltungen 1.000,--

EIN KUPFERBARREN DES 16./17. JAHRHUNDERTS

- 4046 Kupferbarren o. J. (wahrscheinlich 16./17. Jahrhundert). Der ziegelförmige Barren zeigt verschiedene Ritzungen und Punzierungen, bei denen es sich um unbestimmte Hütten- und Kaufmannszeichen handelt: Auf der Vorderseite die Ritzung "doppeltes W über L" und eine quadratische Punzierung. Auf der Rückseite sind zwei weitere quadratische Punzierungen (Handelszeichen) 35 x 12 x 4,5 cm; 14 kg. Vgl. auch Slg. Köhler-Osbahr, Bd. II/2, S. 45, Nr. 268. **RR** Sehr gut erhaltenes Objekt 250,--

Erworben 1989 beim Auktionshaus Senger (Berlin).

Der vorliegende Kupferbarren steht höchstwahrscheinlich in Verbindung mit dem Überseehandel Hamburgs vom 15.-17. Jahrhundert nach Portugal. Die ursprünglich zumeist aus ehemals ungarischen, heute slowakischen Bergwerken (slow. Banská Bystrica / dt. Neusohl) stammenden Kupferbarren wurden in Portugal unter anderem zu Manillen (von port. manilha = "Armreifen") weiterverarbeitet und dann weiter nach Afrika und Indien verschifft, wo man sie mit hohem Gewinn gegen Gewürze, Perlen und Edelsteine tauschte. Auch die Kaufmannsfamilien der Fugger und Palauer in Augsburg verdienten gut an dem Geschäft, da sie im Besitz der Minen waren, in denen das Kupfer gewonnen wurde. Die Handelsrouten verliefen von Krakau über Danzig nach Hamburg oder von Breslau nach Stettin und dann weiter entlang der Ostseeküste und durch den Alster-Trave-Kanal.

MÜNZWAAGEN



4047

DEUTSCHER RAUM

BERG, HERZOGTUM

- 4047 **Johann Daniel vom Berg, Lennep, *1733, †1804.** Münzwaage 179. Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit 2 Messingschließen, Maße: 185 x 106 x 25 mm. Das Meisteretikett füllt das gesamte Deckelinnere aus und trägt in der unteren rechten Ecke den Brandstempel JUSTIRT". Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit 2 runden Messingwaagschalen an grünen Bändern. 22 Messinggewichte (leicht gepuzt), alle mit "bergischen Löwen" gepunzt sowie 3 Ausgleichsgewichte, davon 2 aus einer französischen Waage. Über den Gruben Nominalbezeichnungen in roter Farbe. Unshelm 3.2. Vorzügliches Exemplar

600,--

Johann Daniel vom Berg erhielt am 5.2.1782 die Erlaubnis zur Goldwaagenherstellung.



4048

- 4048 **Johann Caspar Mittelstenschied, Lennep, *1764, †30.8.1819.** Münzwaage 18.. (nach 1806). Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit 2 Schließen, Maße: 185 x 106 x 24 mm. Das Deckelinnere ist mit dem Meisteretikett ausgefüllt. Im Text: "von Ihro Großherzogl. Durchl. im Großherzogtum Berg...". Waage aus Stahl - Züngleinspitze abgebrochen - mit Schwanenhalsenden und mit 2 runden Messingwaagschalen an grünen Bändern. Die Waage hat 22 Gewichte, sowie 2 Ausgleichsgewichte; alle mit dem "bergischen Löwen" gepunzt. Die ursprünglich schwarze Beile mit der roten Grubenbeschriftung wurde entfernt und die Beschriftung mit schwarzer Tusche erneuert. Beiliegend 4 Gewichte mit erhabener Prägung aus Berliner Waage zu 1 und 1/2 Hann. Pistole, 1/2 Fr.dor, 1 Imperial. Unshelm 16.6. Sehr schön/vorzüglich

600,--



4049

BERLIN

- 4049 Berliner Münzwaage o. J. (um 1850). Rechteckiger Kasten mit Druckknopfschließe, Maße: 160 x 76 x 23 mm. Außen mit schwarzem, strukturiertem Papier überzogen und mit einem goldenen Lilienband geschmückt. Das Kasteninnere ist mit hellem Waschleder ausgeschlagen. Waage aus Messing mit flachen Enden und 2 runden Schalen an grünen Bändern. Die Waage ist komplett mit 9 Gewichten. Vorzügliches Exemplar

150,-



4050

MARK, GRAFSCHAFT

- 4050 Abraham Kruse, Schwelm, *1745 in Wichlinghausen, †1814 in Schwelm. Münzwaage 177. Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit einer Messingschließe, Maße: 128 x 62 x 23 mm. Das Meisteretikett ist in der Mitte des Deckelinneren angebracht. Waage aus Stahl mit Schwanhalsenden und mit 2 runden Messingwaagschalen an grünen Bändern. Von den 13 Gewichten sind 12 ohne Meisterzeichen, das 1/2 Pistol-Gewicht trägt den Löwen von J.C. Mittelstenseid, 22 Ausgleichsgewichte nicht zugehörig. Über den Gruben Nominalbezeichnungen in roter Farbe. Unshelm 24.4. Fast vorzügliches Exemplar

550,-

Abraham Kruse machte seine Lehre bei Johann Peter Aeckersberg in Wichlinghausen. Er erhielt am 4.3.1772 vom preußischen König das Privileg und war der Begründer der märkischen Goldwaagenproduktion. Sein Bruder Johann Melchior arbeitete als Goldwaagenfertiger in Elberfeld. Die bergisch-märkischen Waagen waren Produkte der Metallmanufakturen der rechtsrheinischen Gebiete. Den hohen Bekanntheitsgrad verdankten die Waagen den bergischen Kaufleuten, die im 18. und 19. Jahrhundert auf Messen in Frankfurt und anderen Plätzen Waagen, neben vielen anderen bergischen Artikeln, verkauften.



4051

- 4051 **Johann Peter Poppenberg im Amt Blanckenstein bei Sprockhövel, getauft 14.2.1745.** Münzwaage 178. Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit einer Schließe, Maße: 135 x 66 x 24 mm. Das Deckelinnere ist mit dem Meisteretikett ausgefüllt und hat 2 Brandstempel. Im Text "... aus Westphalen". Die Waage aus Stahl (stark angerostet) mit Schwanenhalsenden und 2 runden Messingschalen an grünen (gekürzten) Bändern. Komplet mit 14 Gewichten, 12 mit der "Lilien"-Punze. 5 Assgewichte zu 5, 4, 3, 2 und 1 Asse. Unshelm 26.1.

Fast vorzüglich Johann Peter Poppenberg (Oberste Dasberg, gen. Poppenberg), im Amt Blanckenstein bei Sprockhövel wurde am 14.2.1745 getauft. Als Goldwaagenfertiger war er von 1774 bis 1789 tätig. Er war ein Bruder der Goldwaagenfertiger Caspar Diederich (geb. 1763), Diederich Peter (getauft 25.9.1746, gest. 25.1.1824) und Peter Caspar (getauft 1.6.1766, gest. 28.9.1843): Nur Johann Peter und Diederich Peter sind alleine als Hersteller von Waagen auf Etiketten genannt, sonst treten die Brüder gemeinsam als Hersteller auf.

600,--



4052

FRANKREICH

- 4052 **PARIS. Nicht identifizierbare Meister.** Münzwaage o. J. Ovaler Holzkasten mit 2 Vorderschließen, Maße: 178 x 55 x 18 mm. Im Innendeckel Etikett mit einer Tabelle für Goldmünzen. Waage aus Stahl mit flachen Enden und 2 runden Messingschalen an grünen Bändern. Komplettes 5teiliges Einsatzgewicht, unter dem Holzschuber 5 Graingewichte. Vorzügliches Exemplar

150,--

MÜNZSCHALE



4053



- 4053 Kleine, auf drei kugelartigen Füßen ruhende Münzschale. Den Boden bildet ein 1/2 Konv.-Taler 1782 von Regensburg. Von diesem abgehend, bilden neun in einem Winkel von ca. 35 Grad angelötete 2-Kreuzer-Stücke süddeutscher Staaten die Wandung. Sehr schöne Arbeit 250,--

LOTS

MITTELALTER

- 4054 Kleine Sammlung mittelalterlicher Münzen. Brakteaten, Hohlpfennige, Denare, Schillinge, Tournosen und Groschen, u. a. von Brandenburg, Braunschweig, Bremen, Böhmen, Fulda, Halberstadt, Mailand, Neapel, Sachsen, Straßburg etc. Sehr interessante Sammlung, bitte besichtigen. 61 Stück. Meist sehr schön 1.500,--

ALTDEUTSCHLAND

- 4055 **Allgemein.** Diverse Kleinmünzen des süddeutschen Raumes, u. a. Isny, Batzen 1508, Kempten, 1/2 Batzen 1511; Hatzfeld, 3 Gute Kreuzer 1684; Würzburg, diverse Schillinge. Dazu zwei französische Turnosen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 12 Stück. Meist sehr schön 250,--
- 4056 Sammlung von altdeutschen Münzen und Medaillen des 17.-20. Jahrhunderts, vom Ku.-Kreuzer bis zum Doppeltaler, u. a. von Bayern, Habsburg, Hannover, Preußen etc. Desweiteren enthalten sind einige ausländische Prägungen, u. a. von Frankreich, Italien, Rußland etc. Hochinteressantes Lot mit einigen besseren Typen, bitte besichtigen. 153 Stück. In Schatulle. Teilweise mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 4057 Westphalen, 2/3 Taler 1809, 1812, 1813. Dazu: Diverse altdeutsche und habsburgische Kleinmünzen zumeist in Silber. 14 Stück. Meist sehr schön 200,--
- 4058 Kleine Sammlung von altdeutschen Talern des 16.-19. Jahrhunderts, u. a. von Anhalt, Augsburg, Bamberg, Bayern, Eichstätt, Fulda, Lübeck, Mansfeld, Nürnberg, Pfalz, Preußen, Sachsen etc. Dazu: Hameln, 6 Mariengroschen 1669; 1/24 Taler 1573, sowie Weimarer Republik, J. 350, 3 Mark 1932 (Goethe). Hochinteressantes Lot mit besseren Typen, bitte unbedingt besichtigen. 29 Stück. In Schatulle. Fast sehr schön-vorzüglich 2.500,--
- 4059 Diverse altdeutsche und habsburgische Taler und Teilstücke des 16.-19. Jahrhunderts, u. a. von Brandenburg-Preußen und Sachsen. Dazu einige Medaillen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 27 Stück. Teilweise mit Fehlern, meist sehr schön 2.000,--
- 4060 Augsburg, Reichstaler 1626, Konv.-Taler 1764; Frankfurt, 6 Kreuzer 1856; Regensburg, 1/2 Konv.-Taler 1809; Sachsen, Friedrich August II., 2/3 Taler 1747, auf die Vermählung seines Sohnes Friedrich Christian mit Prinzessin Antonia von Bayern. 5 Stück. Henkelspur (2x) sehr schön 400,--
- 4061 Diverse zumeist altdeutsche Kleinmünzen des 11.-18. Jahrhunderts vom Denar bis zum 18-Gröschler. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 35 Stück. Schön-sehr schön 250,--
- 4062 Interessante Sammlung von deutschen Talern, Teilstücken des 17.-19. Jahrhunderts sowie drei Kupfermünzen der Stadt Osnabrück. Darunter einige bessere Stücke, wie z. B. Augsburg, Taler 1626 (Henkelspur), 1/2 Konv.-1760; Brandenburg, Gulden 1676 CS; Lüneburg, 2/3 Taler 1702; Preußen, 2/3 Taler 1797; Schwarzburg, Taler 1780. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 63 Stück. Zum Teil mit kl. Mängeln, meist sehr schön 4.000,--

4063	Interessantes Lot von deutschen Kleinmünzen des 16.-18. Jahrhunderts mit besseren Stücken, z. B. Quedlinburg, 1/8 Taler 1704, auf den Tod von Anna Dorothea von Sachsen-Weimar. 102 Stück. Unterschiedlich erhalten, fast sehr schön-vorzüglich	1.000,--
4064	Bamberg, 1/2 Konv.-Taler 1800, 20 Kreuzer 1800; Frankfurt, Konv.-Taler 1764, 1796; Nürnberg, 1/2 Konv.-Taler 1766, 20 Kreuzer 1769. 6 Stück. Sehr schön-vorzüglich	750,--
4065	19. Jahrhundert. Interessante Sammlung von deutschen Kleinmünzen des 19. Jahrhunderts vom Ku.-1/4 Kreuzer bis zum 1/2 Gulden, darunter auch bessere Stücke. 267 Stück. Unterschiedlich erhalten, meist sehr schön, einige besser	1.000,--
4066	Diverse altdeutsche Taler und Teilstücke des 16.-19. Jahrhunderts, u. a. von Frankfurt, Hessen, Regensburg, Sachsen, Württemberg etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 21 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, meist sehr schön	800,--
4067	Diverse altdeutsche Kleinmünzen des 12.-19. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum 1/4 Taler, darunter eine Serie von preussischen Münzen, u. a. 9x brandenburgische Denare und einige polnische Prägungen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 93 Stück. Meist sehr schön	600,--
AUSLAND		
4068	Kleine Sammlung von Münzen des 19./20. Jahrhunderts, von den Cook Islands, Ceylon, Isle of Man, Jersey, Kambodscha, Seychellen, Singapore und Sri Lanka. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 225 Stück. Sehr schön-Stempelglanz	250,--
4069	Diverse Silbermünzen des 19./20. Jahrhunderts, u. a. von Äthiopien, Bolivien, Brasilien, Großbritannien, Guatemala, Liberia, Malta, Peru, USA etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 16 Stück. Einige mit Fehlern, fast sehr schön-polierte Platte	300,--
4070	Sammlung von Münzen und Medaillen des 17.-20. Jahrhunderts mit Schiffsmotiven aus aller Welt, darunter einige bessere Stücke. Hochinteressantes Objekt mit Seltenheiten, bitte besichtigen. 260 Stück. Einige mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich	2.500,--
4071	Umfangreiche Sammlung von Münzen aus aller Welt, darunter auch größere Serien von deutschen Kleinmünzen ab 1871. Interessantes Lot, bitte besichtigen. Mehrere tausend Stück. Meist sehr schön	500,--
4072	Skandinavien. Konvolut von skandinavischen Kupfermünzen des 17.-19. Jahrhunderts, von Dänemark, Norwegen und Schweden. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 38 Stück. Schön-vorzüglich	300,--
4073	Übersee. Kleine Sammlung von Münzen des 18.-20. Jahrhunderts aus Südamerika, Zentralamerika und den Vereinigten Staaten, u. a. von Bolivien, Brasilien, Guatemala, Mexiko und Uruguay, vom Ku.-1 Centavo bis zu 8 Reales. Im Umfang der Sammlung sind einige bessere Typen enthalten, u. a. Bolivien, 8 Sols 1827; Brasilien, 960 Reis 1814; Guatemala, 4 Reales 1769; USA, Ku.-Cent 1813; Ku.-Token 1783 etc. Hochinteressantes Objekt mit zahlreichen besseren Typen, bitte besichtigen. 72 Stück. Fast sehr schön-fast Stempelglanz	1.000,--
4074	Ägypten. Konvolut von ägyptischen Münzen des 18./19. Jahrhunderts. Dazu: Äthiopien, 1/2 Birr 1889 EE, sowie Indien, Bronzeplakette. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 65 Stück. Schön-vorzüglich	250,--
4075	Indien. Umfangreiche Sammlung von indischen Münzen verschiedener Jahrhunderte und Epochen. Dazu Serien von Pakistan, Sri Lanka/Ceylon sowie zwei ungarische Medaillen und eine britische Kupfermünze. Die Sammlung enthält Münzen aus Silber und unedlen Metallen sowie zwei kleine Goldmünzen. Hochinteressantes Objekt mit teilweise hübschen Qualitäten, bitte besichtigen. Ca. 1.250 Stück. Sehr schön-Stempelglanz	2.000,--
4076	Alle Welt. Großes Konvolut von Kurs- und Gedenkmünzen aus über 100 Ländern der Welt, zumeist des 19. und 20. Jahrhunderts. Darunter auch einige Kursmünzensätze, zahlreiche Silbergedenkmünzen. Zahlreiche interessante Stücke, bitte besichtigen. Ca. 2000 Stücke. Unterschiedlich erhalten	1.500,--
4077	Umfangreiche Sammlung von Münzen aus aller Welt des 18.-20. Jahrhunderts von der Kupfer-Kleinmünze bis zu Großsilbermünzen, darunter Serien aus Ägypten, Belgien, Frankreich, Großbritannien, Italien, Malaysia, Niederlande, Österreich, Rußland, Ungarn, USA, Zypern etc. Außerdem enthalten sind einige Motivsammlungen zu den Themen Geschichte, berühmte Persönlichkeiten, Tiere, Schifffahrt etc. Dazu einige antike Prägungen sowie eine Münzwaage und Münzgewichte. Hochinteressantes Lot mit zahlreichen besseren Typen, bitte besichtigen. Ca. 1.700 Stück. Schön-Stempelglanz	1.000,--
4078	Lot von Silbermünzen (meist in Talergröße) des 18.-20. Jahrhunderts mit besseren Stücken, z. B. Napoléon I., 2 Francs 1811 A; Großbritannien, Crown 1887 (vorzüglich), Trade Dollar 1897; Rußland, Rubel 1877 (2x). 53 Stück. Sehr schön-vorzüglich	1.000,--
4079	Interessante Sammlung von Kupfermünzen des 18.-20. Jahrhunderts, u. a. von China, Finnland, Großbritannien, Rußland und der südamerikanischen Staaten. 158 Stück. Meist sehr schön	400,--



**DIE IN DIESEM KATALOG ANGEBOTENEN OBJEKTE UNTERLIEGEN DER
DIFFERENZBESTEUERUNG MIT AUSNAHME DER NACHFOLGEND AUFGEFÜHRTEN
LOSNUMMERN, DIE DER VOLLBESTEUERUNG UNTERLIEGEN:**

2466	2607	2835	2909	3033	3157	3342	3440	3518	3678	3835	3974
2467	2608	2836	2916	3034	3159	3344	3442	3519	3679	3836	3976
2468	2626	2838	2917	3037	3166	3348	3443	3526	3680	3839	3984
2470	2635	2839	2919	3038	3168	3350	3444	3528	3683	3840	3985
2471	2638	2842	2920	3043	3169	3351	3448	3534	3686	3841	3992
2489	2639	2843	2922	3044	3170	3352	3451	3538	3696	3842	3996
2491	2640	2844	2924	3045	3172	3353	3452	3543	3728	3844	4001
2496	2641	2845	2928	3047	3174	3354	3453	3545	3730	3845	4002
2497	2642	2846	2934	3060	3182	3355	3455	3547	3731	3846	4003
2498	2649	2847	2935	3062	3183	3356	3458	3548	3733	3848	4004
2500	2654	2848	2936	3063	3184	3357	3459	3549	3737	3850	4005
2502	2655	2856	2939	3064	3185	3358	3461	3550	3741	3851	4006
2503	2658	2857	2941	3065	3186	3359	3462	3551	3743	3852	4007
2506	2660	2858	2942	3066	3187	3360	3463	3552	3745	3853	4008
2508	2661	2859	2943	3068	3188	3363	3464	3554	3746	3854	4009
2512	2664	2860	2944	3075	3189	3364	3465	3557	3747	3857	4010
2513	2667	2864	2945	3076	3192	3367	3466	3562	3748	3862	4015
2514	2685	2865	2946	3079	3193	3368	3467	3567	3749	3863	4017
2518	2686	2866	2947	3080	3195	3370	3468	3576	3750	3867	4019
2519	2687	2867	2948	3081	3196	3374	3470	3579	3751	3885	4023
2520	2692	2868	2949	3082	3198	3376	3471	3583	3752	3896	4024
2522	2693	2869	2950	3083	3201	3380	3472	3584	3753	3898	4026
2523	2694	2870	2951	3084	3202	3381	3476	3588	3756	3899	4033
2526	2700	2871	2952	3088	3205	3382	3481	3591	3758	3900	4037
2530	2701	2872	2953	3089	3206	3383	3482	3595	3759	3907	4038
2533	2704	2873	2956	3092	3208	3384	3483	3598	3760	3913	4051
2541	2705	2874	2958	3093	3211	3385	3484	3605	3761	3915	4056
2544	2707	2875	2960	3096	3212	3388	3486	3607	3764	3917	4057
2559	2708	2876	2964	3097	3213	3389	3487	3608	3768	3918	
2560	2709	2877	2965	3098	3214	3393	3488	3614	3770	3922	
2561	2710	2878	2967	3103	3215	3394	3489	3615	3771	3924	
2562	2711	2879	2968	3104	3217	3396	3490	3621	3772	3925	
2564	2712	2880	2972	3105	3222	3397	3491	3625	3773	3926	
2565	2713	2881	2973	3106	3223	3398	3492	3627	3775	3927	
2566	2717	2882	2974	3108	3225	3399	3493	3629	3776	3928	
2567	2718	2883	2975	3112	3226	3400	3494	3630	3781	3933	
2568	2719	2884	2976	3114	3231	3402	3495	3632	3782	3934	
2569	2720	2885	2977	3115	3233	3410	3496	3636	3784	3935	
2570	2722	2886	2984	3117	3234	3412	3497	3639	3789	3937	
2571	2723	2887	2988	3119	3236	3415	3498	3640	3791	3938	
2572	2724	2888	2989	3123	3237	3416	3499	3648	3795	3940	
2573	2728	2889	2991	3127	3240	3421	3500	3650	3796	3942	
2574	2729	2890	3000	3128	3256	3422	3501	3652	3797	3943	
2579	2731	2891	3002	3129	3257	3423	3502	3654	3798	3944	
2580	2786	2892	3007	3138	3261	3424	3503	3655	3800	3947	
2581	2796	2893	3008	3141	3264	3425	3504	3656	3801	3948	
2582	2797	2894	3010	3142	3267	3426	3505	3660	3808	3950	
2594	2798	2895	3012	3144	3273	3427	3507	3662	3809	3951	
2598	2800	2896	3016	3145	3274	3428	3508	3664	3814	3952	
2599	2801	2897	3017	3146	3275	3429	3509	3667	3816	3953	
2600	2802	2898	3021	3147	3306	3431	3510	3668	3818	3958	
2601	2827	2900	3024	3148	3315	3433	3512	3670	3819	3960	
2602	2830	2901	3026	3149	3318	3434	3513	3671	3820	3966	
2603	2831	2902	3027	3151	3320	3436	3514	3674	3824	3970	
2604	2832	2903	3028	3152	3321	3437	3515	3675	3826	3971	
2605	2833	2904	3029	3155	3334	3438	3516	3676	3830	3972	
2606	2834	2905	3032	3156	3335	3439	3517	3677	3834	3973	



STICHWORTINDEX

STICHWORTINDEX

- A**
Aachen: 6145, 6146
Ägypten: 3906, 3907, 5488, 5489
Äthiopien: 3908-3912, 5491
Afghanistan: 5490
Albanien: 5001, 5002
Anhalt: 2459-2471, 6147, 6319-6323, 6545-6553
Annam: 4034, 5638
Appenzell-Ausserrhoden: 3838
Aquilaia: 3591
Aquitaniern: 3470, 5111
Arnstein: 2472-2488
Augsburg: 2489-2496, 6148-6151
Ausbeute: 2466, 2467, 2469, 2504, 2505, 2668, 2669, 2671, 2676, 2792, 2799, 2801, 2830, 3015, 3017, 3035, 3353, 3354, 3745-3750, 5411, 6139-6141, 6297, 6299
Australien: 3913, 5492-5497
- B**
Baden: 2497-2508, 6324-6342, 6554-6560
Baltikum: 3361-3369, 5003
Bamberg: 2509
Barby: 2001-2028
Barcelona: 3873
Basel: 3403, 3404, 3839-3844, 5420
Batthyani: 3348, 6136
Bayern: 2510-2577, 6152-6161, 6343-6369, 6561-6574
Bearn: 3471
Belagerungen: 2158, 2291-2301, 2923, 3085, 3729, 3730, 3781, 5641, 6919, 6923, 7029
Belgien: 3370-3387, 5004-5017
Bengalen: 5554
Berg: 4047, 4048
Bern: 3845, 3846, 5421-5423
Biafra: 3914
Böhmen: 5456, 5457
Bolivien: 3915, 5498-5500
Brabant: 3370-3374, 5004-5011
Brandenburg in Franken: 2578-2582, 6162
Brandenburg-Preußen: 2583-2646, 6163-6184, 6419-6456, 6636-6654
Brasilien: 3916-3919, 5501-5504
Braunschweig und Lüneburg: 2647-2677, 6185-6200, 6370-6372, 6575-6583
Bremen: 2678-2689, 6373, 6374, 6584
Breslau: 2690, 6201
Bulgarien: 3388, 3389, 5018
BRD: 6776-6801
- C**
Campen: 5371
Casale-Montferrat: 5154
Chile: 3920, 3921, 5505-5507
China: 3922-3954, 5508-5552
Chur: 3847, 3848
Commonwealth: 3980-3983, 5567-5575
Corvey: 2029-2102
- D**
Dänemark: 3390-3402, 5019-5025
Danzig: 3768-3773, 4043, 5400-5402, 6517, 6813-6819, 6868-6870
Darantasia (Mouthiers-en-Tarentaise/Haute-Savoie): 5026
Deutsch-Neu-Guinea: 6515
Deutsch-Ostafrika: 6516, 6811, 6812
DDR: 6802-6809
Dietrichstein: 6137
Donauwörth: 2691
Dortmund: 2692
Drittes Reich: 6775, 6864
Duisburg: 2693, 2694
- E**
Eggenberg: 3349
Eichstätt: 2695, 2696
Eisenbahn: 2537, 2538, 3388
Eisleben: 2697, 2698
Elbing: 3774, 3775
Elsass: 3473-3476, 5113
Emden: 2699-2706
England: 3520-3545, 5116, 5117
Erfurt: 2103-2171
Eritrea: 3717, 3718
Essen: 2708
- F**
Ferrara: 5155
Feodales: 3470-3472, 5111, 5112
Flandern: 3375, 5012-5014
Frankfurt: 2709-2726, 6202-6206
Frankreich: 3415-3469, 4052, 5029-5110
Französisch Cochinchina: 3477
Französisch Indochina: 3478-3484
Friedberg: 2727
Frieden: 2367, 2496, 2517, 2630, 2786, 2827, 3888, 4775, 4846, 4935, 5394, 5484, 5648, 5650-5652, 5654, 5656, 5658, 6155, 7032, 7039-7041, 7398
Fürstenberg: 2728
Fulda: 6207
- G**
Gegenstempel: 2253, 2298-2300, 2645, 3733, 5800, 6249-6251, 6871, 6916
Geldern: 5372-5375
Genf: 3849, 5424
Genua: 3592-3595, 5156-5160
Gittelde: 2729
Goslar: 2730, 2731
Griechenland: 3485-3519, 5114, 5115
Großbritannien/Irland: 3520-3589, 5116-5151
Gwalior: 3964
- H**
Habsburgische Erblande-Österreich: 3084-3360, 5639-6144
Haiti: 3955, 3956
Halberstadt: 2732-2784



Hamburg: 2785-2789, 6208-6232, 6375-6389, 6585-6588
Hameln: 2790, 2791
Hanau-Münzenberg: 6233
Hannover: 6234
Hawaii: 3957
Helvetische Republik: 5432
Henneberg: 2792
Hennegau: 3376, 3377
Hessen: 2793-2802, 6235-6240, 6390-6412, 6589-6602
Hildesheim: 2803-2826
Hochzeit, Vermählung: 2554, 3038, 3054, 3058, 3134, 3280, 3758, 4060, 5016, 6233, 6921, 6922, 7156, 7182
Höchstädt: 2827
Hohenlohe: 2828, 2829, 6241
Hohnstein: 2830
Holland: 3732, 3733, 5377-5380, 5382
Holstein: 3048-3050
Homburg: 2831
Hong Kong: 3958-3960
Hyderabad: 5555

Indien: 3961-3965, 5553-5556
Ionische Inseln: 3516-3518
Iran: 3966, 5557-5563
Irland: 3577
Island: 3590, 5152, 5153
Italien: 3591-3720, 5154-5342

Jamaika: 3967-3969
Japan: 3970-3975, 5564-5566
Jersey: 3578
Jever: 2832-2834
Johanniterorden: 3731, 5361-5367
Jülich-Kleve-Berg: 2835, 2836
Jugoslawien: 3721-3726, 5343-5357

Kambodscha: 3976-3979
Kanada: 3980-3983, 5567-5575
Karolinger: 3409-3414
Kaukasus: 7402
Kirchenstaat/Vatikan: 3596-3620, 5161-5240
Köln: 2837-2843, 6242-6248
Kolumbien: 5576-5578
Konstanz: 2844, 2845
Korea: 3984
Kreta: 3515
Krim: 7403
Kroatien: 3727-3729
Kurland: 3361-3363, 5003

Lauenburg: 2846-2848
Liberia: 5579
Liechtenstein: 5358, 5359
Liegnitz-Brieg: 3042, 6298
Lippe: 6603-6607
Litauen: 3368, 3369
Literatur: 7405
Litzmannstadt: 6820
Löwenstein-Wertheim-Rochefort: 2849-2854
Lombardei: 3621, 3622, 5241, 5242
Lucca: 3624, 5243
Lübeck: 2855-2905, 6249-6258, 6413, 6608-6616

Lüchow: 2906
Lüneburg: 2907
Lüttich: 3378, 5015
Luxemburg: 3730, 5360

Maastricht: 3734
Magdeburg: 2172-2377
Mailand: 3625-3632, 5244-5253
Mainz: 2908-2910, 6259-6261
Mali: 5580
Malta: 3731, 5361-5368
Mansfeld: 2911, 6262, 6263
Mantua: 5254
Mark: 4050, 4051
Marseille: 3405-3408
Mauretanien: 5581
Mecklenburg: 2912-2917, 6264, 6265

Medailleure:

A. W.: 6144
Abramson, A.: 2422
Alexeev, V.: 7231
Andrieu, B.: 2634, 2635, 3452, 7085
Apell, S.: 2153-2155

Barre, A.: 5103
Becker, P. C.: 6306
Berckel, T. van: 3012
Berg, P.: 5020
Bobrowschikov, P. I.: 7039
Boehm, J. D.: 6047
Brachmann, S.: 2143
Brandt, H. F.: 7091
Brehmer, F.: 2674
Brenet, F.: 3452, 7085
Breuer, J. G.: 3795
Bruckmann, P.: 7092, 7093
Brunsitsyn, P.: 7228
Busch, J. Chr.: 4846
Busson, A.: 3313, 3314
Chaplain, J. C.: 7273, 7338, 7339

Dadler, S.: 3757, 3849, 4037
Drentwett (Werkstatt): 2153
Droz, J. P.: 7086
Düffcke, P. F.: 6232
Elers, J.: 2367

Facius, F. W.: 2151, 2152
Fechter, F.: 3791
Federer, M.: 4677
Fehrman, C. G.: 2457, 2458
Feld, J. H.: 6254
Feodorowna, Maria: 7087
Fischer, K.: 2640
Fuchs, H.: 3198

Galeazzi, G.: 3658
Gaspar, J.: 3782
Gayrard, R.: 3454
Gebel, M. (Werkstatt): 2197
Gerbara, N.: 7180
Giese, J. H. (Werkstatt): 2627

- Goedecke, P. H.: 6213
 Griliches, A.: 7231, 7267, 7269, 7270, 7272, 7274, 7275, 7276
 Gube, H.: 7156, 7181, 7182
 Halliday, T.: 7089
 Hamer, J. H. (Werkstatt): 2628
 Held, A. L.: 7178
 Helfricht, F. F.: 2404
 Höhn, J.: 3769
 Homberg, F.: 3870
 Iwanoff, T.: 6917-6920, 6924, 7032
 Jachtmann, L.: 2375, 2376
 Jacobs, A.: 2789
 Jaeger, J. C. G.: 7031
 Jaley, L.: 2634
 Jeuffroy, R. V.: 2635
 Judin, S.: 7039
 Karlsteen, A.: 3797
 Kittel, J.: 2369
 Kleinert, F.: 2955
 Klenov: 7334, 7335
 Klepikow, A.: 7094, 7184
 Körner, J. C.: 2799, 2800
 Körner, J. N.: 4846
 Kozin, N.: 7227
 Krüger, C. J.: 2630
 Kuchkin, M.: 7225
 Langa, J. von: 6232
 Lange, K.: 3274, 3506
 Lauer (Werkstatt): 3869, 7342
 Leberecht, C.: 5003, 7038, 7053
 Le Clerc, G.: 2843
 Lösch, F. X.: 6158
 Lösch, J.: 7090
 Loh, Chr. von: 2712
 Loos, D. F.: 2150, 2370-2372, 2642
 Loos, F. W.: 2150, 2371-2374
 Loos, G. (Werkstatt): 7178
 Lundgren, L. P.: 5413
 Lyalin, A.: 7184
 M. K.: 6918
 Magdeburger, H.: 2979
 Mauger, J.: 2144, 2145
 Mayer, W.: 2939
 Müller, P. H.: 2827, 2955
 Nikonov, V.: 7229
 Oexlein, J. L.: 2713
 Perro, H. G.: 3350
 Pingo, T.: 5396
 Razumny, F.: 7337
 Ries, J.: 6161
 Roth, J.: 6047
 Ruehle, F.: 4038
 Saint-Urbain, F. de: 2956
 Scharff, A.: 3313, 3314
 Schega, F. A.: 6313
 Schenck, H. (Werkstatt): 2198
 Schenk, A.: 3846
 Schultz, A.: 6941
 Schwerdtner, J.: 3315, 3380
 Skudnov, M.: 7336
 Stadnitsky, P.: 7268
 Steinmann, L.: 7266, 7271
 Stockmar, Th.: 2148, 2149
 Stothard, A. J.: 3885
 Tautenhayn, J.: 6046
 Utkin, P.: 7179
 Vasyutinsky, A.: 7334, 7335, 7340
 Vestner, A.: 3758
 Wahl, G. W.: 3397
 Webb, T.: 7088
 Wermuth, Chr.: 2146, 2147, 2402, 2403, 3035
 Werner, P. P.: 3775
 Widemann, A.: 2626, 3043, 3212, 5704
 Wiener, C.: 7230
 Wiener, J.: 7226
 Wirt, J. N.: 7033
 Wyon, L.: 7183
Medizin: 2964, 6919
 Merowinger: 3403-3408, 5026-5028
 Mexiko: 3985-3990, 5582-5587
 Miscellanea: 4037, 6315
 Modena: 3633-3635, 5255
 Monaco: 5369-5370
 Montfort: 2918
 Mühlhausen in Thüringen: 2378-2404
 Münster: 2919-2923
 Münsterberg-Oels: 6299
 Münzschale: 4053
 Münzwaagen: 4047-4052
 Nassau: 2924, 2925, 6266, 6267
 Neapel und Sizilien: 3636-3643, 5256-5268
 Neuburg am Inn: 6268
 Niederlande: 3732-3740, 5371-5393
 Nördlingen: 6269
 Nordhausen: 2405-2422
 Norwegen: 3741-3751
 Nürnberg: 2926-2931, 6270-6272
 Numismatiker: 4038
 Öttingen: 2932
 Oldenburg: 2933-2936, 6630-6635
 Olmütz: 3340, 6119, 6120
 Orange: 5112
 Ortenburg: 3350, 6138
 Osnabrück: 2937-2939
 Ostfriesland: 2940-2952, 6273, 6274
 Paar: 3351, 3352
 Paderborn: 2953
 Papiergeld: 4043, 4044, 7406
 Paraguay: 5588
 Parma: 3644-3649, 5269-5275
 Paros: 3519
 Peru: 3991, 5589-5593

Pfalz: 2954-2956, 6275, 6276
Philippinen: 3992
Piacenza: 5276
Polen: 3752-3781, 5394-5402
Pommern: 2957-2961, 6277
Portugal: 3782, 3783, 5403-5408
Portugalöser: 2789, 6208, 6232
Prämien: 2576, 2799, 3010, 3315, 3846, 4557, 4558, 5103, 5413, 6047, 6161, 6923, 7177, 7227, 7268-7270, 7272, 7274, 7334-7337
Preußen siehe Brandenburg-Preußen
Primitivgeld: 4045
Proben: 3007, 3075, 3328, 3329, 3381, 3384, 3462-3468, 3482-3484, 3507, 3693, 3721, 3722, 3764, 3784, 3907, 3919, 3955, 3956, 3990, 3993, 4002, 4003, 4035, 4036, 5360, 5433, 6803, 6805, 7157, 7265

Quedlinburg: 2423-2458, 6278

Ragusa (Dubrovnik): 3727, 3728
Rajkot: 5556
Reckheim: 3379
Reformation: 2180, 2308, 2309, 2377, 2403, 2404, 2425, 2499, 2787, 2985, 3476, 3800, 3849, 5430, 5431, 6278
Regensburg: 2962-2967, 4501-4582, 4582-4591, 4593-4945
Reichsburg: 2727
Retegno: 3650-3652
Reuss: 2968-2974, 6457, 6458, 6655-6668
Riga: 3364-3367
Rostock: 2975-2977
Rotomys (Rouen / Seine-Inférieure): 5027
Rumänien: 3784, 3785, 5409
Rußland: 6871-7406
Römisch-Deutsches Reich siehe Habsburgische Erblande

Sachsen: 2978-3039, 6279-6297, 6459-6496, 6669-6716
Salzburg: 3341-3347, 6121-6135
Sardinien: 3653-3662, 5277-5294
Sayn-Wittgenstein-Hohenstein: 3040
Schaumburg-Lippe: 3041, 6717-6726
Schlesien: 3042-3044, 6298, 6299
Schleswig-Holstein: 3045-3051, 6300
Schlick: 3353-3355, 6139-6142
Schottland: 3579, 3580
Schule, Hochschule, Universität, Akademie, Prof., Lehrer: 2149, 2551-2553, 2605, 2640, 3506, 4042, 5465, 6646, 6715, 6749-6754, 6854, 6856, 6858, 7037, 7181
Schwäbisch Hall: 3052
Schwarzburg: 3053-3057, 6727-6733
Schwarzenberg: 3058
Schweden: 3786-3837, 5410-5419
Schweiz: 3838-3872, 5420-5438
Sedisvakanz: 2696, 2922, 2937, 3600, 3613, 3619, 4509, 5169-5171
Serbien: 5439, 5440
S'Heerenberg: 5376
Siebenbürgen: 3893-3898, 5481-5487
Siena: 3663, 5295, 5296
Sizilien: 5297-5303
Soest: 3059
Solothurn: 5425
Spanien: 3873-3883, 5441-5455

Speyer: 3060
Spitzbergen: 7404
Stolberg: 3061-3064, 6301
Stralsund: 3065
Strassburg: 3473-3476, 5113
Stuttgart: 3066, 6302
Subalpine Republik: 3664
Südafrika: 3993-3997, 5594-5598

Thailand: 3998-4000
Thoren: 3380
Thorn: 3776-3780
Tirol: 5639, 5640
Toscana: 3665-3683, 5304-5306
Toulouse: 3472
Trautson: 3358-3360
Treptow: 2961
Trient: 3684
Trier: 3067, 3068, 6303-6305
Tschechien: 5456-5467
Türkei: 3884-3889, 5468-5470
Tunesien: 4001-4003, 5599-5601

Ungarn: 3890-3900, 5471-5487
Utrecht: 3735-3737, 5381, 5383

Vatikan siehe Kirchenstaat
Venedig: 3623, 3685-3688, 5307-5312
Vereinigte Arabische Emirate: 5602
Vereinigte Staaten von Amerika/USA: 4004-4033, 5603-5637
Vietnam: 4034, 5638
Vormünzliche Zahlungsmittel: 4045, 4046

Waldeck: 3069-3071
Waldeck-Pyrmont: 6734, 6735
Wallenstein: 3072, 6143, 6306
Wallmoden-Gimborn: 3073
Weimarer Republik: 6742-6774, 6860-6863
Westfriesland: 5384, 5385
Westphalen: 3074, 3075, 6307-6310
Wien: 6144
Wildeshausen: 3076
Wismar: 3077, 3078
Württemberg: 3079-3081, 6311, 6497-6514, 6736-6741
Würzburg: 3082, 3083, 6312, 6314

Zadar (ital. Zara): 3729
Zamosc: 3781
Zentralamerikanische Republik: 4035, 4036
Zürich: 3850-3860, 5426-5431
Zypern: 3901-3905



eLive Auction

NEU Mit unseren eLive Auctions bieten wir Ihnen die Möglichkeit, direkt und unkompliziert über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator live teilzunehmen.

Bequem von zuhause oder unterwegs können Sie Vorgebote abgeben und abschließend – ganz wie in einer echten Auktion im Bieterwettstreit mit anderen – den Ausgang der Auktionen live am Bildschirm für sich entscheiden.

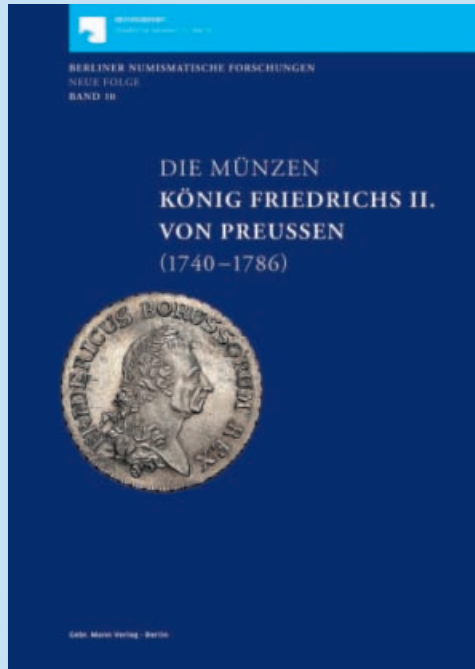
Weitere Informationen erhalten Sie unter www.elive-auction.de/hilfe

NEW With our eLive Auctions, we offer you a direct and easy opportunity to participate in regular auctions live over the Internet.

From the convenience of your own home or when travelling, you can submit preliminary bids, and up to the last moment of the sale – as in a real auction, vying with other bidders – you can win auctions live on your computer screen.

Additional information is available at www.elive-auction.com/help

**Künker eLive Auction:
live auf www.elive-auction.de**



Bernd Kluge

**Die Münzen
König Friedrichs II.
von Preußen
(1740-1786)**

Auf Grundlage der Werke
Friedrich Freiherr von Schrötters neu bearbeitet.

Unter Mitarbeit von
Elke Bannicke und Renate Vogel

Berliner Numismatische Forschungen.
Neue Folge Band 10

Gedr. Mann Verlag · Berlin 2012
Gebunden, 21 × 29,7 cm, 416 Seiten, € 49,00
ISBN 978-3-7861-2667-6

Das Buch verbindet den Bestandskatalog des Berliner Münzkabinetts (3.597 Münzen) mit einer Gesamtkatalogisierung der Münzen Friedrichs des Großen und einer Darstellung der Münzgeschichte. Im Katalog sind alle Typen, Varianten und Jahrgänge beschrieben und über 1.500 Münzen abgebildet. Münzkommentare bieten Hintergründe und Prägezahlen zu den einzelnen Emissionen, in Tabellen sind Münzsorten, Münzfüße und Prägemenen zusammengefasst.

Die münzgeschichtliche Darstellung zeichnet auf der Grundlage der Werke des verdienten Erforschers der preußischen Münzgeschichte Friedrich Freiherr von Schrötter (1862-1944) die wesentlichen Entwicklungen nach und bietet eine Neubewertung der Münzpolitik Friedrichs des Großen. Ein Dokumentenanhang fasst die dafür wichtigsten archivalischen Quellen zusammen.

Als Separatum liegt dem Buch eine aktuelle Bewertungsliste der Münzen Friedrichs des Großen auf der Grundlage der Preisentwicklung der letzten fünfzig Jahre bei.

Bestellungen an

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Gutenbergstrasse 23, D-49076 Osnabrück
Tel 0541/96 20 20 Fax 0541/96 20 222
service@kuenker.de



Bei uns sind Sie goldrichtig!



 **KÜNKER**

Sie möchten Ihre Münzen veräußern?
0800 5836537 (gebührenfrei)

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück · Germany
Tel. +49 (0)541 96 20 20 · Fax +49 (0)541 96 20 222
www.kuenker.de · service@kuenker.de
Osnabrück · Berlin · München · Zürich · Moskau

- Über 35 Jahre Erfahrung im Gold- und Münzenhandel
- Faire und objektive Bewertung Ihrer Goldmünzen
- Barankauf von Goldmünzen zu tagesaktuellen Preisen
- Große Auswahl interessanter Goldmünzen
- Vertrauen Sie Europas führendem Auktionshaus für Münzen und Medaillen

Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe unten) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,- an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 583 65 37 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Musterauftrag für schriftliche Gebote

Name, Adresse, Telefon
Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Losnummern und Gebote
Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

„Oder“-Gebote
Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden. Wichtig: bei den „Oder“-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z.B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...
... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass sie tatsächlich teilnehmen wollen.

Auktionsauftrag für die Auktionen

Bid Form for auctions

Name: Max Mustermann Kunden-Nr.: 1 2 3 4 5 6
 Straße: Bahnhofstr. 22 Customer no:
 Plz./Ort: 00000 Muskerstadt
 Telefon: 0099 - 452280
 E-Mail: mustermann@t-online.de
 Bemerkungen: _____

Hiermit ersuche ich Sie, die folgenden Nummern zu den nachstehend verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbedingungen zu ersteigern. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limiten um 3-5% zu überschreiten.

Für die Auftragsausführung sind nur die angegebenen Nummern maßgebend. Die im Katalog angegebenen Preise sind Schätzwerte. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.

Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Please process my order according to the limits I have entered. (Prices on the catalogue are estimated prices only. The lowest bid is 80 percent of the estimated price). We kindly advise you that shipping costs for books may be higher than price indicated.

Nummer/Lot No.	Limit €/Lot Est.	Bemerkungen/Comments	Nummer/Lot No.	Limit €/Lot Est.	Bemerkungen/Comments
130	130,-		3010	120,-	
131	220,-		3085	300,-	
245	130,-		3105	150,-	
380	1.850,-		3106	120,-	
700	270,-		3110	200,-	
1120	1.100,-		3131	315,-	
1558	300,-				
2890	570,-				
oder					
2891	600,-				

Bitte die Gebote deutlich angeben und die gewünschten Nummern kontrollieren!
 Please verify your bids!

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten um: 10% 20% 30% ...5

Falls Sie einen bestimmten Höchstbetrag ausgeben möchten:
 Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgendes Betrag nicht überschreiten:
 Do you wish to specify an upper limit on your bids?
 My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount:
29.02.2008 Max Mustermann
(Date, Country) (date, signature)

€ 2.000,-

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Münzenhandlung · Gutenbergstr. 23 · 49076 Ostbevern · Germany
 Telefon +49 (0)541-96 20 20 · Telefax +49 (0)541-96 20 222 · www.kuenker.de · service@kuenker.de

Ihre Kundennummer
Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Ihr Limit pro Einzellos
An dieser Stelle geben Sie an, was Sie für jedes einzelne Stück maximal bereit sind auszugeben.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos
In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits
Hier können sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bieterverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,-.

Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,-

Bieter 2: Limit € 1.800,-

Bieter 3: Limit € 800,-

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10 %). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1 € 1.900,- (obwohl die Schätzung € 1.000,- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,-. Das Höchstangebot von € 2.900,- musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,- vor: Das Los wird in der Auktion mit € 800,- ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-.

Beispiel 4 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,- vor: Der Auktionator ruft das Los mit € 800,- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,- den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen drei Gebote von je € 975,- vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,-.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 23 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Russland, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1,	Zuschlagpreis	€	100,00	Beispiel 2,	Zuschlagpreis	€	1.000,00
Kunde in	Aufgeld 23 % (inkl. MwSt)	€	23,00	Kunde in	Aufgeld 20 %	€	200,00
Deutschland	Versandkosten, z. B. *	€	5,90	Russland	Versandkosten, z. B. *	€	15,00
	Rechnungs-Betrag	€	128,90		Rechnungs-Betrag	€	1.215,00

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind viele Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. In diesem Fall berechnen wir ein Aufgeld in Höhe von 15 %. Bei Fragen zu der MwSt.-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 583 65 37.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 23 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialexperte: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

*Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 583 65 37.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.



Важная информация об участии на аукционе

- Наши аукционные правила и условия Вы можете найти в конце каталога.
- Мы просим Вас присылать Ваши ставки заранее. В противном случае вероятность ошибки при обработке заказа, присланного перед самым аукционом, возрастает.
- Приложенный образец заполнения письменного заказа поможет Вам при отправлении Ваших письменных ставок. Ставки можно отправить как по почте, так и по факсу: +49 (0)541-96 20 222 круглосуточно.
- Успешные заказы будут обрабатываться в порядке их поступления к нам. Все участники, которым не удалось что-либо купить на аукционе, будут также проинформированы после аукциона.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам сообщить нам Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону.
- Мы гарантируем подлинность всех предметов, проданных на нашем аукционе, в течении неограниченного времени.
- Все участники нашего аукциона получают в течении 2-ух недель результаты торгов бесплатно.
- У Вас есть вопросы по определенной монете? Вы хотели бы лично принять участие в аукционе? У Вас возникли другие вопросы? Звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268, и мы будем рады Вам помочь.

Мое заочное участие на аукционе

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали.
- Определите для Себя ту максимальную сумму, которую Вы готовы заплатить за каждый лот.
- Заполните приложенный формуляр.
- Отправьте нам Ваш заказ заранее. При 2-ух и более равных ставок на один и тот же лот преимущество получает ставка, пришедшая к нам первой (ранее других).
- Если стоимость выбранных Вами лотов составляет например 10.000 евро, а Вы могли бы потратить только 2.000 евро, то в этом случае укажите Ваш общий лимит в размере 2.000 евро.
- Если у Вас возникли вопросы по заполнению формуляра, звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268. Наши сотрудники будут рады Вам помочь.

Мое личное участие в Оснабрюке

- Мы будем рады Вашему личному присутствию в Оснабрюке. Атмосфера, которая стоит во время аукционных торгов в зале, особенная и непередаваемая.
- Для получения более подробной информации по Вашей поездке в Оснабрюк, в частности, бронирования номеров в гостинице, мы просим Вас заранее связаться с нами по телефону: +49 (0)541-96 20 268.
- Приобретенные на аукционе лоты Вы можете лично забрать после окончания торгов. Наши постоянные клиенты осуществляют оплату в течение 20 дней после получения счета. Участвующие в аукционе впервые осуществляют 100%-ую предоплату.

Участие по интернету

Все каталоги доступны для просмотра на нашем сайте в интернете по адресу www.kuenker.de. На сайте Вы можете выбрать интересующие Вас лоты и отправить Ваши ставки на нашу электронную почту service@kuenker.de. Если у Вас возникнут дополнительные вопросы, мы просим Вас связаться с нами по телефону +49 (0)5 41-96 20 268.

Участие по телефону

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене. Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро. Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 (0)5 41-96 20 268 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.

Как образовывается цена на аукционе?

- Все лоты в нашем каталоге были предварительно оценены нашими экспертами. Минимальная ставка составляет 80 % от оценочной стоимости лота. Конечные цены зачастую намного превышают оценочные.
- Ваши письменные (заочные) ставки должны быть обязательно обработаны нашими сотрудниками до начала аукциона. Рассмотрим несколько возможных примеров:

Пример 1 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

Заочных ставок нет. Аукционатор начинает торги с € 800,-. Если в зале только один человек, желающий приобрести этот лот, то соответственно он получит его за € 800,-.

Пример 2 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки:

Заочный участник 1 : Лимит € 2.900,-

Заочный участник 2 : Лимит € 1.800,-

Заочный участник 3 : Лимит € 800,-

По правилам аукциона аукционатор в интересах заочного участника 1 и 2 должен повышать ставку равномерно (приблизительно на 5 – 10 %). Поэтому в нашем случае в интересах заочного участника 1 аукционатор начнет торги с € 1.900,- (хотя оценочная стоимость составляет € 1.000,-). Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник 1 получит этот лот за € 1.900,-. Его лимит в € 2.900,- ни в коем случае не будет исчерпан.

Пример 3 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 850,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-.

Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-.

Пример 4 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 1.200,-. Аукционатор начнет торги с € 800,-. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,-. Если же в зале очный участник согласен на более высокую ставку (больше € 800,-), то в этом случае аукционатор в интересах заочного участника имеет право тоговаться до € 1.200,-. Следовательно только при ставке, превышающей € 1.200,-, данный лот получит очный участник в зале.

Пример 5 (Оценочная стоимость: € 1.000,-)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки, каждая в размере € 975,-. Среди очных участников интереса к лоту не имеется. В этом случае чтобы избежать недоразумений, аукционатор имеет право ненамного повысить лимит и сделать ставку равной € 1.000,-. Данный лот за € 1.000,- получит тот заочный участник, чей письменный формуляр мы получили раньше всего.

Ответы на часто задаваемые вопросы

- Комиссионные для клиентов, проживающих в Евросоюзе составляют 23 % к удару молотка, эти проценты уже содержат НДС. Для наших клиентов, проживающих не в Евросоюзе (например в Норвегии, России, Швейцарии, США) комиссионные составляют 20 %, если экспорт будет осуществлен через фирму «Кюнкер».

Пример 1,	Удар молотка	€	100,00
клиент из	Комиссионные 23%	€	23,00
Евросоюза	Почтовые расходы	€	5,90
	Rechnungs-Betrag	€	128,90

Пример 2,	Удар молотка	€	1.000,00
клиент из	Комиссионные 20%	€	200,00
России	Почтовые расходы	€	15,00
	Rechnungs-Betrag	€	1.215,00

- Непроданные на аукционе лоты Вы можете приобрести в течение 4 недель за 80 % от их оценочной стоимости, прибавив к ним комиссионные и почтовые расходы.

Как я могу получить приобретенные лоты?

Вывоз приобретенных на аукционе предметов осуществляется одним из следующих способов по Вашему выбору:

- Вы можете лично забрать Ваши лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Германии. При вывозе за пределы Евросоюза, НДС Вам возвращается.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) приобретенных Вами лотов осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268.

С 1971 года имя Кюнкер является гарантией надежности и компетентности. Мы не станем изменять нашим принципам и в будущем. Спасибо Вам за Ваше доверие, которое является не только самым сильным стимулом в нашей работе, но и наилучшей ее оценкой.

Я желаю Вам успехов на нашем аукционе!

Фриц-Рудольф Кюнкер

Versteigerungsbedingungen

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Verbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 23 % (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten) erhoben. Für Unternehmer i. S. d. UStG wird bei differenzbesteueter Ware ein Aufgeld von 23 % erhoben (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten), bei regelbesteuerter Ware ein Aufgeld von 20 % (zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld). Ausfuhrlieferungen in EU-Länder können bei Vorlage der gesetzlichen Voraussetzungen von der Umsatzsteuer befreit sein.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20%. Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet.

Für Goldmünzen, die von der gesetzlichen Umsatzsteuer befreit sind, wird ein Aufgeld von 15 % berechnet.

Im Ausland anfallende (Einfuhr-)Umsatzsteuer und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt auf Wunsch und nach den Anweisungen des Käufers und auf seine Kosten und Gefahr.

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu	€ 100,-	€ 5,-
bis zu	€ 200,-	€ 10,-
bis zu	€ 500,-	€ 20,-
bis zu	€ 1.000,-	€ 50,-
bis zu	€ 2.000,-	€ 100,-
bis zu	€ 5.000,-	€ 200,-
bis zu	€ 10.000,-	€ 500,-
bis zu	€ 20.000,-	€ 1.000,-
bis zu	€ 50.000,-	€ 2.000,-
ab	€ 50.000,-	€ 5.000,- (bzw. 10%)

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Angebote bzw. Angebote übers Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekanntem Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3–5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und des gebotenen Preises, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Telekommunikationsverbindungen oder/und Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt, sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und eine persönliche Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Lösen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur ca.-Angaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises darüber hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist.

Wenn Sie die von uns erworbene Ware einem Grading Service übergeben wollen, übernehmen wir keine Garantie, dass die Münzen dort angenommen oder entsprechend unserer Bewertung eingestuft werden.

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.



Terms and Conditions of Auction

We auction goods as commission agent in our own name and for account of not named consignors. Participation in the auction shall be deemed express acknowledgement of these Terms and Conditions of Auction.

The hammer price is the basis for the calculation of the buyer's surcharge. For buyers from EEC countries the following applies: for consumers there is a standard surcharge of 23% (relevant VAT already included). For traders according to the Value Added Tax Act the surcharge is 23% (relevant VAT already included) for goods delivered by difference taxation; for goods delivered by standard taxation the surcharge is 20% plus the relevant VAT on the entire amount of hammer price and surcharge. Export deliveries to EEC countries shall be free of VAT on existence of the respective legal requirements.

For buyers from abroad (no EEC country) the following applies: there is a standard surcharge of 20%. As far as those buyers export the good in person or by third persons, the relevant VAT will be charged but refunded by presentation of the legal export certificate. In case we export these goods the relevant VAT will not be charged.

For gold coins, which are not subject to the legal VAT, the surcharge is 15% of the hammer price.

Foreign taxes and custom duties shall be carried by buyer as well as shipping expenses charged according to effort.

The hammer shall fall after the highest bid has been called out three times. The knockdown shall oblige to take immediate delivery of the goods. Upon good cause shown we can refuse or reserve the knock down. In the event of several equal bids we have the right to knock down at our own discretion, to decide by drawing lots or re-open the bidding. The auctioneer reserves the right to combine or to separate lots for good cause. In case of a reserved knock down the bid expires four weeks after the knock down unless we informed the bidder within this period of the unreserved acceptance.

Ownership of the goods shall not pass until full payment. Unless mutually agreed otherwise, payment of the auction bill from buyers present at the auction is due immediately, for other buyers within 20 days after receipt of the bill. Defaulted payments shall bear an interest charge of 1% per month in the amount in default.

In case buyer is in default with the obligation and does not take over the goods in spite of a written deadline, or refuses to take over, we can withdraw from contract and claim damage provided that the item may be put again to auction at this buyer's cost. In this event the buyer shall be liable for any shortfall, while he shall have no right or claim towards any excess proceeds. The shipment (by mail or otherwise) of the goods shall be for sole cost and risk of the purchaser or recipient, respectively.

The minimum rates of increase for the bidding procedure are:

up to	€ 100.–	€ 5.–
up to	€ 200.–	€ 10.–
up to	€ 500.–	€ 20.–
up to	€ 1,000.–	€ 50.–
up to	€ 2,000.–	€ 100.–
up to	€ 5,000.–	€ 200.–
up to	€ 10,000.–	€ 500.–
up to	€ 20,000.–	€ 1,000.–
up to	€ 50,000.–	€ 2,000.–
above	€ 50,000.–	€ 5,000.– (respectively 10%)

We carry out best possible written or orders via telephone or internet and treat them equal to orders to present bidders. Orders from collectors unknown to the auctioneer can only be accepted and carried out if a deposit or references to the satisfaction on the auctioneer are given. To be bindingly accepted, written bids need to be received at least 24 hours before auction, bidders via telephone need to be registered at the latest two work days before auction.

If necessary, we are allowed to increase the bids by 3–5%. Bids amounting to less than 80% of the estimate shall not be executed.

Unlimited bids shall not oblige us to consider, accept or carry out such order. Written orders or those via telephone or Internet will be carried out without charge of an extra commission; they shall name the item with catalog number and the bid price and are binding. Ambiguities shall be carried by the bidder. We do not assume any liability for such bids, especially not for connecting and keeping up telephone lines and/or transmission errors, as well as not for off times and lag times, caused by attendance and restore of the server, by errors and problems of the Internet, by force majeure or reason outside of our responsibility. This does not apply in case we are acting in intentional or grossly negligent.

The descriptions of the goods in the catalog do not constitute any warranty or liability in the meaning of § 434 BGB but are provided as mere information. The state of preservation of items is strictly assessed in accordance with the grades accepted by the German coin trade and only represents an individual and personal assessment. The authenticity of the coins is warranted (up to the total purchase price) unless anything to the contrary is noted in the catalog or the auction. In other respects, any and all warranty claims based on material defects of quality and defects of title are excluded.

In view of the opportunity of prior inspection to ascertain the state and condition of the auction lots, complaints of errors resulting of the images are excluded. Buyers present at the auction acquire items strictly on the basis of »as is where is« and »as inspected«. If and when auctioned in lots, the quantities of individual pieces given, only represent an approximate figure. Any and all warranty claims based on material defects of quality and defects of title or on an error in the allocation of individual pieces to a certain lot are excluded. We forward quality complaints to the deliverer claimed within the legal period of warranty. To our own choice we assign possible claims resulting out of the commission contract to buyer or compensate buyer by unwinding of contract, at which a claim of buyer exceeding the purchase price is excluded.

In case buyer intends to deliver goods to a Grading Service, we do not guarantee the respective acceptance or the classifying according to our valuation.

Damage claims of buyer – irrespective of legal basis – are excluded. This shall not apply for damages resulting out of our intentional or grossly negligent conduct of our legal representatives respectively are caused in the breach of contractual cardinal obligations; to this degree, liability is limited to damages that are foreseeable and typical for this type of contract. This shall not effect our liability for damages to life, limb, or health.

Offsetting counterclaims of buyer are excluded, unless the claim is uncontested or has been declared legally valid by court. Retentions rights of buyer are excluded unless he is not a trader (§ 14 BGB) and his counterclaim results from the same contractual relationship.

This Agreement shall be governed by and construed in accordance with the laws of Germany. The UN Convention (CISG) on the International Sale of Goods shall not apply. Against traders (§ 14 BGB) and purchasers from abroad the exclusive jurisdiction shall be the Court of Osnabrück in relation to any dispute or claim arising out of or in connection with the purchase. The German version of these conditions shall be the legally binding. The invalidity or inefficiency of any provision shall not effect the validity of all other provisions. In lieu of the invalid or inefficient provision or for the purpose of closing the gap, a reasonable provision shall apply.

Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émailié	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколота
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	civre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	défaut sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс



DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
ziselirt	chased	ciselé	cesellato	гравируемый

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/ Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/ Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



IMPRESSUM

NUMISMATISCHE BEARBEITUNG	Alexandra Spreu, Dr. Sebastian Steinbach, Jens Ulrich Thormann M. A., Eva Weber, Manuela Weiß
FOTOS	Lübke & Wiedemann, Stuttgart
LAYOUT	danner pc - gesteuerte systeme waiblingen
DRUCK	meister print und media, Kassel, August 2013 <i>Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Auktionshauses</i>

ZAHLUNGEN AUS DEM INLAND

Deutsche Bank Osnabrück	(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006
Commerzbank Osnabrück	(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200
Sparkasse Osnabrück	(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320
Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle	(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer I 200 222 400
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld	(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076
Postbank Hannover	(BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308
HypoVereinsbank München	(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952
Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg	(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

ZAHLUNGEN AUS DEM AUSLAND FOREIGN PAYMENTS

Deutsche Bank Osnabrück	IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00 Swift-Code: DEUTDE3B265
Sparkasse Osnabrück	IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20 Swift-Code: NOLADE22XXX
Postbank Hannover	IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08 Swift-Code: PBNKDEFF
Credit Suisse	IBAN: CH43 0483 5177 3509 0200 0 Swift-Code: CRESCHZZ80A
Credit Cards	We do accept VISA and MASTERCARD, Service charge: 4,5 %
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %